

2. Mittel-Taxe

bei Beförderung von 3 bis 4 Personen*) mit Gepäck bis 15 Kgr. Gesamtgewicht am Tage für den Minimal-Fahrpreis von 80 1/2 bis 900 Meter Wegestrecke oder 12 Minuten Wartezeit, für je fernere 10 1/2 bis 300 Meter Wegestrecke oder 4 Minuten Wartezeit.

3. Hohe Taxe

bei Beförderung a) von 1 bis 4 Personen*) mit Gepäck über 15 Kgr. Gesamtgewicht bei Tag und Nacht**); b) von 1 bis 4 Personen*) mit Gepäck oder ohne Gepäck ausserhalb des Droschkengebiets***) bei Tag und Nacht; c) von 1 bis 4 Personen*) mit Gepäck oder ohne Gepäck während der Nacht**), für den Minimal-Fahrpreis von 80 1/2 bis 600 Meter Wegestrecke oder 12 Minuten Wartezeit, für je fernere 10 1/2 bis 200 Meter Wegestrecke oder 4 Minuten Wartezeit.

Anmerkungen: *) Jedes zweite Kind unter 10 Jahren ist unentgeltlich zu befördern. **) Als Nachzeit gilt die Zeit von 11 Uhr abends bis 7 Uhr morgens. ***) Das Droschkengebiet ist im § 23 der Droschkenordnung bestimmt.

Tarifschriften für Kraftdroschken.

Die Kraftdroschken leisten

Table with 3 columns: bei Beförderung, für den Minimal-Fahrpreis von M. 0,80, für je fernere M. 0,10. Rows include I. Einfache Taxe, II. Mittlere Taxe, III. Hohe Taxe.

In den übrigen finden die Bestimmungen des § 23, 2-5 der Droschkenordnung vom 18. Dezember 1902 Anwendung.

D. Personen-Kraftwagen des Postkurses Hamburg-Tangstedt-Wohldorf-Hamburg.

Für die ganze Strecke sind folgende 8 Stationen als Zahlgrenzen bestimmt Hamburg 7 - Lokstedt - Schnelsen - Ochsenzoll - Tangstedt - Wohldorf - Sasel - Hellbrook - Hamburg 1. Für jede Teilstrecke zwischen zwei Zahlgrenzen sind 40 Pfg. zu entrichten; dieser Betrag ist zugleich der Mindestsatz. Das Personengeld beträgt von Hamburg bis Tangstedt in beiden Richtungen Mk. 1,00, die ganze Rundfahrt kostet Mk. 3,20.

Im Stadtgebiet von Hamburg halten die Kraftwagen nur an folgenden Stellen: a) auf der westlichen Rundfahrt: am Georgsplatz, Stephansplatz, Loignyplatz, Schlump (Hallerstr. Ecke), Hoheluft-Chaussee (Ecke Breitenfelderstr.); b) auf der östlichen Rundfahrt: am Steinthor, Lübeckerthor, Kuhlühle, Barnbecker Markt. Ausserhalb der Stadt haben die Kraftwagen überall zu halten, wo Reisende ein- oder aussteigen wünschen.

Der Reisende hat vor Bestiegen des Wagens bei dem Wagenführer einen Fahrchein zu lösen. Es können sich auch Reisende einen Platz zu Fahrten von Hamburg nach Tangstedt und Wohldorf nach Hamburg sichern, indem sie frühestens am Tage vor der Abfahrt beim Postamt I in Hamburg (Postbahnhof) oder in Wohldorf sich einen Berechtigungschein für die gewünschte Fahrt geben lassen. Bei Empfangnahme solcher Berechtigungscheine muss gleichzeitig das Personengeld entrichtet werden. - Für ein Kind im Alter bis zu vier Jahren wird Personengeld nicht erhoben, wenn es keinen besonderen Wagenplatz einnimmt. - Der Anspruch auf Beförderung ist durch die Zahl der Wagenplätze (10) beschränkt. Wenn sich mehr als 10 Personen gleichzeitig zur Mitfahrt melden, so stehen die Reisenden für kürzere Strecken denen für weitere Strecken nach. - Kleinere Reisegepäckstücke, die ohne Belästigung der anderen Reisenden im Personenum untergebracht werden können, dürfen von den Reisenden unter eigener Aufsicht mitgeführt werden. Anderes Reisegepäck muss dem Wagenführer zur Verladung übergeben werden. Wenn das Reisegepäck mehr als 15 kg wiegt, werden für die Ueberfahrt die postordnungsmässigen Sätze erhoben (5 Pfg. für jedes kg, mindestens 25 Pfg.).

Nachres über Fahrpreise und Fahrzeiten ist zu ersuchen aus den Bestimmungen, die in den Schaltverordnungen des Postamts I (Postbahnhof) ausstehen.

Vereine

nach Gruppen geordnet.

Table with 3 columns: Abstinentz-Aerzte, Arbeiter-Beamten-Bildungs-Bürger- u. Communal-Credit-, Darlehns-, Vor-schuss- u. Spar-Dramatische-Erziehungs-Frauen-Freimaureri-Gemeinnützig- u. Wohlfahrts-Gesang-Gesellige-Gesundheitspflege-Gewerbe- siehe Handels-, u. Verkehrs-Grundeigentümer-; Handels-, Gewerbe-, In-dustrie- u. Verkehrs-Heimathschutz und -Heimathkunde-Kranken-Krieger-Kunst- u. Künstler-Landsmannschaftliche-Lehrer-Lögen (s. Freimaurerei)-Mietbehülls-Missions-Musk-Nationale (völkische)-Pensions-Photographie-(Amateur)-Politische-Religiöse-Schach-Schüler-Sport- (Eis-, Fussball-, Jagd-, Kegel-, Radfahr-, Reit-, Renn-, Ruder- u. Segel-, Schwimme-, Touristen)-Sprach-Scenographie-Thiaterische-Turn-Unterstützungs-Verkehrs- siehe Handel-, Gewerbe-, Industrie- u. Verkehrs-Volkswirtschaftliche-Wissenschaftliche-Wohltätigkeits-Zucht-Diverse

Abstinenz-Vereine.

I. Allgemeiner Deutscher Zentralverband zur Bekämpfung des Alkoholismus. Eingetr. Verein mit dem Sitz in Hamburg.

Der Allgemeine Deutsche Zentralverband zur Bekämpfung des Alkoholismus, dem die Mehrzahl aller deutschen Totalabstinenzvereinigungen als Mitglieder angehört, hat die Aufgabe, die diesen Organisationen gemeinsamen Interessen in jeder Hinsicht zu fördern. Er unterhält eine Geschäftsstelle, die Behörden und Privatpersonen unentgeltlich Auskunft erteilt über alle Einzelheiten der Alkoholfrage und Alkoholkämpfung. Der Verband hat seinen Sitz in Hamburg, seine Geschäftsstelle befindet sich Ericastr. 113. Dem Ausschlusse gehören an die Herren: Franziskus Hähnel-Bremen, 1. Vors. (Vorstand); Prof. Dr. Martin Hartmann-Leipzig, 2. Vor.; Dr. med. C. Strecker-Berlin N. 28, 1. Schriftf.; Mittelschullehrer E. Sauer-Golitz, 2. Schriftf.; Rittergutsbesitzer Alfr. Smith-Nimbsch a. Bober b. Sagan (Schlesien), 1. Rechnungsf.; Pfarrer Jos. Neumann-Mündt bei Titz (Rhld.), 2. Rechnungsf.; Fr. Ottilie Hoffmann-Bremen, Fr. Gertrud Streichhan-Pankow b. Berlin, Amtsrichter Dr. Hermann M. Popert, M. d. B., Hamburg, Eisenbahndirektor a. D. de Terra-Lübeck, Pastor Lic. E. Rolfs-Osnabrück, Beisitzer, Geschäftsführer: Dr. phil. R. Kraut, Hamburg 20.

II. Hamburgischer Centralverband gegen den Alkoholismus E. V.

Eingetragener Verein mit dem Sitz in Hamburg. Er ist Mitglied des Allgemeinen Deutschen Centralverbandes zur Bekämpfung des Alkoholismus. Er will die Hamburgischen Alkoholschäden bekämpfen, alle zweckdienlichen öffentlichen und privaten Massnahmen gegen den Alkoholismus fördern und das Zusammenarbeiten aller abstinenten Vereine und Gruppen Hamburgs befestigen. Er stellt sich dementsprechend als eine Delegierten-Versammlung dieser Vereine und Gruppen dar, ausserdem hat er eine Reihe Einzelmittglieder, die in der Abstinenzbewegung eine besondere Stellung einnehmen. Der Vorstand besteht aus den Herren:

- 1. Amtsrichter Dr. jur. Hermann M. Popert, M. d. B., Agnesstr. 23, 1. Vors.; 2. Rechtsanwalt Adolf Bartning, gr. Bäckerstr. 13/15, 2. Vors. und Schatzmeister; 3. Lehrer Carl Muthorst, Ericastr. 28, Schriftf.

Die Geschäftsstelle befindet sich beim 2. Vors. Dort wird Auskunft erteilt. Bankkonto: Deutsche B. Fil. Hbg.

Internationaler Guttempler-Orden (I. O. G. T.)

Der Orden verpflichtet seine Mitglieder zu völliger Enthaltensamkeit von allen berausenden Getränken. Der J. O. G. T. zählt z. Zt. 84 Grosslogen mit über 800 000 Mitgliedern in allen Ländern der Erde. Die Deutsche Grossloge hat ihren Sitz in Hamburg und steht unter Leitung des Gross-Templers H. Blume, Tarpenerstr. 122. Die Geschäftsstelle und das Gross-Secretariat der Deutschen Grossloge II befindet sich Eppendorferlandstr. 39. Gross-Secretar: G. Köhler, Bachstr. 87. Wandsbek: Kirchenallee 8. Schiffbeck: Hamburgerstr. 65, Bergdorfer: Bleichertwiete 22.

Distriktsloge No. 8 (Hamburg) des Intern. Guttempler-Ordens.

Vorsitzender: H. Sievers, Michaelstr. 77; Logenhäuser des J. O. G. T. Internationaler Orden der Gut-Templer: Innere Stadt: Gr. Michaelisstr. 86 und Schopenstedt 14, I. St. Georg: Gr. Allee 48. Rothenburgsort: Billwärder Neudeich 13. Elmshüttel: Moorcamp 6. Eilbeck: Wandsbekerchaussee 72. Eppendorf: Eppendorferlandstr. 36. Uhlenhorst: Bachstr. 87. Wandsbek: Kirchenallee 8. Schiffbeck: Hamburgerstr. 65, Bergdorfer: Bleichertwiete 22.

Gut-Templer-Vereinigung für Deutschlands Grossloge II, J. O. G. T., e. V.

Zweck ist Förderung der von Guttemplern erstrebten Ziele durch Belehrung und Zusammenkünfte, sowie die Gewährung von Unterstützungen in Sterbefällen, unter Berücksichtigung der verfügbaren Mittel. Vors.: Johs. Behnk, Schellingstr. 8, 11, Rechnungsf.: H. C. Asmus, Faberstr. 17, Vereinslokal: Michaelisstr. 86, im Logenhaus

Die sechs kirchlichen Blau-Kreuz Vereine.

Sie sind dem Hannoverschen Verband evangelischer Blau-Kreuz Vereine eingegliedert. Sie haben den Zweck, mit der Hilfe Gottes und seines Wortes den Missbrauch berausender Getränke zu bekämpfen und für die Rettung der Opfer der Trunksucht und des Wirthshauslebens zu wirken.

Blaukreuzversammlungen finden statt.

- 1. St. Anskar: Jeden Donnerst. Abend 8 1/2 (Anschuss). Leiter: Fr. Zeising. 2. Borgfelde: Banstr. 9. Donnerst. Abend 9-10. Leiter: Heine Zeising. 3. Barnbeck: Holsteinischer Kamp, Gemeindefeier der Kreuzkirche. Freit. Abend 8 1/2. Leiter: Missionar Weinhausen. 4. Rothenburgsort: Billhorner Canalstr. 50, Arbeiterkolonie. Dienst. Abend 7 1/2. Leiter: Heine Zeising. 5. Elmshüttel: Belle-Alliancestr. 55. Donnerst. Abend 9. Leiter: Dreyer. 6. St. Pauli: Jägerstr. 41. Freit. Abend 8 1/2. Leiter: Stadtmissionar Kissling. 7. St. Pauli, Bernhardstr. 48. Mont. Abend 8 1/2. Leiter: Pastor Lucht. 8. Im Pastorat der Friedenskirche in Eilbeck jeden Freit. Abend 8 1/2. Leiter: H. Zeising.

Gesellschaft für alkoholfreie Kultur, Hamburg

hat die Aufgabe, die Enthaltensamkeitsbestrebungen zu fördern. Sie veranstaltet monatlich mit Ausnahme der Sommermonate Zusammenkünfte. Beitrag 4 M. Einführung von Gästen erwünscht. Mitgliederzahl am 1. September 1907 70 Herren und Damen. Vors.: Dr. med. G. Fock, Hoheide 10; Schriftf.: Paul Rieckmann, Alarussstr. 24. Vereinslokal: Gut-Templer Logenhaus, Moorcamp 5.

Deutscher Templer-Bund D. T. B. (e. V.)

Zweck: Bekämpfung aller alkoholischen Getränke als Genussmittel, unter Ausschluss religiöser und politischer Bestrebungen. Vorsitzender: O. Gohlke, Secretariat: Hamburg 22, Paulstr. 6.

Deutscher Verein enthaltensamer Lehrer, Ortsverein Hamburg.

Vors.: H. Muthorst, Ericastr. 28; Schriftf.: Lehrer F. Meinsen, Tresckowstrasse 52. Auskunft für Hamburg: Lehrer H. Muthorst, Ericastr. 28; für Altona: Lehrer W. Vosgerau, Altona-Bahrenfeld, Eidelstedterweg 12; für Wandsbek: Lehrer a. D. J. Dellefens, Wandsbek, Königstr. 69. Sitzung am 4. Sonntag jeden Monats, Esplanade 46 (C. Mahnkes Alstercafé), mit Ausnahme von Juli und August. - satzungsauszüge: Zweck des D. V. e. L. ist die Förderung der Enthaltensamkeitsbewegung, insbesondere durch Einwirkung auf die Jugend und ihre Erzieher. Der D. V. e. L. nimmt in Fragen konfessioneller und parteipolitischer Art nicht Stellung. Ordentliches Mitglied des D. V. e. L. kann jeder enthaltensame Lehrer und jede enthaltensame Lehrerin werden.

Der deutsche Bund abstinenten Frauen (Ortsgruppe Hamburg)

ist eintragsreicher Verein und hat den Zweck, dem Alkoholismus, welcher Familien-
glück und Volkswohlfaht untergräbt, mit allen Mitteln, die den Frauen zu Ge-
bote stehen, entgegenzuwirken. Diese sind vor Allem: Gänzliche Enthaltensamkeit.
2. Aufklärung über den schädlichen Einfluss des Alkohols. 3. Erziehung und
Unterricht der Jugend aller Stände. 4. Bekämpfung der Trinksitten. Mitglieder-
versammlungen finden an jedem ersten Montage eines jeden Monats im Logen-
hause am Moorcamp, hier, statt. Die Vorstandsdamen: Frau Staatsanwalt Dr.
Vital, Magdalenestr. 68a, Frau Amtsrichter Dr. Popert, Agnesstr. 28, Frau Amts-
richter Dr. Rümker, Mittelweg 83 und Frau Marie Neuber, Schröderstr. 9 ertheilen
bereitwillig Auskunft.

Verein enthaltensamer evangelischer Geistlichen.

Auskunft ertheilt Otto Bahson, Pastor an der Thomaskirche, Lindleystr. 55.

Eisenbahn-Alkoholgegner Verband.

Auskunft ertheilt Fr. B. Meier, Heidenkampsweg 40.

**Verein abstinenter Aerzte des deutschen Sprachgebietes,
Ortsverein Hamburg.**

Auskunft ertheilt Dr. med. Fock, Hoheweide 10.

Verein abstinenter Katholiken.

Zentral-Vorstand: Vors.: F. F. Gieseler, Malernstr., Conventstr. 4; Cassirer:
W. Fischer, Zöldeklarat., Hamburg, Ankenmüster 89. Hs. A. H.; Schriftf.:
L. Sendker, Ingenieur, Altona, Königstr. 242. Genannte Herren ertheilen auch
Auskunft über den Verein. Ortsgruppe Hamburg: Jeden Mittw., abends 9, Ver-
sammlung St. Georgs Gesellschaftshaus, Gr. Allee 45. Ortsgruppe Altona: Jeden
Mont., abends 9, Kath. Gesellenhaus, Altona, Gr. Freiheit 48.

**Verein abstinenter Juristen des Deutschen Sprachgebietes,
Eingetr. Verein, mit dem Sitz in Hamburg.**

Der Verein will ein Glied in der Kette der Verbände sein, die im
Deutschen Sprachgebiet die Alkoholschäden bekämpfen. Er will diesen
Kampf auf dem Boden der Abstinenz führen, weil, wie alle Erfahrungen lehren,
das Wirken für die Abstinenz durch das Wort und vor Allem durch das
eigene Beispiel die einzige Waffe ist, die im Kampfe gegen den Alkoholismus
sicher den Sieg verbürgt und weil daher der Kampf gegen den Alkoholismus über-
haupt nur dann Erfolg haben kann, wenn möglichst viele Männer, die ihrer ganzen
Lebensstellung nach ernst genommen werden müssen — also auch möglichst viele
Juristen — sich in voller Öffentlichkeit zu der Idee der Abstinenz bekennen.
1. Vors.: Landgerichtsdirektor Budde, Greifswald; 2. Vors.: Amtsrichter Dr.
Hermann M. Popert, Agnesstr. 28; Schatzmeister: Rechtsanwalt Adolf Bartning,
Grosse Bäckerstr. 13/15; Schriftf.: Wilhelm Meyer, Altona, Missundestr. 9.

**Gau III (Hamburg u. Umgegend) des Deutschen Arbeiter-
Abstinenten-Bundes.**

Zweck: Bekämpfung des Alkoholgenusses und der Trinksitten inner-
halb der Arbeiterschaft. Galleitung: Robert Giesler, Fuhlenwiete 23, Orts-
gruppe Hamburg: Versammlung jeden 2. u. 4. Mont. im Gewerkschaftshaus
Besenbinderhof, Ortsgruppe Eimsbüttel: Versammlung jeden 2. und 4. Mittw. bei
Knüttler, Altona, Eimsbüttelerstr. 80. Galleitung: Georg Kirchner, Altona, Stein-
strasse 95. Ortsgruppe Altona-Ottensen, Versammlung jeden Mont. bei Nothnagel,
Wilhelmstr. 85.

Aerzte-Vereine.

Aerztlicher Bezirks-Verein links der Alste .

Verein zur Wahrung der collegialen und wirtschaftlichen Interessen seiner
Mitglieder. 1. Vors.: Dr. F. Schröter, Güntherstr. 46.

Aerztlicher Bezirksverein der inneren Stadt.

Verein zur Wahrung der collegialen, wirtschaftlichen und hygienischen
Interessen des Bezirks; z. Z. Vors.: Dr. Markiel, Schlüterstr. 74.

Aerztlicher Bezirksverein St. Georg, e. V.

Zweck: in Anschluss an die übrigen Bezirksvereine die Förderung der
Collegialität unter den Aerzten, die Wahrung der Interessen der Mitglieder und
die Förderung der sanitären Verhältnisse des Bezirks. Zum Bezirk gehört: St.
Georg, Hammerbrook und das ebanwärtsliegende hamburgische Gebiet. Vors.:
Dr. G. Marr, Graumannsweg 32, Schriftf.: Dr. Albanus, Steindamm 31, Vereins-
local: Lübeckerhof, Schweinemarkt 9.

Aerztlicher Verein.

Vors.: Dr. Oehrens, Wissenschaftl. Versammlungen jeden Dienst.
(Einführungen gestattet) im Patriotischen Gebäude II. Lesezimmer täglich von
12-8 geöffnet.

Geburtshilfliche Gesellschaft zu Hamburg.

Vors.: Dr. Lomer; Schriftf.: Dr. Seeligmann, Esplanade 38.

Odontologische Gesellschaft von Hamburg-Altona.

Zweck: Förderung der Collegialität und der wissenschaftlichen Interessen
seiner Mitglieder. Vors.: Zahnarzt C. Birgfeld, Alsterdamm 1.

Verein Hamburger Schiffärzte.

1. Vors.: Dr. O. Meyersshim. Sitzungen jeden Mont. 9 abends, Eims-
büttelerstrasse 1.

Verein der Spezialärzte von Hamburg, Altona und Wandsbek.

1. Vors.: Dr. Seeligmann, Esplanade 38.

Zahnärztlicher Rechtsschutzverein in Hamburg, e. V.

Zweck: in erster Linie den Schutz und die Vertretung der Interessen des
gesamten zahnärztlichen Standes, sodann auch der beruflichen Interessen seiner
einzelnen Mitglieder. 1. Vors.: Zahnarzt P. Delbauco, Colonnaden 43, 1.
Schriftf.: Zahnarzt H. Wolfson, Mittelweg 166.

Zahnärztlicher Verein in Hamburg.

Zweck: Förderung des fachmännischen Wissens und des freundschaftlichen
Verkehrs unter den Mitgliedern; Wahrung der Würde und Rechte des zahn-
ärztlichen Standes; Vors.: F. Krille, Dammtorstr. 1; Schriftf.: H. Wolfson,
Mittelweg 166, Cassensv.; Dr. phil. W. Kreidel, Graumannsweg 11; Beis.: Dr. phil.
C. E. J. F. Fryd, Wandsbeker Chaussee 25, G. Schlager, Alsterdamm 1. Ver-
sammlungen jeden ersten Mont. im Monat im Patriotischen Gebäude, Zimmer
Nr. 20.

Arbeiter-Vereine.

Deutsch-Nationaler Arbeiterbund zu Hamburg.

Geschäftsstelle und Schriftleitung des Bundesorgans: Stresowstr. 24.

„Unitas“.

Katholischer Arbeiter-Verein. Präses Kaplan B. Wintermann. Versammlungen
jeden Sont., Abends 8½, Grosse Allee 45, bei Wolters, Vereinsprinzipien: Religion,
Fortschritt, Freundschaft.

Beamten-Vereine.

Verein der Aufseher der hamburgischen Zollverwaltung, R. V.
gegr. 1898. Mitgl. d. Reichsverbandes deutscher Zollaufseher, Assistenten und
Secretaire. Zweck: Hebung der gesellschaftlichen Stellung seiner Mitglieder; Förderung
des geistigen und wirtschaftlichen Wohles derselben; Pflege und Liebe zum
Berufe, echter Kollegialität und treuer Pflichterfüllung; Vertretung der Standes-
interessen und Uebung von Wohlthätigkeit an Witwen und Waisen verstorbenen
Mitglieder. Politische und religiöse Erörterungen sind ausgeschlossen. Vors.:
W. Hamburg, Bartholomäustr. 2; Versammlungslokal für den Vorstand: Hopfen-
sack 4, Sitzung jeden Dienst. u. d. 15. jeden Monats. Versammlungslokal für die
Mitglieder: Marienthaler Bierhalle, Pferdemarkt.

**Deutscher Bankbeamten-Verein e. V.,
Zweigverein Hamburg-Altona.**

Sitz des Gesamtvereins: Berlin. Gegründet 1894, zählt gegenwärtig über
15000 Mitglieder, in 70 Zweigvereinen und vielen Einzelgruppen. Vors. Jean
Hauser, Adr. Deutsch-Asiatische Bank, Schriftf.: Otto Thieme, Deutsche B.
Pl. Hbg. Geschäftsbureau: Alterwall 48. Der Verein bezweckt die Wahrnehmung
aller gemeinsamen Interessen der im Bankfach angestellten Kaufleute unter
Ausschluss von Politik und Religion. Derselbe bietet seinen Mitgliedern: Unent-
geltliche Stellenvermittlung, Anschluss an gut fundierte Versorgungskassen,
Unterstützung im Bedarfsfälle, Vergünstigungen verschiedener Art, Interessen-
wahrung, Rechtsrath und Rechtsschutz. Das Vereinsorgan, die „Bankbeamten-
zeitung“ und das Taschenbuch für Bankbeamte unentgeltlich. Ferner durch
die Zweigvereine gesellige Veranstaltungen und lokale Vergünstigungen.

Beamten-Casino.

gegr. 1872. J. C. W. Claus, Secretair des Landgerichts a. D. 1. Vors. Eine Vereinigung
von activen und ehemaligen (pensionirten oder ehrenvoll entlassenen) im Reichs-
und Staatsdienste stehenden Bureau-Beamten und in gleichartiger Function bei
öffentlichen Anstalten festangestellten Personen, bezweckt gesellige Unterhaltung
und Annäherung unter Collegen, sowie Wahrung und Förderung der gemein-
schaftlichen Interessen des Beamtenstandes.

Beamten-Wohnungsverein Hamburg.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsstelle:
Glockengieserwall 16, Bank-Conto: Gewerbebank u. Commerz- u. Disconto-Bank

Bureaubeamten-Verein zu Hamburg.

Zweck: Die Förderung und Wahrung der Interessen des Hamburgischen
Bureaubeamtenstandes nach jeder Richtung, vornehmlich in amtlicher, wirt-
schaftlicher und bildender Beziehung.
Aufnahmefähig sind sämmtliche im Hamburgischen Staatsdienst beschäftigten
festangestellten und nichtfestangestellten Bureaubeamten.

Im Verlage des Vereins erscheint am 15. jedes Monats die „Bureau-
beamten-Zeitung“, Organ der Bureaubeamten der Hansestädte (Redacteur O. Tölschow-
Hamburg), welche den Mitgliedern der Bureaubeamtenvereine zu Hamburg, Bremen
und Lübeck unentgeltlich zugestellt wird.

Durch regelmässige, einheitlich organisierte Unterrichtscurse (Verfassung,
Gesetzeskunde, Sprachen, Aufsätze, Registratur, und Actenwesen, Buch-
und Cassenführung, Stenographie, Mathematik usw.), sowie Vorträge, wird für die
Fortbildung der Mitglieder gesorgt. Die Gründung einer Beamtenfachschule ist
in Aussicht genommen.

Ueber die verschiedenen Wohlfahrtseinrichtungen des Vereins wird am Ver-
einsbureau nähere Auskunft ertheilt.
Vorstand: C. F. A. Meht, M. d. B. 1. Vors.: F. Christiansen, 2. Vors.:
E. E. Funke, 1. Schriftf.: O. Jentsch, 2. Schriftf.: H. Martiens, 1. Cassenr.; ausser-
dem 14 Beis.

Das Bureau, Dammtorstr. 13, Mittelhaus I. Stock, ist werktäglich von 8-12
und von 3-7 geöffnet.

Verein der Bureaubeamten der Polizeibehörde Hamburg.

Bezweckt Hebung der Lage und Stellung seiner Mitglieder, Pflege der
Zusammengehörigkeit, Unterhaltung und Bildung unter ihnen und eine würdige
Beteiligung bei der Bestattung von Mitgliedern. Zur Aufnahme sind nur Bureau-
beamte, Diätäre und Lehrlinge der Polizeibehörde Hamburg berechtigt. Der
Verein zählt 420 Mitglieder. 1. Vors.: Polizeikommissar Schnader, Altes Rathaus,
Admiralitätsstr., 1. Schriftf.: M. Bonnielsen, Polizeiasistent, Stadthaus.

Verein der Gefängnisbeamten, Hamburg, e. V.

Zweck: Wahrung der Interessen seiner Mitglieder, sowie Förderung und Hebung
der wirtschaftlichen Lage und gesellschaftlichen Stellung derselben. Vors.: W. M.
J. Begner, Carolinenstr. 17; Schriftf.: R. A. Lehmann, Fuhlsbüttel, Nesselstr. 5
Vereinslocal: Gastwirthschaft „Alsterthal“, Ohlsdorf, Ohlsdorferstr. 461.

**Deutscher Gruben- u. Fabrikbeamten-Verband zu Bochum,
Zweigverein Hamburg.**

tagt jeden ersten Sonnabend im Monat, 8½ Abends in der Marienthaler Bierhalle.
Der Verband ist über ganz Deutschland verbreitet in 270 Zweigvereinen mit über
13000 Mitgliedern. Zweck des Verbandes: Sterbegeldzahlung bis 1250 Mark,
Witwen- und Waisenunterstützung, Unterstützung der Mitglieder in unverschul-
deten Nothfällen, unentgeltliche Stellenvermittlung, Rothertheilung, Begünstigung
der Mitglieder bei Versicherungsabschlüssen, beim Besuche von Bade- und Kur-
orten, beim Aufenthalt in Pensionaten und Hotels etc. Etwas nähere Auf-
klärungen ertheilen bereitwilligst: Herr Eugen Holstein, 1. Vors., Barmbeckerstr. 8,
oder Carl Meier, 1. Schriftf., Wachtelstr. 4.

Das Inhalts-Verzeichniss befindet sich hinter dem Titelblatt.

Verein der Hafenzollbeamten zu Hamburg.

130 Mitglieder. Zweck: Förderung des geselligen Lebens untereinander durch Veranstaltung freundschaftlicher Zusammenkünfte und Vergügungen, die dazu geeignet erscheinen. Einem Mitgliede bei seinem 25jährigen Dienstjubiläum (event. früheren Dienstaustritt ein Ehrengeschenk zu überreichen, sowie der Wwe. eines verstorbenen Mitgliedes eine einmalige Unterstützung zu gewähren. Ferner das Ansehen des Standes der betreffenden Beamten nach innen und aussen zu heben. 1. Vors.: C. Kroll, Rellingstr. 58. Vereinslokal: Gossow's Gesellschaftshaus, Schauenburgerstr. 14.

Verein mittlerer Justizbeamten Hamburg.

Zweck: Förderung der fachwissenschaftlichen und Standesinteressen, sowie die Pflege der Kollegialität. Vors.: Gerichtsschreiber J. Koops, Amtsgericht Hamburg; Schriftf.: Gerichtsschreiber Koch, Amtsgericht Hbg. Vereinslokal: Lübecker Hof, Schweinemarkt 9.

Verein der mittleren Verwaltungs- und Justizbeamten.

Zweck: Die Hebung des Beamtenstandes. 1. Vors.: Ad. Koch, Steuerdeputation; 1. Schriftf.: M. Hommel, Erbschaftssteueramt, Poststr. 19. Vereinslokal: Schulkes Hotel, Holstenwall 1.

Verein Hamburgischer Kirchenbeamten,

begründet 21. März 1905, bezweckt die Förderung kirchlicher und religiöser Interessen, die Pflege des geistigen und geselligen Lebens, des wirtschaftlichen Wohles und die Vertretung der Standesinteressen seiner Mitglieder. Der Verein wird diesen Zweck vorzugsweise zu erreichen suchen durch Verbreitung gemeinsinniger Kenntnisse (Vorträge und dergleichen), durch Veranstaltung geselliger Zusammenkünfte (Ausflüge, Besichtigung von hiesigen und auswärtigen Kirchen und sonstigen historischen Baudenkmalern etc.), durch Anteilnahme an Freuden und Leid in den Familien seiner Mitglieder, durch Austausch von Meinungen über allgemein interessierende Amtsgeschäfte und durch Beratung und Vertretung von Standesinteressen. Aufnahmefähig sind alle Beamten (Kirchenbuchführer, Küster und Kirchenbeamte) der „evangelisch-lutherischen Kirche in Hamburgischen Staat“. Vorstand: 1. Vors.: Kirchenbuchf. Heinrich Panzer, 2. Vors.: Kirchenbuchf. Carl Henri Flügel, 1. Schriftf.: Kirchenbuchf. Theodor Wiesendanger, 2. Schriftf.: Kirchenbuchf. Conrad Tombarge, Cassirer: Kirchenbuchf. Alphonse Rese.

Verband mittlerer Reichs-Post- und Telegraphen-Beamten.

Geschäftsstelle: Meissenstr. 15b, Vereinslokal: Kreuzweg 6.

Verein der Postassistenten aus dem Militärwärterstande, E.V.

Schriftf.: C. Haack, Bremerreihe 19. Vereinslokal: Kreuzweg 6.

Deutscher Privat-Beamten-Verein, Zweigverein Hamburg.

Vors.: W. Zahn, Anckelmannstr. 129. Der Verein, dessen Hauptsitz Magdeburg ist, bezweckt die Sicherung der Zukunft der Privat-Beamten in den verschiedenen Zweigen des Erwerbslebens und hat zur Erreichung dieses Zweckes eine Pensions-, eine Witwen-, eine Begräbnis- und eine Krankenkasse errichtet; für Waisen sorgt die Kaiser Wilhelm-Waisenstiftung. Das Vereinsorgan ist die in Magdeburg erscheinende Privat-Beamten-Zeitung. Gegründet 1881. Mitgliederzahl über 24000; Vermögen 14 Mill. Mk.

„Ericus“, Verein Hamburgischer Zollbeamten.

Rechtsfähiger Verein, ca. 1900 Mitglieder, nahezu sämtliche Beamte der Zollverwaltung. Zweck: Pflege der Kameradschaft und des geselligen Verkehrs, Wahrung der Standesinteressen und Gewährung von Unterstützungen bei Sterbefällen von Mitgliedern oder ihrer Familienangehörigen in die Hinterbliebenen nach Massgabe der verfügbaren Mittel. Vorstand: 1. Vors.: I. Kassenw. und Schriftf. Zuschriften a) in Verwaltungsangelegenheiten an den derzeitigen 1. Vors. G. A. Schmidt, Bussestr. 47, b) in Sachen des Festausschusses an R. Krüger, Eifestr. 19.

Verein Hamburgischer Staatsbeamten.

Mitglied des Verbandes deutscher Beamtenvereine und Förderer des Preussischen Beamtenvereins. Vereinsbureau: Kaiser Wilhelm-Str. 85, geöffnet von 9-6. Mitgliederzahl: mehr als 14 000. Vertrauensmänner an allen Amtsstellen des Hamburgischen Staates. Zweck: Pflege des geistigen und geselligen Lebens, Förderung des wirtschaftlichen Wohles und Vertretung der Standesinteressen seiner Mitglieder. Der Verein sucht diesen Zweck vorzugsweise zu erreichen durch vierzehntägig erscheinendes „Vereinsorgan“ („Hamburgische Beamtenzeitung“), Ausflüge, Vorträge, gesellige Zusammenkünfte, durch Einrichtungen zur Förderung der wirtschaftlichen Lage der Mitglieder (Waarenverteilungsstellen, Spar- und Darlehenskasse, Sterbekasse, Feuerversicherungskasse, Einbruchversicherungskasse, Krankenkasse, Rabatt-Vergünstigungen, Preisermäßigungen, durch Unterstützung von bedürftigen Mitgliedern sowie von Wittwen und Kindern Hamburgischer Staatsbeamten. Aufnahmefähig sind: a) die hamburgischen Staatsbeamten, b) die deutschen Reichs-, Staats-, Gemeinde- und Kirchenbeamten, sowie berufsmässigen Militärpersonen, welche im hamburgischen Staatsgebiet ihren dienstlichen Wohnsitz haben, c) die in den Ruhestand getretenen oder auf Wartegeld gesetzten deutschen Reichs-, Staats-, Gemeinde- und Kirchenbeamten, sowie berufsmässigen Militärpersonen, d) die Wittwen deutscher Reichs-, Staats-, Gemeinde- und Kirchenbeamten, sowie berufsmässiger Militärpersonen, e) die Beamtenwärter, bei Reichs-, Staats-, Gemeinde- und Kirchenbehörden, welche im hamburgischen Staatsgebiet ihren Sitz haben, f) die Beamten der unter staatlicher Oberaufsicht stehenden Anstalten, welche im hamburgischen Staatsgebiet ihren Sitz haben, und zwar die unter c bis f aufgeführten Personen, soweit sie im hamburgischen Staatsgebiet wohnhaft sind.

Verein pensionierter Hamburgischer Staatsbeamten

bezweckt die Pflege der Kameradschaft aller in den Ruhestand getretenen Beamten des Hamburgischen Staates, sowie die Pflege der materiellen Interessen in Pensions- und sonstigen, mit dem früheren Amte der Pensionaire in Beziehung stehenden Angelegenheiten und Erzielung von Vorteilen im Wirtschafts- und Erwerbsleben. Vors.: Aug. Brandt, Müggenkampstrasse 8, Vereinslokal: Poilstrasse 16/17.

Verein mittlerer Staatseisenbahn-Beamten e.V., Ortsgruppe Hamburg.

Gegr. 12. Mai 1894. Vereinslokal: Hausa-Hotel, Klosterthor 6. Der Verein erstreckt sich über das Gebiet der preussisch-hessischen Staatsbahnen der Reichseisenbahnen, sowie der von preussischen Staat verwalteten Privatbahnen und bezweckt u. A. die Einführung von Wohlfahrts-Einrichtungen; ferner gewährt der Verein eine Rechtshilfe u. besitzt eine vereinigte Darlehns-, Wittwen- u. Waisenkasse, sowie eine Sterbekasse. Der Verein zählt über 10 000 Mitglieder mit 150 Ortsgruppen, die Ortsgruppe Hamburg ca. 195 Mitglieder. Vorst. der letzteren: Emil Meyer, 1. Vors., Albertstr. 16, F. Klawitter, 1. Schriftf., Collaust. 22 und Emil Pries, 1. Kassirer, Altona, Bodenstedtstr. 10.

Vereinigung der Beamten der Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft in Hamburg, e. V.

Vors.: Betriebs-Assistent H. Meinke. Schriftf.: E. Gienapp. Vereinslokal: Falkenried 7.

Verein technischer Zoll- und Steuerbeamten (Supernumerar-Verein) zu Hamburg, e. V.

Mitglied des Bundes deutscher technischer Zoll- und Steuerbeamten zu Berlin, als Landesverband Hamburg und des Verbandes deutscher Beamten-Vereine. Zweck: Die Angelegenheiten des Standes, insbesondere auf wirtschaftlichem und geistigem Gebiete zu fördern. Das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Beamenschaft lebendig zu erhalten, und den geselligen Verkehr zu pflegen. Vors.: J. Janssen, Ophagen 4, Schriftf.: M. Billerbeck, Steinw. Westertweg 37. Vereinslokal: Feldmeyer's Gesellschaftshaus, Kohlhöfen 27.

Verein der Zollbootsleute, Hamburg, e. V.

Zweck: Das Wohl und Standesinteresse seiner Mitglieder in jeder Richtung, vornehmlich in antiehrer, wirtschaftlicher und belehrender Beziehung zu fördern; sowie den Sinn für Kollegialität und Kameradschaft zu wecken und zu pflegen. Vors.: J. Janssen, Ophagen 4, Schriftf.: M. Billerbeck, Steinw. Westertweg 37. Vereinslokal: Feldmeyer's Gesellschaftshaus, Kohlhöfen 27.

Bildungs-Vereine.

Bildungsverein von 1845

In Hamburg, Böhmkenstr. 4. Durchschnittlich 1800 Mitglieder. Viertel Beitrag M. 2.25, Eintrittsgeld 50 Pf. Die Unterrichtsrate per Halbjahr für das erste Fach M. 3 und für jedes weitere Fach M. 1.50, wofür die Theilnahme an den betr. Lehrstücken, welche von tüchtigen Lehrern geleitet werden, sowie den Vorträgen etc. freisteht. Aufnahme neuer Mitglieder allabendlich, Sonntags ausgenommen, im Vereinslokal. Die Räumlichkeiten sind täglich bis 11 Abends geöffnet. Es wird Unterricht erteilt im Schreiben, Rechnen, Algebra, Freihandzeichnen, Zirkel- und Körperberechnung, in der einfachen und doppelten Buchführung für Kaufleute und Gewerbetreibende, im Deutsch- und Geschäftsaufsatz, in deutscher, englischer, französischer, spanischer, und dänischer Sprache, in Stenographie, sowie im Gesang und Turnen. Im Winter Donnerstags und auch häufig sonntags Vorträge populär-wissenschaftlichen Inhalts. Der Verein besitzt eine auch Nichtmitgliedern zugängliche Volksbibliothek von ca. 10 000 Bänden. Die im Verein bestehenden Corporationen sind folgende: Liedertafel d. B.-V. v. 1845, Turnerschaft d. B.-V. v. 1845, Deutscher Club, English-Club of Tafel d. B.-V. v. 1845, Stenographischer Club (Einheits-System) im B.-V. v. 1845, Radfahrer-Vereinigung d. B.-V. v. 1845, Serien-Club von 1899, sowie ein Schachclub. Die ebenfalls bestehende Vertrauens-Casse bezweckt ihren Mitgliedern ohne Bürgschaft oder sonstige Sicherheit Geldvorschüsse zu gewähren. Lesezimmer, in welchem Zeitschriften und Tagesblätter ausliegen, sowie das Conversationszimmer, steht den Mitgliedern zur Benutzung frei. Vorst.: 14 Mitglieder, Vors.: A. Gehricke, Michaelistr. 42.

Fortbildungs-Verein von Hamburg-Altona.

Zweck: Aufklärung der Arbeiterschaft in Fragen der allgemeinen Bildung. Jugendbund (Unterabteilung des Fortbildungsvereins). Zweck: Die geistige und körperliche Ansbildung der schulentlassenen Arbeiterjugend. Vors.: J. Birckholtz, Sominstr. 74. Kassirer: L. Schöne, Gewerkschaftshaus Besenbinderhof 57, Z. 5. Vereinslokal: Gewerkschaftshaus H. Z. 16 u. 17.

Katholischer Gesellen-Verein.

In den Verein werden auch Nicht-Katholiken aufgenommen. Präses: Vicar Gerhard Wilken, Michaelistr. 7. Versammlungsort: Mühlenstr. 41. Hausmeister des Vereins ist J. Bach.

Katholischer kaufmännischer Lehrlingsverein „Hausa“.

Aufgenommen werden kath. Lehrlinge in kaufm. Geschäften. Versammlungen Sonnt. v. 4-7 bei Gossow, Schauenburgerstr. 14, Leiter Carl Gerken, Hasselbrookstr. 40.

St. Paulianer Gehilfenverein.

Protector: Pastor Clemens Schultz, an der St. Pauli-Kirche. Vors. Amandus Minnemann, Wandelsbückerstieg 27/29, II. II. Versammlung jeden 2. u. 4. Donnerstag im Monat, Abends 9 in der Acten-Brauerei St. Pauli.

Ortsgruppe Hamburg des Deutschen Schillerbundes, e. V.

Zweck: Der vom Deutschen Schillerbund ins Leben gerufenen Nationalfestspiele für die deutsche Jugend in Weimar, vor allem Förderung dieser Bestrebungen zu Gunsten der hamburgischen Jugend durch Anregung und Unterstützung. Jahresbeitrag mindestens M. 1. Vors.: Prof. Director Dr. H. Gerstenberg, Hohe weide 10. Schriftf.: Prof. Director Dr. Schwenkow, Börnestr. 47.

Vereinigung St. Paulianer Lehrlinge.

Protector: Pastor Clemens Schultz, an der St. Pauli-Kirche, Versammlung jeden Sonntag Abend 7-10 in der Turnhalle, Taubenstr. 6.

Brieftauben-Vereine siehe Zucht-Vereine.

Bürger- und Communal-Vereine.

Alsterdorfer Bürger-Verein.

Vors.: Eduard Klumdt, Heubergredder, Schriftf.: E. L. C. Krimmberg, Ohlsdorferstr. 409. Mitgliederzahl ca. 70. Versammlung einmal im Monat.

Bürgerverein „Altstadt-Norderthor“.

Vors.: Joh. Timm, Georgsplatz 4. Schriftf.: Th. Rougemont, gr. Reichenstr. 47. Versammlungen: Jeden 3. Freit. im Monat Gänsemarkt 42/43. Mitglieder 690.

Bürgerverein „Altstadt-Süderthor“

(eingetr. Verein). Vors.: John Buek, Hopfenmarkt 1. Schriftf.: Julius Dageföh, Schäferkampsallee 41. Versammlungen: Jeden 3. Donnerst. im Monat bei L. Röpke Hopfenmarkt 22. Mitglieder ca. 500.

Barmbecker Bürger-Verein von 1898.

Versammlung: Jeden 3. Freit. im Monat, ausser im Juli u. August, Vereinslokal Hamburgstr. 186 bei H. Wölkhäusen. 1. Vors.: Rechtsanwalt Alfr. Jacobsen, Juratenweg 1. Mitglieder 157.

Bürger-Verein zu Barmbeck von 1859.

Vors.: Otto Effenbeul, am Markt 39. Versamm. jeden 2. Freit. im Monat im Victoria-Garten Abends 9 mit Ausnahme der Monate Juni, Juli, August. Mitglieder 280.

Barmbeck-Uhlenhorster Bürger-Verein von 1885.

Vors.: Director F. Strauss, Glückstr. 9. Vereinslocal: Victoria-Garten. Mitglieder 100.

Bürgerverein für Billwärder-Ausschlag.

Vors.: H. Uenzelmann, Billh. Röhrendamm 104a, Secretair: Felix Braband, Vierländerstr. 152. Mitglieder 266.

Bürgerverein Billwärder a. d. Bille I, Bill-Quartier.

Vors.: G. A. Schrader, Billwärder a. d. Bille. Versammlung jeden Monat, Mitglieder 41.

Borgfelder Bürgerverein.

Vors.: L. Kiene, Marienthalstr. 3. Vereinslocal: Claus Groth-Str. 40 und oben Borgfelde 22. Versamm.: Am 2. Freit. im Monat. Mitglieder ca. 325.

Kommunal-Verein von 1889, in Gross-Borstel.

Vors.: Dr. Friedrich Reiners, Gross-Borstel, Warncke Weg 17. Vereinslokale: Richard Pero, Borstelerschussce 286 und W. J. Burneister, Borstelerschussce 58

Centrallausschuss der Bürger- und Kommunal-Vereine des Geestgebietes.

Zweck: Die Wahrnehmung der den Bürger- und Kommunal-Vereinen des Geestgebietes gemeinsamen Interessen und vereintes Wirken in allgemein vaterstädtischen Angelegenheiten. Vorort für 1909 der Vorstand des Alsterdorfer Kommunal-Vereins, Vors.: C. C. Puhlmann, Alsterdorf.

Centrallausschuss der Bürger- und Kommunalvereine in der Hamburger Marsch einschliessl. Geestacht.

Zweck: Förderung gemeinsamer Angelegenheiten und Austausch gemachter Erfahrungen. — Politische und religiöse Parteibestrebungen sind ausgeschlossen. Angegeschlossen sind folgende 15 Vereine: Bürgerverein zu Altengamme; Bürgerverein Billwärder a. d. Bille; 1. Billquartier; Bürgerverein von Oberbillwärder; Curslackter Bürgerverein; Bürgerverein Vorwärts in Finkenwärder; Neuer Bürgerverein zu Finkenwärder; Geesthachter Bürgerverein; Kirchwärder Bürgerverein; Kirchwärder Kommunalverein; Gemeindeverein in Moorburg; Moorburger Bürgerverein; Moorlether Bürgerverein; Neuenammer Bürgerverein; Bürgerverein für das Kirchspiel Ochsenwärd; Curslackter Kommunalverein. Vorstand: Vors.: 1. G. A. Schrader, Billwärder a. d. Bille 22; E. F. K. Johns, Finkenwärder; Schriftf.: 1. H. B. Bolsen, Billwärder a. d. Bille; 2. Alexander Siemers, Billwärder a. d. Bille. Versammlung vierteljährlich.

Der „Central-Ausschuss Hamburgischer Bürgervereine, eingetragener Verein“

bezwückt Wahrnehmung der den Bürgervereinen gemeinsamen Interessen und vereintes Wirken in allgemein vaterstädtischen Angelegenheiten. Vorstand: 1. Vors.: Dr. Carl Albrecht, 2. Vors.: Herrn. Stuhl, 1. Schriftf.: Max Meissner, 2. Schriftf.: L. F. Freudenthal, Schatzmeister: C. Schaar, Beis.: Ed. Levinson und J. A. R. Steinmann. Die regelmässigen Sitzungen finden am letzten Donnerstag des Monats im Theatersaal des Conventgartens statt. Dem Centrallausschuss gehören folgende Bürgervereine an:

- | | |
|--|--|
| 1. Bürger-Verein Altstadt-Nordtheil | 20. Winterhuder Bürger-Verein |
| 2. Bürger-Verein Altstadt-Südtheil | 21. Verein Hamburger Bürger zu Ellbeck |
| 3. Neustädter Bürger-Verein von 1878 | 22. Hammer Bürger-Verein von 1863 |
| 4. Bürger-Verein zu Hamburg | 23. Eppendorfer Bürger-Verein |
| 5. Bürger-Verein zu St. Georg von 1880 | 24. Bürger-Verein für Harvestehude und Rotherbaum |
| 6. Bürger-Verein für Billwärder Ausschlag von 1877 | 25. Bürger-Verein zu Fuhlsbüttel und Klein-Borstel |
| 7. Hohenfelder Bürger-Verein | 26. Bürger-Verein von 1898 Hoheluft und Umgegend |
| 8. Barmbeck-Uhlenhorster Bürger-Verein von 1885 | 27. Bürger-Verein Süd-Winterhude |
| 9. Eimsbütteler Bürger-Verein | 28. West-Eimsbütteler Bürger-Verein |
| 10. Verein Hamburger Bürger zu St. Georg von 1886 | 29. Bürger-Verein zu Alsterdorf |
| 11. Eilbecker Bürger-Verein von 1875 | 30. Hammer Bürger-Verein Bille v. 1875 |
| 12. Veldeler Bürger-Verein | 31. Uhlenhorster Bürger-Verein v. 1898 |
| 13. Borgfelder Bürger-Verein | 32. Neuer Hammerbrook Bürgerverein |
| 14. Hammerbrook Bürger-Verein | 33. Rothenburgsorter Bürger-Verein von 1906 |
| 15. Bürger-Verein Billwärder a. d. Bille | 34. Pöseldorfer Bürger-Verein von 1884 |
| 16. Horner Bürger-Verein | 35. Bürger-Verein Neustadt Südtheil von 1884 |
| 17. Bürger-Verein vor dem Damthor | 36. Uhlenhorster Bürger-Verein von 1874 |
| 18. Verein Hamburger Bürger zu Eimsbüttel | 37. Bürger-Verein zu Barmbeck von 1859 |
| 19. Verein Nord-St. Pauli | |

Diese Vereine zählen insgesamt 10,000 Mitglieder, die im C.-A. durch 185 Abgeordnete vertreten werden. Alle schriftliche etc. sind an den 1. Schriftf. Max Meissner, Teweesteg 4 zu senden.

Verband der Verkehrsausschüsse der östlichen Stadttheile.

Nähere Einzelheiten siehe am Schlusse dieser Gruppe.

Bürgerverein vor dem Damthor, gegr. 1848.

Vors. H. Pienitz. Versammlungsl.: Draether's Gesellschaftshaus, Grindelallee 36. Mitglieder 275.

Deicher Bürger-Verein von 1868.

Vors. J. P. Schlüter, Süderstr. 15. Vereinslocal: Raff's Hotel, Spaldingstrasse 77. Versammlung: Jeden 1. Dienstag im Monat. Mitglieder 200.

Eilbecker Bürgerverein von 1875.

Vors. A. Harten, Wandsbekerchussce 311. Schriftf.: L. F. Freudenthal, Peterskampweg 30a. Versammlungen: Am 2. Dienst-Abend jeden Monats. Vereinslocal: Wandsbekerchussce 238, Eilbecker Gesellschaftshaus. Mitglieder 621.

Verein Hamburger Bürger zu Ellbeck.

1. Vors. Ernst Klose, Wandsbekerchussce 54, 1. Schriftf. H. Meier, Marienthalstr. 34. Mitglieder 250.

Neuer Eilbecker Bürgerverein, e. V.

Zweck: Behandlung kommunaler Angelegenheiten. Vors. Dr. Adolf Hedler, von Essenstr. 1. Schriftf.: E. Grobe, Eilbecker Weg 133. Vereinslocal: Eilbecker Bürgerpark, Wandsbekerchussce 100.

Eimsbütteler Verein von 1886.

Vors. Dr. F. F. Wolfhagen, Rechtsanwalt, Heussweg 37. Vereinslocal: Fruchthallee 104. Mitglieder ca. 600.

Eimsbütteler Bürgerverein

gegründet 1880. Vors. Dr. A. Blunck, Schäferkampsallee 30. Versammlungsloka: Fruchthallee 136 (Heusshof) bei A. Opitz. Mitglieder 420.

Verein Hamburger Bürger zu Eimsbüttel.

Vors.: F. C. F. Ranch, Weidenallee 14. Versamm.: Jeden 2. Dienst. im Monat mit Ausnahme der Monate Juli und August. Mitglieder 375.

West-Eimsbütteler Bürgerverein, e. V., gegr. 18. 7. 1898.

1. Vors.: W. Frieberg, Mothfesselstr. 59, Schriftf.: O. Meyer, Rellingstr. 13. Versamm. jed. 1. Dienstag im Monat mit Ausnahme der Monate Juli u. August im Vereinslocal: Mittenkampstr. 2. Mitglieder 200.

Eppendorfer Bürgerverein.

Vors.: H. C. Mixfeldt, Schrammsweg 29. Schriftf.: Max Meissner, Teweesteg 24. Versamm.: Am 2. Dienst. jeden Monats in C. Brandt's Restaurant, Eppendorferlandstr. 74.

Neuer Bürger- und Kommunalverein von Eppendorf und Winterhude

gegründet 4. Februar 1902. 1. Vors. z. Zt.: W. Walther. Versamm. in der Regel jeden 3. Dienst. im Monat in der „Rothbüche“, Eppendorferlandstr. 112, Inh. C. Wahl. Jahresbeitrag 4 Mk. Mitglieder 175.

Bürgerverein Hamburg, Finkenwärder.

1. Vors.: W. Harms, Gastwirth.

Der Freihafen - Bürgerverein.

Vors.: H. A. Wilkens, Nordreilbstr. 27/29. Versamm. an jedem 1. Dienst. im Monat im Vereinslocal, Vorsetzen 17/18. Mitglieder 108.

Bürgerverein zu Fuhlsbüttel und Kl.-Borstel.

1. Vors.: Inspector Todt, Fuhlsbüttel, Suhrenkamp. Versamm.: Jeden ersten Dienst. des Monats, Abends 8½ im Local des Gastwirths Bargmann, Fuhlsbüttel. Mitglieder 78.

Bürger-Verein zu Hamburg, gegründet 1871.

1. Vors.: W. Blanck, Schanzenstr. 73. Vereinslocal: Feldmeyer's Gesellschaftshaus, Kohlhöfen 27. Versamm.: Jeden 2. Mittw. im Monat. Mitglieder über 850.

Hammer Bürgerverein Bille v. 1875.

1. Vors.: W. Schacht, Hammerdeich 56. 1. Schriftf.: Otto Geertz, Hammerlandstrasse 145.

Hammer Bürgerverein von 1863.

Vors.: Hehr, Lund, Mittelstr. 35. Vereinslocal: Mittelstr. 55. Versammlung jeden 2. Dienstag Mittwoh im Monat, ausgenommen Juli, August. Mitglieder 200.

Hammer Verein von 1903.

(Eingetr. Verein)

in Liquidation.

Liquidatoren: Gustav Still, bei der Hammer Kirche 8, Max Wegner, Auschlagerweg 1.

Hammerbrook Bürger-Verein.

1. Vors.: Dr. Fritz Müller, Königstr. 21/23. Versamm.: Jeden 1. Freit. im Monat im „Hotel zu den drei Rängen“, vor dem Klosterthor. Mitglieder 520.

Neuer Hammerbrook Bürgerverein, e. V.

Zweck: 1. Förderung des Gemeinwohls der Hamburgischen Bevölkerung in entschiedener liberaler Richtung unter besonderer Berücksichtigung des städtischen Hammerbrook; 2. Eintreten für die Wahlen geeigneter Vertreter zur Bürgerschaft; 3. Pflege der Wohlthätigkeit und der Geselligkeit. Vors.: C. Arendt, Capellenstrasse 14, Schriftf.: W. Ahrens, Heidenkampsweg 208. Vereinslocal: Rafts Hotel, Spaldingstrasse 77. Versammlung: Jeden 3. Dienstag im Monat, mit Ausnahme der Monate Juli und August.

Bürger-Verein für Harvestehude und Rotherbaum.

Vors.: Philipp Winter, Beneckestr. 26. Vereinslocal: Restaurant Draether Grindelallee 36. Mitglieder ca. 550.

Bürger-Verein von 1898, Hoheluft und Umgegend.

Vors.: J. Rohde, Hoheluftchussce 124. Vereinslocal: Hoheluftchussce 54 „Colosseum“. Mitglieder 275.

Hohelufter Bürgerverein.

Vors.: Georg Kehrbahn, Bismarckstr. 113. Versamm. am 4. Dienst. im Monat, im „Colosseum“, Hoheluftchussce 54, Mitglieder 400.

Hohenfelder Bürger-Verein.

Vors.: W. Schweimler. Versammlungslocal: Hohenfelder Gesellschaftshaus, Lübeckstr. 45/47. Mitglieder 600.

Hohenfelder Verein von 1871.

1. Vors.: Wilh. Jensen, Neubrstr. 19. Versamm.: Jeden Dienst. Abend im Hohenfelder Gesellschaftshaus, Lübeckstr. 45/47. Mitglieder 271.

Horner Bürger-Verein.

1. Vors.: Rector C. Ewert, Pagenfelderstr. 18a. Vereinslocal: Hornerlandstrasse 164. Mitglieder 71.

Langenhorner Communal-Verein

gegr. 24. October 1877. 1. Vors.: W. Bornmann. 1. Schriftf.: J. Heinbockel, Versamm. nach Bedarf. Vereinslocal: W. Niemann, (Harmonie).

Moorlether Bürgerverein, e. V.

Zweck: Beratung und Förderung örtlicher Interessen, Hebung des freundschaftlichen Verkehrs durch gemeinnützige Vorträge und regelmässige Zusammenkünfte. Vors.: Amandus Stubbe, Moorleth 84. Schriftf.: Carsten Söhl, Moorleth 141. Vereinslocal: Hudes Gastwirthschaft, Moorleth 76.

Neustädter Bürger-Verein von 1878.

1. Vors.: H. A. Emil Langenbeck. Versamml.: Jeden 2. Freit. im Monat im Vereinslokal: „Convent-Garten“. Mitglieder 774.

Bürgerverein „Neustadt-Norderthell“.

Vors.: Jens Jacobsen, Gänsemarkt 4. Versamml. jeden letzten Mont. im Monat. Vereinslokal: Gänsemarkt 42/43. Mitglieder ca. 100.

Bürger-Verein Neustadt Süderthell von 1884.

Vors.: Casar Marquard, Kehrvielerplatz 1. Schriftf.: Dr. Hermann Bauer. Vereinslokal: im Bildungsverein v. 1845, Böhmkenstr. 4, Mitglieder 500.

Bürger-Verein Nord-St. Pauli.

Vors.: Rechtsanwält C. Schollmeyer, Kaiser Wilhelmstr. 85, 1. Schriftf. E. Graht, Herrlichkeit 60, Mitglieder 370.

Bürgerverein Oberbillwärder.

1. Vors.: Alex. Siemers, 2. Vors.: Adolf Twisschmann, Billwärder a. d. Bill. Gegr. 22. October 1902. Mitglieder 60.

Bürger- und Communal-Verein für Ohlsdorf und Umgegend.

Vorstand: 1. Vors.: Jünemann, 2. Vors.: Voss, Schriftf. u. Cassenl.: Bahmann, Beis.: Wachtmann.

Pöseldorfer Bürgerverein.

1. Vors.: W. Gäth, Milchstr. 10. Schriftf.: Dr. W. Samuel, Klosterstieg 4. Versamml. jeden 1. Freit. im Monat. Vereinslokal: Pingel's Salon, Mittelweg 40. Mitglieder 170.

Rothenburgsorter Bürgerverein von 1906, e. V.

Zweck: 1. Förderung des Gemeinwohles der Hamburgischen Bevölkerung in unterschieden überalter Richtung, unter besonderer Berücksichtigung des städt. teiles Billwärder Ausschlag, 2. Eintreten für die Wahlen geeigneter Vertreter zur Bürgerschaft, 3. Pflege der Wohlthätigkeit und Geselligkeit. Vors.: Rektor Jürgen Kühl, Jordaunstr. 19, Schriftf.: M. Dresel, Vierländerstr. 14. Vereinslokal: Billh. Rohrendamm 37.

Bürger-Verein zu St. Georg von 1880. (R. V.)

Vors.: Joh. H. A. Gittermann, Steindamm 77. Versamml. jeden 2. Donnerst. im Monat, im Restaurant F. Schmaierde, Kreuzweg 6. Mitglieder 490.

Verein Hamburger Bürger zu St. Georg.

Vors.: J. C. H. Schmel, Gurlietter 46. Versamml.: Jeden 2. Freit. im Monat, mit Ausnahme des Juli und August, im Vereinslokal: St. Georger Gesellschaftshaus, Steindamm 103. Mitglieder 385.

St. Georger Verein von 1874.

Vors.: A. Gustav Reimers, Steindamm 76. Zusammenkünfte: Jeden Mont. Abend im Restaurant Cuhmann, gr. Allee 55. Mitglieder 298.

Bürger-Verein Süd-St. Pauli.

Vors.: G. Hansen, Wilhelmstr. 71. Versamml. jeden 1. Dienst. im Monat. Vereinslokal: Reichestr. 12/13. Mitglieder 300.

St. Pauli Bürger-Verein.

Vors.: G. Bendix, Hoheweide 4. Versamml.: Jeden 1. Donnerst. im Monat, im Schiffergesellschaftshaus, Eckernförderstr. 42. Mitglieder 1200.

St. Pauli Hafenverein zu Hamburg.

Vors.: Charles Haar, Neuerkamp 13. Versamml.: Jeden 2. Donnerst. im Monat, im Vereinslokal: Clausen's Etablissement, Roperbahn 1. Mitglieder 2800.

Bürgerverein Süd-Winterhude.

Vors.: Herm. Schulze, Dorotheenstr. 54. Vereinslokal: bei Carl Mosel, Mühlentkamp 29/31. Mitglieder 91.

Uhlenhorster Bürger-Verein von 1874.

Vors.: Director F. Haas, Goethestr. 18. Versamml.: In der Regel jeden 3. Donnerst. im Monat, im Uhlenhorster Gesellschaftshaus von W. Bender, Heinrich Hertz-Str. 15. Mitglieder ca. 200.

Uhlenhorster Bürgerverein von 1898.

Vors.: E. Bödecker, Schubertstr. 8, P. Versamml.: Jeden 1. Donnerst. im Monat, im Vereinslokal: G. Schlichting, Canalstr. 9. Mitglieder 160.

Veddeler Bürger-Verein.

Vors.: H. Schade, Tunnelstr. 19. Vereinslokal: Sildeich 39. Mitglieder 189.

Winterhuder Bürger-Verein.

Vors.: W. Prüssing, Sierichstr. 141. Versamml.: Jeden 2. Dienst. im Monat, im Winterhuder Führhaus. Mitglieder 210.

Der **Verband der Verkehrsausschüsse der östlichen Stadtteile** will durch gemeinschaftliche Arbeit der Verkehrsausschüsse resp. Commissionen alle Verkehrsinteressen der östlichen Stadt- und Gebietsteile Hamburgs fördern. Ihm gehören folgende communale Vereine an: 1. Barmbecker Bürgerverein v. 1898, 2. Bürgerverein zu Barmbeck v. 1859, 3. Barmbeck-Uhlenhorster Bürgerverein v. 1885, 4. Bürgerverein für Billwärder Ausschlag, 5. Bürgerverein v. Billwärder a. d. Bill. 1. Quartier, 6. Eilbecker Bürgerverein v. 1875, 7. Neuer Eilbecker Bürgerverein, 8. Verein Hamburger Bürger zu Eilbeck, 9. Eilbecker Gewerbe-Verein, 10. Grundeigentümerverein für Barmbeck, Uhlenhorst und Umgegend, 11. Grundeigentümerverein für Eilbeck u. Umgegend, 12. Grundeigentümerverein für Horn und das ehem. Billwärder Billw. Freihafengebiet, 13. Hammer Bürgerverein a. d. Bill. 1. Quartier, 14. Hammer Bürgerverein v. 1863, 15. Horner Bürgerverein, 16. Rothenburgsorter Bürgerverein v. 1906, 17. Uhlenhorster Bürgerverein v. 1874, 18. Uhlenhorster Bürgerverein v. 1898, 19. Veddeler Bürgerverein, 20. Bürgerverein Süd-Winterhude, 21. Winterhuder Bürgerverein.

Die dem Verbande angeschlossenen Vereine zählen rund 4000 Mitglieder, vertreten durch ca. 100 Delegierte. Eingaben sind an den die Geschäfte führenden Vorsitzenden Rich. Heine, Schreib. Hamburg 22, zu richten. Kassirer: Heine, Lund, Mittelstr. 35.

Credit-, Darlehens-, Vorschuss- und Spar-Vereine.

Beamten-Spar- und Darlehen-Genossenschaft zu Hamburg.
Zweck, den Beamten zur Anlegung verzinslicher Ersparnisse und Erlangung von Darlehen möglichst günstige Gelegenheit zu bieten. Auskunft ertheilt die Direction Civiljustizgeb., v. d. Holstenthor, Sockelgeschoss No. 3.

Credit-Casse für die Erben und Grundstücke.

Eine durch die Hamburgische Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe gestiftete, seit 1782 bestehende Anstalt. Die Wirksamkeit derselben besteht darin, ihren Interessenten gekündigte Hausposte anzuschaffen, worüber die Statuten nähere Auskunft geben. Dieselbe nimmt auch Geld gegen Pfandbriefe, wofür 3 1/2 und 4 pCt. Zinsen gezahlt werden, entgegen. Administrations-Comptoir: Deichstrasse 21, woselbst die Pfandbrief-Zinsen werktäglich von 9-2 Vorm. ausbezahlt, ebenfalls Gelder angenommen werden und zur Auszahlung gelangen. Sonntags von 10-12 sind die verwaltenden Directoren im Comptoir anwesend. Geschäftsf. ist Gustav Müller, Finkenau 13.

Spar- und Darlehenscasse der unteren Neustadt von 1885
(n. e. G. m. b. H.) zu Hamburg.

Zweck: den Vereinsmitgliedern gegen mässige Zinsen Darlehen zu gewähren, wie auch Ersparnisse der Mitglieder und deren Angehöriger sicher zu belegen. Vors. H. C. F. W. Friedrichs. Bureau Neust. Neuerweg 4, geöffn. täglich von 9 bis 2, auch Sonnt. Abends von 5 bis 8.

Spar- und Darlehenscasse des Schulwissenschaftlichen Bildungsvereins.

Zweck: Vereins-Mitgliedern gegen mässige Zinsen Darlehen zu gewähren, wie auch Ersparnisse der Mitglieder sicher zu belegen. Präses H. Ohrt, Eimsbütteler Marktplatz 4, Geschäftf.: Stoltenberg, Malzweg 12, an den die Gesuche zu richten sind; Bureau der Kasse (geöffnet Sonnt. von 6 1/2-7 1/2) Rosenstr. 16.

Dramatische Vereine.

Theater-Verein „Dilettant“ von 1898, Hamburg.

Versammlung jeden ersten Donnerst. im Monat in Hüttmann's Hotel, Poolstr. 21/22. Präses Gustav Niemeier, Caffamacherreihe 97, Regisseur W. Lattmann jun., Valentinskamp 68, Mitglieder ca. 70. Im Winter: Aufführungen in Sagebiel's Etablissement, A.-G., im Sommer: Ausflüge. Zuschriften an den Präses.

Dramatische Gesellschaft von 1904.

Vors.: H. Döbbert, gr. Reichenstr. 44. Aufführungen in Sagebiel's Etablissement.

Dramatische Gesellschaft Hamburg, e. V.

Zweck: Pflege der dramatischen Kunst und Litteratur. Vors.: Fritz Dresch, Malzweg 5. Vereinslokal: Hansa-Hotel, Klosterthor 6.

Gesellschaft für dramatische Kunst, e. V.

Vors.: Dr. R. Münzel, Altonaerstr. 3. Vereinslokal: Börsenhotel Mönkedamm 7.

Dramatischer Verein Hamburg-Altona von 1892.

Der Verein hält jährlich 4 Theaterabende in Sagebiel's Etablissement ab, an denen Schau- u. Lustspiele zur Aufführung gelangen. Regelmässige Vortragsabende finden an jedem 1. und 3. Donnerst. im Monat statt. Die Leitung liegt in den Händen der Herren H. Ide, Valentinskamp 24 und F. Bohmeyer, Fetistr. 10. Vereinslokal: „Schiffer-Gesellschaftshaus“, Eckernförderstr. 42/43.

Dramatische Vereinigung Hamburg.

Bezweckt die Pflege der dramatischen Kunst und der Geselligkeit unter ihren Mitgliedern. Vors. Hans Bremer, Mühlendamm 8.

Die Gesellschaft „Erato“ von 1879.

Vors.: John Hepworth, Altonaerstr. 36, hat den Zweck, Freunden der dramatischen Kunst Gelegenheit zu geben, im engeren Freundeskreise diese Kunst zu pflegen und mit ihrem Können vor kleinere Kreise der Oeffentlichkeit zu treten durch Aufführung von neueren und älteren Werken der darstellenden Kunst; in nicht geringerem Masse aber will die Gesellschaft eine ernste Förderung aller schönen Künste, besonders der Vocal-, wie auch Instrumentalmusik, des Vortrags sinniger Erzeugnisse von Dichtern alter und neuer Zeit, sowie auch eigener literarischer und musikalischer Dichtungen sein, um so für ihre Mitglieder wie für Freunde ihrer Bestrebungen zu einer Bildungsstätte für Geist und Gemüt zu werden.

Theater-Club „Germania“

(vormals Theater-Club „Germania“ von 1899)
(gegr. 29. April 1899).

Ca. 70 Mitglieder. Vors.: Arthur Boes, Mittelstr. 20, stellvert. Vors.: Mat. Wendel, Landwehr 61, Klublokal: Borgfelder Gesellschaftshaus, Oben Borgfelde 22 u. Claus Grothstr. 40. Im Winter: 3 Ball-Abende, theils mit Aufführung; im Sommer: 3 Ausflüge. Anfragen wegen Eintritt an den Schriftf. Bruno Meyer, Anekelmannstr. 119.

„Hammonia von 1887“. (Eingetr. Verein.)

Dramatischer Verein. Jeden Dienst. Unterhaltungsabend. Vors. und Regier. W. Grützmann, Pilatuspool 22. Schriftf.: C. Wroble, Grabenstr. 8, H. 9. Vereinslokal: Feldmeyers Gesellschaftshaus, Kohlhöfen 27. Zuschriften erheben an den Schriftf.

Hamburger Theater-Verein.

Schriftf.: Wilh. Struckmeyer, Steindamm 20. Vereinslokal: Adolf Gossov's Gesellschaftshaus, Schauenburgerstr. 14, woselbst jeden 1. Mittw. im Monat Versammlung.

Dramatische Vereinigung „Hansa“ von 1905.

Sitz: Hamburg. Vereinslokal: Eifestr. 139. Briefadresse: Hans Hasselmeier, Eifestr. 135. Versammlung jeden 1. Freitag im Monat, woselbst Aufnahme neuer Mitglieder.

Dramatischer Verein „Hertha“ von 1885.

1. Vors.: Fr. Cramer, Valentinskamp 52. 1. Cassirer: M. Sahr, Neuerkamp 9, 1. Schriftf.: Ad. Frahn, Banksstr. 242. Vereinslokal: Heine, Hagelstein, Schlachterstrasse 48.

Bleed Through

Repaired Document

Plastic Covered Document

Mo
TI
Im
Eil
C.

ha
dr
ke
des
str
He

für
Po

Pr
gr
Ha

La
Jol

für
Au

Ge
Ve

ges
cin
eva
Fri
1. 8
Alt

Kir
Blu
Vor
Jac
für
Wh

AB

mo

ges
cin
eva
Fri
1. 8
Alt

Kir
Blu
Vor
Jac
für
Wh

Zw
ch
Bil
ST
err
pri

Zw
ch
Bil
ST
err
pri

Zw
ch
Bil
ST
err
pri

Pro
Frs
Spr
glt
Dor
III.
pdt

Dramatischer Verein „Hertha“ von 1892.

Vors.: E. Brüning, Bundespassage 4. Versamml. jeden Letzten Dienst. im Monat. Vereinslokal: A. Heitmann, Grossneumarkt 20/21.

Theatralischer Freundschaftsbund „Theodor Körner“ von 1905.

Der Verein hält vom September-April monatlich einen Theater-Abend ab. Im Sommer werden mehrere Ausflüge unternommen. Vors.: Gustav Waibel, Eilbeckerweg 166. Stellvert. Vors.: Jonny Hillers, Wielandstr. 31. Vereinslokal: C. Willert, Eilbecker Gesellschaftshaus, Wandsbekerchaussee 288.

Hamburg-Altonaer Schauspielbund „Pollini“

hat den Zweck, seinen Mitgliedern Gelegenheit zu bieten, sich in der höheren dramatischen Kunst auszubilden und durch Aufführungen vor der Öffentlichkeit den Mitgliedern und Freunden des Bundes von dem Können der darstellenden Personen Zeugnis abzulegen. Vors.: 1. Vors.: Paul Voelkel, Margarethenstrasse 43, Schriftf.: Ernst Dubrau, Altona; Westerstr. 30. Ober-Regisseur: Heinrich Moje, Wilhelmstr. 46.

Regisseurbund Hamburg-Altonaer Theatervereine.

Vorsitz: Ed. Axen, Hamburg 13, Bundeslokal, Ferd. Homann, Poolstr. 8.

Schauspiel-Verein.

Regie: Ed. Axen, Schlüterweg 10. Geschäftsstelle für Hamburg daselbst, für Altona bei J. Voigt, gr. Gärtnerstr. 69. Vereinslokal: Restaurant Homann, Poolstr. 8.

Thalia Germania von 1891.

Dramatischer Verein. Vereinslokal Kl. Rosenstr. 16. Zusammenkünfte und Proben jeden Freit., Abends 9—11. Es werden in jeder Saison, an 5 Sonnt. grössere moderne Schau- und Lustspiele im Hansa-Gesellschaftshaus, Hamburg, Steindamm 9, zur Aufführung gebracht.

Club Thalia von 1879.

Zweck: Dramatische und gesellige Unterhaltung. Vors.: Joh. Westedt Langergang 38/41, Schriftführer: Franz Dams, Sachsenstr. 70. Vereinslokal: Joh. Westedt, Langergang 38/41.

Theaterfreunde von 1900.

Vors.: Max Seligmann, Bürgerweide 51. Zweck: Theatralische Aufführungen, Solo- und Ensemble-Gesang, alle 3 Monate ein Ball; im Sommer: Ausflüge per Dampfer resp. Bahn.

Club der Theaterfreunde von 1907.

Zweck: Dramatische und gesellige Unterhaltung. Geschäftsstelle beim 1. Vors. Georg Fries, Brauerstr. 30. Regie: Willy Reimer, Billh. Röhrendamm 52a. Versammlung jeden zweiten Mont. im Monat.

Erziehung.

Siehe **Jugendwohl**, Vereine für Jugendwohl und Erziehung.

Frauen-Vereine.

(Siehe auch **Armenhilfen**, Gemeinnützige, Wohltätigkeits- und dgl. Vereine.)

Hamburger Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Frauen-Vereins.

Vors.: Fr. H. Bonfort; Kassenf.: Frau Dr. Ad. Wex, Leinpfad 21. Bureau: ABC-Str. 56/57, Geoffn. von 1½—4½.

Stellenvermittlung des Hamburger Hausfrauenvereins.

Vors.: Frau J. Eickholz; Bureau: ABC-Str. 57, Mts. Geoffn. v. 10 morgens bis 9 abends, Sonnt. von 12—2.

Hamburger Ortsgruppe des Deutsch-Evangelischen Frauenbundes.

gegr. 1869 zu Kassel. Zweck: durch Vorträge, Besichtigungen von Wohlfahrts-einrichtungen und Coursuren von geeigneten Schriften etc. das Interesse der evangelischen Frauen für die sozialen Aufgaben der Frauen zu heben. 1. Vors.: Fr. Helene Sillem, Hagedornstr. 20; 2. Vors.: Fr. S. Döhner, Burgstr. 24; 1. Schriftf.: Fr. Emma Roosen, Esplanade 16; 2. Schriftf.: Frau P. Gutschow, Alt-Rahlstedt; Cassenf.: Fr. J. v. Schaachtmeyer, Schaartor 9.

Von der Ortsgruppe gegründet und von Mitgliedern derselben geleitet: Das Kinderheim, Weg beim Jäger, Gross-Borstel; Vors.: Frau K. Schülke, Blumenstr. 29. Das Arbeiterinnen-Heim, Heinrich Hertz-Str. 127, Ulkenhorst; Vors.: Frau Medicinalrath Reineke, Hagenau 76. Die Flick- und Nähstube, Jacobikirchhof 22, Vors.: Frau O. Ohlert, Bethesdastr. 33. Das Abendheim für gewerblich beschäftigte junge Mädchen im Roosenhaus, Dorotheenstr. 129, Winterhude, Vors.: Frau M. Bodstein, Mühlkamp 6.

Hamburgischer Verein zur Förderung von Frauenbildung und Frauenstudium, e. V.

(Zweigverein d. Hamb. Ortsgruppe des Allgemeinen deutschen Frauen-Vereins). Zweck: die Einwirkung auf eine Erweiterung und Vertiefung der höh. Mädchenschulbildung und die Vermehrung der Gelegenheiten zur Aneignung höherer Bildung. In Verfolgung dieses Zieles hat der Verein Ostern 1901 die Realgymnasialklassen für Mädchen, die eine höhere Töcherschule absolvirt haben, errichtet (s. d.). Ostern 1906 bestanden die ersten Abiturientinnen die Reifeprüfung am Realgymnasium. Vors.: Fr. Marie Kortmann, Schmilinskystr. 20.

Verein „Frauenwohl“.

Propagandistischer Verein, bezweckt die öffentl. Vertretung und Förderung aller Fraueninteressen. Bureau: Paulstr. 25, I. Vorsitz.: Frau Frieda Radel, Paulstr. 25, Sprechstunden: wochentäglich 2—3. Dem Verein sind folgende Ausschüsse angegliedert: I. weibl. Vormundschaft. Vors.: Fr. Ida Jens. Sprechst.: Mont., Donnerst. und Sonnab. 10—12 und Dienst., Mittw. und Freit. von 12—2 Paulstr. 25. III. Rechtsschutz. Vors.: Fr. Clara Bruhn, Altona, Wohlensallee 19. IV. Wohnungspflege. Vors.: Frau Radel, Langereihe 108. Sprechst. tägl. von 5—6.

Ortsverein Hamburg des internationalen Vereins der Freundinnen junger Mädchen, e. V.

Zweck, den alleinstehenden jungen Mädchen Schutz und Hilfe zu gewähren und den durchreisenden Mädchen, auch der gebildeten Stände, während ihres Aufenthaltes in Hamburg mit Rath und That beizustehen. Der Verein besteht aus ungefähr 60 Damen; jedes Mitglied desselben ist berechtigt, Fragen von auswärts selbstständig zu beantworten. Zur Auskunft sind bereit die Vors. Fr. Anna Schiller, Altonastr. 53, die Schriftf. Frau Ottilie Ohlert, Bethesdastr. 33, und die Cassirerin Frau Dr. M. Koopmann, Rothenbaumchaussee 207.

Rechtsschutz für Frauen.

Vors. Frau Julie Eichholz, Moorweidenstr. 5. Schriftf. Frau Anna Magna, Rothenbaumchaussee 77. „Unentgeltliche Auskunftserteilung in Rechts- und Geschäftsfragen“. ABC-Str. 56/57, jeden Dienst. Abend von 8½ bis 10 und jeder Sonnab. von 2—4. Dieser Verein ist eine Section der Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins.

Hamburger Filiale der Centralstelle für die weibl. Bühnengehörigen Deutschlands.

Bureau: Paulstr. 25, II. Mont. v. 11½—1½, Mittw. u. Sonnab. v. 10—12 geöffnet. Zweck, den weiblichen Bühnengehörigen zu billigen Preisen Toiletten zu verschaffen. Anfragen an Fr. Lizzi Kern, Paulstr. 25.

Freimaurerei.**I. Vom Deutschen Grosslogenbunde anerkannte Freimaurerlogen.**

A. Logenhaus: Weickerstr. 8.

1. Grosse Loge von Hamburg. Zu ihr gehören: die Provinzial-Grossloge von Hamburg in Berlin und 51 Johannslogen, davon 7 in Hamburg, nämlich 1. „Absalom“, 2. „St. Georg“, 3. „Emanuel“, 4. „Ferdinand Caroline“, 5. „Ferdinand zum Felsen“, 6. „Gudrun“ und 7. „Phönix zur Wahrheit“. Alle diese Logen haben verschiedene wohltätige Stiftungen, u. a. das Freimaurer-Krankenhaus am kleinen Schäferkamp und die Stiftung für hilfsbedürftige Kinder.

2. Die Logen „Zur Brudertreue an der Elbe“ und „Zur Bruderkette“. Dieselben arbeiten unter der Grossen Mutterloge des eklektischen Freimaurerbundes zu Frankfurt a. M.

3. Die Loge „Globus“ arbeitet unter der Grossen Loge von Preussen „Royal York zur Freundschaft“ in Berlin.

B. Logenhaus: Valentinskamp 74.

Ab Ende Sept. im neuerbauten Hause Moorweidenstr. neben dem Wilhelm-Gymnasium.

1. Die Provinzialloge von Niedersachsen. Sie gehört zur Grosse Landesloge der Freimaurer von Deutschland zu Berlin. Unter ihr stehen 3 Andreaslogen und 10 Johannslogen, davon in Hamburg: die Andreasloge „Fidelis“ und die Johannslogen: 1. „Zu den drei Rosen“, 2. „Zur goldenen Kugel“, 3. „Zum Pelikan“, 4. „Zum rothen Adler“, 5. „Zur unverbrüchlichen Einigkeit“, 6. „Boanerges zur Brudertreue“, 7. Bergedorf, „Zum grossen Christoph“.

2. Die Loge „Roland“ arbeitet unter der Grossen Loge von Preussen „Royal York zur Freundschaft“ in Berlin.

3. Die Loge „Vom Fels zum Meer“ arbeitet unter der grossen National-Mutterloge „Zu den 3 Weltkugeln“ in Berlin.

Vereinigung „Eisenfest“, e. V.

Zweck ist Freimaurerei. Vors.: Rector Fr. Kniesner, Eimsbütteler Markt-platz 8. Schriftf.: Landrichterssekretär E. L. Meindermann, Altona, Zeltstr. 160, Vereinslokal: Washington-Hotel, Zeughausmarkt.

II. Sonstige Logen nach Freimaurer-Art

(vom Deutschen Grosslogenbunde nicht anerkannt.)

Unabhängige St. Johs.-Loge „Zur deutschen Treue“, Hamburg. Die Loge arbeitet nach anerkanntem System, sie besitzt eine Wittwen- und Waisen-Kasse. Logenheim: Grindelallee 36.

Independent Order of Odd Fellows. (J. O. O. F.) 1. Klopstock-Loge No. 2 von Hamburg in Hamburg. Sitzung: jeden Donnerst. Abends 8½ im eigenen Logenhaus „Hotel zu den 3 Ringen“ Klosterthor No. 7. 2. Harmonie-Loge No. 3 von Hamburg in Hamburg. Sitzung: jeden Mittw., Abends 8½ im eigenen Logenhaus, Lindenstr. 34. 3. Alemannia-Loge No. 3 v. Schleswig-Holstein in Wandsbek. Sitzung: jeden Mittw., Abends 8½ im Hotel zum alten Posthause, Wandsbek. 5. Hansa-Lager No. 2 v. Hamburg-Schleswig-Holstein in Hamburg. Sitzung: jeden zweiten Dienst. im Monat. Abends 8½ im Logenhaus der Klopstockloge.

„St. Johannis-Loge“, „Friedrich zur Bruderkette“ e. V. in Hamburg, zugehörig der Symbolischen Grossloge des Schott. Ritus in Deutschland mit dem Sitz in Leipzig. Zu derselben gehören in Deutschland 50 Logen mit 1400 Mitgliedern. Sitzung jeden 2. und 4. Mont. 9 im Logenhaus.

„Hotel zu den drei Ringen“, Klosterthor Nr. 7. Vors.: W. Martens, Canalstrasse 12. Schriftführer: M. Paulsen, Sillemstr. 33.

Gesellschafts-Orden.

Genethia von 1887.

freie Loge ohne Ritualzwang. Zweck des Vereins: Pflege der Wohltätigkeit, Unterhaltungs- und Vortragsabende. Im Sommer gemeinsame Ausflüge. Die Breiten-Abtheilung des Vereins nimmt abgelegte Kleidungsstücke, Schuhzeug und Leibwäsche entgegen, lässt sie auf Vereinskosten repariren und vertheilt sie an arme Männer, Frauen und Kinder. Ueberwiesene Beträge werden wie die Netto-Ueberschüsse der Wohltätigkeits-Concerte zur Speisung und Kleidung armer Volksschüler, zur Linderung unverschuldeter Noth oder nach den Wünschen der Einsender verwendet. General-Abrechnung auf Wunsch franco. Vertheiler: Vereinslokal: Anna Schoor, Winterhuderweg 64.

V. A. O. D.

(Vereinigt alter Orden der Druiden)

Druiden-Logen (V. A. O. D.) 1. Logenhaus Klosterthor 6, Germania-Loge (Versammlung Mont.), Hansa-Loge (Versammlung Donnerst.). 2. Logenhaus Eidelstedterweg 9—11, Harmonia-Loge (Versammlung Mont.). Das Kapitel und die drei Druidenlogen Hamburgs arbeiten unter Jurisdiction der Gross-Loge Hansa, welche mit andern Gr.-Logen der deutschen Reichs-Gross-Loge unterstellt ist. Zahl der Druidenlogen in Deutschland 101. Zur Zeit leben in Amerika, Australien und Europa 140 450 Druiden, welche 1289 Logen mit einem Gesamtvermögen von 902 723 £ angehören.

Reichs-Grossloge V. A. O. D. von Deutschland.

Vors.: Heinrich Fricke, Schulinspector, am Weiber, 27, R-Gr. Schriftf.: Peter Schade, Lehrer, Harburg (Elbe).

Grossloge Hansa

gegr. 5. 6. 1876. Vors.: Ludwid Diesbroock, Alarudstr. 6, Schriftf.: Ernst Meyer-Papenstr. 121.

Hoch-Erz-Kapitel Treue

gegr. 9 Juni 1906. Sitzung am letzten Sonnab. jeden Monats abends 8 vor dem Klosterthor 6. Vors.: H. Wiese, Lappenbergsallee 3 I., Schriftf.: Carl Buddenhagen, Kohlhöfen 24.

Das Inhalts-Verzeichniss befindet sich hinter dem Titelblatt.

Germania-Loge

Gegr. 21. 9. 1874. Klosterthor 6. Sitzung 84. Vors.: R. Schäfer, Parkallee 24. Schriftf.: Carl Buddenhagen, Kohlhöfen 24.

Hansa-Loge

Gegr. 26. 1. 1888. Klosterthor 6. Sitzung: Donnerst. 84. Vors.: Fritz Kreutz, Altona, Laugenfelderstr. 89. Schriftf.: Karl Meinenburg, Elise Averdieck-Str. 4.

Harmonia-Loge

Gegr. 17. 1. 1900. Eidelstedterweg 911. Sitzung: Mont. 84. Vors.: Heinrich Flügge, Eichenstr. 39. Schriftf.: H. Tiemann, Weidenstieg 4.

Henry Jones-Loge VIII. No. 367, U. O. B. B. Alfred Lisser, Präsi. M. Karlsberg, Vicepräsi. W. A. Peine, Mentor, S. Umma, protok. Secret., M. Rosenbaum, Fin.-Secret., H. Epstein, Schatzm., Dr. med. Marcus Marschall, S. Heilbron, Wächter.

Lilien-Orden, ethisch-eruditisch. Verw.: P. Ch. Martens, ABC-Str. 13.
St. Johannis Loge zur Leuchte a. d. Elbe. Ort Hamburg, Vereinslokal im Logenhaus, Hartungstr. 11.

Guttempler-Orden.

Deutscher Gut-Templer-Orden (D. G. T. O.), e. V.

Sitz Hamburg. Der Orden unterscheidet sich von anderen Abstinentenvereinigungen, dass den Mitgliedern Bier bis zu 1 % Alkoholgehalt zum Genuss erlaubt sind. — Auskunft erteilt der Vors. Theodor Koper, Heitmannstr. 10.

Freier Gut-Templer-Orden (F. G. T. O.), Deutsche Grossloge, e. V.

Zweck: Moderne Gesellschaft zur Förderung der Abstinenten. Vors.: Franz Kossack, Faulstr. 2. Kiel. Schriftf.: H. Zühr, Gosslerstr. 48. Geschäftsstelle: Franz Jas., Redacteur: Fr. Timm, Jägerstr. 45.

Gut Templer Loge d. I. O. G. T., Ellbeck 675.

Versammlung jeden Freit. Abend v. 9—11 im Logenhaus Wandsbekerchaussee 72.

Gut-Templer-Loge „Familienkreis“ No. 198.

Versammlung jeden Mittw. Abend von 9—11, im Logenhaus Wandsbekerchaussee 72.

Guttemplerloge Friedenstern No. 648.

Die Loge tagt jeden Sonnt. Abends 9 im Logenhaus Moorcamp 5. Vors.: R. Krummel, Henriettensr. 19. Secret.: E. Kleve, Fetsstr. 27.

Guttempler-Loge „St. Michaelis“ No. 517 des J. O. G. T.

Sitzung jeden Dienst. Abend 9 im Logenhaus, Michaelisstr. 86

Guttempler-Loge „Siegfried“, No. 75.

Sitzung und Aufnahme neuer Mitglieder jeden Mittw. Abend 9 im Logenhaus Nr. Allee 48. Vors.: H. Röhr, Conventstr. 32. Secret.: Alfr. Reinke, Conventstr. 32.

Guttempler-Orden, internationaler (I. O. G. T.)

Gross-Secret.: G. Koehler, Eppendorferlandstr. 39. Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg, Depostenkasse II.

I. O. G. T. Loge Klarheit No. 390.

Tagt jeden Mittw. 9 im Logenhaus Eppendorferlandstr. 39. Auskunft erteilt bereitwilligst A. H. T. Eduard Koch, Dorotheenstr. neben No. 124.
Hausausschuss der Vereinigten Eppendorfer Logen I. O. G. T. e. V.
Vors.: C. Tiedemann jr., Baumwall 8. Schriftf.: E. Koch, Dorotheenstr. neben No. 124.

Gemeinnützige und Wohlfahrts-Vereine.

Hamburger Asyl-Verein in Verbindung mit dem Verein gegen Bettel.

Bureau: Brauerstr. 44. 1. Asyl für obdachlose Männer, Brauerstr. 44. Hausvater Husen. Unentgeltliche Aufnahme und Verabreichung von Abend- und Morgenkost an obdachlose Männer. 2. Asyl für obdachlose Frauen, Mädchen und Kinder, Bundesstr. 28. Hausmutter Frau Rost nimmt ebenfalls obdachlose weibliche Personen und Kinder unentgeltlich auf, und erhalten dieselben Abend- und Morgenkost. 3. Verein gegen Bettel. Zweck des Vereins ist, der lästigen Haus- und Strassenbettel entgegen zu wirken, sowie dem ausgegliederten Umfang der Bettelbettelerei zu steuern. Der Verein gewährt bedürftigen Personen, sowohl Unterstützung von Lebensmitteln, Fütterung u. s. w. als Baarunterstützungen. Vorstand: Louis Nordheim, Vors., Richard Hempell, stellvert. Vors. Dr. Julius Goldfeld, Schriftf., J. H. Rompeltien, stellvert. Schriftf., Consul K. H. Lindt, Schatzmeister, E. Hemmerle, Hauptpastor Kurt Stage, Fritz Jevic, Dr. Richard Pets, J. C. A. Jauch, A. Lettmann, Landrichter Dr. H. W. Popert. Die Mittel werden durch jährliche feste Beiträge seitens wohlthätiger Mitglieder angebracht.

Der akademische Bismarckausschuss zu Hamburg wird gebildet von Vertretern in Hamburg bestehender Korporationsverbände der Altherrenschaften akademischer Verbindungen und Vereine. Er hat die Fürsorge für die Bismarckgäule der deutschen Studentenschaft auf dem Hamburger bei Friedrichsruh und die alljährliche Befestigung der Säule bei der Sonnenwendfeier am 21. Juni übernommen. Ausser einem Zusammenschluss der Altherrenschaften bei patriotischen und nationalen Anlässen bezweckt er insbesondere die Wahrung ebender Erinnerung an den Gründer des Reichs.

Dem Ausschuss gehören an: 1. Akademischer Turnbund, 2. Allgemeiner Landmannschafter Convent auf der Marxburg, 3. Allgemeiner Deutscher Burschenbund, 4. Coburger L. C., 5. Deutsche Burschenschaft, 6. Kösscher S. C., 7. Kyffhäuser Verband der Vereine deutscher Studenten, 8. Mündener V. C., 9. Rindheimer Verband deutscher Burschschafter, 10. Sondershäuser Verband, 11. Verband sachsenischer Ingenieurvereine auf technischen Hochschulen, 12. V. C., 13. Weimarer C. C., 14. Weinheimer S. C., 15. Wingoßbund.
Vorstand: Dr. H. v. Reiche, Vors., Rath Rautenberg, Schriftf., Oberlehrer Dr. A. Möller, Schatzm.

Verein des „Blauen Kreuzes“, Hamburg-Holstenwall.

Zweck: Rettung der Opfer der Trunksucht und des Wirthschaftslebens. Das „Blaue Kreuz“ ist kein Unterstützungs-Verein. Versammlungen: Im Evange- lischen Versammlungsraum, Holstenwall 21 (unmittelbare Nähe des Zeughausmarktes), jeden Freit., Abends 8. Jedermann (Männer und Frauen) herzlich willkommen. Eintritt gänzlich frei. Vors.: Prediger Johs. Rubanowitsch, Schulweg 48.

Föderation.

Internationale abolitionistische Föderation.

Zweck: Verein zur Bekämpfung der staatlich reglementirten Prostitution.
1. Vors.: Lidia Gustava Heymann, Faulstr. 25, 2. Schriftführerin: Fr. Ida Jens, Faulstr. 25, Vereinslokal: Faulstr. 25, II.

Verband Hamburg der Deutschen Reichsfachschule.

Zweck: Unterbringung, Verpflegung und Erziehung armer deutscher Voll- waisen in den von dem Gesamtverein in Lahr, Magdeburg-Schwabach, Salzwedel und Niederbreisig a. Rh. errichteten 5 Waisenhäusern und geschieht die Aufnahme ohne Unterschied des religiösen Bekenntnisses, ihre Erziehung aber mit vollster Berücksichtigung desselben. Der am 13. October 1880 zu Magdeburg gegründete Gesamtverein hat bis zum 1. Juli 1908 Mk. 2294505.57 „erfochten“, und zwar durch Sammlung kleiner Beiträge, Zuwendung von Geld und Sammelobjecten (Stempel, Cigarrenschmitten, Briefmarken, Postkarten mit Ansichten). Der „Verband Hamburg“ besteht seit 1881 und hat bis Ende 1907 Mk. 26984.— einbezahlt, wodurch ihm das dauernde Besetzungsrecht über 5 Waisenhäuser zusteht. Zu jeder Ankunft über Vereins-Angelegenheiten und Entgegennahme von Beitritts-Erklärungen sind der 1. Verbands-Vors.: W. Körber, Langemannstr. 9 (St. G.) und der Schriftf.: A. Sühr, Gosslerstr. 81, bereit, an welche auch An- meldungen wegen Aufnahme von Waisen zu richten sind. Aufnahme geschieht gleichviel, ob Vater Soldat war oder nicht, während die Kriegervereine nur Kriegerwaisen bzw. Mitgliederwaisen berücksichtigen. Beiträge und Sammel- objecte nimmt entgegen der 1. Vors. W. Körber.

Verein für aus Friedrichsberg entlassene Geisteskranke.

Unterstützungsgesuche, die von einem Entlassungsschein des Directors Dr. Reye, begleitet sein müssen, sind von männlichen Entlassenen an die Armen- anstalt, ABC-Str. 46/47, Zimmer 31, von weiblichen an Frä. Clara Hüben, Eilenau 11, zu richten.

Hamburgische Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe („Patriotische Gesellschaft“).

trat 11. April 1765 ins Leben und wurde durch Senatsbeschluss vom 8. April 1767 den vom Senate anerkannten Corporationen beigegeben. Die Gesellschaft berath und beschliesst in Mitglieder-Versammlungen. An der Spitze der Gesellschaft steht der Gesellschaftsvorstand, denselben bilden der 1. Vors., Director Dr. Reinmüller, 2. Vors., der Stellvertreter Dr. G. Horn, Sievekling, ferner 4 Aelteste Dr. Joh. Wentzel, O. Bepsold, Dr. U. Ph. Moller und B. Henicke, 2 Cassenverwalter, 2 Mitglieder der Bibliothek- und Lesezimmercommission, der Hausverwalter, der Hausarchitect, der Archivar und zwei Deputirte des „Vereins für Kunst und Wissenschaft“ und des Architecten- und Ingenieur-Vereins. Bibliothek: Hr. Martinot. Die Patentschriften-Sammlung des Kaiserlichen Patentamtes ist täglich v. 6—9 Abds. zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann im Zimmer Nr. 41, III., aus- gelegt. Die Gesellschaft vermietet ihre zahlreichen Räume verschiedener Größe, für Sitzungen und Versammlungen regelmäßig oder einmalig. Sie arbeitet in Commissionen. Den Vors. in der Commission für die öffentliche Bücher- halle hat Senator Dr. von Melle, denjenigen in der Commission zur Belohnung langjähriger Diensttreue im Gesindestande Director Dr. Reinmüller, in der Stipendien- Commission B. Henicke, die Milchischen werden durch Dr. G. H. Sievekling geleitet, die Commission zur Fürsorge für volkshenntliche Jugend leitet Herr Director Petersen, Waisenhaus. Die Gesellschaft hat ferner Arbeits-Nach- weise durch Landrichter Dr. Naumann organisiert, Vors. Director Dr. Rein- müller. Den Mitgliedern steht ein reichhaltiges Lesezimmer zur Verfügung. Dieselben haben freien Zutritt zu den von der Gesellschaft regelmässig im Winter veranstalteten Kammermusikabenden und Vorträgen. Die Gesellschaft vertheilt Diplome und Medaillen für langjährige Diensttreue im Gesinde- stande (10 Jahre bei einer, 25 und 50 Jahre bei einer bis drei Herrschaften) und ausserhalb desselben (25 Jahre bei einem Privatunternehmer oder einer Gesell- schaft). Meldungen sind bis zum 15. Januar jedes Jahres dem Vorstand ein- zureichen. Preisvertheilung findet im Mai statt. Die Stipendien-Stiftung vergiebt Beträge von 300—500 Mark an Schüler der Hamburgischen Gewerbe- schulen und des Hamburger Technikums. Meldungen zu richten an B. Henicke, Borsenbrücke 6. Anträge zwecks Aufnahme in die Gesellschaft können jeder Zeit gestellt werden und bedürfen der Unterstützung von 2 Mitgliedern.

Gemeinschaftsheim und Lesehalle, Hartungstr. 9—11.

Gustav Tsch. 1. Vors., Jos. Feiner, 2. Vors., Frau Dora Heilmann, Schatz- meisterin, Ed. Levinson, Schriftf., Alfred Cohn, Dr. E. Fink, Carl Fürst, Siegr. Levy, Dr. Löwenhaupt, Frau Dr. Löwenhaupt, Frau Besmertny, Frau Feiner, Frau Dr. Fink, Frau C. Goldfracht, Frä. Bertha Gotthelf, Frau J. Hermann, Frau Lea Hirsch, Frau Spiro, Frau Gustav Tsch, Fräul. Werner.

Verein für Haushaltungsschulen in Eimsbüttel,

Hoheweide 12. Vors.: Rechtsanwält Wolfgang. Auf vorherige Bestellung werden Essportionen zu 30 Pfg. verabreicht, welche Einrichtung von Wohl- thätigen zur dauernden oder zeitweiligen Unterstützung Armer benutzt werden kann. Bisher zu Mk. 6.— mit 29 Karten sind bei dem Cassier H. W. M. Groth Sophienallee 15, zu haben.

Verein für Haushaltungsschulen in Hamburg von 1899, e. V.

Zweck: Schulentlassene Mädchen der wenig bemittelten Stände in allen Zweigen eines einfachen Haushalts auszubilden. Der Verein, der es sich zur Auf- gabe gemacht hat, in verschiedenen Theilen unserer Stadt Haushaltungsschulen ins Leben zu rufen, hat bis jetzt 7 Schulen gegründet:

1. Stifft., Ecke Bostockerstr., im neuen St. G. Gemeindehaue
2. Stellingerweg 38, Eimsbüttel
3. Billh. Mühlengweg 108, Rothenburgsort
4. Wohldorferstr. 47, Barmbeck
5. Rarnbacherstr. 16, Alstadt
6. Eichenholz, Alstadt
7. Ellbecktal, Ellbeck (mit Kochschule zur Erlernung der feinen Küche).

Erste Vors.: Frau Alfred Barber, an der Alster 35. Zweite Vors.: Frau Minna Schneider, Harvestehuderweg 52. Cassier: Carl Ernst Schmars, Mönke- damm 14. Der Verein verbindet mit seiner Thätigkeit in der Ausbildung schul- entlassener Mädchen auch noch einen Vorbereitungskursus für das staatliche Hauswirthschafts-Lehrerinnen-Examen. Auskunft hierüber erteilt Frau Alfred Barber, an der Alster 35.

Das Seminar zur Vorbereitung für das staatliche Hauswirthschafts-Lehrerinnen- Examen befindet sich Lohndammstr. 22. Leiterin Frä. Christine Vollbre.

Verein der Herbergen zur Heimath.

Gegr. 1879. Statut bestätigt von einem hohen Senat 1871, den 22. Mai. Zweck: Das Wohl der reisenden Handwerker dadurch zu fördern, dass er Her- bergen errichtet, in welchen christliche Zucht und Sitte herrscht. Zur Zeit be- steht in Hamburg eine Herberge in der Westerstrasse 13/15 unter Leitung des Hausvaters Bracker. Mit der Herberge ist ein hotelartiges Hospiz und ein evange- liches Versammlungsraum verbunden. Vorstand: Landgerichtsdirector D. Wulff, Vors., Franz Schröder, Schatzmeister, Ernest Merck, Schriftf., Wilh. Amstein jr., F. A. Poppenhusen, J. H. J. Toner.

Israelitischer Unterstützungs-Verein für Obdachlose, e. V.

Zweck: Bedürftigen Durchreisenden und Auswanderern Unterstützung an- zugehen zu lassen. Vorstand: 10 Herren: Rechtsanwält J. Alexander, 1. Vors., Paul Laskar, 2. Vors., M. Lessmann, Cassier, Leo Mendelson, 1. Schriftf., Colonnaden 80 (wohin evtl. Anfragen etc. zu richten sind), Dr. L. Allen, 2. Schriftf., J. Moss, Max M. Warburg, D. Frischmann, Otto Ruben, J. Strauss, Sally M. Mainz, Revisor. Bank-Conto unter M. M. Warburg & Co.

Bleed through Repaired Document

ster find und Auf und Frie Pau Pari mar Kus für sind Aus Log an Unt gew De eine selb und und Zre Rett jede gere Fra geb deu Hau dort Ges H den ord sich die der Bez wir mei Rat in Hat vert Her gen hau wei Na gefi lieb zur Lac Bar ang ent den wru day Cas De ble ent ges Sen will Ha unt zu ent vor ssel Für reli ihr Mit W. Ge sch W. sell

Bund für Mutterschutz in Hamburg.

Der Bund für Mutterschutz in Hamburg will mithelfen, die Säuglingssterblichkeit zu bekämpfen, die Not unehelicher Mütter und ihrer Kinder zu lindern.

Zu diesem Zwecke soll in Hamburg ein Heim begründet werden, wo Mutter und Kind in der Zeit der schlimmsten Sorgen und Gefahren menschenfreundliche Aufnahme und Hilfe finden. Mit diesem Mütterheim soll eine Auskunftsstelle und ein Arbeitsnachweis verbunden werden.

Der Vorstand setzt sich zusammen aus: Pastor Kiessling, 1. Vors., Frau Frieda Radel, 2. Vors., Dr. med. Calmann, Schriftf., Frau Rosa Calmann, Dr. Paul Rache, Frau Ida v. Couring und Dr. jur. Siegfried Heckscher. Die Auskunftsstelle befindet sich vorläufig bei Frau Rosa Calmann, Parkallee 7.

Jüdisches (U. O. B. B.) Zweigcomité des Deutschen Nationalcomités zur Internationalen Bekämpfung des Mädchenhandels.

Siegm. Bergel, Berlin, Sanitätsrath Dr. Marecki, Berlin, Justizrath G. Heinemann, Hannover, Rabbiner Dr. Rosenak, Bremen, Rabbiner Dr. F. Rosenthal, Breslau, Gustav Tuch, Hamburg.

Verein „S. Raphael“ zum Schutze kath. Auswanderer.

Zweck: 1. Verhütung leichtsinniger Auswanderung. 2. Schutz und Fürsorge für diejenigen, welche zur Auswanderung durchaus entschlossen oder verpflichtet sind. Diese Fürsorge erstreckt sich auf alles und auf jede Angelegenheit der Reise: Auskunft über die besten Schiffe, deren Preise und Abfahrtszeit — Empfang, Logirung und Gottesdienst in Hamburg — Einkäufe, Geldwechsel — Empfehlung an überseeische Vertrauensmänner. Alle Dienste unentgeltlich und für Jedem, ohne Unterschied der Confession. Geldunterstützungen werden keinem Auswanderer gewährt. Vertrauensmann Theodor Meynberg, gr. Reichenstr. 52.

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger. Bezirksverein für die freie Stadt Hamburg.

Unter dem Namen Verein zur Rettung Schiffbrüchiger, wurde in Folge eines öffentlichen Aufrufes mehrerer erster hiesiger Firmen im August 1861 ein selbständiger Verein gegründet, der es sich zur Aufgabe machte, für die Anlage und Unterhaltung geeigneter Rettungsstationen an der Elbmündung zu sorgen und das Rettungswesen in jeglicher Weise zu fördern. Es wurden zu diesem Zwecke zwei Stationen — Cuxhaven und Duhnen — gegründet, mit den nöthigen Rettungsgegenständen versehen und den Bewohnern der dortigen Gegenden für jeden auf der Elbe oder vor der Elb- und Wesermündung aus Lebensgefahr geretteten und nach Hamburg oder Cuxhaven geborenen Schiffbrüchigen eine Prämie von 1 oder 1 in Aussicht gestellt. — Im Mai 1869 trat der Verein mit Aufhebung seiner Selbstständigkeit unter dem oben angegebenen Namen in die deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger ein, deren augenblicklicher Hauptsitz in Bremen ist. Unter dem Vorsitze von Senator Frese wird das dortige Bureau von Syndicus Dr. Rösing an Schriftf. geleitet. Ausserdem hat die Gesellschaft noch die seemannisch gebildeten Inspectoren: Georg Pfeiffer und H. Gottermann daselbst angestellt, die mit Besichtigung der Stationen, sowie mit den sonstigen technischen Geschäften betraut sind. Die Gesellschaft besteht aus ordentlichen und ausserordentlichen Mitgliedern. Diese Mitglieder vereinigen sich zu Vertreterschaften und Bezirksvereinen. Durch diese ihre Organe zählt die Gesellschaft für jedes an den deutschen Küsten gerettete Menschenleben an die Mannschaften fremder wie einheimischer Schiffe Prämien, je nach der Bedeutung der überwandenen Gefahr von 20 auf 30 M. und mehr steigend. Der Hamburgische Bezirksverein, welcher von Staate auch die Station Network übernommen hat, wird augenblicklich geleitet von Oscar Rupert, Vors. F. Laeisz, Schatzmeister, Otto Julius Burchard, Heinrich Freiherr von Ohlendorff, Adolph Woermann, Rath Dr. Matthias Mutzenbecher, Schriftf., Paul O. Ganszauge Der Ortsausschuss in Cuxhaven, vertreten durch Commandeur Marken, Consul C. M. Kullberg und Hafenmeister Rose besorgt die unmittelbare Ueberwachung der Stationen und vertritt die Interessen des dortigen Ortsvereins. Vorstand in Bremen: Senator Hermann Frese und der Generalsecretair Dr. Rösing. Beiträge werden entgegengenommen, ausser durch den Schatzmeister auf dem Bureau des Seemannshauses und durch den Secreair des Vereins, Rath Dr. Matthias Mutzenbecher, welcher gleichfalls die Aufnahme neuer Mitglieder vermittelt.

Hamburger Verein zur Rettung Schiffbrüchiger auf hoher See.

Derselbe hat den Zweck, entweder an oder von deutschen Schiffen ausgeführte Rettungen von Schiffbrüchigen auf hoher See zu prämiiren. Die verliehenen Prämien entsprechen in der Regel den von der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger gegebenen. Vorstand: Oscar Rupert, Vors. F. Laeisz, Schatzmeister, Rath Dr. Matthias Mutzenbecher, Schriftf., Otto Julius Burchard, Adolph Woermann, Heinrich, Freiherr von Ohlendorff, Paul O. Ganszauge, und Beiträge werden von dem Schatzmeister F. Laeisz, Trostbrücke 1, entgegenommen. Seit 1892 werden die von diesem Verein gesammelten besonderen Gaben der „Laeisz-Stiftung der deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger“ zur Prämiirung von Rettungen auf hoher See überwiesen.

Verein zur Hebung der öffentlichen Sittlichkeit, e. V.

Nähere Mittheilungen machen und Beitrittserklärungen nehmen an Justus Cape, Speersort 15, Vors.: Pastor R. Remé, oben Borgfelde 65, Schriftf. und Cassirer H. W. Langnese, Peterskampweg 35.

Der Verein zur Fürsorge für entlassene Sträflinge von 1839

bietet in seiner Arbeits-Anstalt am Heidenkampsweg 45 arbeits- und obdachlosen entlassenen Strafgefangenen vorübergehende Arbeit und Unterkunft. Aufnahme-gesuche nimmt der daselbst wohnende Hausvater entgegen. Vors. des Vereins ist Senator Sander.

Die Gesellschaft „Volksheim“ e. V.

will nach dem Vorbilde der ostlondoner Settlements inmitten der Arbeiterviertel Hamburgs Versammlungs- und Unterhaltungsäume schaffen, um den Gebildeten und Wohlhabenden Gelegenheit zu geben, mit Arbeitern persönlichen Verkehr zu pflegen und ihrem Bedürfnis nach höherem Antheil am Kulturleben entgegen zu kommen. In der unter den heutigen Verhältnissen sonst nirgends vorhandenen gesellschaftlichen Annäherung von Bessersituirten und Arbeitern sieht die Gesellschaft ein Mittel zur Milderung der Klassengegenseite und zur Förderung sozialen Verständnisses. Die planmässige Vertretung irgend welcher religiöser, politischer oder sonstiger Parteibestrebungen duldet sie innerhalb ihrer Veranstaltungen nicht. — Die Gesellschaft hat z. Z. etwa 190 zahlende Mitglieder, und 200 Mitarbeiter. Ehrenvors. ist Senator Dr. Traun. Vorstand: Dr. W. Hertz, Vors.: Dr. E. Jaques, E. Knauer, Fr. v. Borstel und Er. Matthaei. Geschäftsf. Dr. H. Marr. BzCo: Nordd. Bank f. Gesellschaft Volksheim. Ortsaus-schuss: Rothenburgsort, Dr. E. Jaques, Overbeckstr. 16/18, Hammerbrook, Vors.: W. Classen, Süderstr. 96, Barmbeck, Vors.: Pastor Kiessling, Wagnerstr. 38. Die Gesellschaft bietet Mitarbeitern, namentlich auch Studenten für entsprechende

Vergütung Gelegenheit, zeitweise im Arbeiterstadtteil Wohnung zu nehmen. Ver-anstaltungen: I. Billwälder Ausschlag: Volksheim, Mühlenweg 41, Arbeiter-club (naturwissenschaftlicher, volkswirtschaftlicher etc.). Lehrlingsverein, Gehilfenverein, Mädchenbund, ältere und jüngere Abtheilungen, II. Hammerbrook, Volksheim, Sachsenstr. 21, 2 Lehrlingsvereine (Turnhalle, Ecke Süderstrasse und Ausschlägerweg, und Turnhalle, Rosenthal, Mädchenbund, Gehilfenverein, Knabenabteilung, III. Barmbeck, im Friedrichstift, Marschnerstr. 36, Lehrlingsverein: Turnhalle Amselstr.; Gehilfenverein, Mädchenbund, ältere und jüngere Abtheilungen, IV. Winterhude, Lehrlingsverein, Turnhalle, Vossberg, Gehilfenverein, V. Altstadt, Turnhalle, kurze Mühren, Lehrlingsverein, Gehilfenverein. In 3 Distrikten bestehende Rechtsauskunftsstellen für Minder-bemittelte: I. Mühlenweg 41, Dienst- und Sonntags von 7-9. II. Marschnerstrasse 36 (Barmbeck), Mittw. und Sonntags von 7-9. III. Sachsenstr. 21, Mittw. und Sonntags von 7-9 abends. In allen drei Hauptniederlagen im Winter öffentliche Sonntagsunterhaltungen, auch Vorträge und Ausstellungen; im Sommer Ausflüge und Vortragskurse.

Verein für Volkskaffeehallen.

Zweck durch Betreibung von Kaffeehallen und Speiseanstalten den weniger Bemittelten Miltge und der Gesundheit zuträgliche Getränke und Speisen zu bieten. Die Mitgliedschaft wird durch Erwerb von Arbeiter Scheinen begründet. Vorstand: Senator Roscher, Vors.: Senator Dr. Schroder, L. F. Blohm, Dr. Ed. Hallier, Herm. S. Meyer, Charles Lavy jr., Simon Löwenstein, Rud. Schulke. Die Betriebs-Verwaltung befindet sich Schaarhorst No. 9, Betriebs-Vorsteherin ist Frä. Julie v. Schachtmeier.

Gesang-Vereine.

Männer-Gesangverein „Adolphina“.

Vereinslokal: Restaurant Börsenhof, Adolphsplatz; Chormeister John J. Scheffler, Moltkestr. 47a.

„Quartett Alster von 1896“.

1. Vors.: Johannes Hoops, Gosslerstr. 77, Uebungen: Dienst.: 9-11 bei C. Schriwer, Curshammstr. 1. Dirigent: Herr Victor Rouchier.

Liedertafel „Alsterthal“ von 1887.

Vors.: August Schutt, Ulmstr. 16. Dirigent: A. Vertin, Hellkamp 18, Vereinslokal: Winterhuder Fährhaus, Uebungen jeden Freit. v. 9-10 $\frac{1}{2}$.

Quartett „Altstadt“.

Vors.: Fr. Fischer, gr. Reichenstr. 46. Uebungen jeden Donnerstag 9 $\frac{1}{2}$ -11 Abends. Dirigent: A. Mansfeldt. Vereinslokal: W. Gossow, Schauenburgerstr. 14.

Liedertafel „Amicitia von 1842“, e. V.

Vors.: C. Fechner, Schultweg 7. Gesanglehrer: Musikdirector Johs. Schultze, gr. Allee 5. Uebungen Dienst. von 9-10 $\frac{1}{2}$ Poolstr. 21/22.

Liedertafel „Amicitia v. 1891“.

Clublokal: C. Kelterborn, Banksstr. 142. Gesangabend: Mittwochs 10-11 Uhr. Präs.: Aug. Waldinger, Banksstr. 91, IV. Dirigent: Carl Pagels, Süderstr. 98.

Liedertafel „Amicitia von 1904“.

Vors.: L. Baumbach, Hochallee 110. Dirigent: Rud. Keller, Tornquiststr. 68. Uebungen: Jeden Donnerst. von 9-11 Abends, Glashüttenstr. 115, Restaurant Aug. Hohn.

Liedertafel Amphion von 1855.

Pflege des Männergesanges. Vors.: C. A. Hasskarl, Laufgraben 29. Vereinslokal: Restaurant Aug. Hohn, Glashüttenstr. 115, Gesangsstunde: Mont. Abends 10.

Aurora von 1872.

Gegr. 22 Juni 1872. Vors. A. Reutsch, Laufgraben 25, Vereinslokal: Restau-rant Degler, Holstenwall 19. Uebungsstunden jeden Dienstag Abends 9.

Liedertafel des Bildungsvereins von 1845.

1. Vors.: W. Kratzsch, Landwehr 27. Dirigent: H. Gäike, Malzweg 4. Mit-gliederzahl 1908: 100, Vereinslokal: Böhmkenstr. 4. Uebungen: Mont. und Sont- abends 9-10 $\frac{1}{2}$.

Borgfelder Quartett von 1906.

1. Vors.: Herm. Baldermann, b. Gesundbrunnen 10, Schriftf.: Max Haase, Effestr. 16, Dirigent H. Brüggemann, Süderstr. 136, Vereinslokal: Restaurant Carl Hennecke, Anackmannstr. 1. Uebungsabend: Dienstag 9 $\frac{1}{2}$ -11.

Gross-Borsteler Sängerbund von 1878.

Vereinslokal: Koch's Etablissement, Gross-Borstel. Vors.: C. Kaltwasser, Borstelchausee 92. Uebungsabend: Donnerst. von 9-11.

Quartett des Bürgervereins zu Hamburg, gegr. 1871.

1. Vors.: W. H. E. Kulardt, Sternstrasse 53, an welchen Aufnahme-gesuche zu richten sind. Uebungsabend: Freit., Holstenwall 77.

Caecilien-Verein in Hamburg

bezweckt Förderung des Chorgesanges. Der Verein veranstaltet in der Regel während des Winters drei grössere öffentliche Abonnements-Concerte. Die gemeinschaft-lichen Uebungen finden von September bis Juni Dienst. von 8-9 $\frac{1}{2}$ Abends in der Laeizshalle, Eingang Damthorwall statt. Die Damen üben ausserdem Donnerstags Mittags. Wer Aufnahme als actives Mitglied wünscht, hat sich bei dem Dir-igenten, Professor Julius Spengel, Holzstamm 44, zu melden und einer Prüfung seitens desselben zu unterziehen. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme. Aufnahme als inactives Mitglied erfolgt auf eine an den Präs. des Vereins zu richtende Anmeldung auf Beschluss des Vorstandes. Präs.: Rud. Prohme, Hu-mumerstr. 21. Active Mitglieder ca. 200, inactive Mitglieder ca. 50.

Der gemischte Chor „Cantate v. 1836“ in Winterhude.

Zweck: Pflege des Volksliedes. Vors.: F. Schumann, Alsterdorf, Vereinslokal: Jacobs' Etablissement, Winterhuderquai.

Liedertafel „Cantus von 1849“.

1. Vors.: H. Meyer, Erlenkamp 16. Gesanglehrer: A. Schmidt, Briggittenstrasse 4. Uebungsabend: Mittw. Abends von 9-11. Vereinslokal: Ferd. Romann, Poolstr. 8.

Gesangverein von 1889.

Vors.: R. Just, Altona, Hamburgerstr. 52. Schriftf.: W. Friedrichs, Altona, Oeversee-str. 25. Dirigent: Julius Lorenzen, Eschenstieg 3. Vereinslokal: Kl. Schäferkamp 36. Uebungen jeden Donnerst. v. 9 $\frac{1}{2}$.

Gesangverein Cäcilia von 1886.

Zweck: Pflege des Chorgesanges, Gemischter Chor und Männerquartett hauptsächlich, und Pflege der Geselligkeit unter den Mitgliedern. Dirigent: Organist H. Voth, Hammerbrookstrasse 68. Vors.: E. Nickel, Rieckerstr. 26. Ver-einslokal: Restaurant Culmann, gr. Allee 55. Uebungen jeden Freitag, Abends von 9-10 $\frac{1}{2}$.

Das Inhalts-Verzeichniss befindet sich hinter dem Titelblatt.

Chevallierscher Gesang-Verein.

Dirigent: Hugo Grabow, Haselbrookstr. 4. Übungen jeden Donnerst. v. 9½-10¼ im Vereinslokal, Lagerstr. 2, Trells Gesellschaftshaus.

Christlicher Gesangverein zu St. Michaels von 1898.

Vors.: Heinr. Hartwig, Elbstr. 108. Schriftf.: Alexander Brzoska, Trübenerweg 14, u. Ringstr. 15, Z. 60. Vereinslokal: Pfarrhof, Eingang Pastorenstr. Übungsabende jeden Mittw. 8½-10.

Concordia 1878.

Vor.: Gustav Scheel, Reismühle 6. Schriftf.: Nicolas Frank, Kattrepel 24. Vereinslokal: bei Baus, Besenbinderhof 10.

St. Pauli Liedertafel „Concordia I.“

Präsident: Heinr. Bünger, Altona, Adolphstr. 151, Schriftf.: J. Bastein, Martinstr. 14, Gesangs-Übungen an jedem Mittwoch 9-11 im „Schiffer Gesellschaftshaus“, F. Siebhagen, Eckernförderstr. 42/43.

R. Dannenberg'scher a cappella Chor.

Zweck: Geistliche und weltliche a. e. Gesänge aller Zeiten, von den ältesten bis zu neuzeitlichen zu üben und bei Gelegenheit öffentlich vorzuführen. Musikalisch vorgebildete mit guten Stimmen begabte Damen und Herren können als Mitglieder Aufnahme finden. Chorleiter: Richard Dannenberg, Güntherstr. 25. Die Übungen finden statt im St. Georger Gemeindehaus, Ecke Rostockerstr. u. Stiftstr. Donnerst. abends, für die Damen von 8-9½, für die Herren von 8½-10, von September bis Juni.

Deutscher Sängerbund des I. O. G. T.

Denselben können nur Guttempler-Gesangvereine beitreten. Der Sitz ist in Hamburg. I. Vors.: H. Wede, Altona/E. Steinstr. 63a. I. Schriftf.: Eduard Koch, Dorotheenstr. neben 124. Cassirer: W. Severin, Altona/E., Steinstr. 65a.

Liedertafel der Deutschen Post- und Telegraphen-Unterbeamten Hamburgs.

Vors.: C. Stüven, Mansteinstr. 24, Schriftf.: E. Sebastian, Marktstr. 115, Dirigent: Johs. Schultze.

Quartett „Eintracht“ von 1873, Barmbeck.

I. Vors.: Emil Lévy, Bramfelderstr. 23, I. Schriftf. Otto Ohse, Hamburgerstr. 131, Dirigent: Kantor E. Pesenecker, Ohlsdorf, Ihlandstr. Vereinslokal: C. Kirchhof, Hamburgerstr. 95. Übungen jeden Freitag von 9-11½ Uhr abends.

Ellbecker Liedertafel „Eintracht“ v. 1895.

Vors.: H. Timmann, Rückertstr. 12, Schriftf.: H. Griem, Wandsbekerchaussee 368, Dirigent: A. W. Rödder, Marienhalerstr. 12. Vereinslokal: „Bankhalle“, Joh. Eggers, Wandsbekerchaussee 307. Übungsabend Donnerst. 9½-11½.

Ellbecker Quartett von 1867.

Vors.: Carl Andersen, Hamburgerstr. 178, Schriftf.: Georg Reichmann, Eichenstr. 4, Vereinslokal: Hotel zu den drei Ringen, Klosterthor.

Eimsbütteler Männerquartett von 1894.

Dirigent: Max Bode, Vors.: A. Husack, Vereinsstr. 4, Clublokal: Kl. Schäferkamp 36. Gesangsstunde: Mont. v. 9½-11½.

Liedertafel „Einig“.

Vorsitz: Paul Zettritz, Hohenlufchaussee 36, H. b., Vereinsabende jeden Mittw. bei Kückenhof, Schleiensweg 2.

Freundschafts-Club „Eintracht“ von 1872.

Liedertafel. Präs.: Gustav Dose, Mühlenkamp 8, Cassirer: Theodor Vieth, Königstr. 49. Gesangsstunden jeden Mittw. zw. 9½-11. Clublokal: Th. Thomsen, Caffemacherriehe 13. Aufnahme neuer Mitglieder i. d. Gesangsstunden.

Quartett Eintracht von 1885.

Vors.: Ferd. Lampart, Osterbeckstr. 9, Schriftf.: H. Holtmann, Heidenkampsweg 50, Vereinslokal: Borgfelder Gesellschaftshaus, oben Borgfelde 22, H. Behrmann.

Eppendorfer Guttempler Liedertafel „Treue von 1901“ (J. O. G. T.)

Vors.: W. Trilke, Borstelchaussee 5, Schriftf.: Ed. Koch, Dorotheenstr. neben 124, Vereinslokal: Eppendorferlandstr. 39. Gesangsabend: Freitags 9½-11.

Eppendorfer Sängerbund.

Vors.: Heinr. Rosorius, Lehmweg 52, Schriftf.: H. Köhneke, Ludolfstr. 44, Vereinslokal: Sägerheim (C. Brandt), Eppendorferlandstr. 74, Dirigent: A. Seybold, Haselbrookstr. 2.

Quartett „Euterpe“ von 1867.

Vereinslokal: Hansa-Hotel, Klosterthor 6. Übungsabend Mittwochs.

Gesangverein „Felsenburg“.

Vors.: Ch. Gieshutz, Hornerlandstr. 27, Dirigent: C. Köhler, Hornerlandstrasse 40, Clublokal: „Zur Felsenburg“, Hornerlandstr. 164. Übungsabend: Montags von 9-11.

Liedertafel „Fidel von 1876“.

Vors.: G. Harraun, Bill. Röhrendamm 175, Vereinslokal: Heidenkampsweg 242 bei H. Martens.

Gesangverein „Quartett Fidel“ von 1895.

I. Vors.: Gustav Seidel, Humboldtstr. 57, Vereinslokal: b. F. Schur, Hamburgerstr. 1a. Übungen: Jeden Dienst. von 9½-11½.

Liedertafel „Fortschritt von 1890“.

Vors.: Friedrich Gribner, Altona, Sandberg 18, H. 4, Dirigent: A. Hohenstein.

Gemischter Chor Freundschaft von 1886.

Dirigent: Edm. Schröder, Lübeckstr. 95. Präs.: Ernst Franck, Marienstr. 16, Schriftf.: Minna Franck, Reismühle 15. Übung Donnerst. Abends von 9-11 im Vereinslokal: Hansa-Hotel, Klosterthor 6.

Quartett „Frisch, Fromm, Froh, Frei“ v. 1877.

Übungen Mittw. 9 Uhr bei Baus, Besenbinderhof 10. Vors.: Max Mündel, Amgarstr. 30. Dirigent: Chormeister John J. Scheffler, Moltkestr. 47a.

Liedertafel „Fröhlicher Sängerbund von 1865“.

Vors.: Wilh. Schulze, Schriftf.: Carl Schernikau, Dirigent: Henry Mansfeldt, Vereinslokal: Gossow's Gesellschaftshaus, Schauenburgerstr. 14.

Liedertafel „Frohsinn v. 1886“ E. V.

Vereinslokal: W. Hausen, Weidestr. 8, 2. Vors.: III, 6169, Dirigent: A. Nass, I. Vors.: Carl Friederich, Stellschoperstr. 48, 2. Vors.: Jonny Wetlaufer, Besenluisstrasse 17, Cassirer: Hermann Wöbke, Lohkoppelstr. 39. Schriftf.: Arnold Meyer, Weidestr. 95, Übungsstunde: Donnerst. v. 9½-11.

Gesangchor des Vereins des Garde Corps.

(Gemischter Chor.) Übungsabende jeden Freit. v. 9½-11 im Locale des Herrn Schmidt, Louisenhof, Catharinenkirchhof 1. Dirigent: L. Schmäser, Hansaplatz 2.

Liedertafel „Germania“.

Vors.: Reinhold Bloschke, Papenstr. 64, Dirigent: M. Marquardt, Vereinslokal: St. Georger Gesellschaftshaus, Steindamm 108. Übungsabende: Mont. 9½.

Uhlenhorster Liedertafel „Germania von 1873“.

Dirigent: C. Dohrmann, Präs.: Franz Rammigan, Zimmerstr. 42. Übungsabende jeden Dienst. von 9-11 im Vereinslokal G. Schlichting, Canalstr. 9.

Gesangverein v. 1865.

I. Vors.: Johs. Stegemann, Borgfelderstr. 26; Dirigent: F. Menge, Alardusstrasse 14. Übungsabende jeden Freit. von 9½-11 abends im Vereinslokal: Restaurant „Karlsburg“, Schopenstiel 1.

Gesangverein von 1867.

Dirigent: Herrn Tecke, Valentinskamp 36, Schriftf.: Carl Francke, Abendrothweg 60. Übungen: Jeden Donnerst. von 8-10 in Gossow's Gesellschaftshaus, Schauenburgerstr. 14.

Guttempler Gemischter Chor von 1903.

Vors.: Heinr. Röhr, Goyenstr. 32, Dirigent: Johs. Willeke, Gr. Flotbeck, Bahnhofstr. 36. Übung jeden Mont. Abend 9 im Logenhaus am Moorkamp. Aufnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des J. O. G. T.

Kaufmännische Liedertafel.

I. Vors.: Fritz Hehenmann, Hammerlandstr. 59, Schriftf.: J. Hilleken, Speersort 15. Vereinslokal: Drob's Gesellschaftshaus, Steindamm 108.

Liedertafel Gutenberg von 1877.

Vors.: L. Fricke, Heilmannstr. 32. Übungen: Jeden Donnerst. von 9-11 im Restaurant August Lohse, Rosenstr. 16. Dirigent: Organist Max Bode, Strohhäus 30.

Hamburg-Altonaer Männerchor

bezieht die Pflege des Gesanges, besonders der Volkslieder, sowie der Geselligkeit der Chor veranstaltet im Winter mit der Capelle des Vereins Hamburgischer Musikfreunde zusammen Volkconcerte, Eintrittsgeld Mk 1.-, monatlicher Beitrag Mk. - 50, auch werden passive Mitglieder aufgenommen, Beitrag Mk. 2.- vierteljährlich. Übungsstunden jeden Freit. von 9 bis 11 Abends in „Adlers Hotel“, Schanzensort 24. I. Vors.: H. Pohl, Osterstr. 132, Dirigent: H. Müller-Broders, Anckelmannstr. 72.

Hamburger Kirchenchor.

Siehe unter Theater und Musik. Näheres Inhaltsverzeichnis.

Hamburger Lehrer-Gesangverein.

Zur Zeit 300 active und 650 unterstützende Mitglieder. Vorsitz: Fr. Peter, Burgstr. 54. Übungen (mit Ausnahme der Ferien) jeden Dienstag von 8-10 in der „Erholung“. Chorleiter: Prof. Dr. R. Barth. Auch gebildete musikalische Herren, welche nicht dem Lehrstande angehören, werden als Sänger aufgenommen. Beitrag 8 Mk.

Hamburger Liedertafel v. 1823.

Präs.: Arthur Ruschewy, Schauenburgerstr. 55, Dirigent: Casar Schwormstadt, Wandsbek, Marienstr. 25. Übungsabend: Mittwoch 8½, „Börsenhof“ Adolphplatz.

Hamburger Singverein.

Dirigent: E. Leichenring, Hansaplatz 3, Vors.: O. Arpe, Burggarten 8, Schriftf.: Gg. Burger, b. Strohhäus 27. Vereinslokal: Gr. Allee 55.

Lyra-Club von 1852.

Vorsitz: C. L. Ludwigs, Eppendorferweg 118, Schriftf.: Ed. Stange, Wrangelstr. 10. Vereinslokal: Schmalriedes Gesellschaftshaus, Kreuzweg 6.

Hamburger Männer-Gesangverein von 1880.

Vors.: Gust. Schouemann, Koppel 14, Schriftf.: John Rob, Hamburgerstr. 165, Vereinslokal: b. F. Lindner, Bleichenbrücke 18. Gesangsstunde: Mittwochs Abends 9 Uhr.

Hamburger Sängerbund von 1902.

Präs.: Arthur Ruschewy.

Liedertafel „Harmonia“ v. 1861.

I. Vors.: Th. Myohl, Eifestr. 75, H. 2, Schriftf.: Fr. Evers, Emilienstr. 64, Dirigent: Rich. Dannenberg, Güntherstr. 25, Vereinslokal: Aug. Hohn, Glasbüttenstrasse 115. Übungen: jeden Donnerstag Abend von 9½-11.

Gesangverein „Harmonia von 1881“.

Vors.: Robert Tappe, alter Steinweg 57, Schriftf.: Hans Droege, Marienstr. 18, Dirigent: Musikdirector Joh. Schulze, Grosse Allee 3. Übungsstunde jeden Freitag 9½-11½. Vereinslokal: Feldmeyer, Kohlhöfen 27. Mitglieder 45.

Gesangverein der Bureaubeamten.

Zweck: Pflege des Chorgesanges. Gemischter Chor. Männerquartett. Aufnahmeberechtigt sind auch nicht dem Bureaubeamtenstande angehörende Sänger. Übungen jeden Freit. Abend 9-10½ bei Woidt, Stadthausbrücke 12/14. Anmeldungen daselbst. Dirigent Hans P. Ludewig, Schwalbenstr. 60, I. Vors.: Emil Honold, Markstr. 5.

Gemischter Chor „Harmonia von 1887“, E. V.

Vors.: W. Grützmann, Pilatuspool 22. Jeden Dienst. Chorübung im Vereinslokal, Kohlhöfen 27.

Gemischter Chor der St. Georger Gemeindepflege.

Zweck: Pflege des geistlichen und weltlichen Volkslieds. Vereinslokal: St. Georger Gemeindehaus, Rostockerstr., Ecke Stiftstr. Leiter: Pastor Knappesser. Übungsabend Mittw. 9-10½. Wurde als 3stimmiger Frauenchor begründet. Vom 1. Oct. 1908 ab 4stimmiger gemischter Chor. Anmeldungen stimmbegabter Damen und Herren im Vereinslokal.

Bleed Through
Repaired Document
Issue Covered Document

loc
Ka
Mit
Mit
All
Uel
Sch
Ver
Inf
Kre
str
Hol
W.
Mit
Mit
Bun
Ver
Vor
All
Uel
Uel
Alb
ven
Ab
Dir
Dir
hof
G.
Mü
Mu
loc
Rö
Bill
der
Uel
stra
Ans
kan

Quartett Hamburg.

Dirigent: Rathjens. Übungsabende jeden Dienst. von 9½-11 im Vereinslocal Kaiser Wilhelm-Str. 21. Restaurant Paulsen. 1. Vors.: H. Timm, Seilerstr. 22. Kassenf.: F. Gundlach, Holstengrads 3. Schriftf.: S. Franke, Eppendorferlandstr. 102.

Quartett Hansa von 1887.

Vors. i. Stellv.: W. Bernhard, Gurlittstr. 45. Dirigent J. Heintz. W. Meyer Mittelstr. 18. Vereinslocal: Hansa-Hotel, v. d. Klosterthor 6.

Das Harvestehuder Quartett von 1898.

Vereinslocal: bei C. Kammerberg, Grindelallee 154. Übungsabend: jeden Mittwochabend 9-11. Vors.: A. Danzmann, Rothenbaumchaussee 24. Dirigent: Alfons Holst, Gothenstr. 56.

Hohenfelder Quartett-Verein von 1851.

Vereinslocal: St. Georger Vereinshaus, Gr. Allee 45, Dirigent: W. Frabm. Übungsabend: Freitag von 9½-11.

Liedertafel Hermann von 1872, e. V.

Dirigent: Carl Lange, Gärtnerstr. 115. I. Vors.: G. Huber, Dorotheenstr. 95. Schriftf.: Fr. Timm, Ropsoldstr. 90. Übung Dienst. Abends von 9-10½ im Vereinslocal Restaurant L. Röpke, Hopfenmarkt 21.22.

Gesangverein des Hohenfelder Bürger-Verein.

1. Vors.: Rud. Ritters, Wandsbekerchaussee 77. Vereinslocal F. Kelling, Inlandsstrasse 24.

Liedertafel „Horticultur“.

Schriftf.: Aug. Stamme, Lüneburgerstr. 4. Vereinslocal b. Schmalriede, Kreuzweg 6

Hutmacher-Gesangverein von 1873.

Vors.: H. Lunder, Grindelallee 7. Schriftf.: W. Jungmann, Greifswalderstr. 2. Vereinslocal: b. Bernhard Jürs, Ecke Kaiser Wilhelm-Str. u. Holstenplatz.

Kreuzer-Liedertafel e. V.

Gegründet 21. März 1894. 1. Vors.: E. Förster, Hamburgerstr. 16. Schriftf.: W. Hirschhausen, Maurinestr., Cassier: F. Wolf, Dirigent: F. A. Reinbrecht. Mitgliederzahl 60. Vereinslocal: Hamburgerstr. 95 b. Kirchhoff, Gesangsabend Mittw. von 10-11.

Vereinigte Männer-Gesangvereine in Hamburg und Altona.

Vors.: Reinhold Bleschke, Faneustr. 64. Schriftf.: W. Rödiger, Evastr. 3. Bundeschormeister: John Julia Scheffler.

Männer-Gesang-Verein v. 1908.

Vereinslocal: Hostenwall 19, b. Degler. Übung am Montag Abend v. 9½-11. Vors.: R. Friedländer, Seilerstr. 40

Liedertafel „Merkur“.

Vors.: Wilhelm H. J. Ewers, Jägerstr. 25. Schriftf.: William Wittenberg, Altona, Adlerstr. 99. Vereinslocal: Hartigs Restaurant, Eimsbüttelerchaussee 87. Übungsabend: Mittw. von 9½-11.

Liedertafel „Mozart von 1875“.

Vors.: H. Danker, Inlandsstr. 52. Vereinslocal: Glashüttenstr. 115. Übungsabend: Dienst. 9½. Chormeister: H. Müller-Broders.

Quartett „Mozart“ von 1897.

Vereinslocal: Ludw. Thode, Schenkendorffstr. 37. Übungen jeden Freitag Abend 9. Dirigent: Georg Kupfermann.

Verein der Opernfreunde, e. V., Hamburg,

veranstaltet Aufführungen von Opern, Operetten etc. Übung jeden Mittw. Abend 9 in den Räumen der „Scharaffa“, Dammthorstr. 30. Mittels. 1. Vors.: Director Prasse, Alsterdamm 2. 2. Vors.: Apotheker Timmermann, Altona. Dirigent: Capellmeister Carl Krüger vom Deutschen Schauspielhaus.

Gem. Chor „Philomela“ von 1881.

Dirigent u. Vorsitz.: Georg Kupfermann, Übungen: bei Baus, Besenbinderhof 10, jed. Mont. Abend von 9.

Phöbus-Concordia von 1876.

Vereinslocal: im Hansa-Hotel, Klosterthor 6

Gemischter Chor „Ossian“ von 1906

unter dem Protektorat der Ossianloge des V. A. O. D., 40 Mitglieder. Übungen Donnerst. v. 8½-10½ im Eimsbütteler Parkhotel, Eidelstedterweg. Vors.: Paul Schulze, Osterstr. 24. Dirigent: Gustav Dien, Hohenlufthauss 127.

Quartett „Ossian“ von 1892.

Vors.: E. Köhn, Wendenstr. 16. Dirigent: J. Lorenzen, Eschenstieg 3 Übung jeden Dienst. 9 Vereinslocal: Amandus Heitmann, Grossneumarkt 21

Gesangverein „Progress“ von 1867.

Übungsabende jeden Dienst. bei Zanzig, Eppendorferweg 4. Präses: G. Gause.

Hamburger Sängerbund von 1899.

Der Bund bezweckt, durch Zusammenschluss verschiedener Vereine den Männerchor-Gesang zu heben und die Geselligkeit zu pflegen. Chormeister: Musikdirector Johs. Schütze. 1. Vors.: Franz Pulmer, Michaelistr. 52, Bundeslocal: A. Loh, Kl. Rosenstr. 16.

Sängerbund von 1881.

Vors.: W. Bünning, Vierländerstr. 62. I. Schriftf.: P. A. Elias, Billh. Rohrendamm 100. II. Schriftf.: Emil Thiele, Banksstr. 125. Vereinslocal: Billh. Rohrendamm 97.

Die Schiller-Liedertafel von 1859.

Zweck: Pflege des deutschen Männergesangs in Verbindung mit der Pflege der freundschaftlichen Beziehungen unter den Mitgliedern, und der Geselligkeit. Übungen: Freitag von 9½-11½ Abends. Dirigent: Rudolph Keller, Torquiststrasse 68. Vors.: Carl Müller, Altona, Langenfelderstr. 41. Schriftf.: Oskar Anschütz, Schanzenstr. 115. Vereinslocal: Restaurant zum Senator, Schäferkampsallee.

Liedertafel „Schraube von 1877“.

I. Vors.: A. F. Berner, Mittelstr. 2. Schriftf.: F. Au, Henriettentallee 15 Vereinslocal: Borgfelder Gesellschaftshaus, Claus Groth-Str. 40.

„Sieger's Lohn“.

Gemischter Chor und Männerchor. Gegr. 18. Februar 1895. Vors.: Friedr. Pöhlmann, Eppendorferweg 70. Dirigent: Organist Karl Mehrkens, Isestr. 56 Übungsabend jeden Dienst. von 9-11 bei Schmalriede, Kreuzweg 6.

Singakademie von 1883.

Dirigent: J. H. Möller, Maxstr. 10. Vors.: A. Nolte, Reismühle 1. Übungsabend Jeden Dienst. von 8-10 für Damen, von 9-10 für Herren. Übungslocal: Hansa Hotel, Klosterthor 6. Beitrag vierteljährl. M. 2.50. Kein Eintrittsgeld.

Quartett Summ Summ.

Vors.: E. Diesel, Marktstr. 12. Dirigent: August Wostermann, Fruchtallee 123. Übungslocal: Restaurant Adler-Hotel, Schanzenstr. 2.

„Quartett Teutonia von 1901“.

Gesangverein der Hamburger Polizeibeamten; z. Zt. 40 active Mitglieder. I. Vors.: L. Nickel, Heinskamp 9. Vors.: H. Janssen, Glückstr. 26. Dirigent: O. Karl, Vogelweide 18. Vereinslocal: H. Lischel, Wollhorststr. 21. Übungsabende wöchentlich wechselnd, Donnerst. oder Freitag von 8½ bis 11 abends. Mitglied kann jeder stimmbegabte Hamburger Polizeibeamte werden.

Uhlenhorster Quartett von 1881.

Vereinslocal: Restaurant Fr. Schur, Hamburgerstr. 1a. Präses: A. Peters, Humboldtstr. 33. Dirigent: Gust. Bertram, Claus Groth-Str. 72a. Übung jeder Mittw. von 9½-11½.

Solo-Quartett „Ungenannt“ von 1870.

Vors.: Emil Schneider, Schlachterstr. 2. Vereinslocal: Logenhaus, Welekerstrasse.

Liedertafel Unitas von 1893.

1. Vors.: Richard Schleprow, Reismühle 9. Dirigent: R. Keller, Torquiststrasse 68. Übungsabende; Dienst. von 9-10½, Restaurant St. Georger Hof, Kreuzweg 6

Gesangverein „Veddeler Pfeifenclub“ von 1878

Vors.: H. Leitner, Slomanstr. 21. Schriftf.: Heintz Kiehn. Vereinslocal: R. Rabe, Siedelich 39.

Liedertafel „Volkslied“ von 1892.

Dirigent: Fr. Neumann, Alexanderstr. 34. Präses: Carl Tiemann, Altona, Blumenstrasse 149. Vereinslocal: E. Thönert, Altona, Eimsbüttelerstr. 50. Übungsabend: Mittw. 9½.

Gesellige Vereine.

(Siehe auch landsmannschaftliche und Sprachvereine.)

Freundschaftsclub Alegria.

Zweck: Gesellschaftliche Zusammenkünfte und Ausflüge. Clublocal: M. Ruffs, Kreuzweg 6.

Alexander-Vereinigung von 1902.

Gehilfen-Abteilung. Vereinslocal: Restaurant St. Georger Bürgerhalle, H. Voß, Spatenteich 7.

Alexander-Vereinigung St. Georger Lehrlinge,

ist an das Volksheim angeschlossen worden. Versammlungen finden Sonnt. am Abend in der Turnhalle der Volksschule Rosenallee 11 statt. Leiter der Vereinigung ist gegenwärtig Pastor Heitmann.

Amicitia und Fidelitas

von 1841 ist mit Ablauf des Jahres 1909 in Liquidation getreten. Die Musik-Stipendienstiftung der Gesellschaft lebt fort. Sie ist eine von der Gesellschaft am 17. Januar 1866 zur Erinnerung ihres 25jährigen Bestehens in's Leben gerufene und durch Beschluß des Hohen Senats auch neuerdings anerkannte väterstädtische Stiftung; sie bezweckt, unbemittelten jungen Hamburgern und Hamburgern, ohne Unterschied der Confession, aus den Jahreszinsen ihres Capitals eine pecuniäre Beihilfe zu ihrer künstlerischen Ausbildung in der Musik oder im Gesange in einem, die höhere Kunstbildung erstrebenden Institute, zu geben. Bewerbungen um ein Stipendium sind schriftlich an die Stipendium-Commission zu richten und dem Präses derselben einzureichen. Präses: Rechtsanwalt W. Eggers, gr. Theaterstr. 12.

Amicitia und Fidelitas von 1874, e. V.

Zweck: 1. Freundschaftliche Beziehungen unter ihren Mitgliedern auf Grundlage gegenseitiger Werthschätzung zu begründen und zu unterhalten, auch jüngeren Männern in einem anständigen, gebildeten Kreise Gelegenheit für die Wahl ihres Umganges zu bieten; 2. bei ihren Mitgliedern den Sinn für edle Kunstgenüsse zu pflegen; 3. ihre Mitglieder zur Verwirklichung menschenfreundlicher Bestrebungen, namentlich zur Ausführung der Weihnachtbescheerung an arme Kinder, zu veranlassen. — Vorträge und Verhandlungen politischen und polemischen Inhalts sind als mit diesem Zwecke unvereinbar in der Gesellschaft nicht gestattet. Mitglied der Gesellschaft kann ohne Unterschied der Confession jeder unbescholtene, gebildete Mann werden, wenn er das 22. Lebensjahr zurückgelegt hat. Vorstand 1907/1908: I. Vors.: C. H. Th. Schierloh; II. Vors.: Max Sommer; III. Vors.: Dr. Abr. Israel, Beisitzer: August David, Cassaführer der Weihnacht-Casse: Wilh. Sietas; Cassaführer der Gesellschafts-Casse: Herm. Behr; I. Schriftf.: J. Kaempf; II. Schriftf.: Heintz Jürs; Archivar: Wilh. Giers. Vereins-Local: „Eroholung“ beim Holstenplatz.

Verein der Annaburger zu Hamburg-Altona und Umgegend.

Zweck: Pflege der Kameradschaft unter ehemaligen Zöglingen des Militär-Knaben-Erziehungsinstituts zu Annaburg. I. Vors.: Fritz Schulz, Elbebeckal 54. Vereinslocal: bei Carl Baus, Besenbinderhof 10/11. Versammlung: Jeden letzten Donnerstag im Monat.

Internationaler Artisten-Verband „Sicher wie Jold“.

Vors.: Bundespräsident August Imken, Wilhelmienstr. 22. II. Versammlungslocal: Eckernförderstr. 42/43, „Schiffer-Gesellschaftshaus“.

Der Barmbecker Freundschafts-Club von 1896.

Zweck: Förderung des freundschaftlichen und geselligen Verkehrs unter den Mitgliedern. Vors.: Ad. Wolkau, alter Teichweg 13/15; Schriftf.: Otto Kahl, Bramfelderstr. 84. Vereinslocal: Bramfelderstr. 130 bei Baumbach.

„Gesellschaftsverein Blau-Vellchen“ von 1893.

1. Vors.: Willy Jens; Vereinslokal: Eckernförderstr. 42/43, Schiffer-Haus.

Vereinigung alter Herren der Verbindung Albingia zu Freiburg i. B. e. V.

Zweck: Weiterpflege der Beziehungen der A. H. A. H. unter einander und zur activen Verbindung. 1. Vors.: Assessor Reinhart Bunsen, Rondeel 5. 2. Vors.: Apothekenbesitzer Adalbert Abel, Stadthausbrücke 30. Vereinslokal: b. Schranek, Hermannstr. 28.

Hamburger Brauerverein von 1889, e. V.

Zweck: Schutz und Förderung der Rechte und Interessen seiner Mitglieder, sowie die Pflege der Collegialität und Geselligkeit unter ihnen. Vors.: Paul Köhne, Schützenhof 46. Schriftf.: G. Merkel, Koldingstr. 15. Vereinslokal: Restaurant, Norderstr. 65.

Bruderkette von 1862.

Präses: G. Mielke, Landwehr 12. Vereinslokal: Carl Voss, Poolstr. 20/21.

Gesellschafts-Verein von 1898.

Präses Karl Wendler, Ross am Kohlbrand, Lührs Schiffwerft. Versammlungen jeden 2. Mittwoch im Monat im Vereinslokal Restaurant Jägerhof, Jägerstr., Ecke Briggtenstrasse.

Gesellschafts-Verein „Carmen“ von 1901.

Winterhude - Eppendorf. Vereinslokal: Winterhuder Fahrhaus. 1. Vors.: John Kempeke, Dorotheenstr. 124. Vergnügungsabende alle 14 Tage.

Gesamtverband Alter Landsmannschafter, (Coburger A. H. L. C.) Alte Herren-Vereinigung Hamburg.

Zusammenkünfte: Jeden Sonnabend im Restaurant Pilsner Hof, Gänsemarkt 42. Vors.: Dr. Haverland, Kiederstr. 90.

Club „Concordia“ von 1880.

Präses: A. Sprätz, Stadthausbrücke 3. Versammlungen jeden 1. Donnerst. im Monat. Clublokal Grossenmarkt 21. Mitglieder 150.

Eimsbütteler Gesellschafts-Club „Frohinn“ von 1893.

Vereinslokal: „Franz's Gesellschaftshaus“, St. Pauli, Holtenauerstr. 12/13. Zweck: Pflege der Geselligkeit. Zusammenkünfte: Jeden ersten Donnerstag im Monat. Vorstand: Ernst Rottgardt, Hamburg, Wexstr. 22.

Eimsbütteler Gesellschaftsverein von 1901.

Zweck: Durch Veranstaltung von Vergnügen die Geselligkeit unter den Mitgliedern zu heben und zu fördern. Vors.: W. Roleke, Eppendorferweg 24. Schriftf.: H. Lempiert, Agathenstr. 6. Vereinslokal: E. Ziegler, Eppendorferweg 56.

Verband der Eisenindustrie Hamburg's.

Zweck: Vereinigung der Industriellen der Eisen- und Metallindustrie in Hamburg, Altona, Wandsbek u. Umgegend, zur Wahrung ihrer wirtschaftlichen Interessen. Vors.: H. Blohm, 1/2 Blohm & Voss, Hamburg; Geschäftsf.: L. Thielkow, Eimsbüttelerstr. 34.

Elfen-Verein von 1883.

1. Vors.: P. J. L. Knust, Steinstr. 93. Versammlung 2. Donnerst. im Monat im Local bei J. Grell, Lagerstr. 2.

Pfeifclub „Fidelitas von 1885“.

Präses: Carl Th. Meyer, Landwehr 75/77. Clublokal: August Lohse, kleine Rosenstr. 16.

Frauenclub Hamburg, e. V.

Zweck: Geselliger Club. Vorsitz.: Frau Consul Rohlsen, Hammerlandstr. 225; Schatzmeisterin: Frau Dr. Tropowitz, Eidelstedterweg 42; Schriftf.: Frä. Rudorff, Heinrich Hertz-Str. Versammlungslokal: Neuer Jungfernstieg 10.

Geselligkeits-Bund Hüttenbesitzer v. 1900.

Zweck: Förderung des freundschaftlichen u. geselligen Verkehrs. 1. Vors.: G. A. Timmermann, Glasbüttenstr. 96/97. 2. Vors.: C. Metzner, Bartelsstr. 114. Vereinslokal: Restaurant Aug. Hohn, Glasbüttenstr. 115/116.

Gesellschafts-Verein „Freundschaftsbund von 1899“.

Vereinslokal: Restaurant Degeler, Holstenwall 19.

Freundschafts-Club „Präcise“ von 1897.

1. Vors.: A. Faeow, Kuhmühle 29. Schriftf.: Heinr. Klatte, Rambachstr. 5. Clublokal: Schlachterstr. 43-44, bei Hagelstein.

German american club of Hamburg, e. V.

Meetings every Tuesday evening at Börsenhof, Adolphsplatz. President: Carl Goldmann, Alsterdamm 2, Secretary: E. W. Walbaum, Ferdinandstrasse 29. Purpose of the club is social intercourse amongst its members on the lines of the many well-known large clubs in the principal cities of the United States, with the ultimate end in view of occupying an entire building of its own. Printed By-Laws will be mailed free on application.

Gesellschafts-Verein „Reunion“, Eimsbüttel.

Vereinslokal: Park-Hotel, Eidelstedterweg 9/11.

„Germania“, St. Georg.

Gegr. 16. Januar 1858, bezweckt, mit Ausschluss von Politik, ein Freundschaftsbündnis unter seinen Mitgliedern zu begründen, sowie denselben in einem stiftlich vergüteten Kreise durch gesellige Unterhaltung einen Anhaltspunkt zu verschaffen. Ausserdem veranstaltet derselbe eine Weihnachtsbescherung an hilfsbedürftige Kinder. Vors.: W. Schwingbeck, beim Strohhause 41. Schriftf.: Joh. Richter, Steinemann 75.

Hamburger Ungarverein (Hamburgi Magyar Egysület), e. V.

Zweck: Geselligkeit u. Wohlthätigkeit. Vors.: G. Weber, gr. Burstah 29. Schriftf.: M. Illes, Langereihe 71.

Gesellschafts-Verein „Hamburgia“ von 1905.

Gegründet: 1. August 1905. Vereinsabzeichen: Hamburger Wappen, mit Erlaubnis des Senates. 1. Vors.: Hans Meyer, Anckelmannstr. 119/121, Versamm. jeden dritten Donnerstag im Monat. Im Winter vier Bälle resp. Kränzchen, im Sommer mindestens zwei Ausflüge und andere Veranstaltungen.

Abtheilung für Geselligkeit des Vereins für Handlungs-Commis von 1858 (Kaufmännischer Verein), e. V.

Zweck: die Geselligkeit unter den Mitgliedern des Vereins für Handlungs-Commis von 1858 zu fördern. Vereinslokal: Neuerwall 71.

„Harmonie“, Gesellschaft von 1789, gr. Bleichen 19. Privatclub. BCo. Vereinsbank.

Harmonie von 1865.

Zweck: Freundschaft und Geselligkeit unter den Mitgliedern zu erzielen, sowie in gegebenen Fällen die Mitglieder zu unterstützen. Vors.: H. Hopner, Billh. Röhrendamm 182. Schriftf.: G. Stüben, Strosowstr. 88. Vereinslokal: Billh. Röhrendamm 147.

Gesellschaftsclub „Harmonie“ von 1903.

Gegr. 18. Dec. 1903. Versammlung jeden 1. Dienst. im Monat, Vereinslokal A. Lohse, Kl. Rosenstr. 16. Vors.: Willy Möller, Hlfandstr. 38, H. 2. Cassirer: Robert Schmidt, Schwabenstrasse 29.

Club Heiterkeit von 1864.

Zweck: Freundschafts-Club. Vors.: Carl Daube, Annenstr. 2. Schriftf. Adolph Wenzel, Alterwall 61. Vereinslokal: Valentinskamp 78/74.

„Korken-Club“ Hes'n bi di v. 1882.

1. Vors.: Fr. Witters, Niederstr. 120. Vereinslokal: Feldmeyers Gesellschaftshaus Kohlhöfen 20. Mitglieder: 162.

„de Hollandsche Club, E. V.“

Ehren-Vors.: General-Consul E. Gleichman, Vors.: Henri Jacobs, Grindelallee 1. Der Club ist unter dem Protectorat der Königin Wilhelmina der Niederlande. Zweck: Die Förderung des angenehmen Verkehrs der hier ansässigen Niederländer und den neu angekommenen Holländern, soweit möglich, in Allem behilflich zu sein. Das Vereinslokal existirt nicht mehr.

Verein ehemaliger Peter der Handels-Akademie (Dir. Jac. L. Peters) Hamburg.

Gegr. im Sommer-Semester 1904. Zweck: Einen Zusammenschluss der ehemaligen Schüler dieser Lehranstalt herbeizuführen. Diesen Zweck sucht er zu erreichen durch regelmäßige Zusammenkünfte, in welchen Vorträge gehalten und Besprechungen über Interessen des kaufmännischen Standes und Berufes gepflogen werden. Als Mitglied ist jeder frühere Schüler der genannten Lehranstalt willkommen. Regelmässige Versammlungen am 1. und 3. Sonntag im Monat, abends 9. Restaurant Solow, Langereihe 100. 1. Vors.: G. Petersen, Wandsbek-Marienial, Claudiusstr. 54; 2. Vors.: O. Krakau; Schriftf.: Joh. Wiegand, Cassirer: Wilhelm Cortzen. Vereinsorgan: „Die Eule“, Monatsschrift der Handels-Akademie.

St. Joseph-Männer-Verein.

Vors.: Zacharias Staubach, Bullenhuserdamm 35. Schriftf.: Aug. II, Billh. Röhrendamm 187. Vereinslokal: W. Krohn, b. d. grünen Brücke 55.

Gesellschaftsverein „Jaegersbronnen“, e. V.

Zweck: Erhöhung des Lebensgenusses durch Mässigkeit, sowie durch Übung guter Sitten in regelmässigen gesellschaftlichen Zusammenkünften der Mitglieder. Nur reichstrenne Deutsche können die Mitgliedschaft erwerben. Die regelmässigen Gesellschaftsabende finden jeden Sonntag und Mittwoch statt. Vors.: A. Pichnot, Jaegersbronnen b. Reinbek. Schriftwart: Hans Brügesch, Reinbek. Ordnungswart: H. Assmann, Altona, Vereinslokal: Jaegersbronnen bei Reinbek.

Israelitischer Jugendbund.

Alfred Behrens, Vors.: S. Sibelsberg. Schriftf. Vereinslokal: Logenhaus, Hartungstr. 3. Versamm.: jeden 1. Dienstag im Monat.

Jugenderinnerung von 1901.

Verein ehemaliger Zöglinge des Waisenhauses zu Hamburg e. V. Zweck: Vereinigung ehemaliger Zöglinge des Waisenhauses z. H. zur Vertretung gemeinsamer Interessen. Unterstützung der Mitglieder bei unverschuldeter Nothlage, sowie Unterstützung der Waisepflege. Vors.: A. Kraus, Rönningstr. 9. Schriftf.: P. Stofregen, Tunnelstr. 35. Vereinslokal: Emil Nühl, Besenbinderhof 9.

Jung-Eimsbüttel.

Der vom Pastor Schmaltz gegr. Verein will die männliche Jugend Eimsbüttels aus verschiedenen Ständen und Berufsarten zu einer geselligen Einheit zusammenfassen und in ihr das ideale Leben pflegen. Alle 14 Tage finden Vorträge mit nachfolgender Geselligkeit statt. In der auf den Vortrag folgenden Woche widmen sich die stimmberechtigten Mitglieder den geschäftlichen Angelegenheiten, oder es finden Diskussionen statt. Ausserdem steht den Mitgliedern eine reichhaltige Bibliothek wissenschaftlichen und unterhaltenden Inhalts zur freien Verfügung. Im Sommer werden verschiedene Ausflüge unternommen. Im Winter finden einige Familien-Abende mit Concert, Theateraufführung und dergleichen statt. Die Leitung des Vereins liegt in der Hand eines zum 1. April jeden Jahres selbst gewählten Vorstandes. Anmeldungen sind an Pastor Schmaltz oder einen der Vorstandsmitglieder zu richten. 1. Vors.: Willi Hägermann, Schutterblatt 88a. Vereinslokal: Hartig's Gesellschaftshaus, Eimsbütteler-Chaussee 87.

Gesellschaft Hamburg Juristen.

Zweck: Den geselligen Verkehr unter seinen Mitgliedern zu fördern und durch gelegentliche Veranstaltung von Vorträgen und Diskussionen belehrend und anregend zu wirken. Vors.: Dr. R. Martin, Präsident am Hanseatischen Obergericht. Schriftf.: Dr. M. Leo, Rechtsanwalt, Gänsemarkt 51. Cassirer: Dr. O. Dehn, Rechtsanwalt, Neuerwall 77. Versammlungslokal im Patrischen Gebäude (Verein für Kunst und Wissenschaft), Trostbrücke.

Das Inhalts-Verzeichniss befindet sich hinter dem Titelblatt.

Bleed Through

Repaired Document

has been covered Document

Geselligkeits-Verein „Karin“ von 1893.

Vors.: F. Schultz, Nagelsweg 57. Vereinslokal: W. Odmann, gr. Allee 55. Dasselbst jeden zweiten Sonntag in den Monaten Januar, März, Mai, Juli, September, November gemütliches Beisammensein und Tanzkränzchen.

Gesellschafts-Club „Lustige Brüder“ von 1903.

Zweck: Förderung des freundschaftlichen und geselligen Verkehrs unter den Brüdern, sowie Unterstützung der Brüder bei Krankheiten und Sterbefällen, Versammlung jeden 3. Donnerstag im Restaurant J. Degeler, Holstenwall 19. 1. Vors.: Carl Plote, Reeperbahn 110. 1. Schriftf.: Bruno Eichner, Zeughausmarkt 18.

Karneval-Gesellschaft „Klimperkasten“ von 1872.

Zweck: Förderung des gesunden Humors. Vors.: Paul Jürs, Moltkestr. 51. Schriftf.: Julius Rittelmeier, Ludolfsstr. 39, Vereinslokal: Metropol-Restaurant, vormals Hornhardt.

Kath. Jünglingsverein zu St. Marien.

Zweck: Vereinigung katholischer Jünglinge zur Belehrung und Unterhaltung durch Vorträge, Ausflüge, gemeinschaftliche Spiele etc. sowie zur Förderung und Stärkung des katholischen religiösen Lebens. Vors.: B. Wintermann, Kaplan, Danzigerstr. 60, Vereinslokal: Danzigerstr. 60, im Knabenheimhaus. Versammlung jeden 2. und 4. Sonntag im Monat, 5 Nachm.

Eilbecker Korkenclub von 1893.

Zweck: Geselligkeit und Unterstützung. Vors.: Aug. Wiehicki, Wielandstrasse 37, Schriftf.: F. Wellhausen, Rückertstr. 6, Vereinslokal: Joh. Eggers, Wandsbekerchaussee 307

Gesellschaft Eintracht.

Geselliger Verein für Katholiken Hamburg, Altonas und Umgegend. Vors.: J. Zerhusen, Hagenua 22. Vereinslokal: Pilsener Hof, Gänsemarkt. Zusammenkünfte jeden Mittwoch, Abends 9.

Freundschaftsclub ehem. 76 162er R. V., zu Hamburg.

Vors.: Martin Levy, Gosslerstr. 74. Schriftf.: Paul Schöff, Jungmannstr. 16. Vereinslokal: Gossow's Gesellschaftshaus, Schauenburgerstr. 14. Versammlung jeden 1. Donnerstag im Monat, abends 9^h, im Vereinslokal.

Freundschaftliche Vereinigung hamburgischer Buchdruckereibesitzer.

Zweck: Die „Freundschaftliche Vereinigung hamburgischer Buchdruckereibesitzer“ verfolgt den Zweck, die Interessen des Buchdruckergewerbes zu fördern und die Kollegialität und Freundschaft zu pflegen; der Zweck soll erreicht werden durch gegenseitige Aussprache der Mitglieder über gewerbliche Verhältnisse, durch Erörterung technischer Fragen und durch Veranstaltung von Vergnügungen. Vors.: Max Lehner, Kl. Rosenstr. 8. Schriftf.: Oser Stoltz, gr. Theaterstr. 6. Vereinslokal: bei F. Lindner, Bleichenbrücke 10. Jeden 2. Montag im Monat Versammlung.

Club „Mercur“ von 1891, e. V.

Vors.: Julius Schüller, Grindelallee 176. Schriftf.: Alb. Levisohn, Grindelallee 72. Vereinslokal: F. Homann, Poolstr. 7.

St. Georger Kellner-Verein, vorm. Club „N. N. von 1892“, St. Georgs.

Zweck: Freundschaftliche Zusammenkünfte der Angestellten im Gastwirthsgewerbe. Clublokal: bei Otto Münzer, grosse Allee 4

St. Pauli Familien-Verein von 1901.

Zweck: a) Seinen Mitgliedern durch gesellige Zusammenkünfte, verbunden mit Tanz und Theater-Aufführungen, Stunden der Erholung zu bereiten; b) Hilfsbedürftige Mitglieder zu unterstützen; c) Seinen Mitgliedern oder deren Angehörigen bei Sterbefällen die letzte Ehre zu erweisen. Vors.: H. Dehloff, Rellingnerstr. 5. Schriftf.: H. Schmidt, Glashüttenstr. 110. Vereinslokal: bei J. Grell, Lagerstr. 2.

Pfeifencollegium zur braunen Schnur von 1874.

1. Vors.: Carl Meyer, Turnerstr. 4. Schriftf.: Carl Schmitt, Thalstr. 32. Sitzungen jeden 2. u. 4. Mittwoch im Monat. Clublokal: Heinestr. 12/13, bei Jul. Franz.

Philisterverband der Würzburger studentischen Verbindung Würzburgia, e. V.

Zweck: Pflege freundschaftlicher Beziehungen der Mitglieder untereinander. Vors.: Dr. M. Ottlinger, Damnthorstr. 7. Schriftf.: Dr. J. Schuhmacher, Hamburgerstrasse 99. Cassirer: Dr. M. Gramer, Esplanade 21.

Club „Réunion“ von 1879.

Versammlung jeden 3. Donnerstag im Monat bei A. Heitmann, Grossneumarkt. Vors.: Ernst Fiecke, Schlachterstr. 45. 1. Schriftf.: W. Völckers, Altona, Zeisestr. 181

Schlaraffia Hammaburgia.

Unabhängiges Reich. Burg: Holstenwall 19, Restaurant Degler. Sippingstag: Mittwoch (Ende Sept. bis Ende Mai). Oberschlar: Carl Brueck, Lindenallee 31.

Schlaraffia Hammonia.

Allschlaraffisches Reich. Burg: Damnthorstr. 30. HthS. Sippingstag: Montag (in der Sommerzeit: Alsterpavillon). Kantzier: Hofphotograph Konrad Kindermann, Werderstr. 32.

Verein von Söhnen des Hamburger Bürgermilitärs.

Zweck: Das Andenken an die ehemalige Hamburgische Bürgerbewaffnung in unserer Vaterstadt Hamburg zu erhalten und zu pflegen. Aufgenommen werden können nur die Söhne, deren Vater bei dem Hamburger Bürgermilitär gedient haben. Vereinslokal: Schlachterstr. 45/44 bei Hagelstein. Auskunft ertheilen: C. Preuss, Jacobikirchhof 17, und H. Bitter, Brommerstr. 80.

Club „Solide“ von 1889.

Präses: Wilh. Fischer, Scheideweg 21. Schriftf.: Otto Münster, Hirschgraben 17. Vereinslokal: F. Schmalriede, Kreuzweg 6

Gesellschaftsverein „Thalia“ Hamburg.

Vors.: Aug. Schacht, Dehnhäide 69, Vereinslokal A. Lohse, Kl. Rosenstr. 16

Club „Trop“ von 1902.

Zweck: Pflege der Geselligkeit durch Zusammenkünfte, Veranstaltung von Unterhaltungsabenden und Ausflügen. Zusammenkunft jeden Sonntag, Versammlung jeden 1. Sonntagabend im Monat im Vereinslokal „Mathildenburg“, W. Dettmann, Glashüttenstr. 4. Vors.: Friedr. Dertmann, Altona, Jacobstr. 4

Club Ulk v. 1903 Hamburg.

Zweck: Zusammenkünfte mit dramatischen Aufführungen. Versammlung jeden ersten Dienst. im Monat im Vereinslokal W. Hoff, Münzpl. 11. Vors.: A. Paulsen, Schubertstr. 17, Cassirer: M. Held, Sachsenstr. 64

Unitas Gesellschaftsverein.

Zweck: Pflege der Geselligkeit. Vors.: Fr. Lewerenz, Marienthalerstrasse 21D. Versammlung jeden Dienst. 9^h Abends im Vereinslokal: C. Baus, Club und Ballhaus, Besenbinderhof 10.

Club „Unter uns“ von 1901.

Vors.: W. C. A. le Bell, Ferdinandstr. 16. Schriftf.: Alphons Herbst, Hofkalligraph, Rathhausstr. 4. Vereinslokal: Washington-Hotel, Zeughausmarkt 33-34.

Club „Urania“ von 1874.

Präses: Joh. Schalmeyer, Niedernstr. 78. Versammlung jeden 2. Dienst. im Monat im Hotel z. d. drei Ringen, v. d. Klosterhof.

Gesellschaftsverein „Victoria“ von 1902.

Vereinslokal: bei J. Kruse, Brodtschranzen 19. Versammlung jeden 1. Dienst. im Monat, 1. Vors.: Herm. Bahlsen, Rosenstr. 37, Schriftf.: Wilh. Münster, Brodtschranzen 19

Verein Hamburgischer Zollmaschinisten, e. V.

Zweck: Gesellige Zusammenkünfte. Vors.: Ernst Philipp, Brigittenstr. 2. Vereinslokal: A. Rätzmann, Zeughausmarkt 36/37.

Gesundheitspflege.**Erster Homöopathischer Verein für Hamburg und Umgegend von 1888. Eingetragener Verein.**

1. Zweck: Für Ausbreitung des homöopathischen Heilverfahrens durch Wort und That zu wirken, den Angriffen der Gegner nach Möglichkeit entgegenzutreten, seinen Mitgliedern Einsicht und Belehrung über das Wesen der Homöopathie und über die Wirkung und Anwendung ihrer Heilmittel durch geeignete Vorträge zu verschaffen, überhaupt in jeder Beziehung für die Bechtigung der homöopathischen Heilmethode — auch nach aussen hin — einzutreten. 2. Der Geschäftsführende Ausschuss besorgt den Mitgliedern auf deren Anweisung Arzneien aus einer anerkannt zuverlässigen homöopathischen Apotheke, wenn möglich, zu ermässigten Preisen und bewahrt sie im Vereinslokal auf. 3. Jedes Mitglied erhält zu seiner Belehrung über das Hom. Heilverfahren die monatlich erscheinende „Populäre Zeitschrift für Homöopathie“. Ebenso dienen die monatlichen Versammlungen zu belehrender, gegenseitiger Aussprache über Krankheitsfälle. Ausserdem steht dem Vereine eine Bibliothek zur Verfügung. Vors.: Curt Tränker, Mesterkamp 22. Vereinslokal: Dehnhäide 5.

Bezirksverein Hamburg des Deutschen Vereins gegen den Missbrauch geistiger Getränke, e. V.

Zweck: Bekämpfung des Alkoholismus. Vors.: Amtsrichter Dr. Riniker, Schriftf.: Gefängnisgeistlicher Luder, Geschäftsstelle: Bureau Dres. Albrecht & Bartning, gr. Bäckerstr. 18/15.

Freier Abstinentenbund.

Auskunft ertheilt in Ottensen J. Timm, Rothestr. 34, und K. Fels, Altona, Feldstr. 6.

Verein abstinenter Katholiken

(Ortsgruppe Hamburg)

1. Vors.: W. Fischer jr., Gothenstr. 37. Versammlung jeden Mittwoch Abends 9 bei Kühnmann, Gr. Allee 35. Auskunft ertheilt: L. Sendker, Collastr. 17 u. H. Weimann, Angerstr. 9.

Deutsche Abstinenten-Vereinigung (D. A. V.)

Verein zur Bekämpfung der Trunksucht (Sitz Hamburg). Nähere Auskunft ertheilt die Geschäftsstelle E. J. H. Röhr, Stieglitzstr. 15

Deutscher Reformbund, e. V.

Zweck: Propaganda für den Consum alkoholarmer, nahrhafter Biere an Stelle der schädlichen, stark alkoholhaltigen Lagerbiere. Vors.: Ludwig Horst, Poolstr. 16. Geschäftsstelle: Nordreithstr. 21/23, Vereinslokal: Restaurant „Karlsburg“, Schopentesthl 1.

Deutscher Templer-Bund D. T. B. (e. V.)

siehe unter Abstinenz-Vereine.

Verein Edmundthal, e. V.

Verein zur Bekämpfung der Lungen tuberculose. Vors.: Carl Bauersfeld, Hirtenstr. 63. Vereinslokal: bei Horn, hohe Bleichen. Versammlung jeden zweiten Donnerstag im Monat.

Homöopathischer Verein „Samuel Nahemann“, Hamburg.

Vorst.: August Cunow, Siedelich 20.

Verein für naturgemässe Gesundheitslehre.

Vors.: E. Scheel, gr. Bäckerstr. 7. Vereinsärzte: Dr. med. J. Gans, Damnthorstr. 9; Dr. med. Mühl, Altonaerstr. 3; Dr. med. Hoffmann, beim Strohhause 22; Frau Dr. med. Beatrix Bickel-Gans, Gerhofstr. 18; Dr. med. L. Hense, Kuhmühle 1b; Dr. med. Plaut, Bismarckstr. 1; Dr. med. Fleischer, Altona, Poststrasse 25; praktische Vertreter: Konrad Warlies, Hartwicusstrasse 13 und Carl Hinrichs, Altona, Allee 169.

Gesellschaft der Impfgegner

B/Ca: Deutsche B. Fil. Hg. unter Dau & Schultz. Zweck: Die Aufhebung des Impfzwanges zu erwirken. 1. Vors.: C. Döpking, Breitenfelderstr. 13, Cassenf.: A. H. W. Schultz, Papendamm 22. Vereinslokal: Hammonia Gesellschaftshaus.

Verein zur Förderung des Naturheilverfahrens von 1884.

Rechtsfähiger Verein. Bureau: Hohe Bleichen 16, Vors.: F. Jahn, Papenstr. 102. Der Verein bezweckt in erster Linie, seine Mitglieder darüber aufzuklären, wie sie sich ihre Gesundheit bis in's hohe Alter erhalten können. Dieses sucht er zu erreichen a) durch wissenschaftliche, volksverständliche Vorträge, b) durch eine reichhaltige Bibliothek, c) durch die allmonatlich frei in's Haus gelieferte Bundeszeitschrift „Der Naturarzt“ (im Buchhandel Mk. 8.—) mit der Beilage „Hamburger Blätter für Hygiene und Naturheilkunde“. Durch jährlich sich wiederholende Unterrichtskurse über die Anwendungsformen der Naturheilmethoden. Ferner gewährt der Verein für 2 Mk. für das Mitglied, oder 4 Mk. für das Mitglied und seine Familie Zutritt zu dem in Wandsbek Marienthal beleagerten eigenen Luft- und Sonnenbade während der ganzen Saison. Einzelbad 10 Pf. Diese Preise gleichen einem Rabatt von 75 pCt. Vorträge und Bibliothek sind für Mitglieder frei. In zweiter Linie ist der Verein bestrebt, die durch sociale und sonstige unabänderliche schädliche Einflüsse gestörte Gesundheit seiner Mitglieder und deren Angehörigen auf naturgemässen Wege wieder herzustellen. Zu diesem Zwecke haben sowohl die Mitglieder, als auch deren Frauen und Kinder unter 15 Jahren freie Consultation bei den Bezirksärzten, für Hausbesuche seitens der Aerzte ist ein minimaler Satz vereinbart. In den „Hamburg-Altomer Anstalten für Naturheilverfahren“ haben Mitglieder und deren Angehörige freie Consultation bei allen von den Anstalten angestellten Aerzten und Genossen bei Behandlungen in den Anstalten 10/15 Rabatt. Mitgliederzahl ca. 2200. Eintrittsgeld 50 Pf., monatlicher Beitrag 60 Pf.

Naturheilstätten-Genossenschaft e. G. m. b. H.

Zweck: Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung von Naturheilstätten, wie Sonnenbäder, Schrebergärten, Naturheilkrankenhaus, Spielplätze etc. und die Verwendung des dabei erzielten Ueberschusses zu Gunsten der Genossen. Ferner gehört zu den Aufgaben der Genossenschaft die Organisation ihres Credits und die Schaffung gemeinnütziger Einrichtungen für die Genossen. Der Geschäftsanteil eines jeden Genossen ist auf Mk. 25.— festgesetzt, die in wöchentlichen Raten von 30 Pf. eingezahlt werden können.

Die Geschäftsstelle der Genossenschaft befindet sich Elise Averdieck-Str. 19 P.

Verein für öffentliche Gesundheitspflege.

Hamburger Ortsgruppe des Deutschen Vereins für Volkshygiene.

Bureau: Dovenleth 12/14

Zweck: Aufklärung des Publikums durch Vorträge in öffentl. Versamml., besichtigt zeitweise gemeinnützige öffentl. Anlagen. Der Verein ist Mitglied des Deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege und zugleich Ortsgruppe des Deutschen Vereins für Volkshygiene. 1. Vors.: Dr. med. C. Reising, Kreuzweg 12, Schriftf.: C. Dzondi, Dovenleth 25, Bibliothek befindet sich bei Dir. Jac. L. Peters, St. G., Langereihe 123.

Olympia-Verein in Hamburg.

Zweck: Die prakt. Förderung einer naturgemässen Gymnastik, der Luft- und Sonnenbäder und die Pflege aller hiermit verbundenen Interessen durch gesellige Zusammenkünfte. Turnabend jeden Mittwoch v. 8^{1/2}—10 Abends bei Gramcko Barcastr. Vors.: Rich. Lehne, Petkumstr. 15. Cassirer: C. Dörel, Reismühle 12. Jahresbeitrag 12 Mk.

Vegetarier-Vereinigung in Hamburg.

1. Vors.: W. Marquardt, Peter Marquardtstr. 19. Versamml. jeden 1. u. 3. Dienst. im Monat, abds. 8, v. 1/4—30. 5. im Vegetar. Speisehaus Gehr. Schwarzh. Alsteraraden 8, v. 1/10—31. 3. Vegetar. Speisehaus Joh. Ortman, Wexstr. 28.

Vereine für Gewerbe

siehe unter Handel, Gewerbe, Industrie und Verkehr.

Grundeigentümer-Vereine.**Grundeigentümerverein zu Hamburg.**

Zweck: 1. Zusammenwirken sämtlicher Mitglieder, für vaterstädtische und gemeinnützige, besonders das Grundeigentum betreffende Angelegenheiten. 2. Berathung über Abhilfe bestehender Mängel und Beseitigung der dem Gemeinwohl sich entgegenstellenden Hindernisse. 3. Leitung der Wahlen von den Grundeigentümern für die Bürgerschaft. 4. Gesellige und wissenschaftliche Unterhaltung. Präses Dr. Max Cohen. Versammlung jeden Dienstag im Conventgarten, October bis Mai Generalversammlungen, in welchen über wichtige, das Gemeinwesen, besonders das Grundeigentum interessierende Angelegenheiten Vorträge gehalten werden. Centralbureau: Fuhlenwiete 4.

Grundeigentümer-Verein Alsterthal.

1. Vors.: F. C. J. Möller, Alsterdorf, Heilholzkamp 7. 1. Schriftf.: Dr. Leistikow, M. d. B., Alsterdorf, Heilholzkamp. Zweck: die Vertretung der Interessen des Grundeigentums im allgemeinen und derjenigen des Alsterthals im besonderen, Herausgabe einer Zeitschrift für das Grundeigentum. Einholung und Ertheilung von Auskünften, das Grundeigentum betreffend. Herbeiführung günstiger, das Grundeigentum betreffenden Vorträge und Veranstaltung wissenschaftlicher Vorträge. Versammlungen finden statt jeden 2ten Donnerstag im Monat, mit Ausnahme Juli und August.

Grundeigentümer-Verein für Barmbeck-Uhlenhorst u. Umgegend.

Vertretung der Interessen des Grundeigentums im Allgemeinen und derjenigen Barmbecks, Uhlenhorst und Umgegend im besonderen; Besprechung aller öffentlichen Fragen; Aufstellung und Leitung der Wahl der Bürgerschaftsvertreter Barmbecks, Uhlenhorst für das Grundeigentum; Herausgabe einer Zeitschrift für das Grundeigentum; Ertheilung von Auskünften, das Grundeigentum betreffend; Veranstaltung wissenschaftlicher Vorträge und Veranstaltungen, welche der geselligen Unterhaltung dienen. Vors.: Ph. H. Becker, Harzloh 5, Schriftf.: F. W. Palm, Stelshoperstr. 121. Vereinslokal bei H. Wolkhausen, Hamburgerstr. 186.

Grundeigentümer-Verein Oberster Landweg (e. V.), Billwälder a. d. Bill.

Vors.: Albert Zimmermann, oberster Landweg, Hans Marie. Schriftf.: Paul Carl, Oberster Landweg, Villa Carl. Vereinslokal: Heckkathen.

Grundeigentümer-Verein von Ellbeck und Umgegend, e. V.

J. F. Kohl, 1. Vors., Conventstr. 22. G. C. P. Homann, Wandsbekerhaussee 53, 1. Schriftf., Vereinslokal: Ellbecker Bürgerpark, Wandsbekerhaussee 100. Versammlung in der Regel den 3. Donnerst. im Monat, 9 Abends. Zweck: Unter Ausschluss jeder politischen und religiösen Parteibestrebung: a) die Hebung des städt. Ellbeck, insbesondere die Beseitigung örtlicher Uebelstände; b) die Besprechung Hamburgischer Angelegenheiten; c) die Wahrnehmung gemeinsamer Interessen und die Pflege geselligen Verkehrs unter den Mitgliedern.

Grundeigentümer-Verein für die Bezirke Eppendorf u. Gr.-Borstel.

Vors.: L. Brückner, Eppendorferlandstr. 67. Schriftf.: G. Kamlade, Erica strasse 151. Vereinslokal: Eppendorfer Baum 37.

Grundeigentümer-Verein für Horn und das frühere Billwälder Freihafengebiet.

1. Vors.: Friedr. Brandt, Hornerlandstr. 188. 1. Schriftf.: Wilh. Meist., Hornerlandstr. 142. Versammlung an jeden 2ten Dienstag im Monat, abends 9 Uhr. Vereinslokal: Gasthof zur Rennbahn, Bes. William Hoops, Hornerlandstr. 171.

Gemeinnütziger Verein Sachsenwald-Wohltorf e. V.

Zweck: Vertretung der gemeinsamen Interessen der Grundeigentümer innerhalb der Villencolonie Sachsenwald-Wohltorf. Vors.: Dr. jr. Paul Ehlers Adolphsbrücke 4.

St. Pauli Grundeigentümer-Verein.

Vors.: J. Sievers. Der Verein stellt sich zur Aufgabe, in möglichst engen Anschluss mit den Communal-Vereinen St. Paulis ein Zusammenwirken der Mitglieder für vaterstädtische, besonders das Grundeigentum betreffende Angelegenheiten anzustreben. Auch werden Festlichkeiten u. sonstige freundschaftliche Zusammenkünfte arrangirt. Regelmässige General-Versammlungen jeden 3. Donnerst. im Monat, 8, im Vereinslokal Eckenförderstr. 42. Bureau: Pinnsberg 15

„Eiche der Colonie“

auf der Veddel. Vors.: Ad. Strube, Siomanplatz 9.

Vereine für Handel, Gewerbe, Industrie und Verkehr.**Allgemeiner deutscher Arbeitgeververband für das Bäckergewerbe.**

Vors.: D. H. D. Blinckmann, gr. Bleichen 7. Versammlungslokal: Holstel, wall 19.

Hamburgischer Anwaltverein.

Am 14. December 1904 wurde der Hamburgische Anwaltverein gegründet, denselben gehören zur Zeit 105 hiesige Anwälte an; der Verein will die beruflichen Interessen der hamburgischen Rechtsanwälte wahren und die Collegialität unter seinen Mitgliedern fördern. Der Vorstand besteht zur Zeit aus Dr. Robinson, 1. Vors.: Dr. J. Bendixen, 2. Vors.: L. Berner, 1. Schriftf.: Dr. Hauers, 2. Schriftf.: Dr. R. Hinrichsen, Schatzmeister: Dr. Brackenhof, Dr. Bauer, Dr. Bagge, Dr. Schramm.

Central-Verbände, resp. hier domicillirende Zweigvereine. Apotheker-Verein in Hamburg, e. V.

Vors.: Apotheker A. Abel, Stadthausbrücke 30. Wissenschaftl. Versammlungen am 1. resp. 2. Dienst. October bis Mai, Abends 7^{1/2} im Gebäude der Botanischen Staatsinstitute Junglustr. Freundschaftl. Versammlungen an jedem 3. Diensttage in denselben Monaten.

Schutzverband nordwestdeutscher Apotheker, e. V.

Vors.: Rud. Windrath, Lindenallee 2.

Verband kondit. Apotheker für das Deutsche Reich, e. V. Bezirksvereinigung Hamburg-Altona.

Vors.: Apotheker Bosshardt, Roth's alte Apotheke, Gänsemarkt Ecke Valentinskamp. Schriftf.: Apotheker Voigt, Altona, Elephanten-Apotheke. Die regelmässigen Monatsversammlungen finden jeden 2. Donnerst. im Monat im Gebäude der Patriottischen Gesellschaft, Eingang Borsenbrücke, statt.

Arbeitgeber-Verband Hamburg-Altona.

Vors.: Herm. Blohm, Geschäftsf.: Freiherr W. G. H. von Reiswitz, B/Ca Fil. d. Dresdner B., Bohnenstr. 12/14. Zweck: Vertretung gemeinsamer Interessen der Arbeitgeber. Umschliesst gegenwärtig 36 Vereinigungen mit zusammen ca. 6700 Mitgliedern.

Arbeitgeber-Verband Schiffbek-Billwälder.

Vors.: Director Max Meyer, Geschäftsf.: Freiherr W. G. H. von Reiswitz, Bohnenstr. 12/14.

Arbeitgeber-Verband Unterelbe.

Vors.: Commerzienrath Joh. A. Menck, Geschäftsf.: Freiherr W. G. H. v. Reiswitz, Bohnenstr. 12/14.

Ortsgruppe Hamburg des Bundes Deutscher Architekten e. V.

Zweck: Vereinigung der ihren Beruf als Künstler ausübenden Architekten zum Schutze ihrer Arbeit und zur Hebung ihres Ansehens. Vors.: Hugo Groothoff Neuerwall 26. Schriftf.: O. Wöhlecke, Stadthausbrücke 25. Vereinslokal: Patriottisches Gebäude.

Architekten- und Ingenieur-Verein

ist Mitglied des Verbandes deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine. Die den Mitgliedern täglich von Morgens 9 bis Abends 10 zur Benutzung freistehenden gemeinschaftlichen Lese- und Conversationszimmer der Patriottischen Gesellschaft befinden sich im ersten Stock, die Bibliothek im dritten Stock des Patriottischen Gebäudes. — Die Versammlungen finden in den Wintermonaten

jeden Freitag Abend 8 im Patriotischen Gebäude, im Sommer nach Bedürfnis statt. Mitglieder 602. Vorstand: Wasserbaudirector Gehmeier Baurath J. F. Bubender, Director J. Classen, Architect Alf. Löwengard, Baudirector Stein, Architect O. Wöhlecke, Bauinspector A. Erbe, Director H. Himmelheber und Bauinspector Gust. H. Leo. Zur Aufnahme hat man sich unter Nachweis der technisch-wissenschaftlichen oder künstlerischen Vorbildung schriftlich durch zwei Mitglieder beim Vorstände vorschlagen zu lassen.

Hamburger Bezirksverein deutscher Ingenieure.

Localabtheilung des Vereins Deutscher Ingenieure in Berlin. Wissenschaftliche Sitzungen von Mitte September bis Mitte Mai, am 1. und 3. Dienst. eines jeden Monats im Patriotischen Gebäude, Zimmer 30 und 31. 1. Vors.: Bauinspector C. Hartmann, Admiralitätsstr. 56, 1. Schriftf.: Ingenieur R. Kroebe, Glockengießerwall 1. Mitgliederzahl 402.

Verein Hamburger Berufs-Artisten.

Circa 250 Mitglieder. 1. Vors. Carl Hirsch, Geschäftsf. Adolph Reimers. Bureau Spielbudenplatz 16, Restaurant Schütt.

Artisten-Verein „Hansa“.

Unentgeltlicher Nachweis von Artisten jeden Genres. Bureauzeit v. 12—2. Vereinsl.: Pions Restaurant Reeperbahn 18/19

Verein Hamb. Assecuradeure und Verein Hamb. Assecuradeure, Havarie-Bureau.

Im Laeiszhof, Trostbrücke 1. Comptoir in der Börse 20. Secretair Dr. jur. Ed. Knittel, Sierichstr. 46, Stellv. Secretair Carl Mohr, Mittelstr. 44

Verein Hamburger Auktionatoren e. V.

1. Vors.: Th. Ad. Elsas, Rödingsmarkt 82, Schriftf.: Siegm. Lion, kl. Burstah 10

Verein von Bäckermeistersöhnen zu Hamburg.

Versammlung jeden 1. Dienstag im Monat, abends 7, im Imnushaus, Holstenwall 19. Vors.: Heintz Apelles Käjen 36. Der Verein bezweckt das fachliche Wissen der Mitglieder durch Abhalten von Vorträgen und fachlichen Excursionen zu heben.

Verein der Baumwollsaatmehl-Importeure, e. V.

Zweck: Wahrnehmung der Interessen der Baumwollsaatmehl-Importeure u. s. w. Vors.: Max Wassermann, 7/8 Steinhardt & Co., Paulstr. 38

Verein der am Baumwollhandel beteiligten Firmen.

Vors.: Wm. Foerster, alte Gröningerstr. 6. Vereinslokal: Schanenburgerstrasse 11.

Central-Verein der Bildhauer Deutschlands, Verwaltung Hamburg-Altona.

Zweck: a) die weitere Ausbildung der Mitglieder durch Vorträge und Verhandlungen in den Versammlungen, Excursionen und Unterhaltung einer reichhaltigen Sammlung fachwissenschaftlicher Unterhaltungsschriften. b) zur Verbesserung der Lebenshaltung der Mitglieder beitragen durch kostenlose Stellenvermittlung, Gewährung von Rechtsschutz, Unterstützung der Arbeitslosen, Kranken, Wittwen und in besonderen Nothfällen, Pflege der Berufsstatistik und c) Pflege geselligen Verkehrs. Vereinslokal: Besenbinderhof 58, Versammlungen am 2. und 4. Dienst. jeden Monats. Stellenvermittlung und Bibliothek Besenbinderhof 58, Wochen tags von 8—8½. 1. Vors.: Adolf Fritz, Altona, Bainerstr. 67, Verw.: Oscar Hessel, Louisenweg 113, Hths. Die „Bildhauer-Zeitung“ (gratis für die Mitglieder) liegt im Vereinslokal aus.

Arbeitgeberverband für Binnenschifffahrt und verwandte Gewerbe e. V.

Verbandsbureau: Dovenfleth 25, Vorst.: C. Dzondi, Dovenfleth 25.

Verein der Inhaber von Blumen- und Pflanz-Geschäften in Hamburg-Altona.

1. Vors.: Carl Holthusen, Borgfelderstr. 87. Vereinslokal: Wolfsecht, Pelzerstr. 12.

Vereinigung der Blumen-Grossisten von Hamburg-Altona und Umgegend, e. V.

Vors.: Joh. Nuppenau, Brandende 5. Schriftf.: Bruno Bopke, Kreuzweg 2. Vereinslokal: W. Rameke, Hopfenmarkt 31.

Ortsgruppe des Vereins zur Förderung der Bodencultur unter den Juden Deutschlands.

Gustav Tuch, Vors., Ed. Levinson, Schriftf.

Verein Norddeutscher Brotfabriken Sitz Hamburg.

Zweck: durch gegenseitigen Zusammenschluss zu ermöglichen, Einrichtungen zu schaffen, welche geeignet sind, in gewerblicher und wirtschaftlicher Beziehung dem Nutzen Aller zu dienen. 1. Vors.: Julius Busch, Hamburg, Bürgerweide 64, 1. Schriftf.: A. König, Adr. Brotfabrik Elbe, G. m. b. H. Altona, Fischmarkt 8/12. Vereinslokal: Pilsner Hof, Gänsemarkt 42/43.

Deutscher Buchbinderverband.

Vors.: C. Brunov, Eilbecktal 22, Bureau: Fr. Köster, Alter Steinweg 24, 63 I, 8092. Arbeitsnachweis: Alter Steinweg 24 II, geöffn. v. 10½—11½ Morgens, Sonnabends v. 5—8 Abends

Buchdrucker-Verein in Hamburg-Altona.

(Gauverein des Verbandes Deutscher Buchdrucker, Sitz Berlin). Vors.: Wihl. Dreier, Verwalter: Fr. Runtzer, Bureau: Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 57. Zweck: Unterstützung an Arbeitslose, vorübergehend (kranke) und dauernd (invalid) Arbeitsunfähige; ausserdem hat der Verein eine Sterbe- und Wittencasse und eine allgemeine Casse, die den verschiedensten Aufgaben dient. Vereinslokal: Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof, jeden Mittw. Abend von 9—10 und jeden Sonntag-Abend von 9—11 geöffnet. Dasselbst sind Fach- und Unterhaltungsblätter angelegt. Der Verein besitzt eine Bibliothek von ca. 4000 Bänden, theils fach- wie wissenschaftlichen und belehrenden Inhalts. Bureau und der kostenlose Arbeitsnachweis im Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof.

Hamburg-Altonaer Buchhändler-Verein.

1. Vors.: Heintz Boysen. 2. Vors.: C. Boysen. Versammlungen in der Regel am 1. Mittw. der Monate September bis Juni. Vereinslokal: Patriot. Haus, Keller.

Hamburg-Altonaer Buch- und Zeitschriftenhändler.

Mitglied des Centralverein Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler in Berlin, gegr. 1886. 1. Vors.: Gustav C. J. Süßmilch, Leiter der Detailistenkammer, ABC-Str. 18, Schriftführer u. Zeitungshändler: Conr. Rotermundt, Humboldtstr. 51. Angenommen werden selbständige Buch- und Papierhändler. Versammlung jeden 1. Dienst. im Monat 9 Uhr Abends, Dovenfleth 12/14.

Bürstenmacher-Meister-Verein von 1603, Hamburg.

1. Obermeister M. C. F. Hermann. Arbeitsnachweis und Reiseunterstützung für durchreisende Gesellen, Carolinenstr. 30.

Vereinigte Bugsirgeschäft-Inhaber Hamburg und Altona e. V.

Vorstand: Peter Hartje, Stubbenhuk 21. Vereinslokal: bei Witte Wwe, neust. Neuerweg.

Zentralverein der Bureauangestellten Deutschlands, Mitgliedschaft Hamburg-Altona.

Vorsitz. der Ortsverwaltung: Wulf, Gerhofstr. 38, I., Obmann der Section I, Anwaltsangest.: L. Capp, Hufnerstr. 124. Arbeitsnachweis H. Jaaks, Catharinenkirchhof 2, I., 25, F. Menna, Wandsbek, Lübeckerstr. 26, H. Plantener, Altona, Allee 124, L. Obmann der Section II, Kassengangst.: F. Latat, Frankenstr. 6, Arbeitsnachweis Boll, Kaiser Wilhelmstr. 79, Versammlung: Gewerkschaftshaus.

Verein der Café-Kellner, Hamburg.

Kostenlose Stellenvermittlung, Unterstützung in Nothfällen. Bureau: Hütten 77, Vors.: H. Drescher, Schulterblatt 12, Bureauvorsteher: H. Hirsch.

Verband deutscher Centralheizung-Industrieller, Ortsgruppe Hamburg e. V.

Vors.: J. Bernhardt, Kibitzstr. 25/29.

Chemiker-Verein in Hamburg.

1. Vors.: Prof. Dr. Sennewald, 2. Vors.: Dr. Otto Benöhr, Kattrepelsbrücke 4/8, 1. Schriftf.: Dr. Lochr, 2. Schriftf.: Dr. Löwenthal, Cassenl.: F. Burgdorf in Altona, Backenstr. 59, Archivvar.: R. Jasch, Am 4. Mittw. jeden Monats 8½ Abends findet in Gemeinschaft mit dem Hamburger Bezirksverein des Vereins deutscher Chemiker im grossen Hörsaal des chem. Staatslaboratoriums, wissenschaftl. Versammlung statt. An jedem anderen Mittwoh freundschaffliche Zusammenkünfte im Vereinslokal Hauptbahnhof, Clubzimmer neben Wartesaal III. Classe.

Verein deutscher Chemiker.

Hamburger Bezirks-Verein. Der Hamburger Bezirks-Verein ist ein Theil des über ganz Deutschland verbreiteten Vereins deutscher Chemiker, früher genannt Verein für angewandte Chemie. Der Verein bezweckt die Förderung der Chemie und ihrer Vertreter, er sucht dies zu erreichen: a. durch Verhandlungen in den Versammlungen des Gesamtvereins und seiner Abtheilungen (Bezirksvereine); b. durch Mithellung wissenschaftlicher Fortschritte und praktischer Erfahrungen insbesondere auf dem Gebiete der angewandten Chemie durch die Vereinszeitschrift (Zeitschrift für angewandte Chemie, Verlag von Springer); c. durch Ausschüsse zur Bearbeitung wichtiger Fragen; d. durch sonstige für die Chemie und deren Vertreter förderlich erscheinende Massnahmen. Als Mitglieder können aufgenommen werden: a. Alle Chemiker und sonstige academisch gebildete Personen, welche sich mit Naturwissenschaften beschäftigen; b. Behörden, Firmen und Vereine mit ähnlichen Bestrebungen. Beitrag M. 20, doch wird dafür die Vereinszeitschrift gratis geliefert. Sitzungen an jedem 4. Mittw. des Monats 8½ Abends im grossen Hörsaal der Staatslaboratorien. Jungiusstr., gemeinschaftlich mit dem Hamb. Chemiker-Verein. Vorstand: 1. Vors. Prof. Dr. Ad. Langfurth, Altona, Backenstr. 22, 2. Vors.: Dr. F. Röhle, Billwärder, 1. Schriftf.: K. L. Doerner, Klosterallee 58, 2. Schriftf.: Dr. Ad. Gilbert, Richardstr. 46, Cassenwärt.: Dr. Glücker, Graumannsweg 69.

Verein der chemischen Industrie von Hamburg-Altona e. V.

Zweck: Wahrung gemeinsamer wirtschaftlicher Interessen des Industriezweiges in Hamburg, Altona und Umgebung. Geschäftsstelle, bei den Mühren 75.

Verein Hamburg-Altonaer Chordirigenten.

1. Vors.: Joh. Schultze, gr. Allee 3. Vereinslokal Restaurant Schülke, Holstenwall, Ecke Holstenplatz.

Verein der Cigarrenfabrikanten von 1890.

Vors.: August Müller 7/8 Müller & Martens, Catharinenstr. 10.

Club der Cigarrensortierer von 1885.

Vors.: G. Pickel, Jägerstr. 48. Versammlungen: am 1. Donnerst. jeden Monats, Abends 9 Uhr bei F. Sierhagen, Eckernförderstr. 42/43.

Verband der Cigarren-Sortierer und Kistenbekleber Deutschlands.

hat 3000 Mitglieder, Sortierer und Kistenbekleber, männliche und weibliche. Sitz: Hamburg, Besenbinderhof 57/66. Geschäftsführer Carl Arnoldh.
Ortsverein, Zahlstelle Hamburg, Mitgliederzahl 480, ☞ V, 2075, im Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 57/66.

Verein Hamburger Cigarren- und Cigaretten-Vertreter e. V.

Zweck: Wahrnehmung der gemeinsamen Interessen. Vors: Wm. Fröhlich, Kaiser Wilhelm-Str. 20/26. Schriftf.: Otto Trechmann, Bischstr. 4. Vereinslokal: Pilsener Hof, Gänsenmarkt 42/43.

Verein der Kolonialwarenhändler von 1872 zu Hamburg.

Versammlungen am 2. Dienstag eines jeden Monats ausser Juli und August, im Conventgarten, Fuhlenwiete 29. Das Vereinsbureau für Stellenvermittlung und Warenabgabe befindet sich Bohlenstrasse 11. Bank-Conto: Vereinsbank. Die Stellenvermittlung steht jedem unbescholtenen Handlungsgehilfen und Lehrling offen. Zur Besetzung der Vakanzen können sich auch Nichtmitglieder melden. Durch eine Sterbe- und Unterstützungskasse wird nach Möglichkeit für unschuldig in Noth gerathene ordentliche oder ausserordentliche Mitglieder, sowie Wittwen derselben, gesorgt. Unterstützungsgesuche nimmt H. Stumpf, Lübeckerstr. 95, entgegen. Vors. des Vereins ist Heinrich Pries, Klopstockstr. 2.

Bezirkskartell der christlichen Gewerkschaften von Hamburg u. Umgegend.

Vors. Nikolaus Schreck, Grabenstr. 24.
Dem Kartell sind angeschlossen die Zahlstellen folgender Verbände: Bauhandwerker, Graphisches Gewerbe, Gutenbergbund, Heimarbeiterinnen, Holzarbeiter, Hilf- und Transportarbeiter, Lederarbeiter, (Schuhmacher), Maler, Metallarbeiter, Nahrungsmittelgewerbe, Schneider, Textilarbeiter.
Norddeutsches Sekretariat von Gesamtverbänden der christlichen Gewerkschaften Deutschlands. Georg Hartmann, Ramborgersweg 4.

Der Hamburg-Altonaer Conditor-Gehilfen-Verein von 1878.

Ortsverein des Deutschen Conditor-Gehilfen-Verbandes, Sitz Halle a. d. Saale.
Der Zweck des Verbandes ist: Durch Zusammenschluss aller deutschen Conditor-Gehilfen deren sociale Lage zu heben und das Verständniss für Standesrechte zu fördern, sociale Reformen herbeizuführen. Insbesondere: Verkürzung der Arbeitszeit und Sonntagsarbeit, Festsatzung von Mindestgehältern, Regelung des Lehrjahreswesens, Regelung der Weihnachtsarbeit, Abschaffung von Kost und Logis beim Arbeitgeber. Ausserdem gewährt der Verband den Mitgliedern Unterstützung in Stellenlosigkeit, die einzelnen Ortsvereine haben ihre Stellenvermittlung. Versammlung des Ortsvereins jeden Mittw. 9 Uhr, Feldmeyer's Gesellschaftshaus, Kohlhöfen 27.

Verein der Dienstmädchen und Stützen von 1907 für Hamburg und Umgegend.

Zweck: Organisation der bürgerlichen Dienstmädchen. Vors. Frau Prof. Wendt, Wrangelstr. 9, Versammlungslokal: A. B. C.-Strasse 57.

Hamburger Drogisten-Verein, E. V.

Bezirksverein „Hamburg“ des Deutschen Drogisten-Verbandes. E. V.
Zweck: Wahrung und Förderung der Interessen seiner Mitglieder, sowie Verbreitung der Fachkenntnisse und Hebung derselben, neben der Pflege der Collegialität. Er sucht diese Zwecke zu erreichen durch Unterhaltung einer Fachschule, Versammlungen etc. 1. Vors.: Emil Förster, Hamburgerstr. 16. 2. Vors.: Georg Ottersbach, Niederrfelderstr. 20. 1. Schriftf.: Aug. Hartmann, Schützenhof 44.

Verein junger Drogisten Hamburg-Altona, e. V., Sitz Hamburg.

Vors.: Gust. Müller, Reinfeldstr. 1. Schriftf.: Ludw. Schubert, Fiechtstr. 19. Vereinslokal bei Ländler, Bleichenrücke 10/18. Sitzung: jeden Dienst. 9 1/2 abends. Der Verein besitzt eine Drogen- und Chemikalien-Sammlung, sowie eine fachwissenschaftliche Bibliothek.

Vereinigung junger Drogisten, (Mitgl. des Verbandes junger Drogisten Deutschlands, e. V., Sitz Berlin) Hamburg-Altona und Umgegend.

Vors.: Henry Löhrs, Reuterstr. 8, Versammlungen jeden Mittw. 9 1/2, bei Gossow, Schauenburgerstr. 14, Stellenverm. bei Alb. Herrmann, Belleallianenstr. 20.

Verein Deutscher Dünger-Fabrikanten.

Vors.: Commerzienrath C. Scheibler, Cöln. Geschäftsf.: Dr. M. Uhlmann. Geschäftsst.: Weisses Haus im Rauhen Haus, Horn.

Verein für Eisenbahn-Reform zu Hamburg.

Zweck: für einen billigeren Personen-Tarif auf den deutschen Eisenbahnen, insbesondere für den Zonentarif, sowie für die Verbesserung des Eisenbahnwesens im Allgemeinen zu agitiren. Der Verein veranstaltet Versammlungen und Vorträge, sendet Petitionen ab und nimmt Beschwerden in Eisenbahnangelegenheiten entgegen. Jahresbeitrag 2 M. 1. Vors.: A. Nebel, Bockmannstr. 22. 2. Vors.: J. Rosenbacher Levy, Hopfensack 8. Die Vorstandsmitglieder nehmen Beitrittserklärungen entgegen.

Verband der Eisenindustrie Hamburgs.

Zweck: Vereinigung der Industriellen der Eisen- und Metallindustrie in Hamburg, Altona, Wandsbek u. Umgegend, zur Wahrung gemeinsamer Interessen, Bureau: Einsbüttelestr. 34.

Verein Hamburger Elblooten e. V.

Geogr. 1891, bezweckt die Förderung gemeinsamer Interessen seiner Mitglieder, deren Zusammenwirken und Unterstützung in geschäftlicher Hinsicht, die Förderung des Lootsenwesens und des Standes der Lootsen. Vors.: H. W. Wahlen, Johannisbollwerk 10. Versammlungen monatlich im Vereinslokal Schiffergesellschaftshaus, Eckernförderstr. 42/43.

Verband der elektrotechnischen Installationsfirmen in Deutschland, Bezirksverein Hamburg.

Zweck: Wirtschaftliche Vereinigung. Vors.: Rich. Seifert, Behnstr. 9. Schriftf.: Gust. Neumeister.

Electrotechnischer Verein.

Zweck: Förderung der Electrotechnik und der Interessen der Electrotechniker von Hamburg und Nachbarorten. Vors.: Prof. Dr. Voller, Jungiusstr. Schriftf.: Dr. Ing. Voegel, Carolinenstr. 81. Die Sitzungen finden im Physikalischen Staatslaboratorium statt.

Verein Hamburger Exportagenten, e. V.

Zweck des Vereins ist: Wahrung und Förderung der gemeinsamen Standesinteressen, insbesondere durch: a) Einflussnahme auf die gesetzlichen Bestimmungen, welche den Stand der Handlungsagenten betreffen; b) collegiale Bestrebungen für nutzbringende Einrichtungen im Exportverkehr; c) Wohlfahrts-Einrichtungen für seine Mitglieder; d) Belehrung seiner Mitglieder durch geeignete Vorträge; e) Vermittlung von Gesuchen nach Vertretern; f) freie Lieferung des Verbandsorgans „Der Waarenagent“; g) kostenlose mündliche Ratherteilung in geschäftlichen Angelegenheiten seitens des Vereinsyndicus. Jahresbeitrag 15 M. Vors. August Stroebel, Alsterwall 48. Vereins-Syndicus Rechtsanwalt Dr. Carl Albrecht, gr. Bäckerstr. 13/15.

Verein Hamburger Exporteure.

Der am 19. Mai 1908 gegründete Verein Hamburger Exporteure (eingetragener Verein) hat seinen Sitz in Hamburg (Bureau in der Handelskammer Börse), und bezweckt den Schutz und die Förderung der gemeinsamen Interessen der Exporthandel treibenden Firmen, die in Hamburg oder Umgegend ansässig sind, unter gleichzeitiger Berücksichtigung der aus ihrer Bethelligung am Importhandel resultirenden Interessen. Die Mitgliedschaft kann erworben werden von Kaufleuten, sowie von Handelsgesellschaften, die in Hamburg und oder Umgegend Export- und Importhandel betreiben. Der jährliche Beitrag beträgt 30 M. Vorstand: Georg Simon, in Firma Simon, Israel & Co., erster Vorsitz. und George Kleinwort (in gleicher Firma) zweiter Vorsitz.; der Ausschuss besteht aus den gleichen Herren und ausserdem folgenden:

Dr. Felix Rimpler	in Firma Rimpler, Vilmar & Co.
Ferdinand Belt	„ „ F. D. Belt
F. P. Eiffe	„ „ F. P. Eiffe & Co.
Gerhard Kise (Gahert),	„ „ Heugstenberg, Schulz & Co.
Arthur Goldschmidt,	„ „ B. Luria & Co.
Carl Heldman	„ „ C. Heldman & Co.
Max B. Hahlo	„ gleicher Firma
F. A. Helma	„ Firma F. A. Helma & Co.
George Hesse	„ „ Hesse, Neumann & Co.
O. Laeisz	„ „ Fertsch & Laeisz
Franz Liebermann	„ „ Frankfurter & Liebermann
Alexander Petersen	„ „ W. Bechtel & Co.
Dr. Felix Rimpler	„ „ Felix Rimpler
Walter Robinow	„ „ Sigmund Robinow & Sohn.
A. Steffens	„ gleicher Firma
O. Thiener	„ Firma Schlubach Thiener & Co.
Libert Westphalen	„ gleicher Firma

Geschäftsf. ist Dr. E. Schweneke, Bureau in der Handelskammer Die Mitgliederzahl betrug im August 1908: 312.

Verband deutscher Färbereien und chemischen Waschanstalten, e. V.

Zweck: Förderung gemeinsamer Interessen der Färbereien und chemischen Waschanstalten. Vors.: George Forges, Billwärder. Schriftf.: Fritz Preuss-Breslau. Adr.: Billw. a. d. Bille 49.

Hamburg-Altonaer Faktoren-Verein.

Vors.: G. Kriedte, Altona-Ottensen, Arnoldstr. 76. Sitzungen jeden 2. Sonntag im Monat, bei L. Roepke, Hopfenmarkt 22.

Verein der Feilenhauer-Meister Norddeutschlands.

Sitz Hamburg. Vors.: A. Walter, Breitergang 28. Versammlung jeden 2. Mont. im Monat in Feldmeyer's Restaurant, Kohlhöfen 27.

Verein der Fettwaaren- und Delicatessenhändler Hamburg-Altonas von 1887.

1. Vors.: Wilh. Hardekopf, Valentinskamp 37. Stellen-Nachweis, Einkaufsgesellschaft der Fettwaaren- und Delicatessenhändler, Hamburg Altona, Hopfensack 22. 1. Schriftf.: Heinr. Moje, Altona, Nordreihe 15. Mitglieder 350. Versammlungen jeden 2. Dienst. im Monat in der Karlshurg, Schöpensteich, Abends 9 1/2.

Verein der Fettwaaren-Großhändler zu Hamburg, e. V.

Zweck: Wahrnehmung und Förderung der Interessen seiner Mitglieder, sowie die Hebung und Verbreitung der Fachkenntnisse neben Pflege der Collegialität. Vors.: Max Jebens, gr. Reichenstr. 11/13. Schriftf.: Rudolf Löwenthal, Groningerstr. 12.

Verein Hamburg-Altonaer Fettwaaren-Makler e. V.

Zweck: Wahrnehmung geschäftlicher Interessen. Vors.: Wilh. Sanmann, Burgstr. 52. Schriftf.: Kurt Berdrow, Lokstedt. Vereinslokal: Restaurant „Dornbusch“, Dornbusch 2.

Verein für Feuerungsbetrieb und Rauchbekämpfung.

Der Verein hat seinen Sitz in Hamburg (Geschäftsstelle: Neue Gröningerstr. 10, und ist in das Vereinsregister eingetragen. Seinen Zweck: „Wahrnehmung der Interessen der Besitzer von Kessel- und Feuerungsanlagen bei den Bestrebungen zur Minderung der Rauchplage, Erhöhung der Wirtschaftlichkeit der Feuerungen und Förderung der Rauchverhütung“ verfolgt er durch:

- 1) Regelmässige Untersuchung und Ueberwachung der Feuerungsbetriebe, Beeinflussung ihrer Bedienung, und Vorschläge zur Abhilfe hierbei sich ergebender Mängel.
- 2) Behandlung aller mit dem Feuerungsbetrieb, der Ausnutzung der Brennstoffe, der Raucherentwicklung, der Einrichtung und Umänderung von Feuer-

In
chrift:

Electro-
griusstr.
Physika-

eressen,
welche
ür nütze-
n für
orträge.
rands-
schäfts-
Vors.
brecht,

(eingem-
insmen
er Um-
s ihrer
ft kann
die in
ährliche
erster
asschuss

oh-
mischen
-Breslau.

2. Sonn-
g jeden

burg-
Einkaufs-
Hopfen-
350. Ver-
bends 94.

V.
Mitglieder,
lege der
f Löwen-

nmann,
t „Dorn-

ig-
gerstr. 10,
nung der
rübungen
uerungen
betriebe,
ergeben-
zung der
ron Feine-

rungen, der Beurteilung der Brennstoffe und dergleichen zusammenhängenden Fragen, Erstattung diesbezüglicher Gutachten, Vornahme von Verdampfungsversuchen, Beratung bei Neu- und Umbauten und Ueberwachung solcher. 3) Ausbildung von Heizern. 4) Sammlung der auf diesen Gebieten sich ergebenden Erfahrungen, namentlich auch durch Prüfung besonderer Feuerungseinrichtungen und Verbreitung der gewonnenen Erfahrungen unter die Mitglieder.

Der Vorstand besteht aus: Herrn: Blohm, 1. Vors.; P. C. H. Heye, 2. Vors.; II. Otto Traun, Cassenverwalter; Senator Michahelles, Friedr. A. Döhner, Benno Henneke, Rich. Janssen, F. Riekel und Rud. Sieverts. Technischer Leiter des Vereins ist Oberingenieur E. Nies. Das weitere technische Personal besteht aus 4 Ingenieuren und 4 Lehrheizern.

Verein Hamburg-Altonaer Feuerungs-Händler.

Graskeller 1 im Alsenhof. Vorsitz: L. Wiesinger.

Fischerel-Verein Hamburg.

Zweck: Förderung der Interessen der Fischerel in Hamburg und Umgegend. Vorstand: Vorsitz: Rechtsanwalt Dr. Bitter, Ferdinandstr. 29. Schriftf.: Lehmann Hans Hermann, Barmbeckerstrasse 148. BfCo: Deutsche B. Fil. Hbg.

Verband deutscher Fischkonserven Fabrikanten eingetr. Verein.

Zweck: Wahrung Interessen der Fischkonservenbranche. 1. Vors.: August Gerhus, Bergedorf 2. Vors.: Franz Nagel Lübeck. Schriftf.: Alfred Ehlers Bergedorf. Vereinslokal: Altona Hauptbahnhof, Hamburg Dammtorbahnhof.

Verein der Fischräucherer und Händler mit geräucherten Fischen von Hamburg - Altona von 1893.

Vereinslokal: Wolfsschlucht, Pelzerstr. 12. Erster Vors.: C. Möller, ABC-Str. 13.

Untereiblicher Bezirksverein im deutschen Fleischer-Verbande Unterabteilung des Verbandes deutscher Fleischer-Innungen.

Vors.: J. H. Schumacher, Stubbenhuk 26/27. Schriftf.: H. Fedders. Vereinslokal: Innungshaus der Hamburger Schlachter-Innung, Feldstr.

Hamburg-Altonaer Flussdampfschiffer-Verein von 1888, e. V.

Vors.: J. Tiedemann, Rambachstr. 8, Vereinslokal b. Chr. Petersen, Vorsetzen 3.

Hamburg-Altonaer Flussmaschinen-Verein von 1880, e. G.

Vors.: F. Czuya, neuer Steinweg 63. Versammlung jeden 1. Sonnabend im Monat 9 Uhr in Feldmeyer's Restaurant, Kohlhofen 27.

Verein der Fouragehändler von Hamburg und Umgegend von 1887, e. V.

Vereinslokal: Hotel zu den 3 Ringen, Klosterthor 7. Der Verein ist Mitglied des Verbandes Deutscher Fouragehändler. Versammlung jeden 2. Donnerst. im Monat, 9 Uhr. 1. Vors.: W. Knoop, Billh. Röhrendamm 24. 1. Schriftf.: G. Meyer, Papenstr. 11.

Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs in Hamburg.

Bureau: Ferdinandstr. 29, Auskunftsstelle: Alsterdamm 39. (Vortübergehend vom October 1908 bis October 1909: Reesendamm 1, Eingang Jungfernstieg 4.) Verein gegr. 17. Februar 1889. 1. Vors.: Rechtsanwalt Dr. J. Semler, Ferdinandstr. 29; stellvert. Vors.: F. R. Krüger, Bartelsstr. 106. Schriftf.: P. Frey, Ferdinandstr. 29, Cassencommission R. Hahn, Rathswinkel und P. Frey, Ferdinandstr. 29.

Verein der Damen-Friseure und Perrückenmacher.

Förderung und Wahrung der gewerblichen Interessen. 1. Vors.: Ph. Wolff, Kohlhofen 6. II. Vors.: C. Oertel, in Firma Lange & Oertel, Dammtorstr. 39. Vereinslokal: Krugs Hotel, Fuhlenwiete 8.

Verein der Damenfriseur- und Perrückenmacher-Gehülfen zu Hamburg. (Gegr. 1899.)

Vereinslokal: Gossow's Gesellschaftshaus, Schauenburgerstr. 14. I. Vors.: H. Schulz, Pferdemarkt 48. I. Schriftf.: W. Bieger, Ferdinandstr. 48, Cassirer; J. Graen, Mittelweg 25a, H. 2.

Verein der Frucht- und Gemüsehändler Hamburgs und Umgegend von 1891.

Zweck: Die Interessen der Frucht- und Gemüsehändler gemeinsam zu wahren und zu fördern. Vors.: Ang. Wackhusen, Hohe Bleichen 29. Schriftf.: Johs. Schult, Schultweg 11/13. Vereinslokal: Hohe Bleichen 20, bei Horn.

Verein Hamburger Frucht- u. Gemüse-Markt-Grosshändler e. V.

Vors.: H. Boje, Herrlichkeit 10, Schriftf.: F. Wetzel, Mattenwiete 2.

Hamburger Fuhrherren-Verein.

Vor: Louis Levy, Ackermannstr. 33. Versammlungslokal: im Velodrom Rothenbaumchaussee.

Neuer Fuhrherren-Verein von 1895.

Versammlungen: Hohe Bleichen 30. Comptoir: Jungfernstieg, Kiosk. Vors.: F. Wulff, Osterbeckstr. 22, I, 3000, III, 2990 u. 8977 u. IV, 2940 u. 1367.

Verein der am Futtermittelhandel beteiligten Firmen.

Der Sitz des Vereins ist Hamburg. Aufgabe und Zweck ist die Wahrnehmung und Vertretung aller gemeinsamen Interessen der am Futtermittel-Grosshandel in Hamburg, Bremen, Altona, Harburg und Umgegend beteiligten Firmen. Vereinslokal: Kornzimmer, Börse, I, 2181, und gr. Reichenstr. 55, Geschäftsstelle: Sandthorquai 1, Secretair Herrm. Höhne.

Gartenbau-Verein für Hamburg, Altona und Umgegend.

1. Vors.: Prof. Zacharias (Adr. Botanischer Garten). 1. Schriftf.: Fr. Goppel, Wandbeck. Sitzungen (Vorträge und Ausstellung von Pflanzen) vom October bis März jeden 1. Mont. im Monat im Logenhaus, Welckerstrasse. Bibliothek und Lesezimmer im Institutionsgebäude der Botanischen Staatsinstitute an der Jungiusstr. (benutzbar täglich).

Verein Gasterea (Internationaler Verein für Hotel- und Restaurant-Angestellte), e. V.

Sitz der Hauptverwaltung in Hamburg. Mitglied kann jeder unbescholtene Angehörige des Hotel- und Gastwirthsgewerbes werden, welcher über ein ordnungsgemässes, mindestens zweijähriges Lehrzeugnis verfügt. 1. Vors.: Johs. Raube, Kassenf.: Theod. Burmeister, Geschäftsstelle: neuer Steinweg 48, woselbst sich auch die kostenfreie Stellenvermittlung befindet.

Verein Hamburger Gastwirthe.

gegr. 1871, bezweckt die Förderung und Vertretung der gemeinsamen Interessen der Gastwirthe im Allgemeinen, speciell derjenigen seiner Mitglieder, hat eigene Fachschule, eigenes Vereinsorgan „Hamburger Gastwirths-Zeitung“ und gehört dem Deutschen Gastwirths-Verbande (40000 Mitglieder) an. Jeder unbescholtene Inhaber einer obrigkeitlich concessionsirten Gast- und Schankwirthschaft kann dem Verein beitreten. 1. Vors.: H. W. Meyer, Drehbahn 14. 1. Schriftf.: Hans Voss, Hamburgerstr. 150, Cassenverw.: Th. Hankamers, Glashüttenstr. 95, Archivar: Th. Loos, Lübeckerthor 20. Der Verein hat auch die Plakatssteuer eingerichtet. Geschäftsstelle: H. E. E. Schröder, Drehbahn 18.

Verein der vereinigten Gast- und Schankwirth Hamburgs, R. V.

gewährt seinen Mitgliedern Rechtsschutz sowie Unterstützung in Sterbefällen etc. und hat eine eigene Fachschule für Kellnerlehrlinge. Mitglieder z. Zt. 2000. 1. Vors.: C. Meibohm, Ohlsdorferstr. 562, F. Brunschw, Messberg 27, A. Bernau, b. d. Mühren 81, H. Grieks, Holsteinscherkamp 116, H. Meyer, Klingberg 7, sind Besitzer des Gewerbegerichts als Vertreter der Arbeitgeber der IV. Wahl-Abtheilung. Der Verein gehört dem Norddeutschen Gastwirths-Verband an und ist ein rechtsf. Verein. Syndicus des Vereins ist Dr. W. Blitz, gr. Theaterstr. 44.

Verband deutscher Gastwirthsgehülfen.

Ortsverw. Hamburg. Geschäfts: W. Zillmann, Kostenfreie Stellenvermittlung, Neuer Steinweg 38. Gewährt Rechtsschutz, Reise-, Kranken- und Sterbe-Unterstützung. Das Fachorgan „Der Gastwirthsgehülfe“ erscheint wöchentlich und wird den Mitgliedern gratis zugestellt.

Freundschaftsbund der Gastwirthsgehülfen (fr. Lohndiener-Verein von 1882), e. V.

Vereinslokal: Caffamacherreihe 67. Vermieth. von Ball- und Gesellschafts-Utensilien sowie Entgegennahme von Bestellungen auf Lohndiener, Kochfrauen etc. Vors. S. A. Ovens, Bartelsstr. 38, H. 4.

Norddeutscher Gastwirths-Verband (e. V.).

Der Bezirk des Verbandes umfasst: Die freien Hansestädte Hamburg, Bremen, Lübeck, Grossherzogthümer Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz, Grossherzogthum Oldenburg, Herzogthum Braunschweig, Provinzen Schleswig-Holstein-Lauenburg, Hannover, Brandenburg, Sachsen und Pommern. Der Verband hat sein eigenes Organ „Norddeutscher Gastwirth“ und seinen Sitz in Hamburg. Vors. P. Blesgen, Nachthagenstr. 4, stellvertret. L. Carstens, Wandbeck.

Gesellschaft des Arbeitgeberverbandes Untereibe zur Entschädigung bei Arbeitseinstellungen.

Vors.: Commerzienrath Joh. Joh. A. Menck, Geschäfts: Freiherr W. G. H. v. Reitswitz, Bolnenstr. 12/14.

Verein der Getreidehändler der Hamburger Börse.

Vors. Otto Friedeberg, gr. Reichenstr. 63.

Gewerbeschutzeverein in Eimsbüttel.

Vors.: Hans F. Westphal, Faberstr. 12, Schriftf.: W. Albers.

Gesamtausschuss der Hamburg-Altonaer Gewerbeschutzevereine und Gewerbeschutzecommissionen.

1. Vors.: J. Henningsen, Iflandstr. 34. 2. Vors.: H. F. Westphal, Faberstr. 12. Dem Gesamtausschuss sind folgende Vereine angeschlossen: „Altonaer Gewerbeschutzeverein“, „Gewerbeschutzeverein Hamburg-Eimsbüttel“, „Schutzeverein zur Bekämpfung der Waarenhäuser Hamburg-St. Georg“, „Gewerbeschutzeverein Hamburg-St. Pauli“.

Hamburger Gewerbe-Verein.

gegr. 1867 durch die Hamburgische Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe. — Zweck des Vereins: die Vereinigung des Hamburgischen Gewerbestandes, sowie der Fremde desselben zur Förderung gewerblicher und allgemeiner Interessen. Der Zweck soll erfüllt werden durch regelmässige Zusammenkünfte, in welchen neben den allgemeinen Verhandlungen, Vorträge über Technik, Gewerbe und Industrien aller Art, über Physik, Chemie, sowie gewerbepolitische und volkswirthschaftliche Vorträge abwechselnd mit solchen zur geselligen Unterhaltung gehalten werden. Jeden Mitglied ist freie Benutzung der Bibliothek der Patriotischen Gesellschaft gewährt. 1. Vors.: Johs. Hirsch, Curienstr. 6/10, 2. Vors.: Prof. Dr. Voller, Jungiusstr. 2, Vors.: Ernst Massch, Heuberg 9, Cassirer: John Planbeck, Hermannstr. Die Versammlungsräume befinden sich im Hause der Patriot. Gesellschaft, Trostbrücke. Beitrittsanmeldungen beim Vorstände und den Mitgliedern.

Gewerbeverein vor dem Dammtor.

1. Vors.: F. Wilh. Würffel, Heinrich Barth-Str. 79. Vereinslokal: W. Drachter's Gesellschaftshaus, Grindalallee 34.

Repaired Document
 Bleed Through
 Covered Document

V-104		Gewerkschaftskartell			1909		Gewerkschaftskartell		
Laufende No.	Mitgliederzahlen (im Jahresdurchschnitt) Die zusammengeklammerten Organisationen gehören zu einem Verbands			Adressenverzeichnis der Vorsitzenden bzw. Bevollmächtigten und Cassirer				Der Arbeitsnachweis der Gewerkschaften befindet sich (Gebührenfrei)	
	Gewerkschaft	Zahl der Mitgl.			a: Vorsitzender, b: Cassirer				
		männl.	weibl.	Zus.					
1	Bäcker	1558	86	1644	a W. Lehmann, Gewerkschaftshaus, Zimmer 3 b B. Liescher, Gewerkschaftshaus, Zimmer 3	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, II, Zim. 3, Telephon: Amt V, 2043			
2	Barbiere, Hamburg	134	—	134	a H. König, Besenbinderhof 58, P. b P. Hartmann, Hammerlandstr. 212, II	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 58, P.			
3	Barbiere, Altona	49	—	49	a Th. Müller, Altona, Parallelstr. 53, P. b Chr. Stadel, Altona, Bahnenfelderstr. 192, P.				
4	Bauarbeiter	2363	—	2363	a E. Hüffmeyer, Besenbinderhof 57, IV, Zim. 52 b O. Schimpf, Besenbinderhof 57, IV, Zim. 52	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, IV, Zim. 44			
5	Bildhauer	171	—	171	a A. Fritze, Altona, Barnerstr. 97, III b C. Landgraf, Altona, Schauenburgerstr. 13, II	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 59, Restauration			
6	Böttcher	530	—	530	a G. Lefevre, Eppendorferweg 148, Hochp. b Chr. Hansen, Asylstr. 8, IV	Geschäftsstelle: Lembkvierte 1, bei Unland			
7	Böttcher II, Weinkäfer	107	—	107	a C. Unbehauen, Lange Mühren 87, IV b G. Hasenbeg, Martenbühlstr. 4, III				
8	Böttcher, Altona	128	—	128	a K. Schmidt, Altona, Roonstr. 5, I b C. Feddern, Altona, Schulterblatt 15	Geschäftsstelle: Altona, Hospitalstr. 1			
9	Brauer	1084	3	1087	a G. Döllinger, Zeughausmarkt 44, II b C. Gerwold, Zeughausmarkt 44, II	Geschäftsstelle: Zeughausmarkt 44, II, Telephon: Amt V, 1085			
10	Buchbinder, Hamburg	397	305	702	a J. Küster, alter Steinweg 24, II b)	Geschäftsstelle: Alter Steinweg 24, II, Telephon: Amt I, 8092			
11	Buchbinder, Altona	65	139	204	a G. Wilhelm, Altona, Herderstr. 34, I b R. Steller, Altona, Weberstr. 17, I	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, I, Zimmer 1-2a, Telephon: Amt V, 7130			
12	Buchdrucker	2074	—	2074	a W. Dreier, Besenbinderhof 57, I b Fr. Runtzer, Besenbinderhof 57, I	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, I			
13	Buchdruckerei-Hilfsarbeiter	285	542	827	a J. Glarner, Revalerstr. 4, III b K. Kirchner, Hammerbrookstr. 60, H. 6, I				
14	Büchsenarbeiter	100	—	100	a A. Holt, Schleichstr. 2, II b C. Lits, Marktstr. 111, Hhs.	Geschäftsstelle: Catharinenkirchhof 2, I, bei Küstner und Kaiser Wilhelmstr. 70, Hochp.			
15	Bureauangestellte	225	4	229	a H. Wulf, Gerhofstr. 38, I b C. Bremer, Kegelhofstr. 1, P.				
16	Dachdecker	80	—	80	a C. A. Hacke, Malzweg 14, K. b H. Volck, Robbenstr. 97, II				
17	Dienstb., Wasch- u. Scheuerfr.	—	1188	1188	a Frau Köhler, Franbahnstr. 2, III b Frau Kuhlmann, Hinrichsenstr. 31b, II	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, I, Telephon: Amt V, 2811			
18	Fabrikarbeiter	5506	482	5988	a H. Hegemann, Besenbinderhof 57, II b C. Vogt, Besenbinderhof 57, II	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, II, Zimmer 12 u. 15, Telephon: Amt V, 903			
19	Fabrikarbeiter, Altona	1200	176	1476	a W. Finzberg, Altona, Wilhelmstr. 55, I b H. Hesse, Altona, Lagerstr. 154, I				
20	Fleischer	886	—	886	a G. Zwerner, Holst. Kamp 100, III b C. Boy, Grindelhof 89, H. 16, P.				
21	Fornstecher	22	—	22	a G. Behrens, Altona, 2. Bornstr. 4, I b A. Schmitz, Altona, Friedensallee 24, I				
22	Gärtner	729	—	729	a A. Kummer, Falkenried 58, II links b J. Busch, Drehbahn 55, Hochp.	Geschäftsstelle: Drehbahn 48, bei Kling			
23	Gastwirthsgehülfen Hamburg	761	4	765	a J. Reiter, Neuer Steinweg 88, I b W. Zilman, Neuer Steinweg 83, I	Geschäftsstelle: Neuer Steinweg 83, I, Telephon: Amt I, 4782			
24	Gastwirthsgehülfen Altona	286	—	286	a W. Steger, Osterstr. 94d b H. Bastek, Altona, Stiftstr. 9, II	Altona, Allee 192, I			
25	Gemeindearbeiter	3970	29	3999	a H. Schönberg, Besenbinderhof 57, II b A. Weickel, Besenbinderhof 57, II	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, II, Telephon: Amt V, 7066			
26	Glasarbeiter, Hamburg	37	—	37	a K. Lutz, Asylstr. 7, IV b M. Habermann, Mareustr. 25, II				
27	Glasarbeiter, Altona	134	—	134	a H. Dussing, Altona, Lagerstr. 118, H. 4 b G. Siender, Altona, Bahnenfelderstr. 182, P.				
28	Glasr	236	—	236	a P. Müller, Rostockerstr. 6, P. links b J. Kuppler, Rostockerstr. 6, P. links	Gewerkschaftshaus			
29	Hafenarbeiter: Besegler	450	—	450	a H. Hüls, Lorenzstr. 29, I b H. Ernung, Vierländerstr. 30	Geschäftsstelle: Messberg 27, I, Telephon: Amt I, 8748			
30	Ewerführer und Decksschiffer	2188	—	2188	a H. Schief, Messberg 27, I b J. Zucker, Messberg 27, I	Geschäftsstelle: Messberg 27, I, Telephon: Amt I, 8748			
31	Getreidearbeiter	—	—	152	a Fr. Jonulat, Marckmannstr. 70, II b F. Umland, Lembkvierte 1, I	Geschäftsstelle: Messberg 27, I, Telephon: Amt I, 8748			
32	Getreidecontroleure	65	—	65	a H. Müller, Altona, Lerchenstr. 4, II b A. Andersen, Lindenallee 64, H. 4, II	Geschäftsstelle: Messberg 27, I, Telephon: Amt I, 8748			
33	Kalarbeiter	998	—	998	a A. Rooksien, Messberg 27, I b W. Jüders, Billh. Röhrendamm 218a, III	Geschäftsstelle: Messberg 27, I, Telephon: Amt I, 8748			
34	Kesselschneider	541	—	541	a C. Denker, Altona, Fauststr. 1, IV b J. Lindloh, Reimarstr. 5	Geschäftsstelle: Messberg 27, I, Telephon: Amt I, 8748			
35	Kohlen-Accordschauerleute	435	—	435	a M. König, Langestr. 36 b J. Michelsen, Hafenstr. 122, III	Geschäftsstelle: Messberg 27, I, Telephon: Amt I, 8748			
36	Kohlenarbeiter	906	—	906	a F. Hagemann, Vierländerstr. 146, H. B, I b G. Reuse, Deichstr. 25, IV	Geschäftsstelle: Messberg 27, I, Telephon: Amt I, 8748			
37	Mauersteinarbeiter	295	—	295	a J. Bergmann, Trommelstr. 16, I b H. Busckow, Ortrudstr. 37, P.	Geschäftsstelle: Messberg 27, I, Telephon: Amt I, 8748			
38	Motorschiffer	40	—	40	a C. Gotthy, Cremon 25, IV b W. Sies, Niedernstr. 119, IV	Geschäftsstelle: Messberg 27, I, Telephon: Amt I, 8748			
39	Schauerleute	3178	—	3178	a G. Hähnel, Messberg 27, I b C. Karpinski, Messberg 27, I	Geschäftsstelle: Messberg 27, I, Telephon: Amt I, 8748			
40	Schiffer und Decksleute	200	—	200	a C. Gotthy, Cremon 25, IV b E. Vollmer, Grindelhof 88, H. 15, II	Geschäftsstelle: Messberg 27, I, Telephon: Amt I, 8748			
41	Schiffsräuber u. Schiffsmaler	622	—	622	a Th. Schleich, Hopfenstr. 5, III b P. Nickel, Erichstr. 71, III	Geschäftsstelle: Messberg 27, I, Telephon: Amt I, 8748			
42	Segelmacher	—	—	178	a H. Soetebeer, Tresckowstr. 45, H. C, Hochp. b W. Deomering, Ludwigstr. 1, IV, rechts	Geschäftsstelle: Messberg 27, I, Telephon: Amt I, 8748			
43	Speicherarbeiter	945	5	950	a W. Hoyer, St. Georgstr. 21, IV b J. Heinecker, Carolinenstr. 1, P.	Geschäftsstelle: Messberg 27, I, Telephon: Amt I, 8748			
44	Speicher- u. Getreidearb., Alt.	292	130	422	a J. Niese, Altona, Neuerweg 19, P. b A. Beuthien, Altona, Gr. Elbstr. 189, II	Geschäftsstelle: Messberg 27, I, Telephon: Amt I, 8748			
45	Stackerbeiter	56	—	56	a Hinrichs, Wilhelmshurg, Obergroozweg 49 b Chr. Köditz, Louisenweg 41, H. 1, I	Geschäftsstelle: Messberg 27, I, Telephon: Amt I, 8748			
46	Hand-, Transp- u. Verkehrsarb.	6006	369	6366	a W. Wagener, Besenbinderhof 57, III b W. Gaak, Besenbinderhof 57, III	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, III, Telephon: Amt V, 7146			
47	Broschürenführer	687	—	687	a G. Albrecht, Balduinstr. 19, IV b J. Wiek, Sternstr. 29, H. 16, II	Geschäftsstelle: Gr. Theaterstr. 26, Telephon: Amt I, 8766			
48	Wilhelmshurg	87	—	87	a C. Tolaten, Wilhelmshurg, Vogelbütendamm 29, III b H. Fatge, Wilhelmshurg, Meierstr. 7, I, r.				
49	Handlungsgehülfen	548	477	1025	a L. Lindau, Wandsbecker-Chaussee 154 5, H. 5 b M. Kohn, Besenbinderhof 57, III, Z. 38	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, III, Telephon: Amt V, 2076			
50	Holzarbeiter	7289	26	7265	a W. Mönberg, Besenbinderhof 57, III b Th. König, Besenbinderhof 57, III	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, III, Telephon: Amt V, 298			
51	Hofeldheuer	—	—	150	a H. Klähn, kurze Mühren 13, I b W. Langpap, gr. Bleichen 7, K.	Geschäftsstelle: Bei den Hütten 77, I			
52	Hutmacher	67	—	67	a H. Belsler, Güntherstr. 76, H. 1, I b G. Grob, Müggkampstr. 19, I	Geschäftsstelle: Müggkampstr. 19, I			

Das Inhalts-Verzeichniss befindet sich hinter dem Titelblatt.

Laufende No.	Mittgliederzahlen (im Jahresdurchschnitt) Die zusammengeklammerten Organisationen gehören zu einem Verbände			Adressenverzeichnis der Vorsitzenden bzw. Bevollmächtigten und Cassirer		Der Arbeitsnachweis der Gewerkschaften befindet sich (Gebührenfrei)	
	Gewerkschaft	Zahl der Mitgl.			a: Vorsitzender, b: Cassirer		
		männl.	weibl.	Zus.			
53	Kürschner	140	54	194	a H. Wiese, Capellenstr. 22, IV. b H. Batty, Lilienstr. 39, IV.		
54	Kupferschmiede	234	—	234	a K. Scholz, Gertigstr. 10, I. b B. Niebergall, Baldunstr. 25, I.		
55	Lagerhalter	98	—	98	a R. Flindorf, Schopenstiel 14, P. b Fr. Barsch, Abendrothweg 34, Laden		
56	Lederarbeiter Hamburg-Altona	265	—	265	a K. Kristen, Altona, Nachtigallenstr. 15, II r. b E. Gunther, Paulinenallee 8, IV.		
57	„ Gross Borstel	37	—	37	a Fr. Kuhfus, Bussesstr. 27 b H. Pries, Hinrichsenstr. 27.		
58	Lithographen und Steindruckere	655	—	655	a H. Ulrich, Martinistr. 28, I. b P. Klipp, Diederichstr. 4, III.	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, IV.	
59	Malere	2793	—	2793	a P. Aplitz, Besenbinderhof 57, IV. b Ed. Haus, Besenbinderhof 57, IV.	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, IV. Telephon: Amt V, 2175	
60	Maschinenisten und Heizer	2089	—	2089	a J. Fleischmann, Besenbinderhof 57, III. b H. Eckert, Besenbinderhof 57, III.	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, III. Telephon: Amt V, 3545	
61	Maurere	5604	—	5604	a F. Hartwig, Besenbinderhof 57, II. b W. Harms, Besenbinderhof 57, II.	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, II. Telephon: Amt V, 7139	
62	Metallarbeiter	13291	60	13351	a O. Franz, Besenbinderhof 57, II. b O. Alex, Besenbinderhof 57, II.	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, II. Telephon: Amt V, 7659	
63	Mühlendarbeiter	177	—	177	a H. Schumacher, Bartelsstr. 39, P. b F. Vierk, Heinestr. 15	Geschäftsstelle: Heinestr. 15 bei Vierk	
64	Porzellanarbeiter	20	—	20	a M. Thieme, Jacobstr. 57, III. b J. Janota, Susannenstr. 12, II.		
65	Sattlere	285	—	285	a O. Kummel, Rentzelstr. 11/13, H. 6, II. 1. b C. Kleinau, Rentzelstr. 11/13, H. 6, II. 1.		
66	Schiffszimmerere Hamburg	817	—	817	a W. Kruse, Neust. Neuerweg 12, IV. b C. Hagen, Stubbenhuk 32, I.	Geschäftsstelle: Stubbenhuk 32, I.	
67	„ Veddel	—	—	118	a C. Hoden, Veddel, Brückenstr. 44, II. b F. Gieseking, Veddel, Marktplatz 6, IV.		
68	„ Wilhelmsburg	347	—	347	a H. Einfeld, Wilhelmsburg, Neuhof 44 b J. H. Einfeld, Wilhelmsburg, Eichenallee 73a		
69	Schirmmacher	—	—	29	a E. Langensiepen, Kampstr. 6, II. b F. Patzer, Brennerstr. 14, II.		
70	Schmiedere	1277	—	1277	a J. R. Lange, Danmthorstr. 31 b J. F. Schädlich, Besenbinderhof 57, III.	Geschäftsstelle: Gäusemarkt 35, I.	
71	Schneidere	2860	346	3206	a M. Spreckberg, Besenbinderhof 57, III. b H. Rimbach, Victoriast. 6, III.	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, III. Telephon: Amt V, 3407	
72	Schuhmacher, Hamburg	507	1	508	a C. Jabonowski, Besenbinderhof 57, III. b C. Feller, Altona, Lammstr. 42, Pfr.	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, III. Telephon: Amt V, 8906	
73	Schuhmacher, Altona	244	6	250	b F. Todt, Altona, Friedrichsdr. 15, II.		
74	Seelente	3677	—	3677	a J. Lorenz, Admiralitätstr. 21, I. b J. Lorenz, Admiralitätstr. 21, I.	Geschäftsstelle: Admiralitätstr. 21, II. Telephon: Amt I, 121	
75	Steinarbeiter I	128	—	128	a A. Heinrich, Sachsenstr. 94, I. b P. Günzinger, Borstmannsweg 155, III.		
76	Steinarbeiter II	143	—	143	a G. Franz, Sternstr. 119, III. b O. Heumann, Altona, Kl. Roosenstr. 11, I. 1.		
77	Steinsetzer I	503	—	503	a Fr. Krogmann, Baustr. 34, II. b E. Meyer, Marienhalerstr. 39.		
78	Steinsetzer II	88	—	88	a K. Schütt, Lindenallee 89, II, b. Wichmann b C. Gottschalk, Kegelhofstr. 19, II.		
79	Steinsetzer III	—	—	71	a W. Kaufhold, Conventstr. 16, III. b A. Gottschalk, Bachstr. Lohm Park, H. 14, P.		
80	Steinsetzer, Altona	64	—	64	a Ch. Sasse, Altona, Schumacherstr. 54, K. b H. Nachtigall, Altona, Geibelstr. 31, P.		
81	Stuccature	656	—	656	a C. Imke, Ausschlägerweg 29, IV. b Fr. Weber, Ritterstr. 62, P.	Geschäftsstelle: Kaiser Wilhelmstr. 43, bei P. Hartz.	
82	Taschensarbeiter Hamburg	641	109	750	a W. Sauder, Pumpen 34, II. b W. Gorges, Krayskamp 17, II.	Geschäftsstelle: Krayskamp 17, II. und Lindenallee 37, II.	
83	„ Bernbeck	97	14	111	a G. Behrmann, Schmalenbeckerstr. 17. b W. Compant, Heim. Hertzstr. 106, I.	Geschäftsstelle: Heinrich Hertzstr. 106	
84	„ Altona	430	42	472	a G. Osterlag, Altona, Langendelderstr. 43, II. b H. Rathgeber, Altona, Steinstr. 49, II, 1.	Geschäftsstelle: Altona, Gr. Bergstr. 136, bei Feis.	
85	„ Otensens	792	129	921	a Fr. Henke, Altona, Schulstr. 9, I. b Fr. Sirnyken, Altona, Schulstr. 23, I.	Geschäftsstelle: Schulstr. 9, I.	
86	Tapetziere	629	2	631	a E. Friedmeier, Besenbinderhof 57, IV. b Ferd. Burkard, Besenbinderhof 57, IV.	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, IV., Zimmer 53, Telephon: Amt V, 2189	
87	Textilarbeiter, Hamburg	33	3	26	a A. Riedel, Falkenried 12, I. b E. Richter, Grabenstr. 32, I.	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, I.	
88	Textilarbeiter, Altona	71	25	96	a G. Schulze, Altona, Erdmannstr. 29, II. b F. Frommhold, Wrangelstr. 72	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, IV. Telephon: Amt V, 2075	
89	Topfere	250	—	250	a R. Kaulich, Brennerstr. 10, V b J. R. Kaulich, Brennerstr. 10, V	Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, II. Telephon: Amt V, 440	
90	Zigarrensonnere	420	60	480	a A. Röttger, Sophienallee 38, III. b J. A. Lehmann, Besenbinderhof 57, II.	Geschäftsstelle: Stange, Zeughausmarkt 31. Telephon: I, 6238 und Altona, bei Feis, Gr. Bergstr. 136, Telephon: 2396	
91	Zimmerere	2474	—	2474	a Th. Behnken, Besenbinderhof 57, II. b A. Kohl, Altona, Zeisestr. 142, II.		
92	Zivilmusiker	152	1	153	a F. Watteroth, Altona, Zeisestr. 150, III. b A. W. Niemann, Wilhelmsburg, Eichenallee 33		
93	Schmiedere	45	—	—	b F. Freundt, Wilhelmsburg, Busch 134 b		
94	Textilarbeiter	43	—	—	a J. L. Schubert, Wilhelmsburg, b J. L. Schubert, Vogelhütendiech 16, III.		

Gewerkschaftskartell von Hamburg-Altona.

Siehe auch Seite 104 und 106.

Zweck des Kartells: Das Gewerkschaftskartell ist eine Vereinigung sämtlicher am Orte bestehenden gewerkschaftlichen Filialen von Centralorganisationen und Lokalorganisationen solcher Branchen, für welche eine Centralisation in Deutschland nicht besteht. Zweck dieser Vereinigung ist für die Ausbreitung und Kräftigung der Gewerkschaften in ihren Bestrebungen mit Rath und That zur Seite zu stehen und ein gemeinsames Vorgehen derselben in allen gewerblichen Fragen und Angelegenheiten zu erzielen, bei deren Erörterung resp. Ausführung alle organisierten Arbeiter interessiert sind. Aufgabe des Gewerkschaftskartells ist es im Besonderen: 1. Unterstützung alles Strebens nach Hebung der ökonomischen Lebenslage der Arbeiter und Arbeiterinnen sowie Förderung der Aufklärung und Bildung derselben; 2. im wirtschaftlichen Kampfe allen berechtigten Organisationen seine moralische und unter bestimmten Voraussetzungen auch materielle Hilfe anzudeihen zu lassen; 3. die nötige Agitation für die Wahl von aus den Reihen der gewerkschaftlich organisierten Arbeiter aufgestellten Kandidaten zum Gewerbegericht und den Körperschaften der Arbeitsversicherungs-Gesetz-

gebung zu betreiben; 4. eine Regelung des Herbergswesens und des Arbeitsnachweises anzubahnen; 5. Unterhaltung eines Gewerkschaftshauses; 6. Unterhaltung des Arbeitersekretariats; 7. Alljährliche Aufnahme einer Statistik über die Stärke und Leistungsfähigkeit der Hamburger Gewerkschaften; 8. Alljährliche Herausgabe eines gedruckten Berichtes. — Vorsitz: B. Grosse, Besenbinderhof 57, Cassirer: L. Schöne, Besenbinderhof 57.

Bibliothek: Gesamtbestand 15000 Bücher, Besenbinderhof 57 geöffnet nur Werkzeuge von 9-1 Vorm. und von 4-8 Nachm. — Arbeiter-Sekretariat: Unentgeltliches Auskunftsbureau für die Mitglieder und Familien-Angehörigen der dem Hamburger Gewerkschaftskartell angeschlossenen Gewerkschaften, sowie organisationsunfähigen Personen (Dienstboten, Invaliden etc. *Spezial*: Werkzeuge von 11-1 Vorm. und 5-7 Nachm. — Die Gewerkschaften Hamburgs sind mit einigen Ausnahmen Filialen von Berufs- oder Industrieverbänden, welche sich über ganz Deutschland erstrecken, und haben zum Zweck, die geistigen und materiellen Interessen ihrer Mitglieder, insbesondere durch Erzielung möglichst günstiger Lohn- und Arbeitsbedingungen, nach Maßgabe des § 152 der Gewerbeordnung zu wahren und zu fördern.

Das Inhalts-Verzeichniss befindet sich hinter dem Titelblatt

Ausgaben für Unterstützungseinrichtungen.

Die gewerkschaftsartig bestellte Herberge befindet sich in allen Fällen im Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 57.

Table with columns: Nr., Name der Gewerkschaft, Arbeitslose, Erwerbsunfähig, Sterbegeld, Reise-geschenk, Nicht-schätz, Schatz-geld, Gesamt-summe, Pr. vollz. Mittel u. Jahr. Lists various trade unions and their financial data.

Unterstützungseinrichtungen.

Table listing support institutions: An Arbeitslose, Erkrankte, Sterbegeld, Reise-geschenk, Rechtsschutz, Schlafgeldzuschuss, Invalidenunterstützung. Includes a total sum of Mk. 53600,61.

Ortsverband der deutschen Gewerksvereine (Hirsch-Duncker), Hamburg-Altona.

Vereinslokal: Franz's Gesellschaftshaus, Helenstr. 12/13. I. Vors.: Ludwig Breit, Kottwitzstr. 10.

Ortsverband der selbstständigen Graveure, Ziseleure und verwandten Berufskollegen von Hamburg, Altona und Umgegend, e. V.

1. Vors.: F. Kahlbrandt, Altona, Neuburg 34; 2. Vors.: R. Tappe, Alter Steinweg 57; Schriftf.: C. Haas, Schultze 8. Vereinslokal: Wollschlucht, Pelzerstr. 12.

Verein der Gross-Destillateure von Hamburg, Altona, Wandsbeck und Umgegend.

Fachverein: Vors.: J. H. Schmuck, Danzigerstr. 17/19. Schriftf.: F. Nickel, Altona, gr. Gärtnerstr. 15. Vereinslokal: Hugo Nachf., Dornbusch 2/4.

Grosseinkaufs-Verein der Kolonialwaarenhändler zu Hamburg e. G. m. b. H.

Kleine Reichenstr. 9/11. Vorstand: H. J. H. Casen, Billh. Röhrendamm 198; J. B. Wulff, Humboldtstr. 47. J. Wendt, Breckelbaumsark 30. Bfco-Deutsche Bank Pl. Hbg.

Verband der Hafenarbeiter und verwandter Berufsgenossen Deutschlands Gau Hamburg u. Umgegend.

Gaubeamter: Aug. Rockstein, b. d. Mühlen 81.

Hafenbetriebs-Verein in Hamburg, e. V.

Zweck der gemeinsamen Interessen am Hafenbetriebe. Vors.: Oskar Mathies, Grimm 27 und A. Celler, Dovenfleet 18/21. Verwaltungsdirector Dr. Hager, Geschäftsf.: O. Brandt, Centralbureau; Vorsetzen 55/57.

Verein zur Förderung des hamburgischen Handels mit Colonialwaaren, getrockneten Früchten und Drogen Waaren-Verein.

Der Vorstand besteht aus 12 Personen, von denen 6 der Colonialwaaren- und Gewürz-Branche und 6 der Drogen-Branche angehören. Vors.: Ist Ad. Laspe, stellv. Vors. N. Kirchner, Catharinenstr. 8, Cassenf. C. Pantanius, Grimm 31, Secretair Dr. A. Kiesselbach. Die Zahl der Mitglieder betrug im März 1907 143.

Deutscher Transportarbeiter-Verband.

Hauptzwecke: Vollständig unentgeltlicher Arbeitsnachweis, Rechtsschutz, Unterstützung an arbeitslose, kranke und sich in Noth befindende Mitglieder. Ausser dem stellt derselben eine reichhaltige Bibliothek und eine wöchentlich erscheinende Fachzeitung, sowie Auskunftsbureau für alle gewerblichen Streitigkeiten über Kranken-, Unfall-, Invalidität-, Altersversicherung, Arbeiterschutz etc., sowie über civilrechtliche Angelegenheiten und Strafsachen zur freien Verfügung. Das Bureau Besenbinderhof 56/66, Zimmer 28/27, ist an Wochentagen von 8-1 u. 4-7 geöffnet.

Verein für Handlungsboten von 1873.

Gr. Reichenstr. 42. Hauptzweck: Kostenlose Stellenvermittlung für seine gut empfohlenen, stellensuchende Mitglieder, wie für die antraggebenden Herren Kaufleute. Mitglied kann jeder unbescholtene, mit guten Zeugnissen versehene Bote, Hausknecht, Parker, Laufer werden, der noch nicht 40 Jahre alt ist. Der Verein besitzt eine gut fundirte Unterstützungskasse, die den durch Krankheit oder Arbeitslosigkeit in Noth gerathenen Mitgliedern eine Unterstützung gewährt. Die Sterbekasse bezahlt bis zu 250 M. bei nur 50 Pfg. Monatl. Beitrag und die Krankenkasse (E. H. 97a) ein ganzes Jahr Unterstützung, Gesellschaftsrecht vererbtlich von 7-8 Abends.

Verein für Handlungs-Commis von 1858 (Kaufmännischer Verein).

Gesellschaftshaus des Hauptvereins kleine Bäckerstrasse 32. Telefon: Stellenvermittlung und Kasse I, 1552. Schriftleitung der Vereinszeitung 'Der Handelsstand' und Leitung der Bezirksvereine Ia, 1980, Gesellschaftsräume, Neuer Wall 71a, I, 1498. Der Verein bezweckt die Hebung des deutschen Handlungsgeschäftsstandes sowie die Förderung des gesammten Handelsstandes. Dieser Zweck soll erreicht werden durch Vertretung der Standesinteressen der Handlungsgeschäftsleute in öffentlichen Leben sowie Erörterung und Beschlussfassung über Standesfragen, sowie ferner durch eine Reihe von Wohlfahrts-Einrichtungen wie kostenfreie Stellenvermittlung, Rechtslehre und Rechtsschutz bei Streitigkeiten aus dem Dienstvertrage, Fortbildung durch Unterricht und Vorträge, Unterstützungen bei Krankheits- und Todesfällen und in Nothfällen, namentlich wenn diese durch Stellenlosigkeit herbeigeführt worden sind, endlich durch Alters-, Invaliden-, Witwen- und Waisenversorgung. Die Zahl der Mitglieder beträgt über 8000, darunter 10000 etablierte Kaufleute. Etwas 25000 Vereinsangehörige haben ihren Wohnsitz in Hamburg und der näheren Umgebung. Ende 1907 bestanden 318 deutsche, 82 ausländische und 87 iberische Bezirksvereine. Durch die für Mitglieder wie für auftraggebende Firmen vollständig kostenlose Stellenvermittlung sind über 135000 Stellen besetzt worden, im Jahre 1907 allein 7252, d. h. täglich über 24 Stellen. Der Unterstützungsausschuss hat die Aufgabe, aus den ihm reichlich zur Verfügung stehenden Mitteln namentlich die durch Stellenlosigkeit in Bedrängnis gerathenen Mitglieder zu unterstützen. Die Unkari-Stiftung dient der Unterstützung von in Noth gerathenen Mitgliedern oder deren Angehörigen in denjenigen Fällen, wo die übrigen Wohlfahrts-Einrichtungen satzungsgemäss nicht eingreifen können. Der Verein unterhält Jungfernstieg 18 eine von über 600 Schülern besuchte Handelsschule und auf dem Neuen Wall 71 II Gesellschaftsräume mit Bibliothek, Restaurations- und Lesezimmer. Der Halbjahresbeitrag beträgt M. 4,50 (nach 10jähriger Mitgliedschaft und für etablierte Mitglieder M. 5.- ganzjährig). Die Mitglieder erhalten kosten-

Repaired Document bleed through

frei unter Streifen die Halbmonatschrift „Der Handelsstand“, Zeitschrift für den deutschen Kaufmann im In- und Auslande. In der Lehrlingsabteilung beträgt der Beitrag für die ganze Lehrzeit M. 6.—. Der Verein besitzt folgende selbständigen Abteilungen: a) **Pensions-Kasse**, Schauenburgerstr. 59 I. Die Kasse versichert garantierte Witwenrenten bis zum Betrage von 800 M. jährlich, Invalidenrenten bis 3000 M. und Altersrenten bis 3000 M. Kassenvermögen über 11 Millionen M.; b) **Hinterbliebenen- und Altersversorgungs-Kasse**, Schauenburgerstr. 59 I. Versicherungsbestand über 7 Millionen Mark. Die Kasse gewährt die Lebensversicherung in ihren verschiedenen Formen und zwar zu den denkbar günstigsten, dem Kaufmannstande angepassten Bedingungen; c) **Kranken und Begräbnis-Kasse, e. H.**, Schauenburgerstr. 59 I, über 16000 Mitglieder, ausserhalb Krankentüftelungen und Begräbnisgeld bis Ende 1907 4 069 795,71 M.; d) **Spar- und Darlehns-Kasse, e. G. m. b. H.**, kl. Biekerstr. 1. Diese Kasse bezweckt, den Vereinsmitgliedern, deren Ehefrauen und Kindern zur sicheren und zutragenden Anlegung von Ersparnissen Gelegenheit zu geben und den Mitgliedern der Genossenschaft Darlehen unter vorteilhaften Bedingungen zu gewähren.

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband.

Sitz und Verwaltung Hamburg. Eigenes Geschäftshaus, Holstenwall 35. 1250 Ortsgruppen im In- und Auslande. Mitgliederzahl Mitte 1908 über 115000. Der Verband bezweckt, durch den Zusammenschluss aller deutschen Handlungsgehilfen deren soziale Lage zu heben und in Treue zu Kaiser und Reich seine Mitglieder zu national gesinnigen Männern zu erziehen. Mittel zum Zweck sind dem Verbands neben der Selbsthilfe durch Wohlfahrtseinrichtungen für Mitglieder eine ausgesprochene sozialpolitische Tätigkeit. Er erstrebt in einzelnen: Verkürzung der Arbeitszeit durch Hocharbeitszeit, Ladenschluss und Sonntagsruhe, Verlängerung der Kündigungsfrist, Beseitigung der Konkurrenzklause, Aufbau der Kaufmannsgerichte, Regelung des Lehrlingswesens, Beseitigung der Nachteile der Frauennarbeit, Errichtung von Handlungsgehilfenkammern, Anstellung von Handelsinspektoren, Einführung einer standesgemässen staatlichen Pensionsversicherung, Festsetzung von Mindestgehältern. Verbandszeitschrift für Gehilfen: Deutsche Handels-Wacht (Halbmonatszeitschrift), für Lehrlinge: Blätter für junge Kaufleute (Monatshefte). Sonstige Zeitschriften des Verbandes: Archiv für kaufmännische Sozialpolitik (jährlich 6 Hefte, Preis 3 M.), das Kaufmannsgericht (Monatschrift, Preis 2 M.), der deutsche Kaufmann im Auslande, Monatschrift für Auslandsmitglieder des Verbandes kostenlos, sonst 4 M. Wohlfahrtseinrichtungen: Stellenvermittlung, Rechtsschutz, Auskunftei, Darlehnskassen, Sparkasse, Versicherung gegen Stellenlosigkeit, (den kaiserlichen Aufsichtsrat für Privatversicherung als einzige Kasse ihrer Art unterstellt. Auszahlungen bis Ende 1908 rund 350000 M., Rücklagen rund 600000 M., kein besonderer Beitrag). Verbandsbeitrag für Gehilfen 5 M., für Lehrlinge 1,50 M. im Halbjahre. Verbandskrankenkasse: Deutschnationale Kranken- und Begräbniskasse (gegründet 1899), gewährt Freizügigkeit für das ganze deutsche Reich, bezahlt ein wöchentliches Krankengeld bis zu 28 M., ein Begräbnisgeld bis zu 375 M., und gewährt feierliche und zahnärztliche Behandlung für Familienangehörige. Sie breitet ausserdem ihre Mitglieder von der Zwangsangehörigkeit zu Orts-, Gemeinde- und Betriebskrankenkassen. Mitgliederzahl Ende 1907: 17 840, 121 örtliche Verwaltungsstellen.

Ortsgruppe Hamburg: Vereinsheim: Neustädter Gesellschaftsallee Valentinskamp 49. Geschäftsstelle: Holstenwall 4. Die Ortsgruppe umfasst die in Hamburg wohnenden Mitglieder des Verbandes. Sie bezweckt in regelmässigen Zusammenkünften der Mitglieder die Bestrebungen des Verbandes zu fördern und durch Veranstaltung von Vorträgen und sonstigen Darbietungen ernster und heiterer Art eine Stütze der Bildung und eiler Geselligkeit zu sein. Die Ortsgruppe unterhält eine Handesschule, in der den Handlungsgehilfen und Lehrlingen gegen mässiges Entgelt von pädagogisch befähigten Männern der Praxis ein erstklassiger Unterricht vermittelt wird. Die Ortsgruppe gliedert sich in nachstehende Zweigvereine:

1. Altstadt-St. Georg. Vereinsheim: Hotel Lübecker Hof, Schweinenmarkt 9. Zusammenkünfte jeden Mittw.
2. Barmbeck-Ohlenhorst. Vereinsheim: Viktoria-Garten, Hamburgstr. Zusammenkünfte jeden Dienst.
3. Borgfelde-Eilbek-Hoheluhe. Vereinsheim: Eilbecker Bürgerpark, Wandbeckehaussee 100. Zusammenkünfte jeden Donnerst.
4. Eimsbüttel-Rotherbaum. Vereinsheim: Frankensberg Restaurant, Eimsbüttelershaussee 87. Zusammenkünfte jeden Dienst.
5. Eppendorf-Winterhude. Vereinsheim: Restaurant Rotbuche, Eppendorfer Landstr. 112. jeden Mittw.
6. Hammerbrook-Rotherburgsort. Vereinsheim: Hotel, Spaldingstr. 77. Jeden Mittw.
7. Neustadt-St. Pauli. Vereinsheim: Zum Dominikaner, Eimsbüttelerstr. 15. Jeden Donnerst.

Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig.

Geschäft, in Hamburg: Oscar Winter. Geschäftsstelle: Doyntleith 20, ☞ I. 5642. Mitglieder am 30 Juni 1908: 82900.

Die Zwecke des Verbandes sind in wirtschaftlicher Beziehung die Sicherung seiner Mitglieder in den Nothfällen des Lebens: a) durch Stellenvermittlung; (seit 1881 über 65 000 Stellen vermittelt), b) durch Unterstützung bei Stellenlosigkeit (bis 31. 7. 08 M. 99 506 ausgezahlt), ab 1. Januar, Versicherung gegen Stellenlosigkeit; c) durch Rechtsschutz bei Forderungen aus dem Anstellungsverhältnisse; d) durch eine Kranken- und Begräbniskasse: (am 30. 6. 08: 42 540 Mitglieder, Vermögen 855 110,16 M., Auszahlungen beinahe Mill. Mk.); e) durch eine Witwen- und Waisenpensionskasse; (Vermögen am 31. 7. 08 1 098 226,39 M.); f) durch eine Altersversorgungs- u. Invaliditätskasse: Vermögen am 31. 7. 08 1 197 734,53 M.); g) durch Errichtung von Genossenschaftsheimen im sächs. Erzgebirge, im Taunus etc. Der Verband fördert die städtischen und sozialen Aufgaben des Kaufmannstandes, insbesondere vertritt er die Interessen der Handlungsgehilfen in sozialpolitischer Beziehung, Parteipolitische und religiöse Bestrebungen sind ausgeschlossen.

Centralverband der Handlungsgehilfen und Gehilfinnen Deutschlands.

Bezirk Hamburg. Der Verband bietet gegen einen Monatsbeitrag von 1,40 M. für männliche, 1 M. für weibliche Mitglieder, Stellennachweis, Rechtsschutz, Stellenlosenunterstützung, sowie kostenfreie Lieferung der „Handlungsgehilfen-Zeitung“, Geschäftsstelle im Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 57, Zimmer 88.

Verein zur Verbreitung und Förderung des Handwerks unter den Juden.

Sitz des Vereins in Düsseldorf. Bezirks-Ausschuss Hamburg. Präses: L. Uria, Cassirer: Emil Lyon.

„Hansa“, katholischer kaufmännischer Verein zu Hamburg.

Versamml. Dienstag Abends 9 Restaurant Gossow, Schauenburgerstr. 14.

Verein der Hausdiener, Kontorbuben und Packer.

Zweck: Die kostenlose Stellenvermittlung sowohl für Prinzipale wie für in jeder Branche kundige Vereinsmitglieder. Bekämpfung des Privatstellenvermittlungswuchers, Unterstützung Kranker, Arbeitsloser und in Noth gerathener Mitglieder, Gewährung von Rechtschutz, sowie Sterbeunterstützung im Todesfall des Mitgliedes, dessen Ehefrau und Kinder. Bureau: gr. Reichenstr. 18. geöffnet v. 8—1 und 4—7.

Verein Hamburger Hausmakler.

Vors.: Oscar Volckers, 1/2 J. L. Volckers & Sohn, Königstr. 6, Ecke gr. Bleichen. Hauptversammlung im Februar.

Verein Hamburgischer Hebammen, e. V.

Zweck: Förderung der Hebammenkunst und die Hebung des Ansehens und der Achtung des Hebammenstandes. Vors.: Frau D. Sars, Grossmannstr. 13. Schriftf.: Frau Knippel, Heinrich Hertz-Str. 149, Vereinslokal: Impfanstalt, Ecke Bülow- und Brennerstrasse.

Verein geprüfter Heilgehülfen und geprüfter Masseure zu Hamburg, e. V.

Ehrenvors.: W. L. Belger, Vors.: Beinhorn, Elbstr. 49, Schriftf. F. W. Jung, Schillerstr. 36. Versammlung jeden 1. Mont. im Monat im Klosterkeller, Th. Käckerhoff, Schleusenweg 2.

Verein der Herron- und Knabengarderober-Geschäfte für Hamburg, Altona und Umgegend, e. V.

Zweck: Förderung gemeinsamer Interessen der Branche. Vors.: Julius Cohn, 1/2 J. Jul. Cohn & Co., Schulterblatt 116. Vereinslokal: Aue's Hotel.

Verein zur Beschaffung von Mannschaft für die Hochsee- und Küstenfischerei e. V.

Zweck: Der unter Mannschaftsmangel leidenden, deutschen See- u. Küstenfischerei geeignete junge Leute des Binnenlandes zuzuführen. Vors.: Geheimer Commerzienrat Volckers, Hermannstr. 43. Schriftf.: Fischereidirector Lübbert, Hamburg, Marinegebäude Z. 59. Vertrauensmann in Finkenwärder Lehrer Talg, Aueschule. Seemannshaus in Finkenwärder, Steendick 31c.

Hohenfelder Gewerbe-Verein.

Vors.: G. Mielke, Landwehr 12, Vereinslokal: Fr. Kelling, Ifflandstr. 24.

Arbeiterschutzbund der Holzindustrie von Hamburg und Nachbarstädten e. V.

Der Verband bezweckt: Den festen Zusammenschluss der Holzindustrie zur Wahrung der wirtschaftlichen Interessen, durch Herbeiführung dauernd friedlicher Verhältnisse zwischen Arbeitgebern und ihren Arbeitern durch Berücksichtigung berechtigter Ansprüche und Abwehr unberechtigter Forderungen und ungesetzlicher Eingriffe abseiten der Arbeiter und ihrer Vereinigungen. Vorsitz: Alfred Heymann, Neuerwall 42, Bureau: Böhnestr. 12/11, ☞ I. 7168, Geschäftszeit v. 9—5.

Deutscher Holzarbeiter-Verband.

Verwaltungsstelle Hamburg.

Geschäftsstelle: im Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 57, Zimmer 22/23, geöffnet v. 10—1 u. 5—8.

Zweck: Der deutsche Holzarbeiterverband, dem circa 155 000 Mitglieder in 800 Ortsvereinen angehören, erstrebt in erster Linie die Hebung der wirtschaftlichen Lage seiner Mitglieder durch Erlangung möglichst günstiger Lohn- und Arbeitsbedingungen. Bureauzeit Wochentags v. 9—1 u. 4—8.

Verein der Hotelbesitzer in Hamburg und Umgebung, e. V.

Zweck: Die Förderung der materiellen und geistigen Wohlfahrt seiner Mitglieder. Vors.: Otto Aue, Dammtorstrasse 29 (Hotel Aue).

Hamburger Verein der Hoteliers und Restaurateurs, e. V.

Vors.: R. Hahn, Rathswinkel, Rathausmarkt, Schriftführer: F. Hahn, Restaurant Otto, Reeperbahn 7/8.

Verein der Hotel-Angestellten.

Gegründet 1903. Bureauchef: Emil Barthol, Stellenvermittler, Hahntrapp 6.

Verband deutscher Hoteldiener, Ortsverwaltung Hamburg.

Vors.: H. Hamer, gr. Bleichen 7, Verbandslokal: W. Langpaap, Gr. Bleichen 7.

Genfer Verband der Gasthofgehilfen in Deutschland.

Gegründet 1877 in Genf. Sitz: Dresden A. 2. Genossenschaft mit juristischer Person. Verein mit Altersrenten und Unterstützungscasse. Placierung von siml. Hotel- und Restaurant-Personal. (Kostenlos f. Mitgl.) Bureau und Geschäftsstelle: Kaiser Wilhelmstr. 40, ☞ I. 3125, Versammlung jeden 1. Dienst. im Monat, Vereinslokal, Restaurant Winter, Hohe Bleichen 10.

Verein der Importeure englischer Kohlen.

Zweck: Die Wahrnehmung, Vertretung und Förderung der gemeinsamen Interessen des Handels mit Kohlen von Grossbritannien. Vors.: Otto Jonassohn, Ferdinandstr. 48, Schriftf.: M. Hoding, 1/2 O. L. Eichmann, Gr. Bleichen 30.

Verein zur Förderung der Interessen der Hohlschleiferei Hamburgs, eingetragener Verein.

Vors.: Georg Haase, Bachstr. 111, Schriftf.: Heinrich Poppendick, Henriettensstrasse 35, H. 1, Vereinslokal: Grabenstr. 11 bei F. Sottorf.

Verein von Importeuren landwirtschaftlicher Maschinen, e. V.

Vors.: Leop. Robert, 1/2 Richter & Robert, Schopenhohl 24/25, Schriftf.: F. Mink, Jungfernstieg 34, Adresse für Zusendungen Leop. Robert, 1/2 Richter & Robert, Schopenhohl 24/25.

Hamburger Bezirksverein deutscher Ingenieure

siehe nach Architekten- und Ingenieurverein.

Verein zur Förderung jüdischer Interessen in Hamburg.

1. Vors.: Joseph Bachrach jr., Schlüterstr. 79. 2. Vors.: Louis Landau, Binderstr. 12. Schriftf.: J. M. Mathiason, Bogenstr. 24, Vereinslokal: Logen-Heim, Hartungstr.

Verein der am Kaffeehandel beteiligten Firmen

Sandthorquai 14/17. Vors.: Senator Alfred Michahelles, Geschäftsf.: Max Tidow

Kaffeemakler-Vereinigung in Hamburg, e. V.

Zweck: Vertretung der wirtschaftlichen Interessen der am Kaffeehandel hieselbst beteiligten Maklerfirmen. Vors.: F. Chr. Thomsen, Sandthorquai 17, Schriftf.: J. D. Matthaer, Sandthorquai 14.

Verein deutscher Kapitäne und Officiere der Handelsmarine.

Zweck: Pflege der Standesinteressen, Förderung des deutschen Seewesens, Rechtsschutz und Wahrnehmung der wirtschaftlichen Interessen der Mitglieder. Stellenvermittlung, Unterstützungscasse, Effectenversicherung. Bureau: Schaarmarkt 2, Vors.: F. Btück, Capitän. Versammlung: jeden Donnerst. 9 Abends, Vereinslokal: „Seefahrt“.

Verein der Kartonnagenfabrikanten von Hamburg-Altona u. Umgegend o. V.

Vors.: P. W. Küstermann, Morwerstr. 2/3, Schriftf.: H. Köster, Deichstr. 46, Vereinslokal: b. F. Siechagen, Eckentorstr. 42.

Verein der Interessenten für Kartoffelfabrikate.

Vors.: Thomas Morgan, Scholven's Passage 8.

Verein der deutschen Kaufleute.

Unabhängige Organisation für Handlungsgehilfen u. -Gehilfinnen.
Hauptsitz: Berlin. Wirtschaftliche Berufs-Organisation durch Ortsvereine über ganz Deutschland verbreitet. 1. Ortsverein Hamburg und Umgegend. Vereinsabend jeden 1. und 3. Donnerst. im Monat, Abends 9^h in G. Kaiser's „Restaurant“, Gr. Bleichen 12. Leistungen des Vereins: gänzlich freier Rechtsschutz, obligatorische Stellenlosen- und Alters- und Invalidenversicherung, Stellenvermittlung, Aufnahme ohne Religionsunterschied. II. Kranken- und Begräbniskasse (E. H. 4) mit freier Arztwahl. Krankengehül vom dritten Tage der Erkrankung ab, Freizügigkeit im ganzen Deutschen Reich und Befreiung von der Zugehörigkeit einer Ortskrankenkasse; Vors.: Walter Ebel, Altona, Kl. Gärtnerstrasse 19, Cassirer: Erwin Usarski, Steinemann 29a, Schriftf.: Siegf. Tichauer, Fetstr. 29.

Verband reisender Kaufleute Deutschlands.

Der am 27. Dec. 1884 gegr. Verband, dem über 21,000 Mitglieder beigetreten sind, besitzt ein Vermögen von über 3,540,000 M. und bezweckt: Pflege der Standes- und Förderung der Standesinteressen; Vermittlung gegenseitiger geschäftlicher Unterstützungen durch Auskunft und Empfehlung; Anstreben von Verbesserung im Verkehrswesen. Er gewährt seinen Mitgliedern: 1. unentgeltlichen Rechtsrat, Belehrung bei geschäftlichen Rechtsfragen und Streitigkeiten; 2. unentgeltliche Stellenvermittlung, diese wird den Chefs ebenfalls kostenlos gewährt; 3. wesentliche Vorteile bei dem Abschluss von Lebens- und Unfall-Versicherungen; 4. Unterstützung in Krankheitsfällen, im Sterbefalle Begräbnisgeld; 5. Unterstützung in allen unverschuldeten Nothlagen, einschliesslich der durch geleistete Kriegsdienste hervorgerufenen; 6. jährliche Unterstützungen der Wittwen und Waisen seiner Mitglieder; 7. jährliche Unterstützungen altersschwacher, erwerbsunfähiger Mitglieder. Ausserdem hat er eine Kranken- und Begräbniskasse (eingesamelter Hilfskasse). Anmeldescheine, sowie alle sonstigen, weitere Aufschlüsse gebenden Formulare werden bereitwilligst durch die Centralverwaltung in Leipzig, Thomasing 15, versendet.

Kaufmännischer Verband für weibliche Angestellte E. V. Ortsgruppe Hamburg.

Gr. Burstah 8.
Geschäftszeit 11-4. Mittw. auch 7-8 abends.
Vorstand: Fr. P. Frank, Hohenfelderstr. 26, I. Vors., Fr. F. Rosenau, Ellerthorsbrücke 10, II. Vors.; Fr. M. Schweicher, Martinallee 30, Fr. Louise Schmidt, Schullerblatt 148, Fr. Olga Spiro, Sedanstr. 7.
Der Hauptzweck ist: Hebung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Stellung der weiblichen Angestellten. Ausserdem gewährt der Verein: kostenfreien mündlichen Rechtsrat in betriebl. Angelegenheiten; Stellenlosenunterstützung; Benutzung der Vereinsbibliothek. Die Stellenvermittlung ist für Chefs und Mitglieder vollständig kostenfrei, Nichtmitglieder haben für Benutzung der Stellenvermittlung eine Gebühr zu zahlen.
Ferner hat der Verein eine eigene Krankenkasse.
Der Mitgliedsbeitrag beträgt unter 18 Jahren Mk. 1.— für Mitglieder über 18 Jahre Mk. 1.50 vierteljährlich. Mitglieder können Handlungsgehilfinnen und Lehrlinge, sowie ähnliche weibl. Angestellte werden.
In der Geschäftsstelle, gr. Burstah 8, wird in der Zeit von 11-4 in allen Berufsfragen Rath und Auskunft erteilt.

Kaufmännischer Verein für Damen.

1895 gegründet. Hauptaufgabe desselben ist: für seine Mitglieder kostenfrei Stellen als Handlungsgehilfinnen zu vermitteln. Ausserdem besteht im Verein eine Unterrichtsabteilung und eine Abtheilung für Geselligkeit. Mitglied des Vereins kann jede Dame werden, die als Buchhalterin, Cassirerin, Verkäuferin oder dergleichen beschäftigt ist, oder besichtigt zu werden wünscht; auch im Postdienst befindliche Damen, oder solche, die sich diesem Erwerbszweige widmen wollen können Aufnahme in den Verein finden. Andere Personen (Damen oder Herren) können demselben als „Gönner“ beitreten. Vorstand 6 Damen und ein erfahrener Herr als Revisor. Bureau: Klosterstr. 15, woselbst Statuten und Unterrichtsprospecte, unentgeltlich 4erabfolgt werden. Der Verein besitzt seit 1899 das Prädikat der Rechtsfähigkeit.

Kaufmännischer Verein für das Amt Ritzebüttel,

in Cuxhaven. Vertretung und Wahrung gemeinsamer kaufmännischer Interessen. Vors. Christian Koch, Wilhelmstr. Schriftf. Adolf Freudenberg, Cuxhaven, Nordersteinstr. 57; Vereinslokal: Sievers Hotel, Inh. Herm. Feldhusen.

Deutscher Kellner-Bund, Bezirks-Verein Hamburg.

Stellennachweis: Hütten 77. Vereinslokal: Hüttmanns-Hotel, Poolstr. Versammlung jeden ersten Donnerst. im Monat.

Verein Hannoverischer Kellner zu Hbg.-Alt. eing. V.

Zweck unter Ausschuss jeder politischen u. religiösen Parteibestrebung: die Wahrnehmung der wirtschaftlichen Interessen der Mitglieder, die kostenlose Stellenvermittlung, die Pflege des geselligen Verkehrs, den Rechtsschutz der Mitglieder. Vors.: Ernst Rose, Rosenstr. 151, Schriftf.: Adolf Hensel, Jacobstr. 7, Vereinsbureau: Hütten 77.

Verein der selbstständigen Claviermacher und Stimmer von Hamburg, Altona und Umgegend.

I. Vors. Ferd. Watzel, Grindelallee 157, Vereinslokal: A. Loh, Kl. Rosenstr. 16.

Vereinigung der selbständigen Klempner und verwandten Gewerbe zu Hamburg, o. V.

Vors.: K. F. Gutknecht, Hohenweide 5, Schriftführer: Th. C. C. Harms, Wandsbekerchaussee 158. Bureau: Breitestr. 16/18.

Verein der seefahrenden Köche zu Hamburg.

Fachverein. I. Vors.: W. Arnoldt, Vereinslokal: bei Hugo Mörs, Thalstr. 17.

Verein der Kohlen-Ewerführerbaase von Hamburg, o. V.

Zweck: Wahrung der Interessen der Kohlen Ewerführerei. Vors.: Otto Westphal, Pinnasberg 22. Schriftf.: J. H. T. Schupp, Hafenthor 4. Vereinslokal: W. Lüdemann, Vorseiten 17.

Centralverband der Kohlenhändler Deutschlands.

Graskeller 1, Alsenhof. Vors.: L. Wiesinger.

Verein der am Kohlenhandel Beteiligten, o. V.

Vors.: Otto Jonassohn, Ferdinandstr. 48.

Verein der Kohlen-Makler, Eingetragener Verein.

Zweck des Vereins: Wahrnehmung, Vertretung und Förderung der gemeinsamen Interessen der am Kohlenhandel beteiligten Makler. Vors.: Alex. Teetz, Brüggehaus, Raboisen 5. Schriftf.: C. Rubbert, Boltenhof, Admiralitätsstr. 33/34.

Verein für Kontoristinnen, o. V.

Gegr. Febr. 1902, ca. 1300 Mitglieder. Ordentl. Mitglied kann jede unbescholtene Dame werden, die eine entsprechende Bildung besitzt, um eine Stellung als Kontoristin bekleiden zu können. Kostenfreie Stellenvermittlung für die Mitglieder. Kurse in verschiedenen Fächern. Vorstand: 12 Damen. Bureau: Schauenburgerstr. 13, werktägl. von 8-3 u. 6-9 geöffnet. Statuten und Prospecte daselbst unentgeltlich.

Verein selbständiger Kobmacher in Hamburg, Altona und Umgegend.

Zweck: Hebung des Gewerbes. Vors.: Max Nollau, Herrengraben 18 u. 19. Vereinslokal: Schauenburgerstr., Gossows Gesellschaftshaus.

Verein der Kornumstecherfirmen Hamburgs.

Zweck: Vertretung gemeinsamer Interessen. Vors.: Otto Möller, W. F. J. C. W. Dabelsteen Söhne. Schriftf.: Paul Rittmeister, W. Niemeyer & Rittmeister.

Hamburger Privat-Krankpflger-, Pflegerinnen- und Masseurinnen-Verein von 1878.

Vors.: H. Bräuning. Vereinslokal: Georgplatz 12, daselbst stets eine Liste derjenigen Mitglieder, welche unbesetzt sind, sowie Tag- und Nacht-Pflege u. Pflegerinnen, Masseure u. Masseurinnen zu haben.

Verein Hamburger Privat-Krankpflger-, Pflegerinnen- u. Masseure v. 1883.

Vors.: J. F. Evers, Bürgerweide 57 I. Vereinslokal: Kl. Theaterstr. 8. Es sind dort Krankenpflger, Pflegerinnen und Masseure zu jeder Tages- und Nachtzeit zu haben.

Verein der Lagerhalter von Hamburg und Nachbarorten, eingetragener Verein.

Vors.: Director Hermann Emil Hübener. Schriftf.: Richard Gommez Wright.

Vereinigung der Landschaftsgärtner von Hamburg, Altona, Wandsbek und Umgegend, o. V.

I. Vors.: Jacob Ochs, Richterstr. 6. Schriftf.: C. Kruse, Bachstr. 68b. Vereinslokal: Ad. Gossow, Schauenburgerstr. 14.

Club Laterne von 1872

(Vereinigung der selbstständigen Klempner und Mechaniker). Präses E. C. Riedel, Grindelallee 105. Versammlung: Jeden 2. Mont. im Monat Marien-thaler Bierhalle.

Verein der Leder-Interessenten Nordwestdeutschlands, o. V.

Vors.: J. Müller, Deichstr. 56. Schriftf.: G. Loeschmann, Hüxter 5.

Verband der Ledertreibriemen-Fabrikanten Deutschlands.

I. Vors.: Otto Gehrekens, gr. Reichenstr. 57.

Hamburg-St. Pauli-Lohndiener-Verein v. 1898.

Vermiethung von Ball- und Gesellschafts-Utensilien. Vereinslokal: bei Carl Rosenthal, Elmshütterstr. 13.

Hamburger Privat-Lohndiener-Verein von 1872.

Bestellungen auf Vermietungen von Ball- und Gesellschafts-Utensilien im Vereins-Local, Gertrudenkirchhof 7-9.

Hamburger Privat-Lohndiener-Verein von 1882.

Geschäfts-Local Brandsende 24/26, übernimmt die leiweise Lieferung von Ball- und Gesellschafts-Utensilien in jeder Grösse.

Norddeutscher Privat-Lohndiener-Verein.

Emil Barthol, Stellenvermittler, Hahntrapp 6.

„Verein Heim für junge Mädchen“.

Fortbildung, Stellenvermittlung, Wohnung, Mittagstisch für Handlungsgehilfinnen, Telephonistinnen, Lehrerinnen u. dgl. gr. Bleichen 64 und Besenbinderhof 32.

Verband der Maler, Lackirer, Anstreicher, Tüncher und Weissbinder Deutschlands.

Hauptbureau: Schmalenbeckerstr. 17, geöffnet von 8-4. Filiale Bureau: Besenbinderhof 57, geöffnet von 11-1 und 6-8 daselbst auch Arbeitsnachweis für Maler und Lackirer.

Freie Vereinigung der selbstständigen Maler und Lackirer zu Hamburg, o. V.

Vors.: Heinr. Thielroldt, Bremerreihe 20. Schriftf.: Carl Schultz, Frucht-alice 35. Vereinslokal: Gossow's Gesellschaftshaus, Schauenburgerstr. 14.

Hauptverband Deutscher Arbeitgeberverbände im Malergewerbe, Gau I, Norddeutschland, Sitz Hamburg, o. V.

I. Vors.: C. F. Hansen, Bartelsstr. 105, 23 II, 1984. Sprechz. 23-4 ausser Sonnt. Der Verband hat den Zweck, die ihm angehörenden Körperschaften (Mitglieder) zur gemeinsamen Verfolgung ihrer Aufgaben, sowie zur Pflege aller gemeinsamen gewerblichen Interessen zu vereinigen.

Z. Zt. sind dem Verbands angeschlossenen die Arbeitgeber im Malergewerbe der Städte: Altona, Bergedorf, Braunschweig, Bremen, Bremerhaven-Lehe-Gestemünde, Celle, Elsdorf, Göttingen, Goslar, Ginstrow, Hamburg, Hannover, Harburg, Hildesheim, Hann. Münden, Itzehoe, Kiel, Lübeck, Lüneburg, Neumünster, Neuburg, Osnabrück, Pinneberg, Rostock, Schleswig, Schwerin, Stettin, Stralsund, Uelzen, Wandsbek, Westerland, Wismar.

Verein der Manufacturisten von Hamburg, Altona und Wandsbek. Sitz in Hamburg.

I. Vors.: F. R. Thiemiß, Jungmannstr. 1. Versammlungen nach Bedarf. Bureau zur Erledigung von schriftlichen Arbeiten. Entgegennahme von Anfragen und Erhaltung von Auskunften auch bei Wih. v. Estorf, Kreuzweg 11.

Verein der Grosshändler der Manufacturwaren u. verw. Branchen in Hamburg, e. V.

Vorstand: 11 Personen. 1. Vors.: H. A. Klöpffer, 1/2 Wm. Klöpffer. 2. Vors.: Hartwig Holler, 1/2 Holler, Schlichting & Sedt; Schriftf.: Carl Braun, 1/2 W. Braun & Co.; Cassirer: H. Klees, von der Firma Alwörden & Badendieck, Secretair: Bücherrevisor Gabriel Meyer, Holstenplatz 9. Versammlungen monatlich Rodingsmarkt 9, BtO: Deutsche B. Fil. Hbg. Rechtsbeistand: Dr. W. Götzlich.

Gewerkverein der Deutschen Maschinenbau- und Metallarbeiter

(Richtung Hirsch-Duncker). Ortsverein Hamburg-Altona. In 729 Ortsvereinen über ganz Deutschland verbreitet. Vors.: L. Breit, Bismarckstr. 70. Schriftf.: Otto Neumann, Süderstrasse 148. Cassirer: Otto Seber, Lineolstr. 6. Versammlung jeden 3. Sonntag im Monat. Vereinslokal bei Zander, Danzigerstr. 72.

Maschinen-Club von 1866, Rechtsfähiger Verein, Hamburg. Vereinslokal: Hotel Sternschanze, Bes. G. Boy. Vors.: H. Duschka, Vorsetzen 23/27. Versammlung jeden 2. und 4. Mittw. im Monat 8 Uhr. Während der Monate Juni, Juli, August nur am 2. Mittw. des Monats.

Maschinentechnischer Verein von 1908.

Zweigverein des Deutschen Techniker-Verbandes. Vereinslokal und Briefadresse: Schopenhötel, Restaurant Karlsburg. Versamm. jeden Dienst. Abend. Schriftf.: Kliefloth.

Centralverband der Maurer Deutschlands.

Vors.: Th. Bömelburg, Besenbinderhof 56.

Deutsche Gesellschaft für Mechanik und Optik,

Zweigverein für Hamburg-Altona, Schleswig-Holstein und Lübeck. Vors.: Dr. Paul Krüß, Adolphsbrücke 7.

Melerei der vereinigten Landleute von 1863, G. m. b. H.

Vertrieb von Milch und Melereizugewissen. Kur-Kindermilch, Hygienischer Milchverkauf. Geschäftsführer: Hauptmann a. D. Conrad Uhl, Berne. Berne: Ed. Henneberg, Poppenbüttel; Heinrich, Freiherr von Ohlendorf, Volksdorf; Alfred Hasenclever, Tremsbüttel; Richard Barsdorf, Rethfurth; Inspector Emil Malzahn.

Verein mechanischer Schuhmachereien von Hamburg-Altona und Umgegend.

Zweck: Die gemeinschaftlichen geschäftlichen Interessen nach innen und aussen zu vertreten und zu fördern. Vorsitz: Friedr. Loh, alter Steinweg 69, Schriftf.: Drowes, Valentinskamp 29. Auskunft wird erteilt bei F. Ribow, Karlsburg. Versammlung jeden 2. Donnerst. im Monat, Abends 9.

Verein Norddeutscher Händler, Mess- und Marktreisender, e. V.

Zweck: Förderung des Handelskreises und des Marktwesens, a) durch Hebung der Standeshre in sittlicher und moralischer Beziehung, b) durch Unterstützung in Noth gerathener Mitglieder durch Darlehen ohne Zinsen. Vors.: J. Bartels, Herrenweide 21, p. Schriftf.: W. Denecke, Jägerstr. 21.

Verein der am Metallhandel beteiligten Firmen in Hamburg.

Zweck: Schutz und Förderung der Gesamtinteressen des Handels mit Metallen und Erzen, sowie insbesondere der gemeinsamen Interessen der Mitglieder. Vors.: F. H. Witthoefft, 1/2 Arnold Otto Meyer, Schriftf.: Dr. G. A. Kieselbach, Geschäftsstelle: Kanzlei der Handelskammer (Börse).

Vereinigung der Engros-Milchhändler von Hamburg, Altona und Umgegend, e. V.

Zweck: Wahrung und Förderung der persönlichen und geschäftlichen Interessen der Mitglieder. Vors.: Ernst Ritter, Thalstr. 37; Schriftf.: Nic. Flugge, Altona, Blumenstr. 16. Vereinslokal: bei Gossow, Schauenburgerstr. 14.

Verband der Milchhändler-Genossenschaften für Molkereibetrieb von Hamburg und Umgegend. Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Vors.: H. Oestmann, Brandstwie 11. Geschäftsstelle gr. Bäckerstr. 17.

Verein selbstständiger Milchhändler vom linken Alsterufer, e. V.

Vereinslokal: Hofenfelder Gesellschaftshaus, Lübeckerstr. 45, Vors.: H. Winter, Lübeckerstr. 118; Schriftf.: H. Gräfe, Mestekamp 28.

Verein selbstständiger Milchhändler vom rechten Alsterufer, e. V.

Zweck: Gemeinsame Berufs- und Geschäftsinteressen, sowie die Kollegialität seiner Mitglieder zu wahren und zu fördern. Vors.: Heinrich Gerkens, Rentzelstrasse 59. Schriftf.: Heinrich von Riegen, Hansastr. 37. Vereinslokal: Restaurant Jensen, Grindelallee 77.

Verein der Milchlieferanten von Ochsenwärdern und Kirchwärdern, e. V.

Zweck: Die milchwirtschaftlichen Interessen zu fördern und zu vertreten. Vors.: Peter Biecken, Schriftf.: Herm. Saacke.

Centralverein der Milchproduzenten für Hamburg und Nachbarstädte, e. V.

Zweck: Hebung der Milchwirtschaft durch Förderung der Mitglieder in allen die Milchwirtschaft, insbesondere die Behandlung des Milchviehes, der Milch und der Milchzeugnisse, sowie ihre Verwertung betreffenden Fragen. Vors. Geschäftsführer O. Stachow, Klinik bei Oldesloe. Geschäftsführer C. Meiner, Wandsbeck, Geschäftslokal: Lilienstr. 1, Milchcentrale, 2 V. 425.

Verein der Milchproduzenten von Fuhsbüttel und Umgegend, e. V.

Zweck: Bessere Verwertung der Milch und Hebung der Milchwirtschaft durch die Mitglieder. Vors.: C. Burmeister, Langenhorn. Schriftf.: F. Boekhoff, Kl.-Borstel. Vereinslokal beim Gastwirth W. Hinze.

Verein der Mineralwasser-Fabrikanten von Hamburg, Altona und Umgegend.

Vors.: Dr. Ed. Zinkens, Danzigerstr. 48. Der Verein unterhält zum gegenseitigen Austausch der Flaschen und Siphons ein Austauschlagar, Boekmannstr. 17, Htbs., geöffnet Mittw. u. Donnerst. v. 7—12 und 2—6.

Hamburger Schutzverband für die Möbelindustrie, e. V.

Zweck: Förderung und Schutz der Interessen der an der Möbelindustrie Beteiligten. Vors.: Max Stern, Michaelsstrasse, 2. Schriftf.: Carl Oehl, Vereinslokal: Börsen-Hotel, Monkedamm 7.

Hamburger Musiker-Verbindung von 1831.

1. Vors.: Carl Graff, Alardustr. 6. Musikerbörse: Valentinskamp 74, 2. u. II, 4184, von 12—1 1/2 Uhr, wochentäglich: Börsenzeit und telephonisch zu sprechen von 12—1 1/2.

Nautischer Verein zu Hamburg.

Gegr. im Januar 1868, bezweckt die Förderung aller Interessen des Seewesens, sowohl selbstständig wie im Anschluss an den deutschen Nautischen Verein. Die Sitzungen finden in den Monaten Oct. bis April in der Regel alle 14 Tage statt. Die Sitzungen finden im Schiffer-Gesellschaftshause, Eckernförderstrasse 42/48, Abends 8 Uhr, statt. Sämtliche Officiere der deutschen Kriegsmarine haben Zutritt zu den Versammlungen. Vors.: Capitain P. E. Opitz, Stubbenhuk 30/31, Cassirer Capt. Messdorf, 1/2 Eckardt & Messdorf, Steinhöft.

Norddeutscher Verein zur Ueberwachung von Dampfkesseln.

Der Verein hat seinen Sitz in Altona und eine Geschäftsstelle in Hamburg, Burgstr. 58.

Einkaufs-Verband „Norden“ Gesellsch. mit beschr. Haftg.

Zweck: Gemeinschaftlicher Einkauf von Manufacturwaren aller Art. Geschäftsf.: Bernard A. Slemmer, Mühlenstr. 59.

Hamburger Verein für Flussschiffahrt zu Hamburg.

Vors.: L. Spangenberg, Bergedorferstr. 4. Versammlungen im Börsenhof (früher Zings Hof).

Verein der Hamburger Obst- und Gemüse-Grosshändler.

Vors. Aug. Stier, Fruchthof. Versammlung Fruchthof, Hohebrücke, Restaurant Fruchthof.

Verband der Ofen- und Eisengusswarenhändler in Hamburg, Altona, Wandsbeck, Harburg e. V.

Zweck: Wahrung der gemeinschaftlichen Interessen der Mitglieder. 1. Vors.: G. Biefeldt, Schönstr. F. Schriftf.: R. Jahrmann, Schönstr. 11, Vereinslokal Patriotisches Gebäude.

Verband Pharmazeutischer Fabriken, e. V.

Zweck: Wahrung und Förderung der gemeinsamen Interessen der pharmazeutischen Industrie. Vors.: Dr. jur. Otto Hanns Mankiewicz, Gerichtsassessor a. D. Geschäftsstelle: Eidestedterweg 40. BtO: Fil. d. Dresdin. Bank, 2 II, 65.

Verein fotogr. Mitarbeiter v. Hbg.-Altona v. 1906.

Vereinslokal: Hohe Bleichen 10. (Rest. Fritz-Reuter-Halle). Versammlung: Jeden 1. u. 3ten Mittw. im Monat, Abends 9.

Deutscher Papierverein, Ortsgruppe Hamburg.

Zweck: Wahrnehmung der Interessen des Papier- und Schreibwarenfaches. Vors.: Carl Gravenhorst, 1/2 Ernst Gravenhorst. Schriftf.: Heinrich Erdlen, Alterwall 64. Vereinslokal: Wollschlucht, Pelzerstr.

Verband der Plattenhändler.

Vors.: C. Matthiessen. Geschäftsf.: Freiherr W. G. H. v. Reiswitz, Bohnenstrasse 12/14.

Creditschutz-Verein Hamburg-Altonaer Platzhändler.

1. Vors.: H. Th. Messtorff, Hammerbrookstr. 76. Sprechel: Abends 6—7. Versammlungen: Jeden 2. od. 3. Mittw. im Monat. Briefkasten in der Börse C 3.

Verein der Portiers- und Berufsgenossen von Hamburg 1908.

Vereinslokal: H. v. Morss, Thalstr. 17, 2 II, 8199.

Verband der Porzellan-, Steingut- und Glaswarenhändler, Grossisten und Detailisten von Hamburg, Altona und Umgegend, e. V.

Zweck: Durch gemeinsames Vorgehen in wichtigen Angelegenheiten, sowie durch persönliches Sichertreten und freundschaftlichen Meinungs-austausch unter den Kollegen die Interessen des Standes seiner Mitglieder nach jeder Richtung hin zu fördern und zu vertreten. Vors.: Franz Jäger, 1/2 D. H. Jäger Wwe. & Sohn, Graskeller 1. Schriftf.: Adolf Lütge, 1/2 Christianien & Stephan, Altona, Schulterblatt 1. Vereinslokal: „Pilsner Hof“, Gämsenmarkt 42.

Vereinigung der Putz- und Modewaren-Detailisten von Hamburg, Altona und Wandsbek, e. V.

Zweck: Wahrung der Interessen nach innen und aussen. Vors.: J. Voigt, Hamburgerstr. 66. Schriftf.: C. Bartels, 1/2 E. Schumacher Nachf., Grindelallee 87. Vereinslokal: Hotel Metropole, Schauenburgerstr.

Verein der Hamburger Quartiersleute von 1886.

Zweck: Die Förderung und Vertretung der Interessen der Hamburgischen Quartiersmannsbetriebe. Vors.: C. M. H. Ulfert, Brook 8, Schriftf.: G. Wittstock, Brook 7. Vereinslokal: C. C. Engelke, Rosenstr. 39.

Verein der Rechtsanwalts- und Notariats-Bureaubeamten zu Hamburg u. Altona.

Ortsverein des Verbandes deutscher Rechtsanwalts- u. Notariats-Bureaubeamten (Sitz Wiesbaden). Mitglied kann jeder im Bez. des Landger. Hbg. sowie den benachbarten Städten bei einem Rechtsanwalt oder Notar beschäftigte männl. Bureaubeamte werden, der das 17. Lebensjahr vollendet hat, unbescholten ist und wenigstens zwei Jahre bei einem Rechtsanwalt oder Notar ununterbrochen beschäftigt war. Monatl. Beitrag 75 Pfg., wofür auch die monatlich zweimal erschein. Verbandszeitung gratis geliefert wird. Sitzungen an jedem 1. Mont. des Monats. Vereinslokal: „Restaurant zum Dornbusch“, Dornbusch 2/4. Vors.: H. Hinze, Gertigstr. 7, Cassirer M. Ludwig, Ortrudstr. 31, welche Anmeldungen entgegennehmen.

Zentralverein der Bureauangestellten Deutschlands, Ortsverein Hamburg-Altona-Wandsbek.

Zweck: Die Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der bei den Rechtsanwälten, Notaren, Gerichtsvollziehern, Berufs-Genossenschaften, Versicherungsgesellschaften, Kranken- u. Sterbensassen etc. angestellten Personen. Er verfügt im Südtelkomplex Hamburg-Altona und Wandsbek über 300 Mitglieder und besitzt einen vollständig kostenlosen Stellennachweis. Der Stellennachweis für Hamburg befindet sich beim Bureauvorsteher H. Jaacks, Steinstr. 119, Zim. 133, für Altona, Allee 124, für Wandsbek, Lübeckerstr. 26.

Zentral-Verein Deutscher Rheder, e. V.

Zweck: Vertretung der allgemeinen Interessen der deutschen Rheedereien.
Vors.: Director Nolze, Bremen, Geschäftsfl.: Dr. Paul Ehlers, Bureau: Börsenhaus, Adolfsbrücke 4.

Schutzverein Deutscher Rheder

(Juristische Person), gegr. 27. Juni 1901. Sitz: Hamburg, Bureau: 22 II, 3699, Gr. Bleichen 16. Zweck: Die Vereinigung deutscher Rheedereien zum Schutze ihrer Interessen, um ihnen für die Förderung ihrer Ansprüche aus ihren Rhedereibetriebe die Kraft und den Nachdruck zu verleihen, der durch ein Zusammenschließen vieler der Beteiligten erreicht wird. Zur Erreichung dieses Zweckes ist besonders ins Auge gefasst, dass der Verein seinen Mitgliedern bei der Ordnung ihrer Streitigkeiten, welche aus Frachtverträgen, Versicherungsverträgen, Entschädigungsansprüchen oder Forderungen von Berge- und Hilfslohn entstehen, behilflich ist und gegebenenfalls die betreffenden Streitigkeiten für Rechnung des Vereins zum Austrag bringt. — Eintrittsgeld: 4 30 — Jährlicher Beitrag: Dampfer und Seeleichter 7 Pfg., Segler 2 1/2 Pfg. pro Brutto-Register-Tonne. Vorstand: W. Dahlström, Schiffsrheder und Schiffsmakler, Hamburg, Vorsitz.; M. Böger, Vorstand der Vereinigten Bucht- u. Frachtschiffahrt Ges., Hamburg, stellvert. Vorsitz.; Heinrich Siez, Schiffsrheder, Danzig, Kommerzienrath Franz Gribel, Schiffsrheder, Stettin, Consul A. Sartori, Schiffsrheder, Kiel, Hermann Schuldt, Schiffsrheder, Flensburg, Johannes Tiedemann, Schiffsrheder, Bremen, Emil Wätjen, Schiffsrheder, Bremen, und Schiffsmakler Hamburg, Alphons Geller, Schiffsrheder und Schiffsmakler, Hamburg, Consul Arthur Preuss, Schiffsrheder, Königsberg i. Pr., Director C. Piper, Schiffsrheder, Stettin, Consul Hermann Warneke, Vorstand der Lübeck-Wyborger D.-Ges., Lübeck, Consul A. Hansen, Schiffsrheder, Flensburg, H. F. Bischoff, Vorstand der Dampfschiffahrt-Gesellschaft Argo, Bremen, Gehelmer Kommerzienrath Aug. Schulze, Schiffsrheder, Oldenburg i. Gr. — Rechtsgelehrter des Vereins: Dr. Gustav Nolze, Geschäftsl.: J. L. Bartelsen. Vertreter in allen wichtigeren Hafenplätzen. Mitglieder Mitte August 1908: 124 mit 588 Schiffen von ca. 690 000 Brutto-Register-Tonnen.

Verein Hamburger Rheder.

Vors.: Generaldirector Albert Ballin; Geschäftsfl.: Dr. P. Stubmann, Bureau: Rathausmarkt 2

Verein der am Saathandel beteiligten Firmen zu Hamburg.

Vors.: Otto C. Ernst, 97 Ernst & von Spreckelsen, gr. Reichenstr. 3.

Internationaler Verein reisender Schausteller u. Berufsgenossen.

Vors.: Karl Kaufmann, Sophienstr. 46, Schriftfl.: Fritz Marx, Bureau: Spielbudenplatz 18, Vereinslokal: A. Damm Wwe, Spielbudenplatz 9.

Verein Deutscher Schiffer auf kleiner Fahrt, Hamburg, e. V.

Zweck: Die Förderung des deutschen Seewesens und der Fischerei, gewährt seinen Mitgliedern Rechtsschutz in Havariefällen, und will denselben Gelegenheit geben, durch Erörterung der für die kleine Schifffahrt bedeutungsvollen Zeit- und Streitfragen sich zu unterrichten. Vorstand: I. Vors. P. F. Hubert Annenstr. 15, II. Vors. H. Budde, Doveneth 40. Vereinslokal: Vorsetzen 3, bei Ch. Petersen. Zweigverein in Bremerhaven. Vorstand: I. Vors. Chr. Lange, Geestemünde, Lecher-Chaussee 7. Vors.: G. Focken, Geeststr. 9, Bremerhaven. Vereinslokal: Diechstr. 25 im Lokale von de Vries, Bremerhaven.

Schiffer-Vorband der Unterelbe, e. V.

Sitz Hamburg.

Zweck: Die unterelbische Küstenschifffahrt zu fördern und eine Vertretung des Gewerbes herbeizuführen. Vors.: Diedr. Steffens, Basbeck a. d. Oste, Vereinslokal: Pinnasberg 21/22.

Vereinigung Hamburger Schiffsmakler und Schiffsagenten, E. V.

Zweck: Wahrung gemeinsamer Standes- und Berufsinteressen, sowie die Pflege der gegenseitigen persönlichen Beziehungen der Mitglieder. Dieser Zweck wird insbesondere zu erreichen gesucht durch Stärkung des Solidaritäts-Bewusstseins, durch gemeinsame Besprechungen über alle Interessen des Standes und Berufes, sowie gemeinsame Stellungnahme in allen, diese Interessen berührenden öffentlichen Angelegenheiten durch geeignete Vertretung bei zuständigen Behörden und sonstigen Körperschaften und durch Veröffentlichungen in der Presse. Vors.: A. Edey, Baumwall 3, Geschäftsstelle: Dr. E. Schwencke, Bureau der Handelskammer, Börse.

Verein für Schiffsrevision.

Derselbe lässt Flussfahrzeuge behufs ihrer Tauglichkeit zum sicheren Transport der Güter untersuchen und stellt hierüber Revisions Atteste aus. Das Comité der vereinigten Transport-Versicherungs-Gesellschaften in Berlin hat die Oberleitung, während A. J. May, Hopfenmarkt 2, Nicolaihof, hiesiger Vorsteher der Schiffsrevisions-Commission zu Hamburg ist. Briefk. zu Revisions-Anmeldungen befindet sich jetzt Klosterstr. 36, I., wo auch die beiden Revisoren, Eduard Cordts und Herm. Bullmann wochentäglich von 11-12 Mitt. und 5-7 Abends anzutreffen sind.

Vorband der Schlossereien und verwandte Gewerbe von Hamburg, Altona, Wandsbek und Umgegend, e. V.

Vors.: F. W. Hänsel, Osterbeckstr. 14, Schriftfl.: A. Klement, Pappelallee 41/43.

Zentralverein der Schornsteinfegergesellen Deutschlands zu Berlin. Lokalverein Hamburg.

Zweck ist die Vereinigung der Schornsteinfegergesellen Deutschlands zur Förderung beruflicher Interessen und soweit die Kasernenverhältnisse es gestatten, Unterstützung seiner Mitglieder. Der Lokalverein Hamburg vertritt den Zentralverein im Innungsbezirk Hamburg. Versammlung jeden ersten Sonntagabend im Monat im Innungshause, Pumpen.

Gewerkverein der Schuhmacher und Lederarbeiter, Hamburg.

Cassirer: Ernst Strauss, Marienthalerstr. 4.

Verein der Schuhwaaren- und Leder-Interessenten zu Hamburg. E. V.

Zweck: Wahrung und Förderung der Interessen der Schuhwaaren- und Lederbranche. Vors.: Ph. Daltrup, 97 Daltrup & Schwarz, Rodingsmarkt 75. Secretair: Siegfried Joseph, Carolinenstr. 22. Vereinslokal: Restaurant Schülke, Holstenwall, Ecke Holstenplatz.

Hamburger Verein „Seefahrt“.

Zweck: Der Hamburgische Verein „Seefahrt“ hat den Zweck: 1. einen tüchtigen Nachwuchs an Seeleuten durch Unterbringung geeigneter Jungen auf deutschen Schiffen anzubilden, 2. die Heranbildung eines tüchtigen Stammes deutscher Yacht-Matrosen und den deutschen Segelsport durch den Erwerb und Betrieb geeigneter Segel-Yachten zu fördern, 3. Ausserordentliche seemannische Leistungen zu belohnen. Geschäftsstelle: Hamburg, (Navigationsschule), b. d. Erholung 12. Bureaustunden von 10-11 Vorm.

Ingenieur-Verein der Deutschen Handelsmarine Hamburg, e. V.

Vereinslokal: Schiffer-Gesellschaftshaus, Eckenroderstr. 42. Vorstand: ... Versammlung jeden Dienstag abends 8 Uhr 30 Min. Zahlstellen bei E. Dreyer, St. Pauli, Wilhelmstr. 12 bei Fr. Brusius, neustädter Neuerweg 31, A. Hays, Admiralstr. 40. Hauptzahlstelle und Briefadresse: Ingenieur-Verein der Deutschen Handelsmarine, bei dem alten Weissenhause 1, Neptun-Haus. — Telegramm Adresse: Propeller-Hamburg. Bankkonto: Deutsche B. Fil. Hbg., Depositen-Casse J. Scharhorr 10/11. Mitgliederzahl: ca. 1500.

See-Maschinen-Collegium von 1891

siehe vorstehend: Ingenieur-Verein der Deutschen Handelsmarine Hamburg, e. V.

Verein Deutscher Seeschiffer

zu Hamburg, der seit Mai 1906 zu ordentlichen Mitgliedern ausser Schiffscapitänen auch active nautische Schiffsoffiziere aller Grade mit schiffertentent aufnimmt, verfolgt den Zweck, die Interessen deutscher Capitane und Schiffsoffiziere im Besonderen, die der deutschen Seeschiffahrt im Allgemeinen zu wahren. Erster Vors.: C. Schroeder (Redacteur der Nautischen Zeitschrift „Hansa“, Neptunhaus b. d. alten Weissenhause 1). Sitzungen werden abgehalten vom 3. Sept. bis 31. März jeden Mittw. von 8-10 Abends in stiebhagen's Schiffer-Gesellschaftshaus, Eckenroderstrasse, im Sommer jeden ersten Mittw. im Monat. Der Verein ist geschäftsführender Verein des Verbandes Deutscher Seeschiffer-Vereine.

Deutscher Verein für Internationales Seerecht.

Der Verein bezweckt die Förderung der Bemühungen des im Jahre 1897 in Brüssel zusammengetretenen Comité Maritime International um die Herbeiführung eines einheitlichen internationalen Seerechts auf Grundlage der Statuten des Comité Maritime International. Er hat seinen Sitz in Hamburg. Der jährliche Beitrag der Mitglieder zu den Kosten des Vereins beträgt 10 Mark. Vereins-, Korporationen und Gesellschaften zahlen einen Jahresbeitrag von 20 Mark. Vors.: Präsident des Hansatischen Ober-Landes-Gerichts Dr. F. Sieveking, grosse Theaterstrasse 35. Schriftfl.: Rechtsanwalt Dr. Alfred Sieveking, Gaskeller 1.

Verein der Segelmacherbase von Hamburg-Altona.

Zweck: Förderung des Segelmacher-Gewerbes. Vors.: H. v. Sinten, Bernhardtstrasse 42. Schriftfl.: A. Blaubach, Hafenstr. 93. Vereinslokal: St. Pauli-Fährhaus von C. Eikmeier.

Principal-Verein Senefelder, R.-V.

Der Verein bezweckt die Förderung der materiellen und geistigen Interessen seiner Mitglieder für das Gewerbe der Lithographie, des Steindruckes, und des photogr. Reproductionsverfahrens. Sein Bezirk umfasst Hamburg, Altona und Wandsbek. Vors.: Carl Griese, Steinwiete 20. Schriftfl.: Arthur Spieberg, 97 Robert Seemann, Rosenstr. 39. Vereinslokal: „Wolfschulch“, Pelzerstr. 12.

Verein Hamburger Spediteure, e. V.

Secretariat: Schleusenbrücke 1. Vors.: R. Grossmann, Stellvert. Vors.: G. Voigt, in Firma Anton Günther. Secretair: Xaver Breuer.

„Sphinx“, Verein jüngerer Buchhändler Hamburg-Altonas.

Gegr. 1862. I. Vors.: C. H. Kiehne. Adresse: Redaction der „Hansa“, Deutsche Nautische Zeitschrift, Stubbenhück 18. Zusammenkünfte jeden Dienst. Abend 9 1/2, im Restaurant stadthausbrücke 12/14. Zuschriften richtet man an den 1. Vors.

Verein der Spiritus-Interessenten.

Vors.: Julius Lachmann, Schleusenbrücke 8.

Verband der Staats- und Gemeindefabrikanten.

Filiale Hamburg-Altona. Geschäftsstelle im Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 57. Geöffnet wochentäglich von vorm. 9 bis mittags 1, nachm. von 3 1/2 bis 7 1/2. Die Verbandsfiliale (4500 Mitglieder) erstrebt eine Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Lage der Arbeiter und Untergeordneten des Hamburgischen Staates und der Stadt Altona. Die Geschäftsstelle erteilt Auskunft und Rath in allen Fragen der Arbeitsversicherung sowie des Arbeits- und Dienstvertrages. Für die Mitglieder besteht eine Erwerbslosen- (Arbeitslosen und Kranken-) Unterstützung, sowie Nothfall- und Hinterbliebenen-Unterstützung.

Verein der Stellenvermittler und Gesindevermietter für das Gastwirthsgewerbe, e. V.

Vors.: Carl Osthoff, neuer Steinweg 56, Schriftfl.: Hugo Luft, Schulstr. 5.

Israelitischer Stellenvermittlungs-Verein zu Hamburg, e. V.

Zweck: Vermittlung von Stellen, in denen am Sonntabend und an den israelitischen Feiertagen Dispens erteilt wird. Vors.: M. Jacobsen, Kiefortallee 15, Schriftfl.: Julius Rosenstock, Rutschbahn 7. Vereinslokal: Rutschbahn 17.

Verein Hamburger Oberstewards und Stewards von 1888.

Zweck: Die Wahrung der Interessen seiner Mitglieder, insbesondere die Hebung des gesammten Stewardstandes. Den Mitgliedern werden Kautionen, in Nothfällen Unterstützungen gewährt. Auch besteht die Einrichtung einer Stellenvermittlung mit hiesigen Reedereien durch den Vereins-Vorstand. Vereinslokal: Hafenstr. 25. Versammlungen jeden ersten Dienst. im Monat. Versammlungen der Oberstewards an jedem 2. Dienst. im Monat. Die Zeitschrift des Vereins erscheint an jedem ersten des Monats. Vorstand: Louis Zieler, Hafenstr. 25, Vors.: Albert Leeck, Hafenstr. 132/134, stellvert. Vors.: Hugo Bachmann, Pinnasberg 7, Beis.: Georg Frenzt, Bernhardtstr. 35 u. Franz Hernkes, Wilhelmstr. 3.

Verband Hamburger Stockfabrikanten.

Der Verband bezweckt: a) den festen Zusammenschluss der Stockfabriken zur Wahrung der wirtschaftlichen Interessen, b) gegenseitige Unterstützung bei Streiks und Sperrn. Vors.: Jul. Holtz in Fa. Heinrich Holz, Damthorstr. 13, Schriftfl.: Heinrich Grote, Königstr. 52.

Verein der am Tabakhandel beteiligten Firmen in Hamburg-Altona e. V.

Vors.: Justus Weber, Sandthorquai 25.

Verein der Tabak- und Cigarren-Ladeninhaber in Hamburg-Altona.

I. Vors.: Arthur Krasky, Hermannstr. 38. Versammlung jeden 3. Dienst. im Monat im Schiffer-Gesellschaftshaus, Eckernförderstr.

Verband Deutscher Cigarren-Laden-Inhaber, Sitz Hamburg.

Umfassend die Vereine in Aachen und Birtscheid, Augsburg, Bamern, Berlin, Brest, O. S., Bielefeld, Bochum, Brandenburg a. H., Braunschweig, Bremen, Bremerhaven, Cassel, Charlottenburg, Coblenz, Cöln, Dortmund, Dresden, Bberfeld, Erfurt, Essen, Flensburg, Frankfurt a. M., Gelsenkirchen, Gera (Reuss), Görtitz, Göttingen, Göttrow i. M., Hagen i. W., Halle a. S., Hamburg-Altona, Hamm, Soest und Umgegend, Hanau a. M., Hannover, Harburg a. E., Heidelberg, Kaiserslautern, Karlsruhe i. B., Kiel, Krefeld, Leipzig, Liegnitz, Lübeck, Magdeburg, Mainz, Mannheim, München, Nürnberg, Offenbach a. M., Potsdam, Quedlinburg, Ralibor-Leobersitz, Rostock, Spandau, Stettin, Stolberg Rhld., Strassburg i. E., Stuttgart, Weissenfels a. d. S., Wiesbaden, Wismar, Zeitz, Zwickau i. S. Präsident: A. Ehnfeldt, Altona, Reichenstr. 2, stellvertretender Präsident: W. Dinghaus, Hamburg, neuer Steinweg 70, Schriftf.: John Engel, Hamburg, Marktstr. 15, Verbands-Bureau: Hamburg, Neuburg 22, 1a, 1015.

Bund deutscher Tanzlehrer.

(Gauverband Hansastädte, Schleswig-Holstein und Mecklenburg). Vors.: Hugo Florenz Dequine, Balletmeister, an der Verbindungsbahn 10.

Genossenschaft Deutscher Tanzlehrer.

I. Vors.: Rud. Knoll, Balletmeister, Holzdamn 59/61. Zweck ist, durch gemeinsames Wirken und gewissenhafte Pflichterfüllung zur Hebung und Förderung der Tanzkunst und ihrer Unterrichtsmethode mit allen zu Gebote stehenden Kräften und Mitteln beizutragen.

Verein der Tanzordner und Arrangeure v. 1905.

Vors.: L. Pütjfer, Schanzenstr. 45a, Vereinslokal: Schanzenstr. 12, St. Pauli

Hamburg-Altonaer Tanzordner-Verein

Berweckt die Collegialität unter den Mitgliedern zu pflegen, in unverschuldeten Nothfällen die Mitglieder thätkräftig zu unterstützen und den Vereinen etc. Bedarf für ihre Festlichkeiten tüchtige gesellschaftlich gebildete Tanzordner, welche allen berechtigten Anforderungen genügen nachzuweisen (für beide Theile kostenlos). Geschäftsführenden 1. Vors.: John Horn, Lindenallee 61, Schriftf.: Heinz Schulz, Borgeschstr. 30

Verein staatlicher Techniker zu Hamburg.

(Hervorgegangen aus dem Zusammenschluss der Vereinig. städt. Techniker z. H. und dem Verein der staatl. angest. Bauaufseher z. H.) Zweigverein des Deutschen Techniker-Verbandes. Zweck ist, das Wohl der im hamburgischen Staatsdienst stehenden Techniker zu fördern und zwar durch Beachtung und Vertretung gemeinsamer Interessen, sowie durch Unternehmungen in wirtschaftlicher, belehrender und gesellschaftlicher Beziehung. Vors.: F. Krumbögel, Mansteinstr. 16; Schriftf.: C. Jochneck, Hüfnerstr. 28. Versammlungen jeden 3. Dienst. im Monat. Vereinslokal: H. Dros, Steindamm 103.

Hamburger Technikerverein von 1884, e. V.

Zweigverein des deutschen Technikerverbandes. Ehrenvors.: F. X. J. Gierner, Ottostr. 27. Stellvertretung daseibst, Sprechz. 9-12 u. 2-6, 111, 311. I. Vors.: W. Niederhof, Hammerbrookstr. 23. Brief-Adr.: daseibst. Vereinsabend: Jeden 1. und 3. Dienst. im Monat. Vereinslokal: Restaurant Rehbein, Valentinskamp 73/74.

Verband technischer Schiffsoffiziere.

Schriftleitung der Verbandszeitschrift „Schiffsingenieur“. Geschäftsstelle: Mühlenstr. 50, P. (Mühlenburg). I. Vors.: C. Fels, Kl. Grasbrook; Geschäftsf.: Diplom-Ingenieur Buchholz, Schenkendorffstr. 29, 1a, V, 3745.

Bund der technisch-industriellen Beamten, Ortsgruppe Hamburg.

Zweck: Zusammenwirken aller technischen Privatbeamten, als: Ingenieure, Techniker, Chemiker, Architekten usw. zur Wahrung und Förderung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Interessen. Mitgliederversammlungen jeden 2. Donnerst. im Monat im Vereinslokal: Schiffergesellschaftshaus, Eckernförderstr. 42. Obmann: Ing. F. Nerjes, Altona, Dohrnstr. 9, Cassirer: Ing. M. Runge, Jungmannstr. 1.

Hamburger Ausschuss von Vereinen technischer Privatangestellten.

Oertliche Vereinigung folgender Vereine: technischer Privatangestellter-Bund der technisch-industriellen Beamten, Ortsgruppe Hamburg; Deutscher Zeichnerverband, Zweigverein Hamburg; Ingenieurverein der deutschen Handelsmarine, Hamburg; Maschinisten-Club von 1866, Hamburg; Verein deutscher Kapitäne und Offiziere der Handelsmarine, Hamburg. Zweck: Gemeinschaftliches Vorgehen in sozialen Fragen, welche die Angestellten der verschiedenen technischen Berufe gleichmässig angehen. I. Vorsitz.: Ing. F. Nerjes, Altona, Dohrnstr. 9, 2. Vors.: Ing. Ed. Möller, Norderstr. 85.

Ortsgruppe Hamburg-Altona des Verbandes der Teppich-Linoleum- und Bischofshändler Deutschlands in Leipzig e. V.

Versammlungen nach Bedarf. Vors.: C. A. Jensen, Gr. Burstah 42.

Verein der am Theehandel beteiligten Firmen.

Vor.: H. C. Bühle, Alter Wandrahm 12.

Bezirksverein der Tiefbauunternehmer für Hamburg, Bremen, Lübeck, Schleswig-Holstein, Oldenburg u. beide Mecklenburg.

I. Vors.: J. A. Thamling, Iflandstr. 39. II. Vors.: W. Fock, Altona, Tresckowallee 20. Versammlungen October bis April jeden ersten Mont. im Monat Harmonia-Hotel, St. Pauli.

Vier-Städte-Unterverband der Arbeitgeber des Töpfer- und Offsetgewerbes Deutschlands e. V.

Zweck: Wirtschaftlicher Verein. Vors.: A. Krüger, Glockengieserwall 16, Schriftf.: M. Thurey, Lindenstr. 12. Vereinslokal: Innungshaus, b/d Pumpen 38.

Typographische Gesellschaft Hamburg.

Zweck: Pflege, Vervollkommnung und Verbreitung von Fachkenntnissen in Berufskreisen und die dadurch zu erzielende Hebung der Buchdruckerkunst im Allgemeinen. Versammlungen: Jeden Mittw. Abend von 9-11 im Vereinslokal: „Karlsburg“, Schopentstiel, Ecke Curienstr. Vors.: Carl Treukner, Greenweg 3, Cassirer: J. Köhne, Mesterkamp 41.

Uhrmacher-Verein Hamburg.

Vereinslokal: Gertrudenkirchhof 11 b. Bisterfeldt. I. Vors.: C. Vooth, Mohlenhofstr. 26; II. Vors. Fr. Stoffers, Steindamm 115.

Untereibischer Krabbenfischer-Verein Cuxhaven, e. V.

Zweck: Hebung der Krabbenfischerei. Vors.: — Schriftf.: S. Wulf, Oestlicher Nordereibisch, Finkenwälder. Vereinslokal: Hotel Stadt Hamburg, Inh. W. Neumann, Cuxhaven.

Verein gegen Unwesen im Handel und Gewerbe, e. V.

in Hamburg. In den gedruckten und unentgeltlich vertheilten Drucksheften, welche jeden Monat erscheinen, finden eingehende Bescheiden und Eingaben an die Behörden Aufnahme, sodass die Vereinsmitglieder stets von Allem unterrichtet sind. Vereinsbureau: Laugereihe 67. Sprechstunden von 3-6. I. Vors.: A. Werbeck, Laugereihe 67. I. Schriftf.: Carl Werbeck, Schanzburgerstrasse 16. Rechtsbeistand: Rechtsanwälte Alfred und Edu. Jacobsen, Fuhlenwiete 4. BCo: Gewerbebank, 1a, V, 3119.

Vaterländischer Arbeitnehmer-Bund.

Zweck: Bietet vaterländischen Arbeitnehmern einen Rückhalt auch durch Arbeitsnachweis, Anskunft und Rath, Sterbekasse, Notkasse, Hebung der Bildung, Geselligkeit u. s. w. Vors.: F. A. Biehringer, Billh. Röhrendamm 213.

Verein für Verkehrs-Interessen Hamburg.

Ca. 200 angesehene Firmen, Speditionsgeschäfte, Schiffahrtinteressenten und Kaufleute aller Waarenzweige, welche mit den deutschen Zollvereine Geschäfte betreiben. Vorstand: I. Vors.: F. Bern, Director des Wagenladungs- und Zoll-deklarations-Comptoirs, Brandst. 58; 2. Vors.: H. Th. Messerhoff, 1/2 Bahnel & Messerhoff, Hammerbrookstr. 18/19. Beis.: J. W. Huth, 1/2 J. W. Huth & Co., Fiechuben 3; Joh. Behls, 1/2 N. Luehning & Co., bei den Mühren 88; M. A. C. Stüdemann, 1/2 Rothenbücher, Maass & Lüdike, Klosterstr. 24; Hermann Seldis, in gl. Firma, Alexanderstr. 12; Paridom Kock, 1/2 Paridom Kock & Co., Deichstr. 20; Aug. Dohrmann, 1/2 Dohrmann & Behnke, Alsterdamm 2; Xaver Breuer, in gl. Firma, Schleiensebrücke 1. Geschäftsführer des Vereins ist K. H. Lampke. Vereinsbureau: Ferdinandstr. 55.

St. Georger Verkehrsverein zu Hamburg.

Zweck: Das reisende Publikum auf die Geschäfte in St. Georg aufmerksam zu machen und den Fremdenverkehr zur Hebung des Stadtlebens nach St. Georg hineinzuhalten. Vors.: A. Gustay Reimers, Steindamm 76. Geschäftsstelle des Vereins: Steindamm 1.

Hamburger Waaren-Agenten, e. V.

Vereinigung von Platz & Export-Agenten. Geschäftsstelle: Kaiser Wilhelmstr. 16, 1a, 181. Vereins-Syndicus: Herr Dr. P. Teubler, Sudthausbrücke 48. Der Verein bildet: 1) Unentgeltliche Rathenthaltung in beruflichen Rechtsfragen durch den Vereins-Syndicus. 2) Wohlfahrts-Einrichtungen: a. Fürsorge-Kommission bei Krankheit der Mitglieder und in Sterbefälle; b. Privat-Sterbekasse mit freiwilligen Beitr. 3) Gratis Lieferung des wöchentlich erscheinenden Verbands-organs der „Waaren-Agenten“. 4) Nachweis offener Agenturen. 5) Vorrage-Tarif-Freise beim Auskunfts-Bureau, Eduard Blum, Hamburg. 6) Regelmässige monatliche Zusammenkünfte (sept. b. Mai) mit belehrenden Vorträgen. Halbjährs-Beitrag Mk. 7,50, (auch für Firmen mit mehreren Inhabern). Jede weitere Auskunft in der Geschäftsstelle. I. Vors.: Alfred Siebel, Neuerwall 101. 2. Vors.: H. R. M. Donner, 1/2 Profeschner & Lenz, Mattentwiete 10. 1. Cassirer: M. J. Neumark Feldstr. 54. I. Schriftf. Hermann Franck jr., Kaiser Wilhelmstr. 16, Geschäftsstelle.

Verein Hamburg-Altonaer Waaren-Makler.

I. Vors.: Ad. Rasmussen, Jordanstr. 27. 2. Vors.: Th. Tiedemann, I. Schriftf.: Aug. Menck; 2. Schriftf.: Bernh. Vock; Beigeordnete: Clemens Hillmers und August C. Hoppe; Waaren-Commission: W. Damm, Hugo Lange und H. C. Schultze. Versammlung am letzten Sonnabend jeden Monats, 9, im „Hotel zu den drei Ringen“, Klosterthor 7. Vereinsbriefk. in der Börse C 17.

Verein Hamburger Wein- und Spirituosenhändler.

I. Vors.: Otto Patow, D. A. Cords Söhne, Catharinenstr. 10, 2. Vors.: Aman dus Franhein, 1/2 H. C. Theod. Franhein, Deichstr. 26.

Werkmeister-Bezirksverein Hamburg.

Glied des deutschen Werkmeisterverbandes, in Deutschland ca. 750 Vereine, ca. 50.000 Mitglieder. Besitz: Sterbekasse, vom Kais. Aufst.-Amt genehmigt, Wohlfahrts-Einrichtungen für Wittwen, Invaliden und Waisen, Stellennachweis, Unterstützungswesen, Rechtsschutz, Feuerversicherung, Sparbank, Buchhandl., Invaliden-Stellenlosen-Versicherung wird angestrebt, eigene Werkmeisterzeitung, Bibliothek, 3000 Bände. Das Vereinslokal befindet sich: Neustädter Geschäftsäle, Valentinskamp 41-42. I. Vors.: Jean Sierakowsky, Doormannsweg 8.

Verein der Hamburger am Wildhäute-Handel beteiligten Firmen.

Vors.: Louis Nordheim, 1/2 Moritz Nordheim jr., Catharinenstr. 20.

Wirtschaftlicher Schutzverband Hamburg.

Verein zur Abwehr sozialdemokratischer Angriffe gegen wirtschaftliche und persönliche Abhängigkeit. Vors.: Rud. Sievers, M. d. B. Geschäft: Generalsecretair Dr. Max Westphal. Geschäftsstelle: Bergstrasse 26. BCo: Deutsche B. Fil. Hambg.

Innung der Dentisten zu Hamburg.

I. Vors.: Wilh. Abel, Eppendorferlandstr. 26. Schriftf.: F. Gerber, Heuberg 5. Fachschullehrer: Aug. Schlicht u. Wilh. Abel. Zweck: Förderung des fachlichen Wissens und Könnens der Dentisten mit Einschluß der Assistenten, Techniker und Lehrlinge, insbesondere Schulen unterstützen, errichten und leiten, sowie Gehülfen- und Aufnahme-Prüfungen vornehmen. Wahrung der Standesinteressen.

Verein Hamburg-Altonaer Zahnkünstler (E. V.).

Zweck: 1. Die sozialen und materiellen Interessen der Zahnkünstler zu wahren und zu heben. 2. Die fachwissenschaftliche Entwicklung der theoretischen und praktischen Zahnkunst zu fördern. 3. Die Gründung von Fachschulen und die Regelung des Lehrwesens anzubahnen, bezw. zu unterstützen. 4. Politische Erörterungen sind ausgeschlossen. Vors.: J. Moritzson, Altona, Königstr. 36. Schriftf.: P. Leubuh, Altona, Rathausmarkt 19. Vereinslokal: Holstenhof-Hotel, Holstenwall 1.

Verein der Zahnkünstler von 1896 zu Hamburg, e. V.

Vorsitz: W. L. Belger, Schanzenstr. 67. Versammlung jeden zweiten Mont. im Monat, Abends 9, im Klosterheller, Th. Käckhoff, Schleienseweg 2.

Das Inhalts-Verzeichniss befindet sich hinter dem Titelblatt.

Verein von Ziegelfabrikanten für Hamburg u. Umgegend e. V.
Zweck: Um gemeinsame Kaufsinteressen zu wahren und zu fördern. Vors.: O. Meyer, Wandbek, Löwenstr. 33.

Verein der am Zuckerhandel beteiligten Firmen.
Vors.: Arnold Kahler, Brandstwierte 21.

Hamburg-Altonaer Zuckerwaaren-Fabrikanten-Verein.
Vor.: Georg Dau, Dehnhaide 147. Vereinslokal bei Hüge, Dornbusch, Ecke Pelzerstr. Versammlung jeden 1. Mont. im Monat.

Zuschneider-Verein, Hamburg.
Zweck: Hebung der Fachinteressen und Fachwissenschaft. Vors.: G. Koppke, Hammerlandstr. 33. Schriftf.: W. Lüdemann, Erlenkamp 12. Vereinslokal: Restaurant Röpke, Hopfenmarkt 22. Versammlung: Jeden 1. und 3. Freit. im Monat.

Vereine für Heimatschutz und Heimatkunde.
Verein Heimatschutz im Hamburgischen Geestgebiet.
Der Verein bezweckt den Schutz der Heimat in ihrer Eigenart und ihrer zukünftigen Entwicklung. Vors. Pastor H. Groos, Fuhsbüttel, Erdkampsweg 104. Schriftf. Rector Rischway, Fuhsbüttel, Farnstr. 7.

Verein für Vierländer Kunst und Heimatkunde e. V. in Neuengamme.
Zweck: 1. die Erforschung und Pflege der in den Vierlanden und ihrer näheren Umgebung vorhandenen Kunstdenkmäler; 2. die Beeinflussung des gegenwärtigen Handwerks im Sinne der alten heimathlichen Kunst; 3. die Beförderung des Studiums der heimathlichen Geschichte und Kulturgeschichte. Vors.: Pastor F. Holtz, Altengamme. Vereinslokal: Gasthof Stadt Hamburg, Neuengamme.

Jagd.

Siehe unter „Sport-Vereine“.

Krankenvereine.

(Siehe auch Abschnitt I.)

Bürgerlicher Verband für Krankenkassenwesen, Hamburg.
1. Vors.: Wilh. Diefelsen, Mozarstr. 34. 1. Schriftf.: Berth. Schoenfeldt, Wandsbeckersaasse 238.

Deutschnationale Kranken- und Begräbnisscasse (Sitz Hamburg), Holstenwall 4.
gegr. am 1. Jan. 1899 als freie Hilfscasse No. 98, befreit ihre Mitglieder von der Zurechnung zu allen Zwangs-Krankenkassen, gewährt Freizügigkeit für das ganze Deutsche Reich, zahlt bis zu 28 Mk. wöchentliches Krankengeld, ferner ein Begräbnissgeld bis zu 375 Mark und gewährt ärztliche und zahnärztliche Behandlung für Familienangehörige.
Ende 1907: 17 845 Mitglieder und 121 örtliche Verwaltungsstellen.

Kranken- und Begräbniss-Casse des Vereins für Handlungs-Commiss von 1858, e. H.

wurde am 1. Juli 1885 aus der alten seit 1862 bestehenden Krankencasse in eine eingetragene Hilfscasse umgewandelt. Befreit in ganz Deutschland vom gesetzl. Krankenversicherungszwang. Eintritt täglich. Kein Eintrittsgeld. Mässige Beiträge. Freie Behandlung durch einen approbirten Arzt, freie Arznei, sowie Brillen und Bruchbänder für 1/2 Jahr. Sonstige Heilmittel bis zum Betrage von 50.-; künstliche Gliedmassen bis zum gleichen Betrage. Zahnärztliche Behandlung bei tatsächlichen Zahnkrankheiten bis zu einem beliebig hohen Betrage. Freie Wahl des Arztes und Spezialarztes. Krankengeld für ein ganzes Jahr. Begräbnissgeld gleich nach dem Eintritt 200.-. Zur Zeit über 16000 Mitglieder. Kranken- und Begräbnissgeld — ohne Verwaltungskosten — seit dem 1. Juli 1885 bereits über 4 Millionen Mark angezahlt. Reservefonds 860 000.-. Besondere Klasse für Lehrlinge mit niedrigem Betrage.

Krankencasse für Handlungs-Commiss von 1826 (E. H. No. 35).

Älteste kaufmännische Krankencasse Hamburgs. Ueber 3000 Mitglieder; Reservefonds ca. 50 000. Die Casse genügt den Anforderungen des § 75 des Krankenversicherungsgesetzes. Beitrag pro Quartal 2.70.-, für Lehrlinge 1.50.-. Nichtversicherungspflichtige Mitglieder haben in Klasse B freie Arztwahl. Nähere Auskunft erteilt das Bureau der Casse „Merkurhof“, Kaiser Wilhelmstr. 89/91, P., werktäglich geöffnet von 8^{1/2}-4^{1/2}.

Kranken- und Begräbnisscasse des Verbandes Deutscher Handlungsgehilfen.

Eingetragene Hilfscasse. Verwaltungsstelle Hamburg: 1, 5642, Doyenpl. 20. III. Mitglieder am 30. Juni 1908: 42 340, Vermögen am 30. Juni 1908: 833 141.16. Auszahlungen bis 30. Juni 1908: beinahe 9 Millionen Mark. Grösste und leistungsfähigste kaufmännische Hilfscasse, im ganzen Reiche verbreitet, in über 500 Orten Zahl- und Verwaltungsstellen, gewährt bei niedrig bemessenen Beiträgen freie ärztliche Behandlung, Arznei und Heilmittel für 26 Wochen — ohne Kassenarztzwang —, ferner bei Erwerbsunfähigkeit bis zu vollen 52 Wochen tägliches Krankengeld von 1.- (für Lehrlinge), 1.50, 2.-, 2.50, 3.50 oder 4.50 — und ausserdem — ohne besondere Beiträge — Begräbnissgeld bis 300 Mk.

Israelitischer Krankenverein v. 1876 (E. H. No. 139).

Präsident: Fr. Zimmer, Schauenburgerstr. 11. Vice-Präsident: J. Levy, 1. Beis.: H. Neustadt, 2. Beis.: L. Sabel.

Israelitischer Versorgungs-Verein von 1827.

Eingeschr. Hilfscasse No. 126. Einziger jüdischer Verein, welcher den Anforderungen des § 75 des Kranken-Versicherungsgesetzes genügt. Vors.: Ad. Grunthal, Weidenallee 69; Beis.: D. Dembinski, Rappstr. 15.

Verein für Krankenpflege von 1831.

Präsident: Gottfried Hildesheim. Arzt des Vereins: Dr. v. d. Potten.

Weiblicher Kranken-Verein von 1849.

Zweck: Madchen von unbescholtenem Rufe, die einen selbständigen Erwerb haben, in vorkommenden Krankheitsfällen gegen einen Beitrag von vierteljährlich 2 Mk. ärztliche Hilfe, Arznei und den notwendigsten Bedarf an baarem Gelde (6 Mk. wöchentlich) zu verschaffen, oder denselben ein wöchentliches Krankengeld von 9 Mk. zu gewähren. Die eintretenden Mitglieder dürfen nicht

über 16 und nicht über 50 Jahre alt sein und müssen in der Stadt wohnen. Es werden auch Witwen, welche kinderlos sind oder nur Kinder über 12 Jahre alt haben, aufgenommen. Wer als Mitglied aufgenommen sein will, hat sich bei dem Boten zu melden. Das Eintrittsgeld ist 3.- bis 50.-. Vorstand: Dr. jur. Herrn. Halben, Wortführer, 8. M. Nathan, Edm. L. Wiener, Cassenführer; L. H. Behrends, Schriftf., die Vereinarzte Dres. Garve und Fürst, Vorsteherinnen; Frau Dr. Wahnschaff-Halber, Frä. Iuko, Frä. Behrends, Frä. Doehrn, Frä. Busse, Frau Dr. Jaffe. Bote des Vereins Carl Schernikau, Marcusstr. 50, bei welchem das Statut entgegen zu nehmen.

Central-Krankencasse der Buchbinder Deutschlands
(Sitz Leipzig). Vors.: Albert Melle, Ruckerstr. 6, Cassirer; E. Horn, Grindelallee 87, II. 2. Aufnahme und Erledigung der Cassenbeiträge Sonntag, von 6^{1/2}-7^{1/2} Uhr alter Steinweg 24, 1. 8022.

Verband der Ortskrankencassen Hamburg's und Umgegend.
Zweck: einen Mittelpunkt für den Meinungsaustausch der betreffenden Ortskrankencassen zu haben, alle Angelegenheiten öffentlicher Natur derselben gemeinsam auf den ihnen gesetzlich zugewiesenen und noch ferner zuzuwiesenden Gebieten zu beraten und das Interesse an der gemeinschaftlichen Sache wachzuhalten und zu fördern. Dieser Zweck soll erreicht werden: a) durch Abhaltung von Versammlungen; b) durch gemeinsame Anträge auf Abhilfe etwaiger Mängel der einschlägigen Gesetzgebung; c) durch gemeinsames Vorgehen gegen unberechtigte Ansprüche Dritter; d) durch gemeinsame Hinwirkung auf öconomische Vortheile bei Abschlüssen mit Heilanstalten, Genesungsstätten, mit Lieferanten etc. e) durch Verständigung der Cassenvorstände unter sich bei vorkommenden Wahlen von Vertretern für die Unfall-, sowie für die Invaliditäts- und Altersversicherung; f) durch Aufstellung von Statistiken. Carl Preuss, 1. Vors., Jacobikirchhof 17; J. Huppertz, 2. Vors., Friedrichstr. 39; H. Griecks, Cassirer, Holsteinscherkamp 116; W. Schmidt, 1. Schriftf., Eppendorferweg 41.

Krieger-Vereine.

Hamburger Krieger-Verband.
Landesverband der Freien und Hanse-Stadt Hamburg
Protector: Ein hoher Senat der Freien und Hanse-Stadt Hamburg,
Mitglied des deutschen Kriegerbundes. Der Verband bildet sich aus solchen Vereinen Hamburgs, welche sich die Pflege der Liebe und Treue zu Kaiser und Reich zur Ehrenpflicht gemacht haben und deren Bestehen auf dem ehemaligen Militär-Verhältnis ihrer Mitglieder beruht. Der Verband ist errichtet im Jahre 1881 und bezweckt: die Pflege der Liebe und Treue zu Kaiser und Reich, sowie zur Vaterstadt Hamburg; die Behebung und Stärkung des Nationalbewusstseins und die Feier vaterländischer Gedenktage; die Pflege der Kameradschaft und die Erziehung und Erhaltung von Sanitäts-Colonnen im Sinne der Genfer Convention. Derselbe zählt zur Zeit 88 Vereine mit ca. 15 000 Mitgliedern.

Vertretung des Hamburger Krieger-Verbandes zum Deutschen Krieger-Bunde:
Branddirektor Westphalen, Hauptmann d. L., I. Vors. d. H. K.-V., Vertreter. — General-Agent J. F. W. Gerth, II. Vors. d. H. K.-V., Stellvertreter.

Vorstand des Hamburger Krieger-Verbandes:
I. Vors.: Branddirektor Westphalen, Hauptmann d. L., J. Hauptfeuerwache. — II. Vors.: General-Agent J. F. W. Gerth, Altona, Marktstr. 66. — I. Schriftf.: Ober-Zollrevisor Sauer, Hauptmann d. R., Alter Wandrahm 16. — II. Schriftf.: Polizeiofficiant R. Piretzschner, Barmbeckerstr. 15. — I. Schatzmeister: Bankbeamter L. Schlötel, Bischstr. 13. — II. Schatzmeister: Beamter Th. Schwarz, Gross-Flottbek, Goethestr.

Beisitzende:
Gerichtssecretair W. Müller, Bergedorf, Ernst Mautiusstr. 3. — Fabrikant G. C. Jensen, Nordereibstr. 95, Steinwärdter. — G. A. Kappe, Fabrikant & Co., Quartiersleute, Brook 6. — P. Holthusen, Schäferkampallee 45, III. — C. Kammerberg, Grindelallee 154. — J. Rittelmeyer, Ludolfstr. 33. — Generalmajor z. D. von Gersdorff, Schmilinskystr. 26. — Brandinspector Krieger, Capitänleutnant der Res., Kurze Mühren 6. — Leutnant d. Res. Lehmann, Herrengraben 8/9.
Bote: G. E. F. Guenther, Sternstr. 88.

Ständige Ansschlüsse:
I. Unterstützungsausschuss für die Witwen- und Waisen-Cassen.
J. F. W. Gerth, Altona, Marktstr. 66, Obmann. — L. Schlötel, Bischstr. 13. — Th. Schwarz, Gr. Flottbek, Goethestrasse. — W. Müller, Bergedorf, Ernst Mautiusstr. 3. — P. Holthusen, Schäferkampallee 45.

II. Unterstützungsausschuss für Kameraden.
Sauer, Hauptmann d. R., Alter Wandrahm 16, J., Obmann. — R. Piretzschner, Barmbeckerstr. 15. — J. Rittelmeyer, Ludolfstr. 33.

III. Ausschuss für die deutsche Kriegerfechtanstalt.
J. F. W. Gerth, Altona, Marktstrasse 66. — P. Holthusen, Schäferkampallee 45.

IV. Festauschuss.
Sauer, Hauptmann d. R., Alter Wandrahm 16, Obmann. — R. E. Piretzschner, Barmbeckerstr. 15. — G. C. Jensen, Nordereibstr. 95. — G. A. Kappe, Langerkamp 22. — E. Kammerberg, Grindelallee 154.

V. Geschäftsführender Ausschuss der Kriegsveteranen-Stiftung.
Westphalen, Branddirektor, Hauptmann d. L., J., Hauptfeuerwache. — J. F. W. Gerth, Altona, Marktstrasse 66. — Sauer, Hauptmann d. Res., Alter Wandrahm 16. — R. Piretzschner, Barmbeckerstr. 15. — G. A. Kappe, Langerkamp 22.

VI. Ehrengericht.
Mitglieder:
A. G. Reimers, Ständemann 76, Obmann. — E. Schröder, Weidenstieg 24. — H. Lau, Wandsbeckersaasse 191. — A. Dallstadt, Nollstr. 11. Fr. Bieber, kl. Burstahl. — A. Pape, Wielandstr. 39. — H. Marcus, Mendelssohnstr. 15.

Dem Hamburger Krieger-Verbande gehören folgende Kampfgenosser und Krieger-Vereine an:

Altengammer Krieger-Verein.
1. Vors.: H. Burmeister, Altengamme 110, 2. Vors.: H. Eggers, Altengamme 46. Gegründet 22. 3. 1887. Vereinslokal: Altengamme 79, Besitzer Kamerad Harden, Mitgliederzahl 83.

Artilleristen-Verein von 1881.
1. Vors.: R. Bracker, Jungmannstr. 8, 1. Cassirer: H. Wesshoff, Mundsburgerdamm 28, 1. Schriftf.: C. Wundrack, Tiefsack 2. Gegr. 18. 2. 1881. Vereinslokal: Clausen's Etablissement, Reeperbahn. Mitglieder 211.

Barmbecker Kameradschaft von 1878.
1. Vors.: Wilh. Kunkel, Hamburgerstr. 98a, 2. Vors.: W. Heinrich, Volksdorferstr. 29. Gegr. 16. 1. 1878. Vereinslokal: Victoriariganten, Hamburgerstr. 168. Mitglieder 520.

Bleed Through Repaired Document Plastic Covered Document

Barmbeck-Uhlenhorster Kampfgenossen-Verein von 1848, 64, 66 und 70 71.

1. Vors.: W. Lindemann, Marschnerstr. 26. 2. Vors.: H. Micksch, Werk- und Armenhaus, Wohnung daselbst. Gegr. 2.9. 1891. Vereinslokal Victoriagarten, Hamburgstr. 168. Mitglieder 75.

Bergedorfer Militär-Verein „Germania“.

1. Vors.: C. Lohse, Sillenstr. 10. 2. Vors.: Ludw. Petersen, Holstenstr. 11. Gegr. 9./11. 1893. Vereinslokal Bergedorf, Hotel „Stadt Lübeck“. Mitglieder 130.

Cavalleristen-Club von 1894 (Cuxhaven).

1. Vors.: H. Hoesehen, Bahnhof-Restaurant im Bahnhofgebäude, 2. Vors.: H. Kayser, Marktplatz 5, 1. Schriftf.: R. Seydel, gr. Theaterstr. 6, III. W. Lütt, Schillerstr. 39. Gegr. 1.3. 1894. Vereinslokal Landeshaus (J. Roumsville). Mitglieder 70.

Cavalleristen-Kameradschaft.

Ehrenvorsitzender Generalmajor z. D. von Gersdorff, Schulinspekt. 26. 1. Vors.: Joh. Giese, Mühlenstr. 5, 1. Schriftf.: R. Seydel, gr. Theaterstr. 6, III. 1. Schatzmeister: A. Gohlers, b. Strohhause 53. Vereinslokal Marienthaler Bierhalle, Pferdemarkt. 750 Mitglieder, hierunter 6 Ehren- und 150 Offiziersmitglieder. Vereinsvermögen 61.000. Bibliothek umfassend 659 Bände. Arbeitsnachweis für Mitglieder, Geschäftsstelle beim 1. Vorsitzenden, Mühlenstr. 5, ☎ II, 3126.

Club Hansa von 1870 71.

Vors.: Theodor Weidlich, Fürstenplatz 3. Gegr. 5./10. 1871. Vereinslokal Harms, Wandsbeker Chaussee 5. Mitglieder 29.

Deutscher Artillerie-Verein von 1896 für Hamburg, Altona und Umgegend.

1. Vors.: M. Keitel, Sternstr., Ottensen. Gegr. 18./1. 1896. Vereinslokal Conventgarten. Mitglieder 380.

Deutscher Kampfgenossen- und Landwehr-Verein, Hamburg-Altona.

Gegr. 2.9. 1871. 1. Vors.: Heinrich Claren, Slomanplatz 14, 2. Vors.: Holzheuer, Verelnstr. 44. Vereinslokal Kohlhöfen 27 bei Feldmeyer. Mitglieder 47.

Deutscher Krieger-Verein zu Moorburg.

1. Vors.: C. F. Grothkop, Schaulhaus, 2. Vors.: N. Gerken, No. 178, Gegr. 31./1. 1890. Vereinslokal „Deutsches Haus“ bei P. Flügge, Moorburg. Mitglieder 90.

Deutscher Marine-Verein von 1877 zu Hamburg.

1. Vors.: M. Dormien, Graumannsweg 24, Comptoir Kafen 3435. 2. Vors.: A. Siehe, Elise Averdieckstr. 28. Gegr. 2./2. 1877. Vereinslokal „Conventgarten“. Mitgliederzahl 750.

Deutscher Marine-Verein von 1897.

1. Vors.: C. Jessen, Grädenstr. 24. 2. Vors.: P. Hartje, Schaarsteinweg 22. Vereinslokal: Schiffer-Gesellschaftshaus bei F. Sieghagen, Eckernförderstr. 42. Versammlung jeden 1. Dienst. im Monat. Mitglieder 200.

Döser Krieger-Verein.

1. Vors.: H. Heldt, Cuxhaven, Wilhelmstr. 5, 2. Vors.: F. Schwarzbach, Cuxhaven, Bernhardstr. 39, Schriftf.: C. Ruge, Cuxhaven, Bernhardstr. 13, 2. Schriftf.: H. Diedrichs, Cuxhaven, Hörn 2. Gegr. 1./1. 1888. Vereinslokal: Otto Peisker, Cuxhaven, Bernhardstr. 17/18. Mitglieder 69.

Eimsbütteler Kampfgenossen- und Landwehr-Verein.

1. Vors.: D. Rehders, Breitenfelderstr. 11, 2. Vors.: Ludw. Helms, Fruchtallee 93, 1. Schriftf.: G. Müller, Armbruststr. 12. Gegr. 24./2. 1884. Vereinslokal Schulweg 41. Mitglieder 125.

Hamburger allgemeiner Krieger-Verein von 1881.

Ehrenvors.: Christian Lampert, Oberleutnant d. R., 1. Vors.: Wilh. Hohl, Feldstr. 47, 2. Vors.: Friedrich Bergemann, Hoherade 4, Gegr. 20./7. 1881. Vereinslokal Valentinskamp 71b Rebbahn. Mitglieder 180, Ehrenmitglied, Hauptmann d. L., Westphalen.

Hamburger Colonne vom Rothen Kreuz.

1. Vors.: Oberzollrevisor Sauer, Hauptm. d. Res., alter Wandrahm 16. 2. Vors.: Prof. Dr. Wilms, Hauptm. a. D., Sophienallee 13, 1. Schriftf.: Oberlehrer Dr. Ferber, Eppendorferweg 261/263, II., Beis. H. Hasperg jr., Oberleutnant d. R., Rothenbaumchaussee 41. Coloneln: Laudi, neuer Steinweg. Gegr. 20./1. 1864. Mitglieder 508.

Hamburger Militär-Invaliden-Verein von 1870 71.

1. Vors.: P. Kummer, Valentinskamp 58, II. 9, 2. Vors.: C. Ruffer, Grindelhof 75 F, II. Gegr. 1./2. 1877. Vereinslokal Gossow's Gesellschaftshaus, Schauenburgerstr. 14. Mitglieder 30 und 3 Ehrenmitglieder: Generalmajor Boemack, Hauptmann d. L. Westphalen, Leutnant a. D. Hünig.

Abstinenten Kameradschaft, (Militärischer Verein) e. V.

Geschäftsstelle: Henriettenstr. 55, Bezirksvereine in Hamburg-Altona. Einzelmitglieder in verschiedenen grösseren Städten Deutschlands. Bezirksverein Hamburg I. Versammlungen an jedem 6. im Monat in der Michaelisstr. 86 (Logenhaus des J. O. G. T.) ab. Bezirksverein Hamburg II. hält seine Versammlungen an jedem zweiten Freitag im Monat in der gr. Allee 48 (Logenhaus des J. O. G. T.) ab. Bezirksverein Altona hält seine Versammlungen an jedem 4. im Monat in Altona, Somerthuderstr. 12 (Logenhaus des J. O. G. T.) ab. Anmeldungen nimmt entgegen und Auskunft wird erteilt von der Geschäftsstelle.

Hamburger Verein der Kampfgenossen von 1870 und 71.

1. Vors.: C. Strusz, Alsterkrugchaussee 24, ☎ IV, 5566. 2. Vors.: H. Feber-scher, Peterskampweg 33. Gegr. 20. 9. 1871. Mitglieder 1600. D/O: Nordl. B.

Kameradschaft von 70 71.

Vors.: Ad. Boldemann, Bergstr. 27, Schriftf. H. A. Müller, Fil. d. Dresdn. Bank in Hamburg. Cassier Robert Heyer, Gerhoistr. 17. Gegr. 2.9. 1871. Vereinslokal Otto Aue, Damthorstr. 29. Mitglieder 16.

Kameradschaft ehem. 17 er Dragoner.

1. Vors.: Julius Reger, Mesterkampstr. 22 a, 2. Vors.: F. Bornhöft, Damthorstr. 15/16. Gegr. 12. 10. 1888. Vereinslokal Karlsburg, Schoppenstehl 1

Kameradschaftlicher Verein ehemaliger 85.

Ehrenvors.: General v. d. Wense, Stettin, Pollitzerstr. 1. Vors.: G. Thomsen, Peterskampweg 38. 2. Vors.: A. Ruge, Sommerstr. 19, II. 3, Gegr. 10. 8. 1890. Vereinslokal b. Wolds, Stadthausbrücke 12/14. Versammlung jeden 2. Mittwoch im Monat. Mitglieder 110. Ehrenmitglieder: Se. Hoheit Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein, Offizierkorps. Inf.-Reg. „Herzog von Holstein“ (Holsteinisches) No. 85.

Kameradschaftsbund der 76 er zu Hamburg.

Ehrenvors.: Se. Magnificenz Herr Bürgermeister Dr. Burchard. 1. Vors.: A. Gustav Reimers, Sicliandamm 76. 2. Vors.: Wilh. Jensen, gr. Bäckerstr. 11, I. 1. Schriftf. J. H. Schalk, Hoffensack 15. 1. Cassenl. Prof. A. H. F. Prohmann, Wandsbekerchaussee 3. Gegr. 15. 11. 1895. Geschäftsstelle: Admiralitätsstr. 56, ☎ Ia, 956 Hauptzweck: Kostenfreie Stellenvermittlung für ehemalige Angehörige des 76. Regiments. Mitglieder 2186.

Kameradschaftsbund ehemaliger Seesoldaten.

Gegr. 27. 1. 1908. Mitgl. 56. Vors.: R. Pilghaupt, Scheideweg 13. Schriftf.: P. Stöltzer, Boitzenweg 11. Vereinslokal Restaurant Röpke, Hopfenmarkt 21/22.

Kampfgenossen- und Landwehr-Verein für Borgfelde und Umgegend.

1. Vors.: C. Tietmeyer, Bethesdastr. 17, 1. Schriftf.: H. Benthien, Anckelmannstr. 8. Obmann des Unterstützungs-Ausschusses H. Oehrich, Lübeckstr. 118. Gegr. 20. 6. 1890. Vereinslokal Anckelmannstr. 2. Mitglieder 110.

Kampfgenossenschaft im Amte Ritzbüttel (Veteranen-Verein).

1. Vors.: Stickenbüttel 22a. Gegr. 22. 3. 1897. Vereinslokal Feldhusen's Hotel, Cuxhaven. Mitglieder 23.

Kampfgenossen- und Landwehr-Verein von Rothenburgsort und Umgegend.

1. Vorsitz F. Stemmler, Billh. Brückenstr. 128. 2. Vorsitz L. Jacobsen, Regimenstr. 14. Gegr. 6. 1. 1896. Vereinslokal Rohrendamm 147 beim Kameraden H. Buh. Mitglieder 280.

Kampfgenossen-Verein „Combattant“.

Gegr. 5. 8. 08. 1. Vors.: J. E. Lieske, Papenstr. 13. 2. Vors.: H. Brockmann, Winterhuderweg 22. Gegr. 1. 9. 1887. Vereinslokal Wandsbeker Chaussee 307.

Kampfgenossen-Verein von 1864, 66, 70 71 in Eimsbüttel.

1. Vors.: Rechnungsrath H. Morawski, Altona-Bahnhof, Theodorstr. 31. 2. Vors.: G. Laukeniks, Bismarckstr. 31. Vereinslokal Eimsbütteler Chaussee 87.

Kampfgenossen-Vereinigung „Veteran“.

1. Vors.: Charles Rosenkranz, Hammerdich 33. 2. Vors.: J. E. F. Philipp, Schulweg 42. Gegr. 4. 3. 1890. Vereinslokal: Schauenburgerstr. 14 bei Gossow. Mitglieder 76.

Krieger-Verein Cuxhaven.

1. Vors.: E. Dölle, Cuxhaven, 2. Vors.: A. Niobling, Cuxhaven. Gegr. 2.9. 1875. Vereinslokal: Dölle's Hotel. Mitglieder 69.

Krieger-Verein Deutscher Musiker von Hamburg-Altona.

1. Vors.: R. Korth, Amkiesstr. 3, Altona. 2. Vors.: L. Grimm, Sedanstr. 24, Schröderstr. Gegr. 18. 8. 1881. Vereinslokal: Poolstr. 21/22. Mitglieder 25.

Kriegerverein Hamburg-Finkenwärder.

1. Vors.: H. Oellerich, Müggengrub 34. 2. Vors.: H. Tiedemann, Auedich. Gegr. 18. 1. 1886. Vereinslokal: „Elbhalle“, W. Harms. Mitglieder 231.

Krieger-Verein von 1876 zu Geesthacht.

1. Vors.: W. Peitzner, Geesthacht, Schriftf. Niemann, Geesthacht, Hafenstr. 8. Gegr. 11. 11. 1876. Vereinslokal: Hotel „Stadt Hamburg“. Mitglieder 189.

Kriegerverein von 1888.

1. Vors.: J. F. W. Gerth, Altona, Fritz Reuter-Str. 9. 2. Vors.: Fr. Bieber, Ellenrthorsbrücke 16. Gegr. 1. 5. 1888. Mitglieder 40.

Krieger-Verein „Sedan“ 1870 71.

1. Vors.: Gustav Mager, Eilbekerweg 21. Gegr. 26. 4. 1871. Vereinslokal: C. C. Engelke, Rosenstr. 30. Mitglieder 8.

Militärische Kameradschaft von Allerhöhe, Reitbrook, Moorfleth.

1. Vors.: E. Wulff, Reitbrook. Gegr. 2. 3. 1890. Mitglieder 89.

Militärische Kameradschaft von 1883, Bergedorf.

Ehrenvors.: Se. Excellenz Generalleutnant v. Oertzen. 1. Vors.: Hans Sivertz, Leutnant d. Reserve, Bergedorf. 2. Vors.: Ernst Kramp, Kampchaussee. Gegr. 17. 12. 1883. Vereinslokal: Baumans-Gesellschaftshaus, Mitglieder 186.

Militärische Kameradschaft Billwärder a. d. Bille.

1. Vors.: Alex. Stemers, Billw. a. d. Bille. 2. Vors.: Ad. Schertel, Billw. a. d. Bille. Gegr. 17. 6. 1895. Vereinslokal: Billw. a. d. Bille 109, beim Kameraden Flint. Mitglieder 62.

Militärische Kameradschaft zu Gr.-Borstel und Umgegend.

1. Vors.: H. Buck, Lockstedterdamm. 2. Vors.: E. Reuter, Borstlerchaussee 200. Gegr. 4. 7. 1887. Vereinslokal: Kamerad Gastwirt Burmeister, Borstlerchaussee 58. Mitglieder 48.

Militärische Kameradschaft von 1891, Eilbeck.

1. Vors.: E. Hollien, Wandsbekerchaussee 222. 1. Schriftf.: C. Suss, Marien-thalerstr. 54. Gegr. 6. 5. 1891. Vereinslokal: Wandsbekerchaussee 307. Mitglieder 156.

Militärische Kameradschaft von Eppendorf, Hoheluft und Umgegend von 1890.

Ehrenmitglieder: Senator Dr. Schröder u. senator John v. Berenberg-Gossler. 1. Vors.: F. Schäfer, Abendrothweg 61. 2. Vors.: C. Roden, Löwenstr. 35. Mitglieder: 264, davon 19 Offiziere. Gegr. 18. 10. 1890. Vereinslokal: A. Köhler, Hoheluftchaussee 137.

Militärische Kameradschaft von 1883, Eppendorf-Winterhude, e. V.

1. Vors.: M. Pohl, Tarpenbeckstr. 71. 2. Vors.: F. Poggensee, Ericastr. 35. Geogr. 1888. Vereinslocal: Winterhuder Fahrhaus. Mitglieder 300.

Militärische Kameradschaft von Farmsen und Umgegend.

1. Vors.: H. Deering, Hauptstr. 120, in Farmsen. 2. Vors.: Greisberg, Tomdorfer-Löhe, 1. Schriftf.: W. Drews, Hauptstr. 114, Farmsen. Vereinslocal: A. Witt, Farmsener Zoll.

Militärische Kameradschaft für Hamm und Umgegend.

1. Vors.: J. H. Busse, Hammerdeich 6. Geogr. 30. 4. 1885. Vereinslocal: Mittelstr. 76 bei F. Trost. Mitglieder 143.

Militär-Kameradschaft zu Hammerbrook-St. Georg, 1893.

1. Vors.: Müller, Altstädterstr. 32. 2. Vors.: W. A. Heinrich, Victoriast. 3. Geogr. 5. 2. 1893. Vereinslocal: Raff's Hotel, Spaldingstr. 77. Mitglieder 135.

Militärische Kameradschaft von Hohenfelde und Umgegend von 1889.

1. Vors.: A. Dallstat, Nollstr. 11. 2. Vors.: Fr. Albers, Hflandstr. 17. Geogr. 20. 3. 1889. Vereinslocal Lübeckerstr. 45/47. Mitglieder 300.

Militärische Kameradschaft von Horn und Umgegend von 1896.

1. Vors.: E. Thoren, Hornerlindstr. 136. 1. Schriftf.: A. von Hale, Hornerweg 214. Geogr. 1. 4. 1896. Vereinslocal Bauerberg 69 beim Kameraden Fr. Maass. Mitglieder 150.

Militärische Kameradschaft v. Kirchwärdern und Umgegend.

1. Vors.: Heinrich Grube, 2. Vors.: A. Weber, Zollenspieker, 1. Schriftf.: Ferdinand Hischer, Zollenspieker. Geogr. 1. 3. 1884. Vereinslocal Gasthof zum Zollenspieker, J. Fölsch, Mitglieder 102.

Militärische Kameradschaft vom Kirchspiel Ochsenwärdern, e. V.

1. Vors.: J. N. von Deyen, Tatenberg 18. Schriftf.: J. W. Hellberg, Ochsenwärdern 140. Vereinslocal bei Ad. Riege, Ochsenwärdern, b. d. Kirche.

Militärische Kameradschaft ehemaliger Ostasiaten, Hamburg.

1. Vors.: Otto Blohm, Holsteinscherkamp 72. 2. Vors.: Joh. Sick, Tieksweg 7. Schriftf.: C. Eusold, Timmermannstr. 21. Vereinslocal: Gr. Allee 45 bei Hass Versammlung jeden 1. Sonntag im Monat. Gegründet 1901.

Militärische Kameradschaft von Rothenburgsort und Umgegend von 1899.

Ehrenvorsitzender: Oberlt. d. R. Th. Neumann, Billh. Röhrendamm 211. 1. Vors.: W. Tröndle, Billh. Röhrendamm 187, 1. Schriftf.: Gustav Voss, Billh. Röhrendamm 111. Vereinslocal: Billh. Röhrendamm 70. Mitglieder 76.

Militärische Kameradschaft St. Pauli von 1887.

1. Vors. A. Kalkbrenner, Eckenförderstr. 67. 2. Vors. Otto Krebs, Borgeschstrasse 36/38, Geogr. 20. 10. 1887. Vereinslocal Carl Clausens Etablissement, Reeperbahn 1. Mitglieder 325.

Militärische Kameradschaft von 1897 für Volksdorf und Umgegend.

1. Vors. P. Mahr, Volksdorf. 2. Vors. F. Schmidt, Volksdorf. Mitglieder 44.

Militärische Kameradschaft zu Wohldorf-Ohlstedt und Duvenstedt.

1. Vors. F. Ramm, Wohldorf. 2. Vors. H. Schilling, Duvenstedt. 1. Schriftf. W. Timmermann, Wohldorf, Geogr. 28. Aug. 1896. Vereinslocal Hotel zur Schleuse, Wohldorf. Mitglieder 48.

Militärische Kameradschaft von 1881.

1. Vors. C. Kammborg, Grindelallee 154, 2. Vors. F. Morawa, Hirschgraben 38. Geogr. 4. 2. 1881. Vereinslocal Marienthaler Bierhalle. Mitglieder 950.

Militär-Verein Cuxhaven.

Ehrenvors. Leutn. d. Res. Bankier B. Bräutigam, Hannover. 1. Vors. A. Grüter, Cuxhaven. 2. Vors. D. Scheide, Cuxhaven. Geogr. 6. 4. 1889. Vereinslocal Gasthaus zum goldenen Löwen. Mitglieder 120.

Militär-Verein von 1895, Kirchwärdern.

1. Vors. H. Meyns, Kirchwärdern, Elbdeich 315. 2. Vors. Claus Zeyns, Warwisch. Geogr. 1. 12. 1895. Vereinslocal C. Garbers Howe, Kirchwärdern. Mitglieder 60.

Mühlencamp-Uhlenhorster Kameradschaft.

1. Vors. L. Grimm, Hohestr. 21, Geogr. 1. Nov. 1899. Vereinslocal Carl Mosel, Mühlencamp 29/31. Mitglieder 60.

Ortsgruppe Hamburg des Verbandes der Kriegsfreiwilligen von 1870 71.

Sitz des Verbandes: Berlin. Ortsgruppen in Hamburg, Herford, Mannheim, Hannover, Karlsruhe, Königsberg i. Pr., München. Zweck: Pflege der Erinnerung an die grosse Zeit von 1870/71, unter Ausschluss von Politik und Religion. Vors.: Oberarzt Dr. C. Lauenstein, Schwabenwik 29. Schriftf.: Justus Pape, Speersort 15. Vereinslocal: Borsenkeller, Johs. Koll.

St. Georger Kampfgenossen- und Landwehr-Verein.

1. Vors. Rüd. Zehle, Alexanderstr. 8. 2. Vors.: Jul. Soltan, Eifestr. 163. Geogr. 1. Aug. 1888. Vereinslocal Raff's Hotel, Spaldingstr. 77. Mitglieder 560.

St. Pauli Kampfgenossen-Verein von 1870-71.

Geogr. 4. April 1881. Vereinslocal Heinestr. 12/13, hält jeden 2. Montag im Monat Versammlung ab. Mitgliederzahl 74. Ehrenmitglieder von Bosse, General-Major, Branddirector Westphalen; 1. Vors.: J. Colling, Seilerstr. 20. 1. Schriftf. C. Möller, Bellingstr. 6. Gewahrt bei verstorbenen Kameraden 100 M. Beihilfe.

Uhlenhorst. Militär. Kameradschaft von 1894.

1. Vors.: E. Wittenborn, Canalstr. 12. 2. Vors. C. F. H. Brennecke, Bachstr. 105. Geogr. 10. Aug. 1894. Vereinslocal Canalstr. 9. Mitglieder 216.

Verein der Combattanten der 18. Division von 1870-71 von Hamburg, Altona und Umgegend.

1. Vors.: Joh. Jenkel, Elbeckerweg 60a. 2. Vor.: W. Seider, Bellealliancestrasse 36. Geogr. 18. Aug. 1882. Vereinslocal: M. Mehlmann, Alsterthor 7. Mitgl. 35.

Verein Deutscher Jäger.

1. Vors.: Amtsrichter Dr. jur. J. von Broecker, Leutn. d. R., Schlump 86. 2. Vors.: Procurist Carl Lampke, Sillemstr. 27. Geogr. 2. März 1883. Vereinslocal: Lohse, Kl. Rosenstr. 16, Mitglieder 200. Vereinsversammlungen: 1. Mittw. im Monat, 9 Uhr.

Verein Deutscher Kampfgenossen für Bergedorf u. Umgegend.

1. Vors.: H. Kleist, Carolinenstr. 10 in Bergedorf. 2. Vors.: O. Harten, Neustrasse 30 in Bergedorf. Geogr. 1. 10. 1874. Vereinslocal Hotel „Stadt Lübeck“, Mitglieder 38.

Verein des ehemaligen hamburgischen Bürger-Militärs.

Der Verein besitzt eine reiche Sammlung von Uniformen und Waffen aller Gattungen des ehemal. Bürgermilitärs, die in dem Lagerhaus von F.W. B. Ganzlin, Drehbahn 42, untergebracht sind. — Vereinslocal: Kohlhofen 27, Briefk. daselbst und in Sagediel's Etablissement A-41. — Der Verein zählt 224 ordentliche, sowie 17 Ehrenmitglieder. Auskunft erteilen die Vorstandsmglieder: C. H. vonsprecken, Präses, Bramfelderstr. 23, E. L. M. Pfeifer, Behustr. 1. Ernst Groth, 1. Schriftf. führer, Caffamacherreihe 106; J. E. Hagemann, 2. Schriftf. führer, St. Georgstr. 3; W. A. Dammann, 1. Cassirer, neuer Steinweg 65; C. Th. Hozzel, 2. Cassirer, gr. Reichenstr. 13/17; H. F. Scheel, Capitalverwalter, Raboisen 19. Vereinsbote: A. E. H. Brandes, Teufel 28.

Verein ehem. 76er zu Hamburg.

1. Vors.: P. Holthusen, Schäferkampsallee 45; 2. Vors.: W. Hehnecke, Holstenplatz 3, Geogr. 1890. Vereinslocal Rehrbehn's Club-u. Ballhaus, Valentinskamp 73/74, Mitglieder 200.

Verein des ehemaligen Hamburgischen Contingents.

1. Vors.: J. W. C. Broeckmann, Banksstr. 44. 2. Vors.: H. C. W. Fortriede, Zoughausstr. 18. Geogr. 23. März 1873. Vereinslocal Conventgarten. Mitglieder 70.

Verein ehemaliger 77er von Hamburg und Umgegend,

gegr. am 28. April 1901. Mitglieder 108. 1. Vors. A. Tietjens, Eichenstr. 21, 1. Cassirer E. Haase, Hellbrookstr. 34, 1. Schriftf. F. Jahrmakr, Schwenekestr. 37, Versamml. jeden 2. Mittw. im Monat bei Paegel, Stadthausbrücke 12.

Verein ehem. 84er, Regiment v. Manstein e. V.

zu Hamburg-Altona. 1. Vors. Albert Dunsche, Hansastr. 75. 1. Schriftf.: H. Rebenstorff, Elise Averdickstr. 1. Geogr. am 1. 7. 1897. Versammlung jeden 3. Mittw. im Monat. Vereinslocal: Woidt's Club- u. Bierhaus, Stadthausbrücke 12/14. Mitglieder 100. Ehrenmitglieder: Oberst z. D. Gerstenberg, Kommandeur vom Landwehrbezirk 1, Hamburg, Grindelhof 12. Hauptpastor v. Bröcker zu St. Jacobi, Jacobikirchhof 13.

Verein ehem. 86er, Regiment „Königin“ e. V.

Geogr. 15. 3. 1890. Ehrenvors. Hauptm. d. Res. Sauer. 1. Vors. H. Domeyer, Bahnhof Berlinerthor. 2. Vors. H. Griessbach, Louisenstift, Baustr. Vereinslocal: Gossow Schauenburgerstr. 14. Versammlung jeden 1. Freit. im Monat. Mitglieder 170.

Verein ehem. 15. Husaren für Hamburg und Umgegend.

Ehrenvors.: Rittmeister d. R. Sobst, Kirchenallee 94. 1. Vors. C. Voith, Mohlenhofstr. 26. 2. Vors.: C. Wendt, Falkenried 7. Geogr. 14. 12. 1895. Versammlung jeden 2. Donnerst. im Monat, 9 Uhr. Vereinslocal Karlsburg, Schöpensteil 1. Mitglieder 95.

Verein ehemaliger Kameraden der Eisenbahn-Truppen.

Ehrenvors.: Generalmajor v. Bosse. 1. Vors.: W. Rath, Reeperbahn 50. 2. Vors.: Wilhelm v. Hacht, Moorleth 25. Geogr. 18. 3. 1891. Vereinslocal Hotel zu den 3 Ringen, Klosterthor 7. Mitglieder 50.

Vereinigung ehemaliger Kameraden der 7. Compagnie II. Nassischen Infanterie-Regiments No. 76.

Restaurant Clausen, Reeperbahn 1. Versammlungen: jeden 3. Mittw. der Monate Januar, März, Mai, Juli, September und November. Sendungen nur an den Schriftf. H. Windfuhr, Lübeckerstr. 139.

Verein ehemaliger Königs-Ulanen von Hamburg und Umgegend.

1. Vors.: Adolf Dannheim, Messberg 31/32. 1. Schriftf.: Julius Heuck, Vierländerstr. 25. Vereinslocal: Hotel Deutsches Haus, Schweinemarkt 8.

Verein ehemaliger Mecklenburgischer Grenadiere in Hamburg e. V.

Vors.: P. Nohach, Grindelallee 5. Schriftf.: H. Puttfarcken, Abendrothweg 64. Vereinslocal: St. Georger Hof, Kreuzweg 6.

Verein ehemaliger Pioniere für Hamburg-Altona von 1896.

1. Vors.: F. Korte, Greifswalderstr. 44, 1. Schriftf.: E. Rinck, Gärtnerstr. 123. Geogr. 13. 6. 96. Versammlungen jeden 2. Mont. im Monat, im Vereinslocal „Wolfschlucht“, Pelzerstr. 12.

Verein ehemaliger 16er Husaren (Hamburg, Altona und Umgegend).

1. Vors.: Ferd. Mietzsch, Ferdinandstr. 38/44; 2. Vors.: H. Hinz, Bürgerweide 78; Schriftf.: Hans Buchta, Koopstrasse 3.

Krieger-Verein ehemal. 31er, Regiment „Graf Bose“,

für Altona, Hamburg und Umgegend. Geogr. am 2. März 1898. 1. Vors.: Jul. Kegel, Holstenstr. 196. 2. Vors.: Gust. Prüss, Mansteinstr., 1. Schriftf.: Heiner Mohr, Meissnerstr. 12. Vereinslocal: Restaurant Christen, Holstenstr. 21. Versammlung jeden 2. Donnerst. im Monat.

Verein ehem. 92er, Hamburg u. Umgegend, e. V.

1. Vors. F. Hundt, Heerenstr. 7. 2. Vors. L. Messerschmidt, Ottostr. 17. 1. Schriftf.: F. Sabelmann, Altona, Oelkersallee 10. Geogr. 20. 6. 96. Vereinslocal Gossow's Club- u. Ballhaus, Schauenburgerstr. 14. Mitglieder 90.

Verein ehem. Ulanen von Hamburg-Altona von 1897.

1. Vors. J. Rittelmeyer, Ludolphstr. 39. Schriftf. Paul Broszio, Winterhuderweg 94. Geogr. 1. 7. 1897. Vereinslocal St. Georger Vereinshaus, Grosse Allee 45. Mitglieder 135.

Bleed through Repaired Document Plastic Covered Document

Verein ehem. Unteroffiziere der Feld-Artillerie.

1. Vors. R. Pletzschner, Barmbeckerstr. 2. Vors. H. Joedicke, Anckelmannstr. 36. 1. Schriftf. E. Wibrow, Altona, Jägerstr. 31. 1. Cassirer E. Vehlies, Steindamm 12. Gegr. 2. 5. 1891. Vereinslokal: Clubzimmer des Hauptbahnhofes. Mitglieder 97.

Verein des Garde-Corps von Hamburg.

Ehrenvors. Baron Ed. v. Ohlendorff. 1. Vors. F. C. Kähler, Planasberg 63. 2. Vors. F. Kappahn, Steilshoperstr. 29. Vereinslokal bei Gossow, Schützenburgerstr. 14. Mitglieder 240.

Verein deutscher Kriegs-Invaliden von 1848 70/71 von Hamburg, Altona und Umgegend.

Ehrenvors.: Carl Falck. 1. Vors.: Heinrich Rüttmann, Valentinskamp 56 a. 2. Vors.: H. Gotschlich. Gegr. 1. 7. 1870. Vereinslokal Kielerstr. 62.

Verein der Kampfgenossen von Rothenburgsort und Umgegend von 1864, 1866 und 70/71.

1. Vors. W. Kanter, Ausschlagmülee 7. 2. Vors. H. Booth, Billh. Röhrendamm 85. Gegr. 6. Dec. Vereinslokal Billh. Röhrendamm 147. Mitglieder 47.

Verein 9. Jäger von 1870/71, Hamburg.

Gegr. 5. 11. 1875. Mitglieder 48. Ehrenvors. Dr. jur. C. Hansen, Oberlandesgerichtsrath, Goethestr. 10. 1. Vors. F. W. Möller, Langereiche 16, St. Georg. 2. Vors. E. Harten, Altona, Schumacherstr. 50. 1. Schriftf. Aug. Haase, Schlump 12. 2. Schriftf. Friedr. Siefken, Anschärplatz 2.

Verein der Militärärzte und Invaliden für Hamburg und Umgegend (E. V.)

1. Vors. Pausse, Eddardstr. 11. 1. Rendant Trapp, Ovelgönnerstr. 21. Vereinslokal: Marienhalter Bierhalle am Pferdemarkt.

Offizier-Casino der Landwehrbezirke Hamburg e. V.

Die Pflege des militärischen und kameradschaftlichen Geistes und des geselligen Verkehrs der Mitglieder untereinander. Vors. Major z. D. v. Hegener, Isestr. 26. Schriftf. Oberleutnant d. R. Seidler. Geschäftsstelle: Landwehr-Offizier-Casino, Bergstr. 27. Versammlungslokal: Landwehr-Offizier-Casino, Bergstr. 27.

Verein der Offiziere, Aerzte und Beamten der ehemaligen Schleswig-Holsteinischen Armee in Hamburg.

1. Vors.: R. Goss, Leutnant a. D., Wandsbek, Bahnhofstr. 1. 2. Vors.: Dr. F. W. V. Bahnsen, Professor u. Leutnant a. D., Wrangelstr. 7. Schatzmeister und Schriftf.: J. Lämprecht, Leutnant a. D., Sechslingsforde 4. Versammlungslokal: Dammort-Pavillon. Versammlung jeden Mont. in den Vormittagsstunden von 12—14. Mitgliederzahl 31.

Verein Schleswig-Holsteinischer Kampfgenossen von 1848 51.

1. Vors. R. Goss, Lt. a. D., Wandsbek, Bahnhofstr. 1. 2. Vors. J. H. C. H. Grotrian, Vermessungsbureau, im Verwaltungs-Gebäude, Bleichenbrücke 17. Schatzm. F. S. H. Schmidt, Wandsbekerchaussee 205. Schriftf. Chr. Hoppe, Kl. Schäferkamp 27. Beis. Johs. Mumm, St. Georgstr. 21. Gegr. 15. 8. 1869. Vereinslokal Schweinemarkt 8, Restaurant „Deutsches Haus“. Mitglieder 49.

Verein der Unteroffiziere**der Bezirkskommandos I u. II, Hamburg.**

Vors. Bezirksfeldwebel Köpcke, Bezirks-Commando II, Hamburg, Versammlung jeden 2. Sonntag im Monat in Feldmeyer's Gesellschaftshaus, Kollhöfen 27.

Wachtmeister-Verein von 1834.

Vors.: A. F. Kappahn, Steilshoperstr. 79. Versammlung jeden 3. Sonntag im Monat, Feldmeyer's Gesellschaftshaus, Kollhöfen 27.

Kunst- und Künstler-Vereine.**Bildhauer-Künstler-Verein, e. V.**

Zweck: Förderung und Wahrung künstlerischer Interessen. Vors.: Otto Dobbertin, Birkenau 24.

Der Bund Baldur.

„Bund Baldur“, Vereinigung von Schülern der Kunstgewerbeschule Hamburg. Im Verbandsrat und ehemaliger Studierender an Deutschen Kunstgewerbeschulen. Der Bund bezweckt, indem er alle Schüler hiesiger Kunstgewerbeschulen in sich vereinigt, eine Förderung der Kunst in jeder Richtung nach bestem Können und ermöglicht dem Einzelnen durch geeignete Veranstaltungen seine Arbeiten auszustellen und sich an Preis- und Wettbewerben zu beteiligen. Vorsitzende: 1. Vors.: Wilhelm Martens. 1. Schriftf.: Rudolf Weber. Versammlungslokal: Bans, Besenbinderhof 10.

Verband Deutscher Kunstgewerbezeichner (Berlin S. O. 16) Ortsgruppe Hamburg.

1. Vors.: E. Ehmke, Scheideweg 39 b. Versammlung: den ersten Dienst. jeden Monats, Vereinslokal: Restaurant Engeleke, Rosenstr. 30.

Hamburgischer Verein zur Förderung des Zeichenunterrichts.

Zweck ist die Pflege des Zeichenunterrichts. Der Verein sucht seinen Zweck zu erreichen durch Besprechungen und Vorträge aus dem Gebiete des Zeichenunterrichts, sowie durch Ausstellung von Schülerarbeiten und Lehrmitteln. Lehrer und Lehrerinnen, sowie sonstige Freunde des Zeichenunterrichts können dem Verein als Mitglieder beitreten. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Jährlicher Beitrag beträgt 2 M. Vors. W. Böbling, Faberstr. 12. Schriftf.: F. Bornhöft, Elmsbütteler Marktplatz 20. Die Versammlungen werden meistens abgehalten in der Aula des Schul- und Museumsgebäudes, vor dem Seichtor.

Hamburger Künstler-Verein.

Vors.: Prof. A. Lutteroth, Maler, am Langenweg 18. Versammlung: Jeden Sonntag, 8, im Patriotischen Gebäude, Zimmer 10.

Hamburger Tonkünstler-Verein.

Vors.: Concertmeister Otakar Kopecky. Versammlungen: Jeden 2. Sonntag, Abends im Conservatorium, Wexstr. 15. Mitglieder: 215 ordentl., 20 ausserordentl. und 4 Ehrenmitglieder.

Die Gesellschaft Hamburgischer Kunstfreunde.

Zweck: Das Kunstverständnis zu fördern, zumal in Bezug auf die Verbindung der Kunst in Hamburg mit dem Leben des Einzelnen und der Gesamtheit. 1. Vors.: Ed. L. Lorenz-Meyer, Glockengießerwall 25/26. 2. Vors.: Frau Dr. Engel-Reimers, Marien Terrasse 8. Schriftf.: Amtsrichter Dr. Wohlküll, Frau Dr. Engel-Reimers, Marien Terrasse 8. Schriftf.: Ernst T. Brandis, Leinpfad 68, Btto. C. u. D. B., Versammlungslokal: Kunsthalle.

Dr. phil. C. Th. Hoefft, Verein für Kunst und Wissenschaft

hat den Zweck die Beschäftigung mit Kunst u. Wissenschaft zu fördern. Geselligkeit u. Frohsinn zu pflegen und die Freude an den Schönheiten der Natur durch gemeins. Ausflüge zu pflegen. Vors. Dr. phil. Carl Th. Hoefft, Borsenbrücke 7. Vereinslokal: Borsenbrücke 7.

Verein von Kunstfreunden von 1870

zum Ankauf von Werken der Malerei oder Plastik zum Geschenke an die Hamburgische Kunsthalle. Vorstand: Bürgermeister William O'Swald, General-Consul Eduard Behrens, Rudolf Petersen, Dr. Max Schramm und Henry, Freiherr von Westenholz. Adresse: Glockengießerwall 9.

Der Kunstgewerbe-Verein zu Hamburg.

begr. 1886, gegenwärtig 800 Mitglieder. Versammlungen: von October bis Mai, vorzugsweise an jedem ersten Dienst. im Monat in der Aula des Schul- und Museumsgebäudes am Steintorplatz. Vors.: Adolf Glinenstein, Cassenführer, Max Paschen, gr. Bleichen 16.

Kunstverein.

Jahresbeitrag M. 18.— Ständige Ausstellung von Gemälden und Skulpturen moderner Meister und von Werken der angewandten Kunst in den Ausstellungssälen, Neuerwall 14, tagl. geöffn. von 9—5, Sonntag 10—4. Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pfg., Sonntags 25 Pfg. 1. Vors.: Senator Dr. Stahmer. Geschäftlicher Leiter: Maler Ed. Sack. Geschäftsräume: Stadtwassermühle 5.

Der Verein für Kunst und Wissenschaft.

Mitglieder circa 800. Der Verein bezweckt, den Freunden und Vertretern der Künste und Wissenschaften in Hamburg einen gemeinsamen Mittelpunkt für ihre Bestrebungen zu bieten und die Verbindung idealer Interessen mit dem praktischen Leben zu vermitteln. Die Conversationssäle sind in verschiedenen Etagen im Erdgeschoss des Patriotischen Hauses. Die Mitglieder des Vereins haben das Recht der Mitbenutzung der von der Patriotischen Gesellschaft mit dem Architekten- und Ingenieur-Verein gemeinsam ausgestatteten Lesezimmer und Bibliothek. Für Vorlesungen und Diskussionen und Versammlungen einzelner mit dem Verein in Verbindung stehender Gesellschaften sind besondere Räume verfügbar. Wer dem Vereine beizutreten wünscht, muss sich von zwei Mitgliedern vorschlagen lassen. Einführungen sind gestattet. Der Vorstand, welcher gegenwärtig aus Senator Dr. Werner von Melle Fr. Abegg und Landrichter Dr. Reimer besteht, geht hervor aus einem Ausschuss von 22 Mitgliedern, welcher sich in verschiedenen Commissionen (für die Finanzen, literarische und artistische Zwecke, Geselligkeit u. s. v.) theilt. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet die aus 12 Mitgliedern bestehende Aufnahme-Commission. Revisoren sind Otto Thieme und Th. Westphalen. Das Bureau des Vereins befindet sich im Vereinslokal im Patriotischen Gebäude, woselbst auch Fremdenkarten für den Monat bei dem Custos, B. Spieker, abgegeben werden.

Hamburgische Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe. (Patriotische Gesellschaft). Siehe Gemeinnützige Vereine.**Hamburger Kunstgesellschaft, e. V.**

Zweck: Veranstaltung gewählter Kunstabende für einen Kreis von höchstens 400 Personen. Sonderausstellungen von geschlossenem Charakter, künstlerische Anregungen. Vors.: Dr. jur. Heinrich Spiero, Gross Borstel, Schriftf.: John Witt, Vereinslokal: Patriotisches Gebäude, Bureau: Bergstr. 26.

Orts-Verein Hamburg der Allgemeinen Deutschen Kunstgenossenschaft. E. V.

Der Verein ist Zweigverein der Allgemeinen Deutschen Kunstgenossenschaft, besteht aus ausübenden bildenden Künstlern und hat die Aufgabe, künstlerische Interessen zu fördern und zu vertreten. Vorsitz: Julius Reuber, Birkenau 24. Wohnl.: Bergedorf, Schriftf. Aenderly, Moller, Birkenau 24. Vereinslokal im Patriotischen Gebäude, Zimmer No. 19.

Landmannschaftliche Vereine.**Club „Ascania“, Hamburg.**

Zweck: die in Hamburg wohnenden Anhaltiner zusammenzuhalten; Mitglied kann werden, wer aus Anhalt stammt oder in Beziehungen zu Anhalt steht. Der Club steht unter dem Protektorat Sr. Hoheit des Prinzen Eduard von Anhalt, Präs.: Paul Trager, Doyenhof 167.

Verein der Bayern, (R. V.)

Ehrenvors. H. v. Rücker, kgl. bayr. Generalconsul, Spitzherstr. 10 (Semperhaus). Anmeldeformulare u. Vereinsstatuten sind bei J. Sauerheimer 99 Ad. Müller & Co., gr. Johannisstr. 21, zu haben. Versammlung jeden 1. und 3. Mittwoch des Monats im Vereinslokal „Zur Wolfschlucht“, Pelzerstr. 12. Hauptzweck ist die Förderung und Erhaltung landmannschaftlicher Zusammengehörigkeit. Mit dem Verein ist ausserdem eine Unterstützungskasse verbunden, welche in dringenden Fällen hilfbedürftigen ortsunässigen Landsleuten eine Unterstützung gewährt. Eine Unterstützung von durchreisenden Landsleuten ist principiell ausgeschlossen.

Böhmisch-Slavischer Verein „Svornost“

1. Vors.: Jar. Pala. Vereinslokal Poolstr. 21/22. Hüttmann's Hotel (siehe unter Sprachvereine).

Verein der Brandenburger.

Vereinslokal „Karlsburg“, Schopensehl 1; 1. Vors.: Otto Becker, Hamburgerstrasse 64/66. 1. Schriftf.: J. Ebeling, Friedrichsbergerstr. 57; Cassirer: O. Kahl, Braumfelderstr. 82. Versammlung jeden 3. Mont. im Monat, abends 9. Familienabend jeden 1. Sonntag im Monat, abends 7 Uhr.

British Club.

Ehrenvors. Sir W. Ward, Kgl. Grossbr. General-Consul. Schriftf.: W. A. White.

Verein der Deutsch-Oesterreicher in Hamburg von 1837.

Zusammenkünfte jeden Freit. 9^u im Restaurant „Wolfschlucht“, Pelzerstrasse 12. Beitrittsanmeldungen werden in jeder Versammlung entgegengenommen, Landsleute und Gäste sind herzlich willkommen. Zweck des Vereins ist geselliger Zusammenschluss der hier lebenden Deutsch-Oesterreicher, Pflege heimathlicher Gebräuche und Unterstützung nützlicher deutscher Institute in Oesterreich. 1. Vors.: Ed. Lange.

Deutsch-Oesterreichische Gemeinde in Hamburg.

Die Deutsch-Oesterreichische Gemeinde in Hamburg ist eine Vereinigung von arischen Deutsch-Oesterreichern und verfolgt den Zweck geselliger Zusammenkünfte zur Hebung deutschvölkischen Bewusstseins, Pflege heimathlicher nationaler Bräuche und Unterstützung der deutschnationalen Bewegung in Oesterreich. Gemeinde-Sitzungen jeden Freit. 9^u abends im Hotel Lübecka Hof, Schweinemarkt 9.

Bleed Through

Repaired Document

Plastic Covered Document

Verein geborener Hamburger, e. V., gegr. 1897, verfolgt Pflege der vaterstädtischen Geschichte, plattdeutschen Sprache und kommunaler Angelegenheiten. Präses J. Schalmeyer, Niedernstr. 78. Versammlung jeden 1. Mittw. im Monat. Clublocal: Convent-Garten, Fuhlenwiete.

„Club Hannovera in Hamburg“. Versammlung jeden Dienstag 9 Uhr Abends, Harmonia-Gesellschaftshaus, hohe Bleichen 30. Zweck: Die gesellige Zusammenkunft der in Hamburg und Umgegend lebenden Landsleute, zur Pflege der Liebe zum Heimatland, zur Erhaltung und Förderung landsmannschaftlicher Zusammengehörigkeit und gegenseitiger Hilfeleistung in Sterbefällen. Ausserdem ist der Club im Besitze einer Liedertafel, einer „Dramatischen Vereinigung“, einer „Meyerstiftung“ für bedürftige hannoversche Veteranen. 1. Vors.: H. W. Meyer, Drehbahn 14, 2. Vors.: Ferd. Homann, Poolstr. 8. Schriftf.: W. Lenke, Jungmannstr. 21.

Verein der Hessen von 1901. Vereinslocal: Restaurant J. H. Martens (Inh. Heinr. Wirth), Spandenteich 7. Zusammenkünfte jeden 1. Sonntagabend im Monat. Zweck ist, durch gesellige Zusammenkünfte die Landsmannschaft zu pflegen und ausserdem bei Todesfällen eine Sterbenerstützung zu gewähren. Nähere Auskunft ertheilt der 1. Vorsitz. Will. Holmeister, Rostockerstr. 10.

Landsmannschaft der Hessen (Hessen-Club von 1896). Verein geborener Hessen in Hamburg, Altona und Umgegend. Vereinslocal: Feldmeyer's Gesellschaftshaus, Kollhöfen 27. Versammlungen jeden ersten Sonntagabend sowie jeden dritten Donnerstag im Monat. Hauptzweck: Pflege der Landsmannschaft.

Kreis Husum, landsmannschaftlicher Verein von 1894. 1. Vors.: H. Carstens, Ecke kleiner und grosser Burstah. Schriftf.: L. Rehmeyer, Schanzenstr. 36. Vereinslocal bei Ledder, Klosterthor 6.

Landsmannschaft der Herzogthum Lauenburger von 1900. Zweck: 1. die Liebe zur Heimath zu erhalten und 2. die Geselligkeit der Landsleute untereinander zu fördern und zu pflegen durch Zusammenkünfte im Vereinslocal, sowie durch gemeinschaftliche Vergnügungen und Veranstaltungen, die dazu geeignet erscheinen, 3. sich gegenseitig in geschäftlicher Beziehung, soweit thunlich zu berücksichtigen und zu unterstützen. Jede politische und religiöse Tendenz ist ausgeschlossen. 1. Vors.: Franz Buchholtz, Fichtestr. 17, 1. Schriftf.: D. Schoppenhauer, Faulniallee 14. Vereinslocal: Hopfenburg, Hopfensack 19. Versammlung jeden ersten Dienst. im Monat, Abends 9.

Hamburgi Magyar-Egyesület. (Ungarischer Verein). 1. Vors.: Gust. Weber, gr. Burstah 29. 2. Vors.: S. Glück. Vereinslocal: Braetheer, Grindelallee 36.

Die Landsmannschaft der Mecklenburger zu Hamburg Altona. 1. Vors.: Albert Köster, Eimsbüttelestr. 36. 2. Vors.: Ad. Warneke, Thielbeck 2. Schriftf.: Carl Basmann, Altona, Rathausmarkt 7. Versammlungen jeden Mittw. „Gossows Gesellschaftshaus“, Schauenburgerstr. 14. Mitglieder: 600.

Den Norske Klub i Hamburg, e. V. Zweck: Geselliger Verkehr der in Hamburg weilenden Norweger. Clublocal: Gerholzstr. 9. Vors.: H. Wesenberg.

Verein der Oesterreicher und Ungarn e. V. Zweck: Gesellschaftliche Zusammenkünfte. 1. Vors.: Robert Neweklow, Briefadresse: Speersort 4, 1. Vereinslocal: Jungfernstieg-Hotel.

Verein Club der Oldenburger. Zweck: Pflege der landsmannschaftlichen Zusammengehörigkeit, der Heimathsliebe und der Muttersprache. Vereinsgebiet: Hamburg-Altona und Umgegend. Vereins-einrichtungen: Wohlfahrtscaisse (Familienbeirath), Clubbibliothek. 1. Vors.: J. Ohmsiede, Graskelch 10. Versammlung jeden ersten Sonntagabend im Monat, Abends 9. Wolfsschlucht, Feizerstr. 12, zu denen Landsleute und Gäste herzlich willkommen sind.

Club Ostrisia in Hamburg bezweckt eine gesellige Vereinigung der in Hamburg-Altona wohnhaften Ostrisen. Vors.: E. Heits, Hühnerposten 12. Schriftf.: Emil Janssen, Hammerbrookstr. 35. Vereinslocal: Buns Gesellschaftshaus, Besenbinderhof 10. Versammlung jeden 1. Donnerst. im Monat. Auskunft ertheilt der Vorstand bereitwilligst.

Club Ostpreussen und angrenzende Länder. Vereinslocal: Restaurant z. Dornbusch, Dornbusch 24. Vors.: Dr. Wunder, Altona, Allee 213.

Landsmannschaft der Rheinländer. (Vereinigter Rheinländer von 1899/94). Vereinslocal: Franz's Club- und Gesellschaftshaus, Heinestr. 12/13. Versammlungen jeden 2. und 4. Sonntagabend im Monat, abends 9. 1. Vors.: August Kranz, Rosenstr. 19b.

Rheinländer-Verein Hamburg. Der Verein bezweckt den engeren geselligen Zusammenschluss der in Hamburg und Umgegend lebenden, den gebildeten Kreisen angehörenden Rheinländer zur Pflege rheinischer Art und Sitte. 1. Vors.: Bruno Huhn. II. Vors.: Dr. med. F. Wagner, Altona. Geschäftsst.: Neuenwall 70/74, III.

Verein geb. Sachsen (Königreich) von Hamburg-Altona. Vereinslocal: Holsteinisches Haus, Kollhöfen 16. Vors.: R. Beyer, Wexstr. 17.

Landsmannschaft der Sachsen zu Hamburg, Altona und Umgegend. Zweck: Pflege der vaterländischen Sitten und Gebräuche, Geselligkeit, Unterstützung in Geschäftsangelegenheiten, Sterbenerstützungsfonds, Aufnahmeberechtigt auch Landsleute aus den sächsisch-thüringischen Staaten. Vereinslocal: Hüttnann's Hotel, Poolstr. 21/22, Ecke Holstenplatz. Vors.: Paul Günther, Kielerstrasse 4. Schriftf.: E. Poltz, Eichholz 29. Versammlung jeden 1. Donnerst. im Monat Abends 9.

Verein geborener Schlesier. Zweck: gesellige Vereinigung. Vors.: A. Burghart, Valentinskamp 28. Schriftf.: P. Weiss, Altona, Oelkers Allee 23. Vereinslocal: Poolstr. 8 bei Homann. Versammlungen finden an den Sonntagabenden nach dem 1. und 15. eines jeden Monats statt.

Doppelreihe von 1892. Landsmannschaft geborener Schleswig-Holsteiner zu Hamburg und Umgegend.

1. Vors.: E. Landahl, Müggelkampstr. 35. 1. Schriftf.: J. Dösking, Altsiedlerstrasse 19. Versammlungslocal: Hüttnann's Hotel, Poolstr. 22. Versammlung jeden 1. Mittw. im Monat.

Verein der Schleswiger von 1888. Vors.: P. Mau, Alardstr. 4. Schriftf.: F. von John, Mansteinstr. 47. Vereinslocal: Jensen's Restaurant Eimsb. Chaussee 17.

Schweizer-Verein „Helvetia“. Vors.: E. Jaeggi, Bachstr. 9. Versammlung jeden Freit. Abend, Pilsner Hof, Gäusemarkt.

Skandinavische Abtheilung des christlichen Vereins junger Männer zu Hamburg. (Skandinavisk Afdeling af K. F. U. M.) Local: Esplanade 12. Versammlungen jeden Dienst. und Freit. 8 1/2. Die Vereinszimmer sind täglich geöffnet. Verschiedene nordische Zeitungen (politisch und religiös) sind vorhanden. Vors.: D. Carlberg, Moorweidenstr. 5.

Skandinavische Gesellschaft (Skandinaviska Sällskapet resp. Det Skandinaviska Selskap), e. V. Das Local Amelungstr. 8 ist täglich von 11 an geöffnet. In dem Local findet man täglich mehr als 30 verschiedene nordische und fremde Zeitungen und eine Bibliothek von ca. 2000 Bänden vor. Mit Politik befasst sich die Gesellschaft nicht. 1. Vors. ist Jens Karl Schmidt, Breitestr. 34/36.

Süd-Slawischer Club „Gleichheit“. Derselbe bezweckt unter allen seinen hier ansässigen sowie zugereisten Landsleuten die Geselligkeit zu pflegen. Schriftf.: M. Todorowitsch, Kuhmühle 17. Clublocal bei Fritz Annbrecht, Kuhmühle 17.

Svenska Klubbén i Hamburg. Der schwedische Club zu Hamburg. Vors.: Erik Möller, 79 Peterson, Möller & Co., Königstr. 31. Schriftf.: Eb. Mayström, gr. Bäckestr. 8/10, Vereinslocal: neuer Jungfernstieg 5.

Up ewig ungedeckt von 1895. Verein geborener Schleswig-Holsteiner zu Hamburg. Vors.: Julius Dibbern, Barckstr. 101. Vereinslocal: Harmonia Gesellschaftshaus, hohe Bleichen 30. Mitglieder 2500. Versammlung jeden 2. Mittw. im Monat 9 Uhr.

Vereinigung der Württemberger in Hamburg. Vors.: Dr. Julius Müller, Schriftf.: Fregmand Brown, Schriftmeister: Albert Hengstler. Vereinslocal: im Restaurant des Dammtorbahnhofs. Vereinsabend: der erste Donnerst. jeden Monats um 8 1/2.

Verein der Württemberger von 1890. Vors.: C. Binker, Hellkamp 34. Schriftf.: O. Zweigle, Bürgerweide 75/77, II. 13. Versammlungen jeden 2. u. 4. Mittw. im Monat bei H. Kaiser, Heuberg 12.

Lehrer-Vereine. Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens.

(Lehrer-Verein.) Mitgl. des Deutschen Lehrervereins. Proponent J. J. Scheel, Wrangelstr. 20. Versammlungen jed. Monat (mit Ausn. des Monats August) in Sagebiel's Etablissement, Drehbahn, Besondere Institute des Vereins sind: die Wittwenkasse, die Pensionskasse, die Krankenkasse, die Vorschusskasse, die Diätarvestiftung, die Jugendschriften-Commission, die ständige Leihmittelausstellung (ABC-Str. 37, täglich geöffnet), die statistische Commission, eine Bibliothek (Capellenstr. 5, Bücherausgabe Mont. und Freit. 6-7), 2300 active Mitglieder.

Verein Hamburger Landschullehrer. Zweck: seinen Mitgliedern die Erörterung pädagogischer Fragen sowie die Beratung gemeinsamer Angelegenheiten zu ermöglichen, die Kollegialität und das Ansehen seines Standes zu fördern und durch seine Wittwen- u. Waisenkasse nach Massgabe ihrer Satzungen den Hinterbliebenen ein Anrecht auf Unterstützung zu gewähren. Vorsitzender: A. Bargheer, Hauptlehrer, Finkenwärder, Schriftf. W. Reyer, Lehrer, Hamburg. Vereinslocal: Hansa-Hotel, Klosterthor 6. Mitglieder 264.

Hamburger Lehrer-Verein. Sie ist ein Verein evangelischer Lehrer, Lehrerinnen und Schulfreunde und hat den Zweck, unter ihren Mitgliedern christliches Leben und in Schule und Haus christliche Zucht und Unterweisung zu erhalten und zu fördern. Vors. Rector K. Edeker, Eppendorferweg 141. Schriftf.: E. Killefot. Vereinslocal: untere Räume der St. Anskar-Capelle, Valentinskamp.

Hamburgischer Lehrerverein für Naturkunde. Als Landesverein des „Deutschen Lehrervereins für Naturkunde“ setzt sich der Verein aus Naturfreunden aller Stände zusammen und bezweckt: 1. Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse und Einwirkung auf die Ausgestaltung des naturkundlichen Unterrichts in der Schule; 2. Betheligung an der Erforschung der natürlichen Verhältnisse der Heimath, sowie Eintreten für den Schutz ihrer Naturdenkmäler. 1. Vors.: Otto Krieger, Hoheweide 8. 1. Schriftf.: P. Peters, Rossberg 41.

Lehrer-Verein Mendelssohn in Hamburg, e. V. Zweck: die Bestrebungen des Verbandes der Lehrervereine im deutschen Reiche zu unterstützen. Vors.: J. Feiner, Abendrohweg 71. Schriftf.: J. Goldschmidt, Rutschbahn 39. Vereinslocal: Logenheim, Hartungstrasse.

Lehrervereinigung sem. geb. Lehrer an Staatsschulen der II. Sect. Hamburg. Zweck: 1. Berufsfragen aller Art, soweit sie das Amt der Mitglieder mit sich bringt, zu besprechen, und 2. innigere Beziehungen der einzelnen Kollegen und Kollegien zu einander anzubahnen. Vierteljährlich eine Arbeitsversammlung od. gesellige Zusammenkunft. Vors.: H. Berndt, Bergedorf, Greves Garten 7. Schriftf.: H. Heuer, Hoheluftchaussee 92 u. R. Pesenecker, Bramfelderstr. 44. Vereinslocal: Hansa-Hotel, Klosterthor 6.

Verein Hamburger Volksschullehrerinnen. Zweck: Die ideellen und materiellen Interessen der Volksschullehrerinnen zu fördern, das Gefühl der Zusammengehörigkeit unter ihnen zu kräftigen und sie wissenschaftlich und pädagogisch weiter zu bilden. Vors.: Frä. E. Seifarth, Besenbinderhof 19. Schriftf.: Frä. B. Abel, Holsteinischerkamp 1. Vereinslocal: Musiksaal des Lehrerinnen-Seminars, Fuhlenwiete 34.

Verein der Oberlehrer an den höheren Staatsschulen Hamburgs. 1. Vors.: Prof. Dr. Carl Dissel, (Wilhelmgymnasium) Innoncentstr. 32. 2. Vors.: Oberlehrer, Dr. Joh. Schroeder, Oberschule v. d. Holstenhor Schriftf.: Oberlehrer E. Poppe (Realgymnasium), Uferstr. 20, Cassenwart, Oberlehrer Dr. Ad. Lindemann, Petkunstr. 5.

Lehrervereinigung für die Pflege der künstlerischen Bildung.

Vorsitz.: Carl Götz, Fruchtallee 115. Cassenl.: Rector Philipp, Rossberg 27.

Schulwissenschaftlicher Bildungsverein

zählt 1907/1908 2 Ehrenmitglieder, 47 fördernde und 358 ordentliche Mitglieder. Die Versammlungen finden mit Ausnahme der Monate Mai—September monatlich in dem Lehrermensenteminar Fuhlenwiese 34 statt. Den Vorsitz führt H. Oht, Elmshütter Marktplatz 4. Der Verein besitzt eine Bibliothek, eine hamburgische schulgesehichtliche Sammlung. Der Verein unterhält ferner eine Kranken- und Sterbecasse, eine Unterstützungscasse für hilfsbedürftige Lehrer-Witwen und Waisen und ältere Lehrerinnen, eine Spar- und Darlehenscasse und eine Wittwen- und Waisencasse (s. diese Artikel).

Stellenvermittlung des Allgemein. deutschen Lehrerinnen-Vereins.

Sprechstelle für Hamburg: Fr. Juliane Löhning, Anseharplatz 10/12, Schulhaus. Sprechst. tägl. 1—2.

Logen, siehe Freimaurerei.**Miethe-Unterstützungsvereine.****„Mietnehilfsverein von 1861“, eingetragener Verein.**

Kanzlei: Alterwall 4. Bzto: Norddeutsche Bank.

Zweck desselben ist, hilfsbedürftigen Mietnern zur Zeit der Miethe-Termine die fehlende Miethe durch Geschenk oder Darlehen zu gewähren. Die Thätigkeit des Vereins umfasst die innere Stadt St. Georg, Hammerbrook, Billwärder Ausschlag, Veddel und Peute (Abth. I), St. Pauli, Elmshüttel, Rotherbaum, Harvestehude, Eppendorf, Winterhude (Abth. II) Barmbeck, Uhlenhorst, Hohenfelde, Eilbeck (Abth. III).

Nur Mietnen unter 600 im Jahr werden berücksichtigt, weil für die höheren andere Institute eintreten. Der Vorstand achtet mit aller Strenge darauf, dass nur solche Personen, die wirklich durch unverschuldetes Unglück in Rückstand gekommen sind, Unterstützung erhalten. Ausgeschlossen sind alle länger als 6 Monate durch die Armenanstalt Unterstützten, sowie in den 5 letzten Jahren bestrafte Personen.

Die Unterstützung wird nur für den nächstkommenden Termin bewilligt; eine zweite Unterstützung an dieselbe Person wird in der Regel nicht bewilligt; doch sind Ausnahmen unter Umständen gestattet. Der Termin für die Einreichung der Unterstützungsgesuche wird im Februar und August bekannt gegeben.

Sehr dringende Fälle sind ausser dieser Zeit den resp. Abtheilungs-Vorsitzenden oder an der Kanzlei zu melden.

Die Hilffsgelder werden direct dem Hauswirth bezahlt.

Vorstand: Dr. R. Robinow, I. Abth. und I. Vereinsvors., Neuerwall 69; Caesar Ehlers, II. Abth. und 2. Vereinsvors., Bornstr. 2; Pastor Dr. C. Manchot, III. Abth. und 3. Vereinsvors., Immenhof 4. G. E. Ascan Lutteroth, Vereins-Kassier, Kanzlei: Alterwall 4. Dr. Paul Wohlhüll, Vereins-Schriftf., Abendrothweg 19. Herm. Bitter, Pelzerstr. 9. Dr. Gustav Framheim Adolphstr. 65. Hermann Gerson, Sophienterrasse 10. Guttentag, Osterstr. 56. Otto Jonas, Jungfernstieg 12. Dr. Edmund Klee-Gobert, Jungfernstieg 6. Max Lasker, Sandthorwall 14. Herm. R. Lassen, Admiralitätsstr. 58. H. F. F. Müller, Immenhof 21. L. Rosenfeld, Admiralitätsstr. 68.

Der israelitische Miethe-Verein von 1828

verloost halbjährlich vor den Miethetermen Geldportionen à 60 unter seine Mitglieder überhaupt, und vertheilt Portionen von 20—50 4 an seine bedürftigen Mitglieder, soweit die jeweiligen Cassenverhältnisse es gestatten. Die Mittel für diese Zwecke erreicht der Verein durch jährliche Beiträge von 4.50 Minimal, welche seine Mitglieder zu leisten haben, hofft aber, dass Wohlhabende nicht nur grössere Beiträge, sondern auch ihre event. Gewinne zur Verfügung stellen, welche letztere der Vorstand den bedürftigen Vereinsmitgliedern als Mietheunterstützung überweist. Vorsitz.: Herm. S. Meyer, gr. Bieichen 31, P., Zimmer 4. Bankcontto: Vereinsbank.

Mission

siehe auch unter Religiose Vereine.

Dansk-Sömandsmission,

1875 in Hamburg gegründet, hat ein Lesezimmer für Seelute Hafenstr. 101. Gottesdienst Sonntaglich 10 Vorm. im evang. Vereinshaus Paulinenplatz, Jägerstr. 41, 24 Abends, Sonnt. und Mittw. im Lesezimmer. Seemannspastor: Anton P. H. Ohlsen, Hafenstr. 101. Bzto: St. Pauli Credit-Bank, Danische Seemannsmission.

Evangelischer Bund zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen.

I. Vors. des Hamburgischen Hauptvereins des Ev. Bundes ist Hauptpastor D. Rode, Paulstr. 3, Cassirer H. C. Schultz, Speersort 6.

Evangel. Frauen-Missionsverein, Hilfsverein des Evangelischen Missionsvereins in Hamburg (Norddeutsche Mission.)

Zweck: Das Interesse der Frauenwelt für die Heidenmission anzuregen, in Sonderheit für die Arbeit der Hamburger Bethlehemschwestern in Deutsch-Togo die Herzen zu erwärmen. Vors.: Frau Bürgermeisterin Dr. Burchard, Beirat: Pastor Glaue.

Evangeliska Fosterlands-Stiftelses Sjömansmission

in Hamburg, besetzt seit dem Jahre 1883. Gottesdienst (in der schwedischen Sprache) Sonnt. und Festtags um 10 Vorm. und 5 Nachm. und Dienstags und Donnerstags um 8 Abends Vorträge in der Gustav Adolf-Kirche, resp. deren Lesezimmer, Dittmar Koel-Str. 36, wo auch täglich von 9 Morgens bis 9 Abends Lese- und Schreibzimmer für skandinavische und finnische Seelute zugänglich sind. Die Direction befindet sich in Stockholm. Hiesiger Vors. und Seemannspastor J. O. A. Englund, Dittmar-Koel-Str. 36. Assistent J. F. Henriksson, Küster J. A. Lindholm.

Evangelisch-lutherischer Missionsverein auf dem Hamburger Landgebiet e. V.

Zweck: Der Verein bezweckt die Förderung der evangelischen Mission unter Heidenvölkern. Er ist ein Hilfs-Verein der Norddeutschen Missionsgesellschaft in Bremen. Mitglied des Vereins ist jeder evangelische Christ auf dem Hamburger Landgebiet, der einen Jahresbeitrag von mindestens 1 4 bezahlt. Vors.: Pastor Th. Töner zu Curslack Schriftf.: Hauptlehrer Söhl in Moorfleth.

Die evangelische Allianz, Hamburger Abtheilung.

Zweck: Pflege christlicher Gemeinschaft auf Grund der 1846 zu London aufgestellten Basis der ev. Allianz. Vors.: Pastor H. van der Smitten, Altona, Gr. Freiheit 75. Schriftf.: Prediger H. Barklage, Hamburg, Kirchenweg 15. Ver. sammlungslocal: Esplanade 12. Chr. V. J. M.

Der evangelische Missionsverein in Hamburg, gegr. 1822.

unterstützt die Arbeit der norddeutschen Mission; diese, 1886 in Hamburg gegründet, wird jetzt von Bremen aus geleitet und hat ihr Arbeitsgebiet im Togo-Land (Westafrika). Dort arbeiten auch 4—6 vom ev. Missionsverein entsandte Schwestern des Hamburgischen Diakonissenheims Bethlehem. Vors. ist Pastor Glaue, Anseharplatz 9; Schriftf. Pastor Redich, Jacobikirchhof.

Freunde der christlichen Welt.

Versammlungen jeden ersten Montag im Monat, in denen Fragen moderner Welt- und Lebensanschauung, ethischer und sozialer Art, von geschichtlichen religiösen Standpunkte behandelt werden. Vorträge und Diskussionen. Jeder in freundlicher Absicht Kommende ist auch ohne Einführung willkommen. Vors.: Pastor Reuss, Fuhlenbüttel. Schriftf. Pastor Niemann, Sophienterrasse 19. Ver. sammlungslocal: im Gemeindehaus, Ecke Bostöckerstr. u. Stiftstr.

Finska Sjömansmissionen-Suomalainen

(s. Suomalainen Merimiesliiketyö.)

Hamburg-Altonaische Bibel-Gesellschaft.

Schriftf.: Pastor D. Carl Berthelm, Pastorstr. 12, Cassirer: Friedrich Lorenz-Lorenz-Meyer, Pückhufen 1. Lagerinhaber: H. Panzer, Kraysenkamp 2.

Hamburger Hauptverein des allgemeinen evangelisch-protestantischen Missionsvereins.

(Mission für Deutsch-China und Japan.)

I. Vors.: Pastor D. Manchot, Immenhof 4. 2. Vors.: Albert Gältzow, Altefstr. 47, Schriftf. Pastor Lie. Dr. Meinecke, Neuenburg 27. Schatzmeister Geo. J. A. Rittershausen, P. W. G. Ahrens & Co. Nachf., Hofweg 13, Carl Ihles und Philipp Lieder, Ehrenmitglieder des Centralvorstandes.

Der Hamb. Hilfsverein der Ev.-luth. Missionsgesellschaft zu Leipzig

sucht das Interesse für evangelische Mission, im Besonderen für die Arbeit der Leipziger Missions-Gesellschaft in Ost-Indien und Ost-Afrika zu fördern. Mitglieder finden sich in sämtlichen evangelisch-luth. Gemeinden Hamburgs. — Durch Zeichnung eines Jahresbeitrages in beliebiger Höhe kann die Mitgliedschaft erworben werden. — Vors.: Pastor A. Cordes, Heimhuderstr. 92.

Hiesiger Hauptverein der Gustav Adolf-Stiftung,

Vors. Hauptpastor D. v. Broecker. Der Frauenverein wird geleitet durch Frau Arthur Küster, Oberstr. 77.

Missionshaus Jerusalem, Elmshüttelstr. 31.

Vorfr. Pastor J. C. Aston, Reutzelstr. 3, Hamburg, und Pastor A. Frank, Heinrichstr. 36, Altona. In dem Missionshause erhalten gegen 22 Wahrheit suchende Israeliten Religionsunterricht, Verpflanzung und in der im Garten befindlichen Kofferwerkstätte und Expedition Beschäftigung.

Das Roosenhaus,

Dorotheenstr. 129, ist das siebenste der dem Verein für Innere Mission in Hamburg gehörenden Vereinshäuser. Es ist nach den Zeichnungen des Architecten H. Groothoff, erbaut. Im Erdgeschoss befindet sich ausser der Wohnung des Hauswirts die geräumige Garderobe sowie die schöne helle Wirthschafts-küche. Der erste Stock enthält Vorstandszimmer, Arbeitszimmer des Stadtmissionsars, Vereinszimmer und einen kleinen Saal; dieser kann mit dem zu ebener Erde liegenden 400 bis 500 Personen fassenden grossen Saal durch Schiebefenster verbunden werden. Im zweiten Stock befindet sich die Wohnung des Stadtmissionsars. Das Haus trägt seinen Namen nach dem jetzt überlebenden Mitbegründer des Vereins für Innere Mission, dem nunmehr verstorbenen Herrn Pastor B. C. Roosen. Einem Damencomité, Vorsitzende Fraulein Emma Roosen, verdankt das Haus die innere Einrichtung. Seit 1906 dem Gebrauch übergeben, will es mit allen in ihm untergebrachten Bestrebungen: Kindergottesdienst, Bibelsunde, Knabenhort, Männerverein, Blaukreuzverein, Frauenabend, Jungfrauenverein, Abendheim für gewerblich beschäftigte junge Mädchen, Gemischer Chor, Posannenchor, Schriftenverbreitung u. a. m. dem kirchlichen Gemeindeleben dienen. Vorsitzender des Distriktsvorstandes des Vereins für Innere Mission in Winterhude ist zur Zeit Pastor Edgar Schultz, Ludolfstr. 66.

Der „Verein für Seemannsmission.“

(Vorsitzender: Senator O'Swald; Seemannspastor: Wilhelm Ditlevsen, Pastor zu St. Michaelis) treibt ein Werk christlicher Liebesthätigkeit; er dient durch seine Organe den Seeluten aller Chargen mit Rath und That in jeder Beziehung, dies alles aber aus dem christlichen Glauben heraus, und seine Hauptaufgabe ist, den Seeluten, die durch ihren Beruf Jahre und Jahrzehnte aus allem kirchlichen Leben herausgerissen sind, für ihr inneres Leben zu dienen. Der Seemannspastor hält jeden Sonn- und Festtag Abends 6 in der Lutherkirche (Karpfängerstr.) Gottesdienst; ausserdem finden jede Woche religiöse und rein gesellige Versammlungen in den Räumen der „Seemannsmission“ (Wollgangsweg 12) statt. Der Verein unterhält auch das „Deutsche Seemannsheim“, ein Gast- und Logihaus für Seelute. Näheres siehe Inhaltsverz.

Suomalainen Merimiesliiketyö

(finska sjömansmissionen) in Hamburg gegr. 1901. Gottesdienst in der finnischen Sprache Sonnt. um 11 1/2 Vorm. u. 8 Uhr Abends und Freit. um 8 Abends in der Gustav-Adolf-Kirche, Dittmar Koel-Str. 36 in der schwedischen Sprache zusammen mit der schwedischen Seemannsmission. Dienstags werden Vorträge in der finnischen Sprache abgehalten. Lese- und Schreibzimmer ist tägl. von 9 Morgens bis 9 Abends für finnische Seelute zugänglich. Die Direction befindet sich in Helsingfors. Seemannspastor: Osmo Aimo Salminen, Dittmar-Koelstr. 36.

Verein für innere Mission in Hamburg.

Zweck: Förderung des kirchlichen Lebens unter den evangelischen Christen und Heilung der Schäden des gesammten Volkslebens durch die Kraft des Evangeliums. Verwaltungsausschuss: Vors.: Pastor D. Berthelm, Pastorstr. 12; stellvert. Vors.: Johs. S. Amsinck, Schriftf.: Pastor Richard Remé, Vorsteher der Stadtmission, Oben Borgfelde 65; Cassirer C. L. Vidal, Othmarschen, Parkstr. 45; Johs. S. Amsinck, Pastor Andresen, Senior D. Behrman, Hauptpastor D. von Broecker, R. H. Donner, Director Arthur Duncker, Pastor Ebert, Franz Floerke, Pastor D. Hennig, F. L. Lorenz Meyer, Ernest Merck, Johannes Merck, Gust. Mestern, Landgerichtsdirector Dr. Bleske, Max Schneckel, Pastor Schulze, Pastor Wilhelm, Johs. E. Ruperti. Bureau der Stadtmission: Hüherposten 18.

Die Stadtmissionare sind: in St. Michaels: Straube und Rickert, Pastorenstr. 14. St. Jacobi: Polte, Jacobikirchhof 22; Hammerbrook: Haun, Sachsenstr. 17; Rothenburgsort: Hoffmann, Vierländerstr. 3; Veddel und Oberhafen: Clausen, Slomast. 61; St. Pauli: Kissling, Jägerstr. 41; Chlenhorst: Schirmer, Humboldtstr. 63; Hammbeck: Kaufmann, Besenussstr. 1; Borgfelde und Hoheneide: H. Zeising, Baust. 9; vor dem Dammtor: Dreyer, Belle Alliancestr. 55; Winterhude: Lack, Roosenhaus, Dorothienstr. 129 1/2; Eppendorf: Paul, Niendorferstr. 119. Stadtmissionarien zur Fürsorge für die weibliche Jugend: Frä. Marg. Bertheau, Frä. Emmy Koch, Hünerposten 13.

Verein zur Verbreitung christlicher Schriften von 1884.

Vorstand Pastor R. Remé, Oben Borgfelde 65. Vorst. des Schriftenbureaus Polte, Jacobikirchhof 22.

Musik-Vereine.

Bandonion-Club Melodia von 1875.

Dirigent G. Höhne. 1. Vors. F. Zöllner, Kampstr. 5. Vereinslokal Schleusenweg 1.

Bandonion-Quartett Niederlitz v. 1906.

Übungsabend Donnerst. 9-11 bei Voss, Feldstr. 32. Nähere Auskunft erteilt Heintz Niederlitz, Glashüttenstr. 79.

Barmbecker Blas-Orchester.

Zweck: Den Mitgliedern wird Gelegenheit gegeben, sich in der Musik auszubilden. Vors.: Aug. Bittkau, Volksdorferstr. 31. Vereinslokal: Restaurant Passon, Platanenstr. 2.

Verein Hamburg-Altonaer Gitarristen.

Vors.: G. Meier, Wandsbekerchaussee 123; Schriftf.: M. Ramseger.

Der Verein Hamburgischer Musikfreunde,

errichtet am 12. Mai 1896, bezweckt die Verbreitung guter Musik in allen Kreisen unserer Vaterstadt. Der Verein unterhält ein Orchester, das er hiesigen Musik- und Concert-Instituten gegen Entschädigung überlässt. Vom Hamburger Staate erhält der Verein einen Zuschuss bis zu M. 4000.—, wovon M. 4000.— für die Ausbildung und Vermehrung der Volksconcerte verwandt werden sollen. Der Verein veranstaltet ca. 20 Volksconcerte in Gemeinschaft mit befreundeten Concert-Instituten mittelst der „Vereinigung für Volksconcerte“ zum Eintrittspreis von 40 $\frac{1}{2}$ und ferner 16 populäre Symphonie-Concerte zum Eintrittspreis von M. 1.25 bis 75 $\frac{1}{2}$. Das durch Gaben Hamburger Musikfreunde gesammelte Vereinsvermögen beläuft sich z. Zt. auf ca. M. 12750.—, ausserdem ist eine Pensionkasse für die Orchester-Mitglieder errichtet, deren Capital z. Zt. ca. M. 150700.— beträgt. Die Zinsen werden zur Unterstützung der Orchester-Mitglieder in Krankheitsfällen und zur Versorgung im Alter verwandt. Der Vereinsbeitrag beträgt jährlich M. 20.—, wofür jedes Mitglied freien Eintritt für 2 Personen zu den jährlichen Vereins-Concerten erhält. Vorstand: Rudolph Petersen, Vors. (Norddeutsche Bank), E. C. Newman, stellvert. Vors., Theodor Behrens, Schriftmeister, Dr. Carl Petersen, Schriftf. und ferner Dr. Antoine Feil, Hermann Eckstein, Landgerichtspräsident Engel, J. C. Ertel, Dr. Alfred Gutheil, Heintz Kretschmer, Syndikus Koefoß, Dr. Carl Staunann, Edmund J. A. Siemers, Paul M. Warburg, Dr. A. L. Wex, Dr. Albert Wolfson. — Anmeldungen zur Aufnahme und Beiträge nimmt jedes Vorstands-Mitglied entgegen. BtO: Nordd. B. Adresse: Adolphsbrücke 10.

Musikgruppe Hamburg der Musiksection des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnen-Vereins, o. V.

Zweck: Hebung des Musiklehrerinnen-Standes, Förderung der geistigen und materiellen Interessen der Lehrerinnen. 1. Vors.: Frä. Emilie Müller, Rutenstr. 4. 2. Vors.: Frä. Alice Mathies, Martinstr. 42. 1. Schriftf.: Frä. Philippine Fuhrmann, Ericastr. 31. 2. Schriftf.: Frä. Käthe Bode, Bismarckstr. 74. Kassierin: Frau Marie Neuler, Schröderstr. 9. Beisitzende: Frä. Mary Gähler, Borgfelderstr. 80. Vereinslokal: Aula der Oberrealschule vor dem Holtenhorst.

Musikverein Strauss von 1905.

Zweck: Wöchentliche Zusammenkünfte der blinden und schwachsehenden Mitglieder, um durch gemeinschaftliches Leben in der Musik sich auszubilden. Vors.: Carl Krümann, Borgfelderstr. 86. Vereinslokal: Hammerlandstr. 129. Dasselbst werden Bestellungen für Clavierstimmen, Clavierspieler, sowie für ganze Orchestermusik angenommen.

Hamburger Orchester-Verein, o. V.

Vereinslokal: Hansa-Hotel, Klosterhof 6. 1. Vors.: Erich Wedepohl, Stein-damm 30/32. Dirigent: Emil Leichensring, Hansaplatz 3. Übungen während der Monate September bis einschliesslich Mai jeden Freitag, abends von 9-11, im Vereinslokal. Aufnahme-Meldungen an den Übungsabenden oder beim Dirigenten. Jährlich 4 Symphonie-Concerte im grossen Saal des Conventgartens, sowie kleinere Concert-Aufführungen (Kammermusik etc.).

Hamburger Zither-Verein.

Dirigent: Max Klock, Zimmerstr. 54. 1. Vors.: L. Mauri, Eichenstr. 89. Übungen: Jeden Mittw., Abends von 9-11 bei K. Paetow, Kaiser Wilhelm-Str. 77.

Verein für Kammermusik,

gegr. 28. Jan. 1901, bezweckt die Pflege und Förderung der Kammermusik durch Veranstaltung künstlerisch hervorragender Concerte und Errichtung einer seinen Mitgliedern unentgeltlich zur Verfügung gestellten Bibliothek von Kammermusikwerken. Jährlicher Beitrag M. 5.—. 1. Vors.: Prof. Dr. P. G. Unna, gr. Theaterstr. 31. 2. Vors.: Dr. Ed. Gabain. 1. Schriftf.: Dr. Alb. Herz. 2. Schriftf.: R. Hess, Gassenf. Ed. Lassally.

Musik-Gesellschaft in Eimsbüttel.

Vors.: Dr. E. Schwecke, Isenstr. 26. Schriftf.: P. Schümann, Brunnallee 91. Chorübungen: Jeden Donnerst., Abends 7 1/2 im Vereinslokal, Fruchtdalee 104. Mitglieder: 125 Familien und 58 Einzelne.

Orchester-Verein „Gut Heil“.

Vereinsadresse: F. Haidler, Wagnerstr. 82. Übungen jeden Mittw. von 9-11 in Gossweg's Gesellschaftshaus, Schauenburgerstr. 14. Mitglieder ca. 200. Aufnahme-Meldung an jeden Übungsabend.

Preciosa von 1901.

Clavier-Quartett, geogr. zum Zweck bei wohlthätigen Gelegenheiten unentgeltlich zu spielen. Besetzung: Clavier, Violine, Cello u. Viola. Näheres bei L. J. Heinemann, Hochaltheustraße 68.

Richard Wagner-Verein zu Hamburg, o. V.

Zweck: Unter besonderer Berücksichtigung der Kunst- und Weltanschauung Richard Wagners bezweckt der Verein, seine Mitglieder in das Verständnis klassischer und moderner Tonkunst einzuführen. Dazu monatlich ein Vereinsabend. Vereinslokal: im Wilhelm-Gymnasium, Moorwiesenstr. 40. Vors.: Dr. F. Giese, Sierichstr. 36. Schriftf.: Fr. Lenz, Eilbekerweg 296.

Mandolinen-Club „Napoli“ von 1902.

Dirigent: Johs. Casen, Mathildenstr. 5.

Rothenburgerort Zither-Verein von 1902.

Dirigent: J. Koops, Billh. Deich 21. Vereinslokal: G. Wiese, Billh. Röhren-damm 248, Übungsabend abwechselnd Dienst- und Mittw. von 9-11 abends.

Schäffer'scher Orchester-Verein von 1890.

Dirigent: Musikdirector C. Krüger. Übungen während der Monate October bis April einschliessl. jeden Dienst-Abend von 8 1/2-10 1/2 im Conservatorium der Musik, Wexstr. 15. Aufnahme-Meldungen an den Übungsabenden oder beim Vors. Dr. O. Göbert, gr. Burstah 8.

Die Vereinigung für Volksconcerte in Hamburg

besteht aus dem Gellien-Verein, dem Dannenberg'schen a-capella Chor, dem Hamburger Lehrer-Gesangverein, der Singakademie und dem Verein Hamburgischer Musikfreunde. Sie veranstaltet zur Zeit jährlich 16-20 Volksconcerte im Stile unserer grossen Concerte für die milder bemittelten Schichten der hamburgischen Bevölkerung. Die Karten werden durch die Gewerkschaften, durch Unterbeamten-, Lehrungs- und Dienstbotenvereine sowie durch die Volksschulen vertrieben. Vors. des geschäftsführenden Ausschusses der Vereinigung ist zur Zeit M. Kirschstein, Volksdorferstr. 6.

C. H. Böhm's Waldzither-Verein von 1899.

Zweck: Erlernung des Zitherspiels. Vors.: C. H. Böhm, Steinhörweg 2, Vereinslokal: Steinhörweg 2.

Hamburger Zither-Verein.

Dirigent: Herr Tuden, Altona, b. d. Reithahn 1. Übungsabende Montag 9-11 bei Paetow, Kaiser Wilhelm-Str. 74.

Karl Schmidt'sches Zither-Orchester von 1898.

Dirigent: Karl Schmidt, alter Steinheweg 53. Jeden Donnerst. Übung in Feldmeyer's Club u. Ballhaus, Kohlhofen 27.

Schröder'scher Zither-Verein,

gegr. 22. März 1889. Zweck: Förderung des Zitherspiels. Der Verein veranstaltet im Winter Concerte, im Sommer Ausflüge und besitzt einen Notenschatz von ca. 300 Compositionen. Beitrag 50 $\frac{1}{2}$ monatlich. Übung: Donnerst. von 10-12 im Vereinslokal. Aufnahme von Mitgliedern jederzeit. Präses: H. Schröder, Düsterstr. 53. Vereinslokal: W. Bremer, Ferdinandstr. 15.

St. Georger Orchester-Verein von 1872, o. V.

Ältester Orchester-Verein in Hamburg, hält seine regelmässigen Übungen in den Monaten September bis April zu jedem Freitag, von 9-11 Abends in Hüttenns Hotel, Poolstr. 21/22 ab, unter Leitung des Organisten Edmund Schröter. In jeder Saison zwei bis drei Symphonie-Concerte, vorwiegend klassischer Richtung, Jahresbeitrag für Mitwirkende M. 12, für fördernde Mitglieder M. 6. Aufnahme neuer Mitglieder an jedem Übungsabend, sowie bei dem Vors. E. Ortmann, Bethesdastr. 58, und dem Dirigenten Edm. Schröter, Lübeckerstrasse 33.

Uhlenhorster Mandolinen-Quartett.

Dirigent: C. Heinecke, Herderstrasse 14.

Zitherkreise „Gut Klang von 1901“.

Vors.: H. Qualeck, Ericastr. 79b, H. 2. Versammlungslokal: „Parkhalle“, L. Hattendorf, Abendrothweg 55. Übungsabend jeden Donnerst. von 9 1/2-11 1/2.

Zitherverein „Hammonia“.

Dirigent Emil Mahl, Grevenweg 53. Clublokal: Baus Gesellschaftshaus, Besenbinderhof 10. Übungszeit: Dienstags von 9 1/2-11 1/2.

Verband der Zithervereine von Hamburg und Umgegend.

Übungslokal: Baus Gesellschaftshaus, Besenbinderhof 10. Übungsabend Dienst. v. 9 1/2-11 1/2. Vors. E. Mahl, Grevenweg 53.

Nationale (völkische) Vereine.

Alldeutscher Verband, Ortsgruppe Hamburg.

Der Verband bezweckt die Zusammenfassung aller Deutschgesinnten der entschiedeneren Tonart, die ohne Rücksicht auf die Gunst oder Ungunst der Regierungen und der grossen Masse, unabhängig von den politischen Parteien und Fraktionen, alles bekämpfen, was im und an deutschen Volke noch undeutsch ist, und die allen, die im Aus- oder Inlande um ihres Deutschthum willen bedrängt werden, hilfreiche Hand bieten. Die Ortsgruppe hat rund 700 Mitglieder. 1. Vors. Quaidirektor Winter, Brookthor.

Deutsche Kolonialgesellschaft, Abtheilung Hamburg.

Die Abtheilung Hamburg der Deutschen Kolonialgesellschaft umfasst das Hamburgische Staatsgebiet, Altona u. Wandsbek und hat ihren Sitz in Hamburg. Zweck der Abtheilung ist, in ihr geeignet erscheinender Weise die Ziele der Deutschen Kolonialgesellschaft zu unterstützen und zu fördern. Anmeldung zur Mitgliedschaft erfolgt Admittalstr. 46, Marinegebäude, 1. Stock, Zimmer 89. Vorstand: Bürgermeister Oswald, Alsterquai 14, erster Vors.; Dr. phil. L. Friederichsen, Neuerwall 61, zweiter Vors.; Rath Dr. Käthe, Marinegebäude, Zim. 89, Schriftf.; Bankdirector Victor Koch, Adolphsplatz 8, Gassenf.; Beisitzer General-Director Dr. Aufhäuser, General-Director Ballin; Bürgermeister Dr. Burchard, F. E. Effte; Rath Th. Gibson, Königl. Preuss. Gesandter bei den Hansestädten Graf von Götz, Consul a. D. Hemsheim; Meyer-Jellius; Albrecht Oswald; F. A. Poggenhagen, Professor Dr. Karl Rathjen; Oberbürgermeister Rauch (Wandsbek); Oberlandesgerichtsrath Rudolf; Rath Dr. Schmidt; Justus Strandes; Oberbürgermeister Dr. Tetenborn in Altona; Friedrich Warnholtz; Adolph Wörmann.

Verein für das Deutschthum im Auslande (Allgemeiner Deutscher Schulverein) Ortsgruppe Hamburg.

Diese beschränkt ihre Thätigkeit ausschliesslich auf die Anlage und Unterstützung von Schulen und Bibliotheken in überseeischen Ländern. Mindestbeitrag M. 2.—; jedoch hofft man, dass die Mehrzahl der Mitglieder sich zu erheblichen höheren Beiträgen bereit findet. Die Mitglieder können die monatlichen Mittheilungen des Vereins („Das Deutschthum im Auslande“) ohne weitere Zahlung dafür beziehen. Vorstand: 1. Vors. Senator Alfr. Michahelles, Sandthorquai 9, 2. Vors. Dr. E. Schwecke, Secrétaire der Handelskammer, Schriftf. Oberlehrer Dr. F. Grossarth, Wandsb. Chaussee 39, Geschäftsf. A. Böber, Deichstr. 41, Schulrath Prof. Dr. Brütt, Oberschulbehörde, Dammtorstr. 25, Alfr. Grallert, 1/2 F. W. Grallert, Scholviens Passage 10, Consul Carl Heidmann, 1/2 C. Heidmann & Co., Neus Grönigerstr. 4, O. Kramel, Director der Waaren-Credit-Anstalt, Plan 5, Thos. Luching, 1/2 N. Luching & Co., B. d. Mühren 88, Ernst Merck, 1/2 H. J. Merck & Co., Dovenhof, Paul Ed. Nolting, Grönm. 26, H. Schwieger, Pastor zu St. Michaels, Mühlenstr. 40, Dr. Max Schramm, Neuerwall 77, Alfr. Stärken, 1/2 F. Traun, Stärken & Co., Klosterburg, Realgymnasialdirector Prof. Dr. Tederung, Armgartrstr., Th. L. Westphalen, 1/2 Libert Westphalen, Brodschranzen 27, Arthur Junge, Brook 1.

Deutscher Ostmarken-Verein

Ortsgruppe Hamburg. Zweck ist die Kräftigung und Sammlung des Deutschtums in den mit polnisch redender Bevölkerung stark durchsetzten Ostmarken des Reiches durch Hebung und Befestigung deutschnationalen Empfindens sowie durch Vermehrung und wirtschaftliche Stärkung (Unterstützungen, Stipendien, Stellennachweise u. s. w.) der deutschen Bevölkerung. Die Höhe des Beitrags ist freiwillig, mindestens jedoch M. 3.—. Bei Zahlung von M. 4.— wird die Monatschrift „Die Ostmark“ unentgeltlich geliefert. Auch einmalige Spenden, Schenkungen und Vermächtnisse sind willkommen. Vors.: Dr. Albert Landrichter, alte Rabenstr. 5. I. Schriftf.: Dr. Hermann Hartmeyer, Speersort 11. 2. Schriftf.: Ernst Jungmann, Speersort 11. Cassenwart: John A. Schröder, gr. Burstah 2-4. Anzahl der Mitglieder 800.

Hamburgischer Landesverband des Deutschen Flottenvereins.

Geschäftsstelle: Rathhaus, II. Stock, Zimmer Nr. 30, Sprechz. von Morg. 9 bis Nachm. 4. Zahlstelle: Hamburg, Deutsche Bank Fil. Hbg., Adolphsplatz 8 oder zu Händen des Kassensf. Georg Klingmüller im Rathhaus, Zimmer 30. Vors.: Schriftf.: Rath Dr. Schmitz, Feldbrunnenstr. 27. Schatzmeister: Bankdirektor Koch, Adolphsplatz 8. Kassensf.: Georg Klingmüller, Knorstr. 5. Der Deutsche Flotten-Verein bezweckt, das Verständnis und das Interesse des deutschen Volkes für die Bedeutung und die Aufgaben der Flotte zu wecken, zu pflegen und zu stärken. Er stellt sich weiter die Aufgabe, für die Angehörigen der Flotte und des im überseeischen Auslandsende Verwendung findenden Landheeres namentlich die Fürsorge einzutreten, wo die Gesetzgebung und die Verwaltung des Reiches eine ausreichende Fürsorge nicht gewähren können. Die Mitglieder des Deutschen Flottenvereins müssen das 16. Lebensjahr vollendet haben, Deutsche sein und sich im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befinden. Gesuche um Aufnahme als ordentliches Mitglied werden dem Reitertr. aus den Vertriebe von Schreib- und Zeichenmaterialien an die Schüler der Anstalt — Vors. ist Z. H. Köhler, Schriftf. Dr. C. Meyer, Cassenverw. Fr. Bauch, Adr. Holzmann 28. B'to: Vereinsb.

Pensions-Cassen und Vereine.**Bieber-Stiftung.**

Pensions- und Wittwen-Casse der Lehrer der Dr. Bieber'schen Privat-Realschule. Sie gewinnt die Mittel 1. durch Beiträge des Schulvorstehers und Ehren-Vorsitz. Dr. Th. Aug. Bieber; 2. durch Einzahlung eines bestimmten Prozentsatzes von Gehälte der Lehrer; 3. durch Schenkungen, Ablösungsgelder und Legate; 4. durch den Reinertrag aus dem Vertriebe von Schreib- und Zeichenmaterialien an die Schüler der Anstalt — Vors. ist Z. H. Köhler, Schriftf. Dr. C. Meyer, Cassenverw. Fr. Bauch, Adr. Holzmann 28. B'to: Vereinsb.

Franz Liszt Pensions-Verein

der Orchester-Mitglieder des Hamburger Stadt-Theaters in Hamburg. Der jetzige Patron ist Bürgermeister Dr. O. Stammann. — Die Einnahmen des Vereins bestehen in den Zinsen des Capitals, den pflichtmäßigen Beiträgen der Mitglieder, der jährlichen oder einmaligen Beisteuer von Kunstfreunden oder Gönnern des Vereins, Vermächtnissen und Geschenken, sowie der seit 1873 von Staat gewährten jährlichen Subvention von M. 7500.—. Am 1. Juli 1904 ist obigen Verein eine **Wittwencasse** als Unterabteilung angegliedert. Die Einnahmen bestehen aus einer vom Staat gewährten jährlichen Subvention von M. 4000, den Beiträgen der Mitglieder und einem jährlichen Zuschuss von M. 1000 aus der Hauptcasse, sowie Zuwendungen von Legaten etc. Die Wittwenpensionen werden lediglich aus diesen Einnahmen bestritten. Vorstand beider Cassen: Rath Gustav Petersen, Dr., und Theodor Behrens, Aufsichtsrath: C. J. L. Graff, Alarudstr. 6, Vors. Z. Schriften werden unter der Adresse des I. Vors. erbeten.

Handlungsdieners-Wittwen-Casse von 1841.

Die Beiträge der Mitglieder sichern eine Wittwen-Pension von 600 M. jährlich; ausserdem erhalten die Mitglieder, nachdem die technische Bilanz einen Ueberschuss ergeben hat, eine weitere Zulage pr. Jahr. Bureau bei Heinrich Fricke, P. Kollhoff & Fricke, Admiralitätsstr. 39.

Invaliden-, Wittwen- und Waisen-Pensionskasse der Hamburger Eibooten.

Geogr. 1894, bezweckt die Gewährung einer Pension an ihre Mitglieder resp. deren Hinterbliebenen nach Massgabe der Satzungen. Vors. H. W. Wahlen, Johannishof 10.

Pensionsanstalt des Deutschen Schauspielhauses in Hamburg.

Zweck: Durch Aufbringung der nötigen Kapitalien eine Versicherung der jetzigen und künftigen Mitglieder des Deutschen Schauspielhauses in Hamburg gegen die Folgen etwaiger durch Krankheit, Alter oder sonstige Ursachen eintretenden dauernden Erwerbsunfähigkeit zu schaffen und dazu beizutragen, den Mitgliedern eine sorgere Lebensführung zu ermöglichen. Vors. Dr. Antoine-Feill, Adolphsbrücke 4. I. Schriftf. Ludwig Max, Bülastr. 2.

Pensions-Anstalt des Thalia-Theaters.

Verwaltung: Die Administratoren Henry Freiherr von Westenholz, Rudolph Petersen, die Direction des Thalia-theaters und die Mitglieder des Theater-Ausschusses.

Pensions-Casse für die Wittwen und Waisen der Angestellten des hamburgischen Staates.

Die am 28. November 1852 errichtete Pensionscasse für die Wittwen und Waisen der Angestellten des hamburgischen Staates ist durch das Gesetz, betreffend die Verstaatlichung der Pensionscasse vom 9./11. Dezember 1903, aufgehoben worden. An die Stelle der Pensionskassenordnung vom 15. Juli 1881 ist das Gesetz, betreffend die Fürsorge für die Wittwen und Waisen der hamburgischen Staatsbeamten vom 9./11. Dezember 1903, getreten. Die Ausführung dieses Gesetzes ist der Finanzdeputation übertragen und die Hauptcassencasse mit der Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt worden.

Pensions-Verein Hamburger Privat-Mädchenschulen e. V.

Zweck: Altersversorgung der Lehrerinnen an Privatmädchenschulen. Vors.: Fr. Lilli Meyer, Papendammstr. 10. Einzahlungen erbeten an Nordd. Bank. Schriftf.: F. R. Krüger, Bartelsstr. 105.

Pensions-Verein unverheiratheter Lehrerinnen,

(Bank-Conto: Vereinsb.). Derselbe verfolgt den Zweck, hamburgischen unverheiratheten Lehrerinnen die Anwartschaft auf eine lebenslängliche Pension zu gewährleisten. Das Eintrittsgeld beträgt 200 M.; der jährliche Beitrag ist 10 M. Zur Erhebung der Pension ist ein Mitglied berechtigt, welches 10 Jahre dem Verein contribuiert hat, ausgeschlossen sind solche Lehrerinnen, welche anderweitig

pensionsberechtigt sind. Die Pensionen werden von den Beiträgen und den Zinsen des Capital-Vermögens bezahlt. Dieses Vermögen wird gebildet aus den Eintrittsgeldern und den nicht zur Auszahlung der Pensionen benutzten Beiträgen, sowie aus den dem Verein zufallenden Schenkungen und Vermächtnissen und endlich aus den Zinsen belegter Gelder. Die Leitung des Instituts ruht in den Händen eines aus vier Herren bestehenden Verwaltungsrathes und eines Damen-Vorstandes von 8 Personen nebst 4 von den Mitgliedern abgeordneten Lehrerinnen. Präsident des Ersteren ist Senator Dr. Schröder, im Stadthaus, des Letzteren Fr. Clara Hübeuer. Die Statuten sind unentgeltlich zu erhalten von den Damen des Vorstandes und von dem Schriftf. des Vereins, Dr. C. Aminek, Magdalenenstr. 37; Cassenf. ist P. G. Hübbe, Meridianstr. 1.

Versorgungskasse Vereinigter Rhedereien a. G. in Hamburg.

Gründung und Geschäftseröffnung im Juni 1908, der Aufsicht des Kaiserlichen Aufsichtsamts für Privatversicherung in Berlin unterstellt. Mitglieder: Deutsch-Australische D.-G., F. Laeisz, Deutsche Ost-Afrika-Linie, Deutsche Levante-Linie, Hamb.-Amerika-Linie (Afrikafahrt), Hamburg-Südamerikanische D.-G. Seetransportgesellschaft m. b. H., J. H. Siemers & Co., Syndikats-Rhederei G. m. b. H., Woermann-Linie und C. Woermann und Verein Hamburger Assacuradeurs, Haverte-Bureau. Vors. des Aufsichtsrats: Adolph Woermann. Zweck: Durch Zusammenschluss möglichst vieler leistungsfähiger Firmen (Rhedereien und Grosskaufleute) für deren Kapitäne, Schiffsofficere und Landangestellte eine leistungsfähige, gutfundirte und nach versicherungstechnischen Grundsätzen aufgebaute und geleitete Versicherung für Alter, Dienstunfähigkeit und Hinterbliebene zu schaffen. Die Versicherung ist möglich als Kapitalversicherung mit Invalidenrente bis zum 65. Lebensjahre oder als reine Pensionsversicherung nach dem Muster der Pensionsansprüche der öffentlichen Beamten. Die Wahl zwischen beiden liegt bei gleichen Beiträgen ausschliesslich bei den Versicherten. Ordentliche Beiträge 8% des pensionsfähigen Gehalts, ausserordentliche Beiträge ein Sechstel von jeder Gehaltszulage, Eintrittsgeld 25 Mk.; die Hälfte der ordentlichen Beiträge zahlen die Mitglieder, die andere Hälfte und die ausserordentlichen Beiträge die Versicherten, das Eintrittsgeld entweder die Mitglieder oder die Versicherten. Am 1. Januar 1908 waren versichert 2246 Personen, 155 Capitaine, 725 Officiere an Deck, 707 Maschinisten, 300 Maschinisten-Assistenten, 62 Verwalter, 288 Landangestellte. Sicherheitsfond: 250000 Mk., Gesamtvermögen 2195874,90 Mk. Bureau: Afrikahaus; Vorstand: Rechtsanwalt Dr. Rud. Dehn u. G. Garbers.

F. L. Schröder'sche Pensions-Anstalt des Hamburger Stadt-Theaters.

Capital pr. 31.12. 1907: M. 502152,88. Subvention vom Staate jährlich 7500 M. Patron: Bürgermeister Wm. O'Swald. Verwaltung: F. A. Poppenhusen, ältester Administrator; 2. Administrator J. Th. Meincke.

Seemannscasse.

Der Zweck derselben ist hauptsächlich die Unterstützung der im Dienst auf hamburgischen Schiffen erwerbsunfähig gewordenen Seeleute und die Zahlung von Pensionen an die Wittwen und Waisen verstorbener Seeleute, die dieser speziellem Abtheilung der Casse beigetragen. Im engen Zusammenhange mit derselben steht das Seemannshaus. Die Verwaltung beider Anstalten geschieht unentgeltlich durch eine Commission von sieben Mitgliedern, bestehend aus einem Mitgliede der Handelskammer, das den Vorsitz führt, drei Rhedern, einem Schiffer-Alten, dem Wasserschout und einem Schiffscapitän. Die Casse ist seit dem 1. März 1875 in Liquidation getreten, insofern als jetzt wieder von den Rhedern noch von den Seeleuten Beiträge zur Seemannscasse mehr erhoben werden. Buchführer ist C. Feldtmann, Bureau im Seemannshaus.

Die Wittwen-Pensions-Casse für Hamburger Seeschiffer

genannt: „Die Casse der Stücke von Achten“. Admiralitätsstr. 49. Diese im 15. Jahrhundert gegründete Stiftung hat den Zweck, den Wittwen und Waisen solcher Hamburgischer Seeschiffer, die durch Einkauf Mitglieder des Institutes geworden, freie Wohnung und Pension zu geben. Die Stiftung besitzt ein in der Admiralitätsstrasse belegenes Grundstück, welches 22 Freiwohnungen für Wittwen enthält. Die Pension einer Wittve beträgt bis 360 M. und erhält dieselbe freie Wohnung oder entsprechende Mietvergütung. Verw.: Schiffer-Alten, Capitän Gerhard D. J. Franck, Capitän W. R. Berthold Hilgendorf und Capitän Georg R. F. C. Schlüter sowie zwei Deputirte der Mitglieder der Casse; das Bureau der Verwaltung befindet sich im Seefahrer-Armeehaus, an der Schanzbrücke B'to: Vereinsb. Gegenwärtig empfangen aus der Casse achtzig Schiffer-Wittwen Pension.

Wittwen- u. Waisen-Casse der Hamburgischen Land-Prediger.

Verpflichtet der Casse beizutreten sind die Prediger des 2., 3. und 4. Kirchenkreises, und beginnt solche Verpflichtung mit dem Tage ihrer Einführung in das Amt, beziehentlich bei neugegründeten Pfarrstellen mit dem Tage der Einzahlung eines für jede neue Pfarre zu leistenden, zur Zeit auf M. 7000 festgestellten Capital-Gehalts. Die Pension einer Wittve beträgt bis 360 M. und erhält dieselbe freie Wohnung oder entsprechende Mietvergütung. Verw.: Schiffer-Alten, Capitän Gerhard D. J. Franck, Capitän W. R. Berthold Hilgendorf und Capitän Georg R. F. C. Schlüter sowie zwei Deputirte der Mitglieder der Casse; das Bureau der Verwaltung befindet sich im Seefahrer-Armeehaus, an der Schanzbrücke B'to: Vereinsb. Gegenwärtig empfangen aus der Casse achtzig Schiffer-Wittwen Pension.

Wittwen- u. Waisen-Casse der Lehrer an dem Realgymnasium des Johannannes.

Die Casse ist durch Schenkungen und regelmässige Beiträge der Mitglieder gebildet und ist ermächtigt, Legate, Schenkungen, Vermächtnisse und andere Zuwendungen zur Vermehrung des Capitals anzunehmen. Ueber den Stand der Casse wird alljährlich in den Schulprogrammen Bericht erstattet. Vorstand: Director Dr. Tendering, Prof. Dr. Merschberger, Prof. Dr. H. Hahn, Oberlehrer Fachlung und E. A. Hoffmann.

Amateur-Photographie.

Freie Vereinigung von Amateur-Photographen zu Hamburg, r. V. Regelmässige Sitzungen am 1. und 3. Montag jeden Monats im Vereinslokal Börsenhofsaal (vorm. Zing's Hotel), Adolphsplatz 6. Correspondenzen etc. stud an den Schriftf. M. May, Hallerstr. 23 zu adressiren. Der Verein bietet seinen Mitgliedern: Vergrösserungsapparate, Bibliothek, Lieferung des Vereinsorgans, Vorträge, Unterricht in allen Fächern der Photographie, Projections-abende, Ausflüge, öffentliche Ausstellung etc.

Gesellschaft zur Förderung der Amateur-Photographie.

Vereinsteller mit Arbeitsräumen im Patriotischen Hause, Versammlungen mit Vorträgen, fachwissenschaftliche Bibliothek. Alle Mitglieder erhalten 2 mal monatlich das Vereinsorgan „Photographische Mittheilungen“. Versammlungen: jeden Donnerstage in den eigenen Räumen der Gesellschaft Patriotisches Haus. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsidium: L. Sanne (geschäftf. Vors.). Dr. Ed. Arning, G. Henry Grell I. Schriftf. Erich Schröder, II. Schriftf. O. Hofmeister, Schatzmeister: C. A. M. Liemann, Ulrich Brandt, Dr. med. Gleiss, Frau Dr. Hauers, H. W. Müller, Th. Baydt, Johannes Timmann, B. Troch, Frau A. Vermann, Frau Dr. Waitz. Postadresse: Patriotisches Haus oder L. Sanne, Oederfelderstr. 6.

Camera-Club Hamburg-Hammerbrook.

Jeden Mittwoch, Abends 9 Versammlung im Locale des Herrn C. Kelterborn, Bankstr. 142. Vors. C. Kekerbeck. Sendungen sind an die genannte Vereins-Adresse zu richten.

Photographische Gesellschaft zu Hamburg, E. V.

Die Gesellschaft bietet ihren Mitgliedern Pflege der Photographie in technischer und künstlerischer Beziehung, durch regelmässige Versammlungen alle 14 Tage Dienstags mit Vorträgen, Besprechung technischer Fragen und Vorführung von photographischen Neuheiten, Veranstaltung von internen und öffentlichen Ausstellungen bezw. Beteiligungen an solchen. Ausflüge zwecks photographischer Aufnahmen, Lichtbilderbände, kostenlose Unterrichtskurse in allen Fächern, Gratislieferung von Fachzeitschriften, eine reichhaltige fachwissenschaftliche Bibliothek, Projektions- und Vergrößerungsapparat nebst Zubehör. Vereinslokal: Clubhaus E. Mahl, Besenbinderhof 9. Vors. Herrn. Franke, Rückertstrasse 42. Briefadresse daselbst.

Politische Vereine.

Deutscher Verband für Frauenstimmrecht.

Verein zum Erwerb und zur Erweiterung der politischen Rechte der Frauen. Vors. Dr. jur. Anita Augsburg, Sighof bei Hufing, Oberbayern. Bureau des Verbandes: Paulstr. 25.

Verein für Frauenstimmrecht, Hamburg.

Zweigverein des Deutschen Verbandes für Frauenstimmrecht. I. Vors.: Frau Frida Radel, Langerehe 108. Bureau: Paulstr. 25.

Verein der freisinnigen Volkspartei in Hamburg.

Der Gesamt-Verein zerfällt in eine grössere Anzahl von Distriktvereinen. Vors. Carl H. von Eicken, Hoheuhofchausee 95, Schriftf. Curt Platen, Sedanstr. 8. Cassier, Geschäftsstelle bei Joh. Gittermann, Dovenfleth 48.

Hamburger Rechtspartei.

Sie erstrebt Wiederanerkennung des Rechts als alleinige Richtschnur in der Politik wie im privaten Leben. Sie erstrebt unter Anerkennung der Verfassung des Deutschen Reiches dessen Ausbau im föderativen Sinne, insbesondere auch die Erhaltung der vollen staatlichen Selbständigkeit Hamburgs; sie bekämpft die centralistischen Bestrebungen. Sie erstrebt Pflege des Heimathums (der Familie) und des Heimathrechts, möglichste Beschränkung der Staatsgewalt auf die obrigkeitlichen Aufgaben. Sie bekämpft die fortschreitende Beinträchtigung der persönlichen Freiheit, durch die Staatsgewalt, den Militarismus und den Bureaucratismus. Sie erstrebt Wiederanerkennung der Geschäftsordnung auf berufständischer Grundlage und verwirft sowohl den demokratischen wie den Staatssozialismus. Vors.: Dr. Alpers, Heroldsbergstr. 1, Versamm. an jedem 1. Freit. des Monats (ausser August und September) in Gossow's Clubhaus, Schauenburgerstr. 14.

Jungnationalliberaler Verein

Alterdamm 9.

Liberaler Jugendverein (Jugendgruppe des Liberalen Vereins).

Der Verein hat sich die Aufgabe gestellt, der in der Jugend allgemein herrschenden politischen Interessenlosigkeit durch Sammlung der freithätig gesinnten jungen Mannschaft aller Kreise entgegenzutreten und seine Mitglieder zu klar denkenden, liberal und sozial denkenden Menschen heranzuziehen. Zu diesem Zweck finden jeden zweiten Donnerstag Vorträge und Diskussionsabende statt. Dem freundschaftlichen Verkehr und Meinungsaustausch dienen die Stammtischabende an den freien Donnerstagen (9 Uhr). Gäste sind jederzeit willkommen. Vereinslokal ist Krugs-Hotel, Fuhlenbüttel. Anmeldungen werden von jedem Mitglied und dem Sekretariat des Liberalen Vereins, Rentzelstr. 17, entgegengenommen. Der Mindestbeitrag beträgt, wie bei dem Liberalen Verein, Mark 2.-

Hamburger Verband der Vereinigten Liberalen

Der Verband besteht aus dem Liberalen Verein und dem Verein der freisinnigen Volkspartei in Hamburg. Mitglieder des Verbandes können alle Bürger- und Kommunalvereine werden, deren Satzungen und Bestrebungen im Einklang mit dem Programm der Vereinigten Liberalen für die Hamburgische Politik stehen. Zweck des Verbandes ist die Sammlung aller liberalen Bestrebungen im Hamburgischen Staate auf politischem, wirtschaftlichem und kulturellem Gebiete zu gemeinschaftlichem Vorgehen, insbesondere die Einwirkung auf öffentliche Wahlen im liberalen Sinne. Die Geschäftsstelle des Verbandes ist bis zur Konstituierung des Vorstandes die Geschäftsstelle eines der beiden politischen Vereine.

Liberaler Verein in Hamburg.

Zweck: Förderung aller demokratischen und entschiedenen liberalen Bestrebungen auf dem Gebiete der allgemeinen, der Wirtschafts- und der Sozialpolitik im Reich und in Hamburg. Mindestbeitrag 30 Pfg. vierteljährlich. Von Mitgliedern, deren Jahresinkommen 2000 M. übersteigt, wird angenommen, dass sie nicht unter 5 M. Jahresbeitrag zahlen. Vorstand: Landrichter Dr. Nöldeke, Brahmallee 67. Vors. Rechtsanwalt Dr. H. Basow, Jungfernstieg 8, Schatzmeister: Geschäftsstelle des Vereins: Parteisekretär H. Haupt, Rentzelstr. 17, Telephon 11, 1171. Bfco: des Vereins: Deutsche Bank Filiale Hamburg.

Der Reichstagswahl-Verein von 1884

erstrebt in treuer Anhänglichkeit an Kaiser und Reich die freithätliche Entwicklung der öffentlichen Zustände und die Wohlfahrt des Deutschen Reiches nach den Grundsätzen des Programms der nationalliberalen Partei. Bibliothek und politisches Archiv zur Benutzung durch die Mitglieder. Mindestbeitrag 5 M. Vors.: Cornelius von Borenborg-Gossler, Adolphsplatz 3. schatzmeister: L. Sauer, Königstr. 15. Geschäftsf.: Generalsekretär Paul Zimmermann, Geschäftsstelle Bergstr. 26. Sprechst. des Generalsekretärs täglich von 1-3 mittags, und für Auskunftserteilung in politischen Angelegenheiten von 1. October bis 31. März jeden Donnerstag von 6-8 abends.

Reichsverband der Deutschsozialen Partei.

Hauptgeschäftsstelle: Carolinenstr. 16.

Hamburgischer Verband zur Bekämpfung der Socialdemokratie.

Zweck: Zusammenschluss aller nationalen Parteien zum Kampf gegen die Socialdemokratie. Vorstand: Dr. Naumann, G. Bieling, C. Block, F. W. Danne, E. A. Grimm, M. Habedichter, C. Jacobs, Dr. Hansen, K. Lehmann, Dr. Reimer, Dr. Reuter, H. Stahlbock, Dr. Veininger, G. H. Schultz. Geschäftsstelle: 27 II, 2848, Rabenstr. 101.

Socialdemokratische Vereine.

Der Zweck der Vereine ist die Förderung aller Bestrebungen, welche aus dem Programm der socialdemokratischen Partei Deutschlands entspringen. Dies soll erreicht werden a) durch Agitation im Sinne der Socialdemokratie; b) durch Vorträge politischer, wirtschaftlicher, wissenschaftlicher Natur und Discussion; c) durch Beteiligungen an Wahlen; d) durch Vertrieb geeigneter Schriften. Eintrittsgeld 20 M., monatlicher Beitrag 40 M. Verein für den ersten Wahlkreis: 6000 Mitglieder. Vors.: Louis Gruenwaldt, Malzew II. Verein für den zweiten Wahlkreis: 7078 Mitglieder. Vors.: P. Hoffmann, Langestr. 50. Verein für den dritten Wahlkreis: 21878 Mitglieder. Vors.: H. Stubbe, Lindenallee 62, Centralstelle der Socialdemokratischen Partei Hamburgs, gr. Theaterstr. 44.

Zionistische Ortsgruppe Hamburg-Altona.

I. Vors., Dr. Kalmus, Esplanade 46. 2. Vors. L. Estermann, Schatzmeister Saml. Cohen, Schriftf. Dr. Besser, Beitzer Dr. Huldshiner, Dr. Halpern, Frau H. Huldshiner. Rechtsanw. David, Moritz S. Wolf.

Religiöse Vereine.

(Siehe auch unter Mission).

Brüderschaft des Rauhen Hauses.

Zweck: Vereinigung evangelischer Männer zum Dienst der Kirche an den ihr ent Fremden. Vors.: D. M. Hennig Pastor. Versammlungsort: Raues Haus.

Christlicher Verein junger Männer e. V. zu Hamburg.

Esplanade 12. Der Zweck des Vereins besteht in der religiösen, geistigen und körperlichen Pflege der jungen Männer, ohne Unterschied des Standes, der Konfession und der Nationalität. Er sucht diesen Zweck zu erreichen durch Veranstaltung von: Biblischen Besprechungen, Vorträgen aus den verschiedenen Gebieten, Diskussions-Abenden, Familienabenden u. dergl. Der Verein stellt seinen Mitgliedern zur Verfügung sein Vereinshaus, Esplanade 12, mit Leses-, Schreib-, Erfrischungszimmer (Mittagstisch im Abonnement 70 Pfg., Abendtisch 30 Pfg.), Unterhaltungszimmer, Musikzimmer, einer Bibliothek mit ca. 1500 Bänden, verschiedene Vortrags- und Versammlungsräume, Turnhalle etc. Es bestehen besondere Abteilungen für Kaufleute, Postbeamte, Bäcker, sowie für Skandinavier. Ebenso bestehen Abteilungen für jüngere Altersklassen. Jugendabteilungen für 14-18jährige, wovon eine in Rothenburgsort, Billhorner Canalstrasse 50; Knabenabteilungen für 6-14jährige. Im dritten Stockwerk des Vereinshauses ist ein Soldatenheim eingerichtet. Das Haus ist täglich von 9½ Morgens (Sonntags von 12 an) bis Abends 10½ geöffnet. Der Mitgliedsbeitrag im Hauptverein beträgt monatlich 50 Pfg., in den Abteilungen für Jüngere 20 bzw. 10 Pfg.

Verein christl. junger Kaufleute zu Hamburg.

Gründungsjahr 1898. Versammlungen finden jeden Freit. Abends um 9 im Vereinslocal: Vereinsaal, Anseherplatz 14 statt. Auskünfte werden gerne erteilt vom I. Vors. C. Stoss, Osterbeckstr. 4.

Die Christian Science. (Christliche Wissenschaft)

Ist eine von Mrs. Eddy in America gegründete religiöse Gemeinschaft. Vertreterin des hiesigen Zweiges ist Fräulein Johanna Neumann, Fährstr. 29. Die sonntagsgottesdienste finden in deutscher Sprache 10 Uhr Vorm. unter gen. Adresse statt.

Diaspora, Verein zur Pflege evangelischen Deuththums in aussereuropäischen Ländern, e. V.

Gegr. 1. Juni 1901, besonders zur Unterstützung des deutschen Kirchen- und Schulwesens in Südamerika. Der Verein arbeitet Hand in Hand mit der Evangelischen Gesellschaft für die protestantischen Deutschen Amerikas in Barmen. Gegenwärtig etwa 300 Mitglieder, Vereinsorgan: "Der Deutsche Auswanderer". Vors.: Pastor Schwiezer, St. Michaels und Reichenswall. Dr. Brunsch, Schriftf. Pastor Munsen, Eimsbüttel und Pastor Redlich, St. Jacobi, Geschäftsstelle Mühlentstr. 40.

Jungfrauen-Verein der Stiftskirchengemeinde.

Zweck: Gegenseitige Förderung und Stärkung im christlichen Wandel, Pflege oder Geselligkeit. Zusammenkünfte alle 14 Tage Sonnt. Leierin, Schwester Amalie Grosse, Stiftstr. 42. Schriftf.: Fräulein Marie Kopmann, Hlandstrasse, Ecke Wandsbekerstieg. Vereinslocal: Gemeindehaus der Stiftskirche.

Der Verein des ev.-luth. Gotteskaten in Hamburg.

Zweck: Unterstützung armer lutherischer Glaubensgenossen in der Diaspora unter Katholiken und Reformirten. (Unterhaltung von Reisepredigern, Unterstützung bedrängter Pfarrer und Lehrer, Beiträge für Kirchen- und Schulbauten u. s. w.) Vors. Joh. Heino Höck, Pastor an der Stiftskirche zu St. Georg, Stiftstr. 47, Schriftf. Prof. Dr. Edm. Hoppe, Föbelstr. 5. I.

Hambg. Protestanten-Verein.

Zweigverein des Deutschen Protestantenvereins. Vors.: Pastor Dr. Rebattu, Uhländstr. 66.

St. Johannes-Capelle e. V.

Zweck: Die Pflege des evang.-lutherischen Gottesdienstes in der den Verein gehörigen Capelle am Billh. Röhrdamm. Vors. Joh. Heino Höck, Pastor an der Stiftskirche zu St. Georg, Stiftstr. 47. Schriftf. Friedr. Wilh. Ad. Calliasius, Ritterstr. 20. Vereinslocal: St. Johannes-Capelle, Billh. Röhrdamm 88.

Johannisverein.

Zweck: Zusammenschluss der Männer der luth. Gemeinde Harvestehude, insbesondere der wahlberechtigten Mitglieder dieser Gemeinde, a) zur Förderung des Gemeindegottesdienstes im Sinne einer lebendigen, evangelisch kirchlichen Gemeinschaft, b) zur gemeinsamen Fortbildung in Bezug auf die das geistige Leben der Gegenwart, betreffende Fragen im Sinne christlicher Weltanschauung. c) zur Pflege oder Geselligkeit im Sinne sozialer Annäherung zwischen den verschiedenen Fächern. Vors.: Pastor A. Cordes. Versammlung im Gemeindehaus bei St. Johannis, Harvestehude. Näheres im Kirchenbureau Heimhuderstr. 90.

Central-Verein deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens.

Zweck: Sammlung der deutschen Staatsbürger jüdischen Glaubens zur Bestärkung in der thatkräftigen Wahrung ihrer staatsbürgerlichen und gesellschaftlichen Gleichstellung und in der unbedingten Pflege deutscher Gesinnung. Der Verein hat seinen Hauptsitz in Berlin N. W. Karstr. 27, Quergebäude. Die Ortsgruppe Hamburg-Altona hat ihren Sitz in Hamburg. I. Vors. Dr. Julius Lippmann, Bleichenbrücke 10. Vors. und Kassenv. W. Wolf, neue Gröningstr. 26. An den Letzteren sind alle für den Verein bestimmten Sendungen zu richten.

Jünglingsvereine, Evangelisch-lutherische.

Die Hauptversammlungen finden Sonntags-Nachmittags und Abends statt, auch mehrmals in der Woche; jeder junge Mann kann als Gast teilnehmen; Es sind hauptsächlich folgende Vereine: Jünglings-Verein Feierabend u. 1850 Weststr. 13/15, Präses H. Nusspicker. Deich-Hammerbrooker Jünglingsverein

Repaired Document

Repaired Document

Repaired Document

von 1875, Rothenburgsort, Vierländerstr. 3, Präses Pastor Andersen. Jünglings-Verein „Bethanien“, Uhlenhorst, Humboldtstr. 65, Präses Schirmer. Jünglings-Verein „Bruderliebe“, Jägerstr. 41, Präses Kissling. Jünglings-Verein „Bellealliance“, Jägerstr. 41, Präses Kissling. Jünglings-Verein St. Michaelis, Krayskamp 2, Präses Straube. Jünglings-Verein Thimotheus, Borgfelde, Baust. 9, Präses Zeising. Jünglings-Verein der Alsterdorfer Anstalten, Präses Pastor Stritler. Jünglingsverein „Stiftskirche“, Gemeindehaus Stiftstrasse, Präses Pastor Höck. Christlicher Verein junger Männer, Esplanade, Präses Baumtzer Slockhausen. Männer- und Jünglings-Verein St. Anskar, Präses Pastor Rothe. Männer- und Jünglings-Verein „Hoffnung“, Pastorenstr. 12, Präses Obermann. Hammer-Männer- und Jünglings-Verein, Präses Pastor Lehfeldt. Jünglingsverein „Immanuel“, Veddel, Präses Pastor Ebert. Jünglingsverein „Kreuzburg“, Barmbeck, Holstein, Kamp 40, Präses Pastor Dr. Bude. Jünglingsverein „Trenburg“, Barmbeck, Desensstr. 34, Präses Kaulfuß. Jugendverein Eimsbüttel, Präses Pastor Mumssen. Diese Vereine haben sich zusammengeschlossen zu einem Kreisverband „Hamburgischer Jünglingsvereine“, dessen Vors. Pastor R. Remé, obder Borgfelde 65 ist.

Harvestehuder Jünglingsverein.

Zweck: Die confirmirte Jugend der Kirche zu erhalten. Es erfolgen wissenschaftliche und musikalische Vorträge, Debatten über vorliegende Fragen, sowie gesellige Unterhaltung bei einfachem Abendbrot. Leiter: Pastor Ad. Bernitt, Bogenstr. 28. Vereinslocal: Pastorat, Bogenstr. 28.

Allgemeiner deutscher Kantorenverband, o. V.

Zweck: Der Verband erstreckt sich über ganz Deutschland und erstreckt die Hebung und Förderung des jüdischen Kantorenstandes und seiner Mitglieder wissenschaftlicher, amtlicher und materieller Beziehung. Vors.: Kantor M. Henle, Rothenbaumchaussee 5. Schriftf.: H. Fabisch, Kantor in Göttingen.

Verein für kirchliche Evangelisation, o. V.

Vors.: Pastor Büchel, Cassirer. W. Spieseke, Beisitzer: Referendar Bollen.

Kirchlicher Verein.

Begr. 27. Nov. 1895, bezweckt eine lebensvolle Bethätigung des Bekenntnisstandes innerhalb der Landeskirche zu erstreben und bespricht zu diesem Zweck in Mitgliederversammlungen laufende kirchliche Fragen und veranstaltet öffentliche Vorträge über Themen des luth. Bekenntnisses u. dgl. Vorstand, welcher Beitrittsanmeldungen entgegennimmt, besteht aus Prof. Dr. Bubendey, Fr. Floorke, Pastor Glage, Hauptlehrer Goetze, Ed. Halbrook, Pastor Höck, Pastor Lehfeldt, Pastor Reimers, Landgerichts-Director Dr. Riecke (Vorsitzender).

Männer- und Jünglingsverein „Bethanien“.

Der Verein bezweckt, christliche Gemeinschaft zu pflegen und namentlich junge Männer vor Versuchungen zu bewahren, sie zu edler Geselligkeit und Freundschaft zu vereinigen, ihnen Anleitung zu gesunder, geistiger Fortbildung und angenehmer Unterhaltung zu geben, kranken und bedürftigen Mitgliedern zu dienen. Gesang, Posamentieren und frohliches Spiel wird eifrig gepflegt. Vors.: F. W. Schirmer, Stadtmissionar. Vereinslocal: Humboldtstr. 65. Hauptversammlung Sonntag Abend 7½–10.

Männervereine, evangelisch-lutherische.

bezwecken die Herstellung einer Verbindung christlicher Männer zu gemeinsamer gegenseitiger Erbauung, Belehrung und Unterhaltung, sowie zur Förderung aller auf die Stärkung der evangelisch-lutherischen Kirche gerichteten Bestrebungen. Es bestehen folgende Vereine: Männerverein von 1876, Jacobikirchhof 22, Präses Hauptpastor D. von Broecker, St. Michaelis, Krayskamp 2, — — — St. Anskar, Anscharkplatz, Präses Pastor Glage; Eimsbüttel, Vereinshaus, Belle Alliancestr. 57, Präses Dreyer; Uhlenhorst-Barmbeck, Vereinshaus, Humboldtstr. 65, meindehaus Hammerlandstr. 131, Präses Gand. v. d. Heyde; Deich-Hammerbrook, Gemeindehaus in Rothenburgsort, Präses Ilirte; Hammerbrook, Vereinshaus, Sachsenstr. 17, Präses Timm; Winterhude, Dorotheenstr. 129 (Roosenhaus), Präses Pastor Schultze.

Verein Mekor Chajim.

Mehrmals wöchentlich zu bestimmt festgesetzten Stunden nach Schluss der Geschäftszeit versammeln sich israelitische junge Leute, um unter Leitung bewährter Lehrer das Studium der jüdischen Religion zu pflegen. 1. Vors.: J. Isaak, Rutschbahn 31; 2. Vors.: E. Löbenstein, kl. Schäferkamp 32. Vereinslocal: Peterstr. 18 und Bieberstr. 4.

Norddeutscher Männer- und Jünglingsbund.

Vereinigung sämtlicher Evangel. Männer- und Jünglings-Vereine und Christl. Vereine junger Männer in Norddeutschland. Präses: Rechnungsrath Reincke. Bundessekretäre August Schroder und Robert Bureau. Bremenstr. 17. (Gortzenhaus). Geföhrn. von 10–1 und 4–7. Bundesbuchhandlung: Specialverlag für Jünglingsvereine- und Posamentenliteratur.

Ostdeutsche Vereinigung der Siebenten-Tag-Adventisten, o. V.

Zweck: Verbreitung des Evangeliums. Vors.: H. Herkop, Grindelberg 15a. Vereinslocal: Grindelberg 15a.

Hamburger Protestantent-Verein.

Zweigverein des Deutschen Protestantent-Vereins. Vors.: Pastor Dr. Rehattu, Uhländstr. 66.

Verband der Sabbatthreue.

Ortsgruppe Hamburg. Zweck: Die Heilighaltung des Sabbaths zu fördern. Vors.: M. Jacobsen, Kielortallee 15. Schriftf.: Arnold Cohn, Rappstr. 1. Versammlungslocal: Logenheim, Hartungstr.

Sonntagsschulen

oder richtiger „Kindergottesdienste“, in welchen freiwillig sich versammelnden Kindern Biblische Geschichte erzählt wird und dieselben auch im Gesänge geübt werden, giebt es ca. 30 in Hamburg. In der Stiftskirche zu St. Georg, in St. Jacobi, St. Michaelis, St. Petri, in St. Georg, St. Nicolai, St. Pauli, Harvesteh., St. Johannis-Kirche, Hamm (2), Horn (Martin-Capelle), Ellbeck, Barmbeck, Eimsbüttel, St. Catharinen, St. Anskar, St. Gertrud, Rothenburgsort, Veddel. Von den 12 Stadtmissionaren, welche der Verein für innere Mission für das in Districte eingetheilte südliche und vorstädtliche Gebiet angestellt hat, halten 8 selbstständig Sonntags Nachmittags einen Kindergottesdienst, als: für St. Nicolai, St. Petri u. St. Catharinen, Evang. Vereinshaus, Westerstr. 13/15; in Hammerbr.: St. Matthäi, Sachsenstr. 17; in Eimsb.: Belle-Alliancestr. 55; in Hohenfelde-Borgfelde: Baust. 9; in Uhlenb.: Humboldtstr. 65; in Barmb.: Desensstr. 34; für St. Pauli, im Vereinshaus, Jägerstr. 4; in Winterhude Dorotheenstr. 129 (Roosen-Haus). Ausserdem werden in den Räumen der Jerusalem-Gemeinde in der Königstr. von der englisch-reformirten Gemeinde in der Kirche am Johannisbollwerk und an noch einigen Orten Kindergottesdienste gehalten. — Diese „Kindergottesdienste“ bezwecken nicht nur die Kinder frühzeitig daran zu gewöhnen, den Gottesdienst am Sonntag zu besuchen und den Sonntag heilig zu halten, sondern auch die religiösen Wahrheiten in einer dem kindlichen Alter entsprechenden Weise darzubieten, unter Mitwirkung zahlreicher Helfer und Helferinnen. Auch werden im Laufe des Jahres gemeinsame Spaziergänge gemacht, und zu Weihnachten hat jeder „Kindergottesdienst-Kreis“ seine eigene Weihnachtsfeier.

Schach-Vereine.

Barmbecker Schachklub.

Clublocal: Café Continental, Hamburgerstr. 2. Spielabende: jeden Donnerstag 8½ Uhr. Vors.: Dr. Metz, Heinrich Hertz-Str. 17, Cassirer: Wilh. Dietrich, Hamburgerstr. 1b. Freunde und Gäste sind stets willkommen. Anfänger werden unentgeltlich in das Schachspiel eingeführt.

Schachclub des Bildungsvereins von 1845.

Böhmkenstr. 4. Spielabend: Dienst. Spiel- u. Unterrichtsabend: Mont.

Eimsbütteler Schachklub.

Gegr. 15. Sept. 1896. Clublocal: Restaurant H. Haase, Eimsbütteler Chaussee 17. Spielabende: jeden Donnerstag 8½. Vorstand: Carl Bernhard Schmidt, Im Gehölz 3, 1. Vors.: G. Wittkugel, Altona, Langenfelderstr. 85, 2. Vors.: Ad. Kolzer, Rosenstrasse 14, Schriftf.: A. Carstens, Eichenstr. 92, Rechnungsf.: F. Kappel, Neumünsterstrasse 18, Bibliothekar: A. Ebeling, Kottwitzstr. 4, Spielwart.

Hamburger Schachklub.

Grösster und ältester Schachklub im Norden Deutschlands. Spielabend: Dienst und Freitag von 8 ab im Patriottischen Gebäude (Trostrücke) in den Räumen des Vereins für Kunst und Wissenschaft. Freunde und Gäste sind stets willkommen. Vorstand: Max Bauer, Rothenbaumchaussee 19, Vors.: James Frankfurter, Brahmallee 11, Schriftf.: Heiner C. Fischer, Landwehr 49, Cassirer: R. Crusemann, Landwehr 17–19, Spielwart: Joh. Horst, Hansplatz 8, Bibliothekar. Anmeldungen zur Aufnahme sind persönlich im Clublokal oder schriftlich an ein Mitglied des Vorstandes zu stellen. Briefsendungen an den Schriftführer zu senden.

Schachclub St. Georg von 1899.

(Mitglied des Niederelbischen Schachbundes). Spielabende jeden Donnerst. im Vereinslokal St. Georgs Gesellschaftsbaus, Steinendam 108, Sonnt. im Restaurant daselbst. Abends ab 8½; Damen-Abth.: Damenabth. spielt nur Donnerst. von 8 Uhr. Zu beiden Abth. sind Gäste stets willkommen.

Schachverein Palamedes von 1881.

Der Verein bezweckt die Pflege, Förderung und Verbreitung des Schachspiels durch Einzelspiele, gemeinschaftliche Studien und Turniere. Ferner wird seinen Mitgliedern Gelegenheit gegeben, sich durch freie Benutzung der Bibliothek, praktisch und theoretisch im Schachspiel auszubilden. Vors.: Wilh. Suhr, St. Georgsstrasse 5, Hs. 7. Vereins-Local: Neuvall 71, (Gesellschaftsräume des Vereins I. Handlungscommiss v. 1888). Spielabende: Mittw.

Schüler-Vereine.

Fassmann-Verein.

Vors.: C. Florin, Colonnaden 48, Versammlungen jeden 1. Dienst. im Monat, Abends 9. Th. Biesterfeldt, Gertrudenkirchhof 11.

Verein ehemaliger Realgymnasialisten.

Aufgenommen werden ehemalige Schüler des Realgymnasiums des Johanneums, die dort die Einjährigprüfung bestanden und vor dem Abiturium die Schule verlassen haben. Vors.: Henry Flohr, Uferstr. 22, Schriftf.: Georg Marquard, Schwanebrück 28, Cassirer: Walther Suhr, Rutschbahn 11. Versammlungen jeden ersten Sonntag im Monat, Unterhaltungsabend jeden 3. Freitag im Monat im Vereinslocal: A. F. Johst's Restaurant, Schauenburgerstr. 33.

Rambaum-Verein von 1891.

1. Vors.: G. Haake, gr. Bartsack 35, Vereinslocal: Restaurant Degler, Holstenwall 77, Versammlung jeden 1. Dienstag im Monat, Abends 9 Uhr.

Schwedischer Schul- u. Vorlesungsverein zu Hamburg, o. V.

Zweck: Veranstaltung von schwedischen Vorlesungen und anderem schwedischen Unterricht, sowie auch von schwedischen kulturellen Unterhaltungen unter den Mitgliedern der schwedischen Kolonie in Hamburg. Vors.: Generalkonsul Malte Améen, Düsterstr. 56.

Verbindung ehemaliger Schüler der Stiftungsschule von 1815.

Gegr. 22. März 1899. Bezweckt die Herstellung und Aufrechterhaltung eines freundschaftlichen Verkehrs. Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat freundschaftl. Zusammenkünfte. Schriftl. Mitteilungen an den 1. Vors. Max Schubart, Annenstr. 10. Vereinslocal: Wübbs Restaurant, Eimsbüttelerstr. 25.

Verein früherer Bieberschüler zu Hamburg.

Schriftf.: Paul F. Grohnert, beim Strohhause 83.

Verein ehemaliger Schüler der Glitz'schen Schule. (R. V.)

Versammlung monatlich zwei Mal, den 2. und 4. Mittw., Abends 8½ im Vereinslocal bei Bans, Besenbinderhof 10. 1. Vors.: Carl Weller, Scheideplatz 24.

„St. Jacobi-Bund“

Verein ehem. St. Jacobi-Kirchenschüler. Gegründet 1900.

Der Verein bezweckt, die ehemaligen Schüler der St. Jacobi-Kirchenschule durch freundschaftliche und gesellige Zusammenkünfte wieder zu vereinigen. Mitglied des Vereins kann jeder ehem. Schüler der St. Jacobi-Kirchenschule werden. Versammlung jeden 1. Sonntag im Monat im Vereinslocal „Carl Bans Gesellschaftsbaus“ Besenbinderhof 10. Vorstand: Max Kuoop, Glockengieserwall 17, Ad. Schneemann, Schäferkampallee 37, Hugo Feldt, Billwärder Steinendam 4, Carl Hohls, Albertstr. 19, Henry Sachrich, Gulltstr. 45.

Verein ehemaliger St. Nicolai-Kirchenschüler zu Hamburg von 1901.

Gegr. 24. Febr. 1901. Hauptzweck: Aufrechterhaltung des freundschaftlichen Verkehrs ehem. Schüler durch gesellige Zusammenkünfte, sowie Unterstützung hilfsbedürftiger Mitglieder, durch die in dem Verein errichtete Unterstützungskasse. 1. Vors.: Otto Schalmeyer jr., Herrensangen 22. Derselbe nimmt Anmeldungen zur Aufnahme neuer Mitglieder entgegen.

Verein ehem. Schüler der Ober-Realschule und Realschule in Eimsbüttel.

Gegr. 1896. 1. Vors. Theod. Renner, Bellealliancestr. 61, 1. Schriftf.: Alfred Schmidt, Moltkestr. 47. Versammlung jeden 1. Sonntag im Monat, Eimsbüttelerchaussee 17.

Verein ehemaliger Schüler der Realschule St. Pauli.

Zuschriften an M. Grabo, Bismarckstr. 5. Vereinslocal: Schauenburgerstr. 32, Johst's Restaurant.

Verein ehemaliger Schüler vom Steinhauerdamm.
Gegr. 5. März 1904. Zweck: Herbeiführung eines festen Zusammenschlusses der ehemaligen Schüler der Schule am Steinhauerdamm. Versammlungen finden am zweiten Donnerst. eines jeden Monats im Vereinslokal Albert Rust, Lübeckerstrasse 1 statt. Vors.: C. Conte junr., Ottostr. 12

Verein ehemaliger Schüler der Stüftungsschule von 1815.
(Siehe auch unter Wahlthätigkeitsverein).

Verein ehemaliger Schüler der Talmud-Tora-Schule zu Hamburg.

Gegr. 1898. 1. Vors.: Dr. R. Cohen, Büschstr. 7, 2. Vors.: Dr. G. Lanzkron, Zeughausmarkt 35. Schatzmeister Paul Mark, Colonnaden 80. 1. Schriftf. Sohn Salomon, Hütten 112. 2. Schriftf. Js. Brachnach, Rutschbahn 11.

Die bösen Buben
früher Verein ehemaliger Volksschüler, gegr. 1893.

St. Pauli, Eimsbüttel. 1. Vorsitz Johannes Büll, Schanzenstr. 41. 1. Cassirer Heinrich Harns, Schulweg 39. Versammlungen jeden 1. Sonntagabend im Monat, 9 im Restaurant Conrad Harder, neuer Pferdemarkt 19.

Vereinigung ehemaliger Schüler der Ober-Realschule v. d. Holstenhöhe.

Vors. Richard Isterling. Etwasige Zuschriften sind an ihn zu richten. Versammlung jeden 2. und 4. Dienst. im Monat im Restaurant Dovenhof, Gust. Grossmann, Brandstwieler.

Vereinigung ehemaliger Abiturienten des Realgymnasiums des Johanneums zu Hamburg.

Vors.: Dr. R. Ohnsorg, Hartwicusstr. 6. Stellvert. Vors.: Dr. O. Steinhans Mundsburgerdamm 43. Cassirer Prof. Dr. R. Schütt, Papenhuderstr. 8. 1. Schriftf. Ingenieur G. Frusch, Finkenau 11. 2. Schriftf.: Dr. E. Garvens, Papenhuderstr. 41/43. 1. Bots. Dr. E. Wallf, Rutschbahn 37. 2. Bots.: Dr. H. Borgert, Hohestr. 3. Es wird gebeten, Zusendungen an den 1. Schriftführer zu richten.

Vereinigung ehemaliger Ellbecker Realschüler,

gegr. am 6. Oct. 1900. Ehrenvorsitz Prof. Dr. Fr. Zschech, Director der Ellbecker Realschule. 1. Vorsitz Emil Bühr, Tribünenweg 24, an welchen sämtliche Schriften zu richten sind. Versammlung jeden 2. Sonntagabend im Monat. Vereinslokal Lübeckerstr. 1.

Verein Uhlenhorst gegr. 1899.

Ehrenvors.: Prof. Dr. Böhme, Mitgliederzahl ca. 95. Nimmt Mitglieder aller Berufe auf, die die Ober- u. Realschule auf der Uhlenhorst besucht und das Einj. Examen bestanden haben. Versamml. alle 14 Tage Sonntag, 9 Uhr, deren Mittelpunkt Vorträge bilden. Anträge auf Aufnahme, Zuschriften sind u. a. zu richten an Vereinslokal Café Continental, Hamburgerstr. 2 oder den 1. Vorsitzenden L. Klüver, Schmilinskystr. 60

Verein ehemaliger Schüler der Dr. Wichard Lange'schen Realschule, e. V.

Zweck: freundschaftliche Beziehungen seiner Mitglieder zu pflegen und zu fördern. 1. Vors.: Curt Rabe, Bohnenstr. 4, 1., Schriftf.: J. Haurwitz, Hansastr. 49.

Spar-Vereine.

Sparclub Friede von 1889.

Zweck: Sparen und Geselligkeit zu pflegen. 1. Vors.: Aug. Arnold, Rosenstr. 52. Schriftf.: Theodor Lüth, Speersort 8. Hauptcassirer: A. Lilienwald, Hütten 111. Versammlung jeden zweiten Dienst. im Monat. Vereinslokal: Harmonia Gesellschaftshaus, hohe Bleichen 30. Mitglieder 500.

Spar- und Gesellschaftsverein „Maienrün von 1900“.

Zweck: Wöchentliche Spareinlagen der Mitglieder durch Bezirkskassierer einzukassieren, welche zu Weihnachten zur Auszahlung gelangen. Vorsitz: Vier-nickel, Rosenstr. 43. Schriftf.: R. Schnell, Schopentst. 18. Mitglieder: ca. 400. Versammlung jeden zweiten Donnerst. im Monat. Vereinslokal: Gosow's Gesellschaftshaus, Schauenburgerstr. 14.

Spar- und Gesellschaftsverein „Frisch Auf“ von 1902.

Zweck: 1. seine Mitglieder zu wöchentlichen Spareinlagen anzuhalten, die alljährlich zu Weihnachten wieder ausbezahlt werden, 2. durch Veranstaltung von Festlichkeiten, Unterhaltungsabenden, Vorträgen etc. die Geselligkeit unter den Mitgliedern zu pflegen. Vors.: Hans Oppermann, Eppendorferweg 258. 1. Schritt wart: C. Helmke, Eppendorferweg 249. 1. Kassenwart: William Fett, Gosslerstr. 42.

Sparclub Urmuthlich.

Vors.: Carl Fährer, Altona, Schulterblatt 59. Schriftf.: John Horn, Lindenallee 61, Vereinslokal: bei H. H. Meyhoff, Altona, Schulterblatt 53.

Sport-Vereine.

Athleten-Sport.

Norddeutsche Athleten-Vereinigung
bestehend aus 26 Vereinen. (Sitz Hamburg.)

Zweck: Die zugehörigen Vereine in ihren Bestrebungen zu unterstützen, die darin bestehen, dass durch passende Übungen für Körper und Geist die Lebensfreudigkeit des Einzelnen sowie der Gesumtheit gehoben wird. 1. Vors.: Adolf Fuhr, Schulweg 6.

Athletenclub „Germania“ von 1891, Hamburg.

Mitglied der Norddeutschen Athleten-Vereinigung.

Zweck: Hebung und Förderung der Athletik auf volksthümlicher Grundlage als Mittel zur körperlichen und geistigen Ausbildung seiner Mitglieder. Übungsstunden Mittw. und Sonntagabends von 9-11 Abends unter Leitung des Übungs wartes Herrn. Suhrbier, Humboldtstr. 63. 1. Vors.: F. Crull, Norderstr. 81/83, H. 7, Vereinslokal: Greifswalderstr. 18/20 b. Otto Schaller.

Männer-sport-Club von 1893, Hamburg-Altona.

Vors.: C. Semmel, Schriftf.: H. Köster, Vereinslokal: Zeughausmarkt 42. Übungs-abende Dienst. u. Freit.

Allgemeiner Sport.

Neuer Hamburger Sportclub, e. V.

Zweck: die Förderung sämtlicher Sportzweige unter activer Btheiligung von Damen und Herren. Sportplatz Lübeckerstr. 60 (h. d. Altedstr.) 1. Vors.: Gust. Holzmann, Papenhuderstr. 28. 2. Vors.: Rat Dr. F. Oppenheim, Lübeckerstrasse 49a. 1. Schriftf.: S. Schnibben, St. G., Stift-Str. 2. Schriftf.: H. Pfothenauer, Iflandstr. Kassenf.: O. Seldis, Alexanderstr. 12. Vereinslokal: Börsenkeller, Alterwall. BCo: Comm- u. Disconto-Bank.

Automobil-Sport.

Hamburger Automobil-Club, e. V.

Zweck: Förderung des Automobil- u. Motorbootwesens und der Geselligkeit. Wahrung allgemeiner und rechtlicher Interessen der Automobilisten. Vors.: J. Götsch, Moltkestr. 30. Schriftf.: M. Löffler, Altona, gr. Carlstr. 90/94. Geschäftsstelle: J. Götsch, Moltkestr. 30. Vereinslokal: Alster-Pavillon, Jungfernstieg.

Norddeutscher Automobil-Club in Hamburg, e. V.

1. Vors.: Richard Jensen. Vereinslokal: Colonnaden 17/19.

Vereinigung für militärisches Automobilwesen, e. V.

Vors.: E. Craas, Plan 10. Schriftf.: R. v. Raffay, Klopstockstr. 2.

Eissport.

Eisbahn-Verein vor dem Damthor, e. V.

Rothenbaumehaussee. BCo: Nordd. Bank. Im Winter Eisbahn, im Sommer 29 Tennis-Spielplätze und eine Radfahrbahn von 415 m Länge. Antragsformulare zum Abonnement sind auf der Bahn beim Inspector J. H. Bamberger und beim Schatzmeister Carl Maas, Neuerwall 34, zu haben.

Eisbahnverein Eilbeck, e. V.

Zweck: Förderung jeglichen Sportes, besonders des Schlittschuhlaufens und des Tennis-Spielens. Vors.: Consul Ed. Rickert, Blumenau 135. Schatzmeister: Conrad Scholtz, Eilenau 86. Schriftf.: Dr. F. Schwencke, Blumenau 71. Vereinslokal: Vereinsgebäude auf dem Sportplatz an der Blumenau und Richardstrasse.

Eisbahn- und Lawn Tennis-Verein auf der Uhlenhorst, e. V.

Dieser im Jahre 1888 auf Antheilscheine gegr. Verein bietet seinen Abonnenten im Winter bei genügendem Frost eine tadellose Eislfläche zum Schlittschuhlaufen; des Abends und Sonntags Nachmittags: Concertmusik. In der Zeit von Ostern bis Ende der Michaelis-Ferien Gelegenheit zum Lawn-Tennispiel auf 27 gutgepflegten harten Plätzen; ausserdem einen Turmplatz mit vielen Geröthen. Das für die Saison vom 15. October bis 14. October des nächsten Jahres gültige Abonnement kostet für eine Familie, einschliesslich unverheiratheter Tochter und unmündiger Söhne: 35 M.; für einen Einzelnen: 15 M.; für Antheilscheinhaber: 25 M. bez. 12 M. Antragsformulare liegen beim Inspector Buchholz auf der Bahn aus, sowie beim Schatzmeister: C. A. von der Medden. B III, 668, Glockengiesserwall 29. BCo: des Vereins: Deutsche B. Fil. Hbg.

Hamburger Schlittschuhläufer-Verein von 1881.

Vereinsbahn: Heiligengeistfeld-Eisbahn. Eigene Vereinsräume daselbst. Mitglieder etwa 180 Damen und Herren. Vors.: Oeters, Schmiedestr. 1, Cassirer: Vittur, alter Steinweg 20/21. Meldungen zur Aufnahme beim Cassirer.

Hamburg-St. Georger Schlittschuhläufer-Verein von 1887.

1. Vors.: C. Gerhold, Hirschgraben 10. Eisbahn beim Lübeckerthor. Vereinslokal: F. Seif, Lübeckerstr. 1.

Fecht-Sport.

Hamburger Fechtclub.

Zweck: Bethätigung in allen sportlichen Waffen, in Besonderen Florett und leichten Säbel. Übungsstunden unter Aufsicht des Fechtmeisters täglich von 5 bis 8 Uhr Abends. Fechtsaal: Gr. Bleichen 31, P. (Kaufmannshaus). Fechtmeister und Director: Th. Talman. Vorsitzender: H. Meyer de Sanson, Neuerwall 29. Vorsitzender-Stellvertreter: Georg Gaugler, Alsterdamm 7. Cassirer: Dr. H. Gradenwitz, Mittelweg 21 a. Schriftführer: Rat Dr. H. Sonderhoff.

Fechtverein Harmonia v. 1901

Zimmerstr. 31.

Vors.: H. E. Brandt, Hammerweg 4. Schriftf.: Ad. Lehrs. Fechtabende: Mont. und Freit. Abends von 9 bis 11.

Marxbrüder Fecht-Verein v. 1898.

Zweck: Die Förderung der Fechtkunst in den leichten Waffen: Ital. Säbel, Florett und Dohle; franz. Florett und Degen, Dolch in Verbindung mit Degen und Florett. Fechtunterricht gratis. Monatlicher Beitrag Mk. 1.75. Wegen Eintritt wende man sich an W. Evers, Neumünsterstr. 23.

Fussballsport.

Hamburger Fussball-Club von 1888

unter dem Protectorate Sr. Magnificenz des Herrn Bürgermeisters Dr. J. H. Burchard. Der Verein bezweckt die Förderung des Association-Fussball- und des Leichtathletik-Sports. Mitgliederbestand 200. Eigene geschlossenen Sportplatz an der Rothenbaumehaussee zwischen Velodrom und Reithahn. Trainingstage für Fussballspiel für die Senioren Dienstags und Freitags und für die Junioren Donnerstags und Sonntagabends. Mitgliederversammlung jeden ersten Dienstag im Monat im Clublokale Draether's Gesellschaftshaus, Grindelallee 36 (Tel. IV. 376). 1. Vors.: C. Blome senr., Uhlenhorsterweg 44, an dessen Adresse die Schriftstücke betr. Verwaltungsangelegenheiten zu richten sind, wozegen sportliche Angelegenheiten durch den Vors. des Sportausschusses, Hans Zachau, Alsterdamm 87, erledigt finden. Adresse der Leichtathletik-Abtheilung H. Barrelet, Martin-Allee 22.

Hamburger Golf-Club E. V.

Zweck: Pflege des Golfspiels und verwandter Sportzweige. Eigene Spielplätze (links) 9 Loch in Klein-Flottbek, Bahnstation Gr.-Flottbek-Othmarschen. Bank-Conto: Nordd. Bank. 250 Mitglieder (140 Herren, 110 Damen). Schriftführer: Dr. Alfr. Vorwerk, Bleichenbrücke 10, Zim. 111, B IV, 4458 u. V. 4523.

Fussball-Club Allemannia von 1896, Hamburg-St. Pauli.

Zusammenkünfte jeden Dienst. und Freit. 9 im Restaurant „Schraders Eck“, Eimsbüttelerstr. 15.

Repaired Document

Sport-Club „Alster“, von 1904, Hamburg.

1. Vors.: L. Block, Altona, Hamburgerstr. 100. Schriftf.: F. Meyer, Schäferstrasse 26.

Borgfelder Lawn-Tennis-Verein.

1. Vors. Otto J. E. Bittner, oben Borgfelde 26. Tennisplätze zwischen Grevenweg und beim Gesundbrunnen. Vereinslokal: Borgfelder Gesellschaftshaus, oben Borgfelde.

Fussball-Club Britannia von 1901.

1. Vors.: M. Feusch, Schäferstr. 16. 1. Schriftf.: Paul Reichel, Laeiszstr. 19. Spielplatz kl. Exerzierweide, Altona. Vereinslokal: Restaurant Evers, Schauenstrasse 12.

St. Georger Fussball-Club von 1895.

Der Verein bezweckt die Förderung des Fussballsports und der leichten Athletik. Trainingsort für Fussball: Sonnt. und Mittw., für leichte Athletik: Sonnt., Dienst. und Donnerst. Zusammenkünfte jeden Donnerst. Eigener Sportplatz „Schmuckhöhe“. ☞ V. 4051, sowie Grevenweg und Lübeckertor. 1. Vors.: C. Hassebrink, Wandsbeckersweg 64b, 1. Schriftf.: Arthur Sanck, Martinallee 2.

Sport-Club Victoria von 1895, e. V., Hamburg.

Eigener Sportplatz Hoheluft: Endstation der Linien 2, 20; 5 u. 16. Tennisplätze, Cricket-Feld, Fussball-Platz, Laufbahn. Trainings der verschiedenen Abth.: Sonnt., Dienst., Mittw., Donnerst. u. Sonnab. nach besonderen Bekanntmachungen in eigener Vereinszeitung, vierzehntägig. Mitgliederbestand ca. 350 Personen. Ständiger Treffpunkt: Restaurant Wübbe, Eimsbüttelerstr. 25. Geschäftsstelle: Gerhard Krauss, Reeperbahn 54/55, Sprechst. v. 8-8.

Harvesthuder Lawn-Tennis-Club, e. V.

Zweck: Pflege und Förderung des Lawn-Tennis-Sports. Vors.: Oscar Delaval, Hagedornstr. 53. Schriftf.: Gerhard Weber, Jungfrauenhal 22. Schatzmeister: Frey Putzbach, Ferdinandsstr. 69. Vereinslokal in der Eibahn vor dem Dammtor, Ecke Rothenbaum-Chaussee und verlängerter Hallerstr.

Sport-Club „Germania“, Hamburg.

Gegr. 1887. Fussballsport und Leicht-Athletik. Eigener Sportplatz: Forsthof (zw. Barmbeck und Ohlsdorf). Vors.: Neville B. Bloch, Grindelallee 9. Zusammenkünfte: Donnerst. im Restaurant Th. Salow, Langereihe 100, St. Georg.

Sport-Club Sperber von 1898 (verein. mit F.-C. Saxonia).

Fussball und Leichtathletik-Abteilung. Sportplatz am Stadtpark in Winterhude. Versammlungen: jeden 1. und 3. Donnerst. im Restaurant Schmalriede, Kreuzweg 6, Stammtisch im Restaurant Central, Glockengiesserwall, jed. Donnerst. Abend. 1. Vors.: Hugo Scharnhorst, Oberaltenallee 74b, ☞ III, 8947, 1. Schriftf.: Hans Lübbert, Meissenstr. 15.

Uhlenhorster Hockey-Club.

Treffpunkt: Alsterpavillon, Mittags von 2½-3½ Uhr. Spielplatz: Beim alten Schützenhof, Barmbeck. Adresse: Harald Berent Nielsen, Brandstewiete 36, ☞ II, 3758.

Sport-Club „Unitas“ v. 1902.

Clublokal: H. Longrien, Kiekerstr. 1. Versamml.: jeden 1. Donnerst. im Monat. 1. Vors.: Carl Meier, Glashüttenstr. 8, 1. Schriftf.: R. Depenhauer, Hasselbrookstrasse 70.

Jagd.**Jagdclub Nimrod von 1885.**

Vors.: Heinr. Deüker, Koldingstr. 1. Vereinslokal: Eimsbütteler-Chaussee 15/17. Versammlungen jeden 1. und 3. Freit. im Monat.

Uhlenhorster Jagd-Club von 1906.

Zweck: Der Uhlenhorster Jagdclub von 1906 will sich als Zweck zur vornehmsten Aufgabe machen: 1) in echt waidmännischem Sinne das edle Waidwerk zu pflegen, 2) die Pachtung von Jagdterrain aus Clubmitteln abzuschliessen. Vors.: J. H. Stamer, Schenkendorffstr. 29. Schriftf.: Carl Frick, Zimmerstr. 38. Schatzmeister: Fried. Blum, Herderstr. 2. Vereinslokal Schenkendorffstr. 29 bei H. Stamer.

Kegelsport.**Verband Hamburger Kegelclubs.**

1. Vorsitz.: J. Schlüter, Eidelstedterweg 58.

Kegelclub Deutsches Haus.

Vereinslokal: H. Dahle, Steindamm 22. Vors.: Herm. Röver, Hühnerposten 14. Kegelabend jeden 2. Sonnt. v. 20.9.08 v. 4-8.

Kegelclub Fidele Brüder von 1902.

Vereinslokal: Billh. Röhrendamm 20. Vors.: F. Stemmler, Billh. Röhrendamm 128. Kegelabend: Dienst. von 9-12.

Kegelclub Fidele Neun von 1904.

Vereinslokal: Restaurant A. D. Hohn, Glashüttenstr. 115. Vors.: M. Uhrmann, Grindelallee 144. Kegelabend: Dienst. von 9-12.

Kegelclub „Um den König“.

Vereinslokal: Eppendorferweg 134. Vors.: P. Schenk, Gosslerstr. 83. Kegelabend: Donnerst. 9.

Luftschiiff-Sport.**Hamburger Verein für Luftschiiffahrt.**

BC/te Nordd. B. ☞ II, 4269. Vors.: Prof. Dr. A. Voller, Jungiusstr. o. Nr., Schriftf.: Dr. R. Mönckeberg, gr. Bleichen 64. Fahrkartenausschuss: Schriftf.: Freg.-Capt. a. D. Meinardus, Andreasstr. 22.

Radfahrersport.**Deutscher Radfahrer-Bund, Gau I, Hamburg.**

1. Vors.: Amtsgerichtsrath von Koeller, Schwarzenbek in Lauenburg. 1. Zahlmeister: Felix Schultze, Paulstr. 23. Geschäftsstelle: Paulstr. 23.

Arbeiter-Radfahrer-Verein „Hamburg“.

Mitglieder ca. 1500. Vereinslokal: Gewerkschaftshaus. Versammlung jeden zweiten Freit. im Monat. 1. Vorsitz.: Carl Heinrich, Steinstr. 19/21.

Deutsch-nationaler Radfahrer-Verein in Hamburg.

Vors.: Aug. Westphal, Kuhmühle 1a. Versammlung jeden 2. Freit. im Monat, 9½ im Vereinslokal: Dammtorbahnhof.

Hamburger Bicycle-Club von 1882, e. V.

1. Vors.: Charles Huwald, Alterwall 20. Zusammenkünfte jeden Donnerst. 9½, Pilsner Hof, Gänsemarkt 42/43.

Hamburger Sport-Verein.

Vors.: Max C. Nathan, Schriftf.: Paul Bräutigam, Vereinslokal: Seilerstr. 22.

Radfahr-Club „Elle“ von 1898.

Zweck: Förderung des Radfahrersports und kameradschaftlicher Beziehungen der Mitglieder zu einander. Vors.: Hermann Sperling, Fesslerstr. 14. Vereinslokal: Otto Knorr, Barmb., Am Markt 29.

Radfahrer-Club von Mitgliedern des Hamburger Grundeigen-thümer-Vereins.

Vors.: H. Osterwald, Eimsbütteler Marktplatz 14.

Radfahr-Club „Hammonia“ von 1900.

(Bundesverein, Damen und Herren).

Versammlung jeden 1. Mittw. im Monat, im Vereinslokal Otto Prinzlau, Feldstr. 34 (Nord-St. Pauli Bierhaus). 1. Vors.: H. Hauelsen, Plattsapool 20.

Radfahrer-Club „Hansa von 1885“.

1. Vors.: O. Draeger, Wandsbek, Wilhelmstr. 3. Schriftf.: Th. Dabelstein, Annetstr. 41. Versammlungen jeden Mittw. 8½ Uhr, Dornbusch 2.

Radfahrer-Verein Adler-Hamburg 1898.

Vors.: Th. Hintze, Sierichstr. 154. Versammlung jeden 1. Mittw. im Monat, 9, im Winterhuder Fährhaus.

Radfahrer-Verein „Frohsinn“

(Bundes-Verein (Damen und Herren)).

1. Vors.: Albert Bauermeister, Eilbeckerweg 148. Schriftf.: Bernh. Wiedewitz. Versammlung jeden 2. und 4. Freit. in den Monaten April bis September, jeden 2. Freit. in den Monaten October bis März, 9½, Wolfschlucht, Pelzerstr. 12.

Radfahrer-Verein „Hamburg Norderthell 1900“, e. V.

Mitgl. d. Deutsch. Radfahrerbundes. 1. Vors.: Stegmund Levy, Mühlenstr. 59. Versammlung jeden 1. und 3. Donnerst. im Monat, 9½, Hornhardt's Etablissement.

Radfahrer-Verein Hamburg-Barmbeck von 1892.

Bundes-Verein, Vereinslokal: H. Loch, Hamburgerstr. 131. 1. Vors.: O. Götting, Heltmannstr. 1. Versammlungen jeden Dienst. Abend 10.

Radfahr-Verein „Hansa von 1905“.

1. Vors.: H. Denstorf, Grossmannplatz 2. Vereinslokal „Hohefelderhof“, Lübeckerstr. 19. Versammlung jeden Dienst. Abend 9½.

Radfahrer-Verein „Meteor“ Hamburg.

Vors.: O. Kainer, gr. Bleichen 52. Zweck: Förderung des Radfahrwesens, sowie die Pflege kameradschaftlicher Beziehungen der Mitglieder zu einander.

Radfahrer-Verein „Pfeil von 1895“.

Vors.: C. Ihde, Sonninstr. 20/22. Zusammenkünfte jeden Mittw., 10, Vereinslokal: G. Lindwedel, Hansaplatz 10.

Radfahrer-Verein „Rapid“ von 1895, Langenhorn-Fuhsbüttel.

1. Vors.: W. Bormann, Langenhorn. Versammlung jeden 1. Donnerst. im Monat. Vereinslokal: Ed. Schade, Fuhsbüttelerberg.

Hamburger Radtouristen von 1894.

(Bundes-Verein) 1. Vors.: Carl Schröder, Bergedorferstr. 1. Versammlung jeden Dienst. im Vereinslokal, H. Wubbe's Restaurant, Eimsbüttelerstr. 24/25. Zweck: Förderung des Radfahrersports im Allgemeinen durch Abhaltung von grösseren Wanderfahrten, Vereinsrennen, Saalfesten etc. Aufnahmeformulare sind beim 1. Vors. abzufordern.

Sanitäts-Radfahrer-Verband Hamburg, e. V.

Vors.: Charles Pohlhammer, Hamburger Hochstr. 20. Übungs- und Versammlungslokal: Kohlhöfen 27, jeden Freit. Abend 9. Anmeldungen zur Mitgliedschaft bei Ch. Pohlhammer und E. Günther, gr. Bleichen 49.

Radfahrer-Verein „Sturm von 1901“.

(Bundes-Verein). 1. Vors.: Herm. Heydemann, Billw. Nendelich 83. Schriftf.: H. Bosshard, Billh. Röhrendamm 88. Vereinslokal: Gr. Allee 45. Versammlungen finden jeden 2. und 4. Dienst. im Monat, Abends 9½, statt.

Uhlenhorster Radfahrer-Verein von 1889 Hamburg.

1. Vors.: Dr. Alfred Reimert, Schriftstücke an Rob. Krahn, Breitestr. 16/18. Clubabende jeden Donnerst. 9 im Vereinslokal, b. Dahle, Steindamm 22.

Radfahr-Verein „Wanderer“ (Bundesverein).

Vors.: J. Osterholz, Trommelstr. 26. Schriftf.: J. Schmidt, Glashüttenstr. 99. Versammlung jeden 1. Mittw. im Monat im Vereinslokal, Feldstr. 34.

Hammerbrook-Rothenburgsorter Radtouristen, Hamburg.

1. Vors.: John Kessal, Billhämmer-Röhrendamm 79. Vereinslokal: Georg Speichers Club-u. Ballhaus, Grünerdeich 165, Versamm. jed. 2. u. 4. Mittw. 1. Monat.

Vereinigung Norddeutscher Rennfahrer.

Geschäftsstelle: hohe Bleichen 35. Zweck: 1. Hebung und Förderung des Radrennsportes durch Abhaltung und Unterstützung bezüglicher Veranstaltungen. 2. Die berechtigten Interessen der Mitglieder durch solidarität zu schützen. 3. Die Kameradschaftlichkeit und Geselligkeit zu pflegen. 1. Vorsitz.: William Wilkens, hohe Bleichen 35. Versammlung jeden 3. Donnerst. im Monat.

Reit- und Jagdsport.**Hamburger Polo-Club, e. V.**

General-Secretariat: Colonnaden 17. Schriftf.: H. Hasperg jr., eigene Clubplätze Klein-Flottbek, Bahrenfeld, Jenisch Park, vis-a-vis Flottbeker Bahnhof; gespielt wird von April bis Ende September jeden Mittw. und sonabend, Nachm. zwischen 5-7. 300 Mitglieder.

Reitbahn-Verein, Hamburg, e. V.

Vors.: Ferd. Kugelmann, Schriftf.: Dr. Ami Kämmerer, Vereinslokal: Neubeurg 13.

Reiter-Verein von 1900, e. V.

Zweck: Verbesserung der Reitbedingungen, Reitwege u. s. w. bei den Behörden anzustreben und die Interessen der Reitsport treibenden Herren und Damen Hamburgs im Allgemeinen zu vertreten. Vors.: Rudolph Hachmann, Gröningerstr. 27.

Uhlenhorster Tattersall e. V.

Vors.: Max Th. Hayn, Steinstr. 110, Schriftf.: Julius Walther, Gröningerstr. 18/17, Kassenf.: J. Danielsen, Ferdinandstr. 36.

Hamburg-Wandsbeker Schlepp-Jagdverein, e. V.

Vors.: Staatsanwalt Schön, Schlüterstr. 22

Rennsport.**Hamburger Renn-Club.**

Vors.: Max Schinckel, Adolphsbrücke 10. Schatzmeister: H. Willink, Alsterdamm 17. Secretair A. Reibel, Streits Hotel, Jungfernstieg 38.

Hamburger Sport-Club.

BCo: Deutsche B. Fil. Hbg., Rennbahn in Gross-Borstel, Secretariat: Jungfernstieg 34.

Ruder- und Segelsport.**Allgemeiner Alster-Club.**

Gegr. 12. October 1844. Ältester Deutscher Regatta-Verein. Protector: Sr. Magnificenz Bürgermeister Dr. Burchard, Vorstand: Dr. W. A. Burchard, Gröningerstr. 10, 1. Vors., Adolph Classen, 2. Vors., Schöne Aussicht 32. Clublocal des A. A.-Cl. befindet sich im Sommer Alsterlust, im Winter Hotel Moser. Boothaus für Tourenrunderer Entenwälder an der Elbe. Mitglieder 500.

Alster-Canoe-Club.

Gegr. 23. Mai 1905. Zweck: Förderung des Canoesports durch Veranstaltung von Touren und Regatten. Secretariat: gr. Reichenstr. 3.

Alster Yacht-Club, e. V., Hamburg.

Gegr. 3. November 1906. Zweck: Förderung und Pflege aller Arten des Wassersport durch Veranstaltung von Touren- und Wettfahrten im Segelboot, Ruderboot oder Kanoe. Vorstand: W. Gerber, Gr.-Borstel, Lockstedterdamm No. 9. Bootstation für Ruderboote und Kanoes: Reierstieg, Eppendorf und für Segelboote: Krugkoppelbrücke.

Germania, Ruder-Club.

Vors.: Ad. Burmester. Vereinslocal Boothaus beim Fährhaus Uhlenhorst. Briefe und Telegramme Rathhausstr. 6. Mitglieder 315.

Der Hamburger Ruder-Club.

Vorstand Dr. O. Ruperti, Schriftf. Dr. Hermann Binder, Bleichenbrücke 10, Mitglieder 155.

Hamburger Ruder-Verein, e. V.

Gegr. 1. Oct. 1888. 1. Vors. Otto Tegtmeyer. Eigenes Boothaus am Ferdinandsthor zw. Holzdamn und Alsterlust. Linker Flügel. Clublocal im Boothaus. Versamml. jed. Donnerst. Briefe und Telegramme: Hohe Bleichen 18. Mitglieder 700. Auskunft wird jederzeit bereitwilligst erteilt. BCo: Commerz- und Disconto-Bank.

Hamburger Segel-Verein, e. V.

Gegründet 1895. Bezweck: Förderung des Segelsports durch Veranstaltung von Touren und Wettfahrten auf der Elbe, durch Stellung von Segelyachten für die Benutzung durch seine Mitglieder und durch Unterhaltung einer Bootstation auf der Alster, bei der die Mitglieder ihre Segelyachten unterbringen können, ferner 2) Förderung der seglerischen Ausbildung seiner Mitglieder, 3) Pflege der Kameradschaft unter den Mitgliedern. — Bootstation Gurlißstrasse (Alster). Vereinslocal im Sommer Alsterlust, im Winter Hotel Continental, Kirchenallee. Treffabend jeden Dienst. 9. Vors. E. G. Schneider, Ackermannstr. 17/19, III, 580.

Hamburger Yacht-Club.

Vors.: Rich. G. Wright. Clubräume: Neuenwall 17, Eingang auch durch Soltmanns Keller, Schleusenbrücke 8. Mitglieder 430.

Norddeutscher Regatta-Verein.

Adr. Clubhaus an der Alster. 1. Vors.: Ad. Burmester, Rathhausstr. 6, Schatzmeister: Max Th. Hayn, Posthof 3, Steinstr., Schriftf.: Alfred O'Swald, Scholvenhaus, Glockengieserwall 25. Mitglieder 1461. Briefe und Telegramme nach dem Clubhaus an der Alster.

Ruder-Club „Allemannia von 1866“

1. Vors. Dr. O. Stevking, 2. Vors.: H. Schoppmann. Boothaus an der Alster. III, 409, Mitglieder 700.

Ruder-Club „Favorite Hammonia“.

1. Vors.: Adolph Classen, Gustavstr. 25, eigenes Boothaus zwischen Lombardebrücke und Alsterglacis. I, 6890

Ruder-Club Kosmos von 1874, e. V.

1. Vor. Wilh. Kruse, W. Kruse & Ehrlich, Gertrudenhof, Vereinslocal: Restaurant Gausch, Langreihe 1. Mitglieder 156.

Ruder-Club Mathilde von 1840.

E. Strelitz Capitain, gr. Burstah 10. Versammlung jeden 1. Freit. im Monat. Mitglieder 20.

Ruder-Gesellschaft „Deutschland“ von 1876.

1. Vors.: Wilh. Ziegler, Hoheweide 3. Vom 1. Mai bis 15. Oct. Clublocal Alsterlust, jeden Dienst. Abend 8.

Sammelsport.**Deutscher Tausch- und Kaufverband für Postwertzeichen-sammler, Hamburg.**

Vors.: E. Th. Thimmels, Ovelegönnerstr. 27. Sitzungsabende jeden 1. und 3. Freit. im Monat, 9 im Bäcker-Innungshaus Holstenwall 19.

Hamburg-Altonaer Briefmarkensammler-Verein zu Hamburg, R. V., gegr. 1888.

Vorstand: Rath Krause, C. Genschow, J. M. C. Asmus (Richardstrasse 50, Vereinsadresse), Max Norden, R. Gottwald, Joh. Oldag, W. Degenhardt, J. Plett u. Rich. Giffey. 290 Mitglieder Zusammenkünfte jeden Freit. 9, im Vereinslocal: Jungfernstieg-Hotel, Jungfernstieg 24. Sammler als Gäste stets willkommen.

Verein für Briefmarkenkunde zu Hamburg, R. V. von 1885.

Vorstand: Architekt Ernst Vicenz, Freiligrathstr. 13. Sitzungen jeden Montag abends, Jungfernstieg-Hotel, Jungfernstieg 24, 8½. Der Verein besitzt eine Bibliothek von ca. 200 Bänden an Fachwerken und Fachzeitschriften, sowie eine werthvolle Sammlung hamburgischer Postwertzeichen und eine Markenprüfungsstelle. — 1. Schriftf.: Alb. Köster, Schatzmeister Fr. Rud. Schulze. Buchwart Carl Schulz, Tauschobmann Heintz. Boyens. Vereinsadr.: Albert Köster, Hoheluftchaussee 70. 168 Mitglieder.

Internationaler Sammler-Verein.

Vors.: Wilh. Pollmann, Turnerstr. 4

Hamburger Verein der Münzenfreunde.

(Siehe unter Museen u. Sammlungen.)

„Weltall“.

Central-Verband für Ansichtskarten-Sammler.

Vorst.: Jul. Lähndorff, Altona, gr. Johannistr. 3, H. v. Minden, Breitenfelderstr. 50/62. Vereinslocal: Gosow's Gesellschaftshaus, Schauenburgerstr. 10. Vereinsabend jeden 2. u. 4. Dienst. im Monat, abends 8½.

Schützen-Vereine.**Hamburger Schützen-Gesellschaft.**

Vorstand: Dr. C. F. Roth, gr. Allee 6, 1. Vors., Emil Langenbeck, Holstenwall 4, 2. Vors., E. R. E. Lindner, Neuenwall 39, Kassenf., Dr. J. von Proecker, Schlump 86, 1. Schriftf., C. Madler, Meissenstr. 6, 2. Schriftf., F. Gerber, Heuberg 57. Obmann des Schiessausschusses, A. Schulze, Raboisen 96. Obmann des Platzausschusses, Schützenhof in Barnbeck, Bramfelderstrasse 164 (Oekonom: C. Sick, III, V, 3501) enthält elegante Restaurationsräume, Park und 25 Schiessstände auf Entfernungen von 300 m, 175 m, 100 m, 65 m, 35 m, 20 m für Scheibbüchsen, Jagdgewehre, Pistolen und Revolver; ferner stehen täglich zur Benutzung bereit: Stand für Wurfbjecte (Tontauben, Glaskugeln), laufende Keilerscheibe, laufende Hahnscheibe. Militär gewehre Mod. 98, Scheibengewehre, Jagdbüchsen und Flinten, sowie Pistolen jederzeit, auch für Nichtmitglieder, leihweise (unentgeltlich) bei Scheibenmeister L. Stöver, Schützenhof, III, V, 8784. Schiesszeit: Täglich von 7 Morgens bis Dunkelwerden, ausgenommen Sonntags von 9½—11½ Vorm. Verpachtung von Schiessständen an Vereine, Clubs etc. auf halbe Tage und länger. In allen Schiessangelegenheiten erteilt bereitwilligst Auskunft F. Gerber, Heuberg 57. Ebenso Auskunft auf dem Schützenhofe selbst. Mitgliederzahl ca. 1200. Beitrag 6¼ jährlich. Beitrittserklärungen an eines der Vorstands- oder Gesellschaftsmitglieder. Auf dem neuen Schützenhofe befindet sich auch die Jagdsportschule, Director Bernh. Hinsch, daselbst, III, V, 3502.

Hauptausschuss zur Abhaltung des XVI. Deutschen Bundes-schiessens in Hamburg 1908, e. V.

Vors. Rechtsanwalt Dr. O. Barber, Hermannstr. 27.

Schwimm-Vereine.**Deutscher Schwimmverband.**

Schriftf.: A. Witt, Graumannsweg 14.

Verband Hamburger Schwimm-Vereine.

Ehren-Präsident: Senator Schemmann. 1. Vors.: A. Witt, Graumannsweg 14. Das Vereinslocal befindet sich bei Gosow, Schauenburgerstr. 14, am Freitag nach dem 1. jeden Monats finden die gemeinsamen Sitzungen statt, an welchen die Delegierten aller dem Verbande angehörenden Vereine theilnehmen. Jedes Verbandsvereinsmitglied ist zur Theilnahme an den gemeinsamen Sitzungen und der Hauptversammlung berechtigt, Stim- und Wahlrecht sieht jedoch nur den Delegirten zu. Alle Sendungen sind an den 1. Schriftf. Herm. Schroeder, kl. Burstah 8, zu richten.

Dem Verbands Hamburger Schwimm-Vereine gehören zur Zeit folgende Vereine an:

Schwimmsport-Club „Aegir“ von 1898.

Vors.: 1. Vors. Alfred Striepecke, Auenstr. 6. Vereinslocal: Restaurant Th. Falow, Langreihe 109.

Schwimm-Club „Alster“ von 1893.

Vors.: W. Bruns, Alterwall 76. Vereinslocal: Alsterbänk, Alsterdamm (v. Juni—Sept.: Alsterlust).

Hamburger Amateur-Schwimm-Club.

Vors.: Robert Kaiser, Friedensallee 8, Clublocal: Kreuzweg 5.

Schwimm-Verein „Bille“ von 1894.

Siehe Hamburger Schwimm-Club.

Damen-Schwimm-Verein „Bille“ von 1897.

Vors. Frau Puls. Vereinslocal: Grünerdeich 176. Zweck des Vereins: Ertheilung unentgeltlichen Schwimm-Unterrichts für Mädchen. Versammlung jeden 1. Donnerst. im Monat.

Schwimm-Verein „Delphin“ Altona.

Vors.: Willy Meyer, Altona, kl. Brauerstr. 1. Vereinslocal: Restaurant A. Desler, Altona, gr. Bergstr. 205/207.

Eimsbütteler Schwimm-Verein.

Vors.: Carl Costabel, Carolinenstr. 11c. Vereinslocal: E. Ziegler, Eppendorferweg 56. Versammlungen jeden 2. Dienst. im Monat. Uebungen in der Badeanstalt Hoheweide vom 1. October bis 1. Mai. Dienst. und Freit. für Knaben von 8 bis 9, für Erwachsene von 9 bis 10.

Damen-Abtheilung.

Vors.: Frau E. Johannsen, Rentzeistr. 50. Vereinslocal: „zum Senator“ Ecke Schäferkampsalle u. kl. Schäferkamp. Versammlungen vierteljährlich in der ersten Hälfte des ersten Monats eines jeden Quartals. Uebungen in der Badeanstalt „Hoheweide“ vom 1. October bis 31. März. Dienst. und Freit. von 9 bis 10.

Sanitäts-Schwimm-Verein „Eimsbüttel“ von 1895.

Ehrenpräsident: Senator Holtthusen. Vors. Hugo Bartels, Neumünsterstr. 42. Vereinslocal: Schäferkampsallee 1. Versammlungen jeden 2. Mittw. im Monat, Uebungen in der Badeanstalt „Hoheweide“. Näheres daselbst.

Schwimm-Verein „Elbe“ von 1897.

Vors.: H. Seemann, Blankenese, Jüldorferweg 79, Vereinslokal: Carl Kelterborn, Banksstr. 142. Versammlung jeden ersten resp. zweiten Sonnab. im Monat.

Schwimm-Sport-Club „Favorite“, Hamburg.

Vors. und Vereinsadresse W. Rudelbach, Schmilmskystr. 84. Vereinslokal: St. Georg. Vereinshaus, Inh.: J. Hass, gr. Allee 48.

Hamburg-Altonaer Schwimm-Sport-Club „Germania“ von 1896.

Vors.: Clemens Ludwig, Heidenkampsweg 212, Vereinslokal: Joh. Degler, Holstenwall 19. Versammlungen jeden 1. Sonnabend im Monat.

Hamburger Schwimm-Club.

Vereinigte Schwimm-Vereine „Bille“ von 1894 und „Hammonia“ von 1897. Vors.: W. Spardel, Campestr. 30. Vereinslokal und Versammlung bei C. Kelter. Dorn, Banksstr. 142. Unterhaltungsabende im „Hansa-Hotel“ vor dem Klosterthor.

Hamburger Schwimm-Verein von 1879.

Ehrenmitglied Herr W. Clauss, Vors.: H. Strack, Trostbrücke 1. II. Vors.: A. Witt, Graumannsweg 14, Schriftf. M. Pulvermacher, Rentzelstr. Alle Sendungen sind an den I. Vors. zu richten.

Schwimm-Verein „Hammonia“, Hamburg.

Siehe Hamburger Schwimm-Club.

Schwimm-Verein „Hollas“ zu Hamburg.

Vors.: K. Doose, Seilerstr. 9. Vereinslokal bei Aug. Tenme, Kielerstr. 105. Versamml. jed. 2. Sonnab. im Monat.

Hohenfelder Schwimm-Verein

mit Damenabth.

I. Vors. Aug. Meinz, Rossberg 12; Vereinslokal: J. Feldmeyer, Lübeckerstr. 45/47; Versammlungen jeden ersten Donnerst. im Monat. Sämtliche Zuschriften sind an den 2. Vors. Ed. Hoffmann, Ekholstr. 24 zu richten.

Damen-Abth.

I. Vors.: Fr. Emmi Wachlin, gr. Bursthal 10. Vereinslokal: J. Feldmeyer, Lübeckerstr. 45/47. Versammlung jeden 1. Donnerst. im Monat.

Schwimm-Club „Neptun“ von 1886.

Vors.: A. Meier, Annenstr. 17. Vereinslokal: Wilh. Lüdemann, Vorsetzen 17.

Schwimm-Sport-Verein „Nixe“ von 1901.

Vorsitz. Robert Timm, Billh. Röhrendamm 14, Vereinslokal: A. Birkenstock, Billh. Röhrendamm 37.

Schwimm-Club „Posolden“ zu Uhlenhorst.

Vors. Ad. Wulf, Canalstr. 7, Vereinslokal: G. Schlichting, Canalstr. 9.

Schwimm-Verein „Stern“ von 1893.

Vors. Paul Möller, Pelzerstr. 5. Vereinslokal und Briefadresse: C. H. Voss, Wwe, Schulstr. 3.

Hamburger Schwimmsport-Club „Triton“.

(Rechtsl. Verein.) Gegr. 1884. Vors.: W. Deppe, Eckerförderstr. 94.

Hamburger Damen-Schwimmverein von 1893.

I. Vors.: Frau A. Jungnickel, Catharinenstr. 16. Vereinslokal: Pelzerstr. Wolfsschlucht. Badeabende im Winter, Mont. Abends 9–10 in der Schaarmarkt-Badeanstalt und Donnerst. abends 9–10 am Lübeckerthor.

Eppendorf-Winterhuder Schwimmverein von 1893.

Besicht aus 3 Abth.: 1. Dem Seniorenen- oder Haupt-Verein, 2. der Jugend- und 3. der Knabenabteilung. Vors.: C. Donnecke, Eppendorferlandstr. 130. Vereinslokal: Rob. Notzke's Etablissement, Winterhuderquai. Der Verein ist Mitbesitzer der Eppendorf-Winterhuder Badeanstalt und hält dort seine Übungen ab. Gemeinschaftliches Baden der Mitglieder jeden Sonnt. Vormittag 10.

Touristen-Vereine.**Hamburg-Altonaer Reisevereinigung.**

I. Vors.: Bernh. Harry, Altona, Bahrenfelderstr. 8183. Jeden 2. Dienst. im Monat, Versammlung in der Marienhalter Bierhalle, Pferdemarkt.

Touristenverband für Hamburg und Umgegend

(Mitglied des Verbandes Deutscher Touristenvereine.)

Derselbe bezweckt die Förderung und Verbreitung der Touristik im weitesten Sinne, insbesondere in der nordwestdeutschen Heimath. Mittel: Die Vertretung der touristischen Interessen seiner Mitglieder, die Erwirkung von Verkehrsvereinfachungen aller Art, der Schutz von Naturschönheiten etc., die Unterhaltung von Auskunftsstellen, einer Fachbibliothek und eines Karten- Leihinstituts, die Herausgabe von Verbandsmittheilungen, sowie sonstige geeignete Veranstaltungen. Der Verband besicht aus ordentlichen Mitgliedern (Touristenvereinen und Einzeltouristen) und unterstützenden Mitgliedern (sonstigen Förderern des Verbandes). Er umfasst z. Zt. ca. 460 Personen (18 Vereine, 60 Einzel- und 80 unterstützende Mitglieder). I. Vors.: Hugo Jenkel, Ellbeckerweg 66a, 2. Vors.: H. Hoppe, Leibnizstr. 2. Auskunftsstellen (Anfragen schriftlich) unter Befugung des Rückports: bei den beiden Vorsitzenden, Rechnungsf.: O. Renno, Lehnweg 51; Karteneinstituts und Fachbibliothek: Fr. Nebel, Schauenburgerstr. 10, (werktäglich von 8–7 geöffnet); Redaktion: H. Wittenburg, Hamburgerstr. 125.

Deutsch-Oesterreichischer Alpenverein, Section Hamburg, a. V.

Vors.: Dr. Dehn, Neuenwall 77, Schriftf.: Dr. C. v. Duhn, gr. Bleichen 76, Versammlung im patriotischen Gebäude jeden 2. Mont. im Monat.

Hamburger Touristen-Verein von 1896.

Vors.: John Hennings. Zusammenkünfte jeden Mittw. Abend 10 Uhr, im Restaurant Hüge, Dornbusch 2.

Hamburger Touristen-Verein v. 1889.

Vors.: Alex Hofmeier, Hamburgerstr. 60. Schriftleitung: César Röper, Freiligrathallee 7, Tourenwart: Heiner Röper, Hammerbrookstr. 16. Versammlungen jeden 1. und 3. Donnerst. im Monat, 9½, Bleichenbrücke 10.

Harvestehuder Touristen-Verein v. 1901.

Versammlungen jeden 2. und 4. Sonnabend im Monat, 9½, Vereinslokal: Restaurant Johann Jensen, Grindelallee 77, Vors. E. Otten, Grindelhof 87.

„Harz-Club“.

Zweigeverein Hamburg, bezweckt Förderung des Reisens im Harz und Unterstützung der dortigen Zweigevereine in ihren gegenwärtigen Bestrebungen. Der Zweigeverein unternimmt alljährlich eine Gesellschaftsreise nach dem Harz etc. und unterstützt unbemittelte Lungenerleidende zwecks ihrer Heilung in den Kurorten des Harzes. Vors. O. Westphal, Fahrstr. 21.

Touristen-Verein „Frisch Auf“ von 1903.

Vors.: A. Brüggemann, Hfflandstr. 37, Schriftführer und Tourenführer: Fritz Scheerer, Heerenstr. 4, Vereinslokal: Langereihe 31, b. Heiner Ahlers. Versammlungen: jeden 1. Dienst. im Monat.

Touristen-Verein „Morgenrot“ von 1903.

(Mitglied des Touristenverbandes für Hamburg u. Umgegend.)

I. Vors.: Otto Renno, Lehnweg 40, Kassenwart: Max Broders, Kinnnerstr. 18. Tourenwart: Willy Donnecke, Alsterdorferstr. 35. Vereinslokal: Restaurant „Winterhuder Hof“, Hudtwalckerstr. 16. Zuschriften an unsere Geschäftsstelle, Lehnweg 40.

Verein Phönix von 1901.

Versammlungen jeden 2. Donnerst. im Monat, Clublokal: Langereihe 31, b. H. Ahlers. I. Vors.: E. A. Hübner, Spälerstr. 88, I. Schriftf.: A. Struve, Humboldtstrasse 51, I. Tourenwart: H. Dorbandt, Holzdam 55, Anmeldungen bei dem I. Schriftführer erbeten.

Tourist von 1892.

Vorsitz.: August Kasch, Koppel 28. II. Clublokal im Restaurant grosse Allee 33, Hamburg-St. Georg. Versammlung jeden Dienstag 9½ Uhr Abends.

„Tourist von 1892“.

Vors.: Th. Hildebrand, Mittelstr. 126. Versammlungen jeden Dienst. Abend 9½ im Vereinslokal: Restaurant Heiner. Wirth, Spandteich 7. In der Wintersaison werden regelmässig Kegelaabende veranstaltet.

Touristen-Club von 1892,

Einsbüttel. Versammlungen jeden 1. Sonntag im Monat von 6–8, Früchtallee 7A. Übungsstunden des Trommler- und Pfeifer-Corps von Januar–März jeden Sonntag von 4–6 und von Mai – December jeden Mont. von 9–11. Präses Ad. Hanser Sophienallee 1.

Touristen-Club „Hamburg“ von 1902.

Vors.: Bruno Hasskarl, Altona, Schüllerblatt 125, Tourenführer: John Ballauf Oevelgönnerstr. 9. Vereinslokal: Restaurant A. Hohn, Glashüttenstr. 116.

Touristen-Verein Haxl-Kraxl von 1895.

Versammlung: jeden Sonnab. 9. Stubbenhuk 28, Victoria-Restaurant, Inh.: Wilh. Bühmann; Präses: Friedr. Grote, Wandsbekerchaussee 134, H. 2. Schriftf.: Christian Andersen, Kirchenstr. 14.

„Heldschnucke“.

Vors.: L. Wulff, Lockstedterweg 80

Touristenclub „Stets Voran“ von 1902.

(Mitglied des Touristenverbandes für Hamburg u. Umgegend.)

I. Vors. Herm. Wittenburg, Hamburgerstr. 125. Versammlungen jeden 1. und 3. Sonnab. im Monat, im Restaurant Victoria-Garten, Hamburgerstr.

Hamburger Wander-Club „Ulex“.

(Mitglied des Touristenverbandes für Hamburg u. Umgegend.)

Vereinslokal: Kieselshöh bei Stelle im Lüneburgerischen. Vors.: Wilh. Jost, Gr. Flotbek, Claudiusstr. 5; Schriftf.: Walter Schnappauf, Hartwiesstr. 14.

Touristen-Club „Vorwärts Hammonia v. 1891“.

Vors.: N. Wedemeyer, Loeisstr. 17; Touristenf.: P. Jernias Schlächterstr. 48. Versammlungen jeden 2. und 4. Mittw., 9½, im Restaurant v. B. Schrotten, Kaiser Wilhelm-Str. 14.

Touristenclub „Wanderer von 1902“.

Vors.: H. Hass, Bogenstr. 18. Versammlung: Jeden 1. und 3. Mittw. im Monat in Franz's Club- und Gesellschaftshaus, Heinestr. 12/13.

Touristenclub Wanderlust Hamburg.

(Mitglied des Touristenverbandes für Hamburg u. Umgegend.)

Versammlungen jed. 3. Sonnab. i. Monat. Vereinslokal: Gossow, Schauenburgerstr. 19. Adr. f. Zustellungen: Franz Ebert, Reismühle 6.

Touristen-Club Wanderlust von 1906.

Vors.: H. Schriedewind, Mittelstr. 70; Kassenwart: O. Mugge, Mittelstr. 53, H. 4. Clublokal: Restaurant Chr. Ritter, Diagonalstr. 2. Versammlungen jeden 2. Sonnab. im Monat, Abends 9½.

Touristen-Verein Wanderlust von 1905.

I. Schriftf.: O. Böttger, Rödingsmarkt 14. Versamml. jed. 2. u. 4. Mittw. im Monat, Abends 9, im Vereinslokal b. Aug. Tenme, Kielerstr. 105.

Verein der Naturfreunde von 1898.

Touristische Gesellschaft in Hamburg-Barmbeck. Vereinslokal: Zur Schleidenburg, Rönnhaldstr. 71. Versammlung: Jeden 1. Donnerst. im Monat, Abends 9. Alle Zuschriften sind zu richten an den Präses: Wilh. Kock, Weidestr. 101.

Hamburger Wander-Verein

(Redaction und Verlag des „Wanderer“.)

Vors.: Curt Nordzeq, Claudiusstr. 7. Monatliche Zusammenkünfte im Vereinslokal: Oberer Saal des Cafe Continental, Ecke Hamburgerstr. u. Lerehenfeld.

Hamburger Wanderverein „Frisch Auf“.

(Mitglied des Touristenverbandes für Hamburg u. Umgegend.)

Vors.: Otto Ronneberger, Alexanderstr. 25. Vereinslokal: Schweinemarkt 8. Versammlungen jeden 2. und 4. Dienst. im Monat, Abends 9½.

Alt-Wandervogel.

Bund für Jugendwanderungen, Sitz Berlin, Kreis VI, Nordwestdeutschland, Ortsgruppe Hamburg. Geschäftsadresse: Logenhaus, grosse Allee 48.

Zweck: Die Hebung des Jugendwanderns durch sonntägliche und Ferienfahrten auf möglichst einfache und billige Art. Der Bund steht unter dem Schutze eines Eltern- und Freundesraths.

Wanderverein v. 1898.

(Mitgl. d. Touristen-Verb. f. Hambg. u. Umg.)

1. Vors. Hugo Jenkel, Eilbeckerweg 60a. Geschäftsstelle daselbst. Versammlungen jeden 1., 3. u. 5. Donnerstag im Monat. Vereinslokal: Cullmann's Geschäftslokal, grosse Allee 55.

Sprach-Vereine.**Alliance Française.**

(Comité de Hambourg). Association nationale pour la propagation de la langue française dans les colonies et à l'étranger. President - délégué: Dr. V. de Conchard, Gerhofstr. 18, et Prof. Dr. G. Wendt, Wrangelstr. 9. Salle de réunion: Oberrealschule v. d. Holstenhof.

Amicale Française e. V.

Zweck: Seinen Mitgliedern das Erlernen der deutschen Sprache zu erleichtern, ihnen private und geschäftliche Beziehungen zu verschaffen, die Geselligkeit zu fördern. Vors.: L. Graffeuil-Moll, Mundsburgerdamm 41; Schriftf.: A. Sarcis, Bräunerstr. 19. Versamm. jeden Mittw. im Jungfernstieg-Hotel.

Circolo Castellano de 1894.

Versammlung jeden Freitag Abend in den Räumen des „Bildungs-Verein von 1845“, Böhmkenstr. Nr. 4. Der Verein bezweckt die Fortbildung seiner Mitglieder in der spanischen Sprache. In der Hauptsache wird die mündliche Anwendung durch gemeinsame Besprechung allgemein interessierender Fragen geübt. Eine Bibliothek steht den Mitgliedern zur kostenfreien Benutzung zur Verfügung. Vors. A. Schneider, Grasweg 9.

Club Español „La Amistad“ in Hamburg.

Gegründet 1882, Versammlungen jeden Mittw. Abend 9 im Restaurant „Pilsner Hof“, Gänsemarkt 42. 1. Vors.: L. Beer, Wandsbek, Ahrensburgerstr.

„Deutscher Klub von 1883“.

(Vereinigung von Mitgliedern des Bildungsvereins von 1845.) Zweck: Förderung der freien Rede, was durch Vorträge aus allen Gebieten des Lebens von Seiten der Mitglieder des Klubs und sich daran schliessende Besprechungen zu erreichen versucht wird. Versammlungen jeden Dienst. Abend 9½ im Vereinslokal: Böhmkenstr. 4.

English Club of Hamburg

(founded 1897.)

Versammlung jeden Mont. 9½ Abends, im Hotel Stadt Ratzeburg, grosse Allee 51.

English Club of 1876.

Versammlung jeden Mittwoch Abend in den Räumen des Bildungsvereins von 1845, Böhmkenstr. 4. Zweck: Fortbildung der Mitglieder in der englischen Sprache, namentlich in deren mündlichem Gebrauch, durch freie Debatte über freigeählte Thematika. Vors.: D. Sorensen, Vereinsstr. 89.

English Club of the Verein für Handlungs-Commis von 1858,

Bezirk Hamburg.

bezweckt, die Mitglieder durch anschließender Diskussion in der englischen Sprache weiterzubilden. Versammlungen jeden Mittw. Abend 8½ im Hansa-Hotel, Klosterthor 6. Anfragen an Theodor Schmidt, Brennerstr. 74.

English Debating Society, Hamburg.

Objekt: Open debates on topics of mutual interest for Englishmen and Germans. Ladies and Gentlemen eligible. Chairman: Dr. phil. Foerster, Correspondence concerning the Club is to be addressed to Mr. Alfred Müller, Gustav Freytag-Strasse 6. Meetings Tuesdays at 9 p. m. at the „Pilsner Hof“, 12, Gänsemarkt.

Esperanto-Gruppe Hamburg-Altona.

Die Esperanto-Gruppe Hamburg-Altona, Ortsgruppe der Germana Esperantista Societo, e. V. (abgekürzt: G. E. S.), wurde am 19. Mai 1904 gegründet. Sie bezweckt die Ausbreitung des Esperanto als internationaler Hilfssprache. Die besondere Aufgabe der Gruppe ist die Propaganda im Gruppenbezirk. Hierzu dient Auskunfterstellung über Esperanto, Verbreitung von Flugchriften, Aushang von Esperanto-Zeitungen in Hotels, Cafés u. s. w., ferner Veranstaltung von Vorträgen, Lehrkursen, Sprech- und Leseabenden, Unterhaltung einer Gruppen-Bibliothek u. s. w. Der Jahresbeitrag beträgt Mk. 6.—, wofür das Vereinsorgan, der Esperantisto, geliefert wird. Ausserdem wird eine einmalige Aufnahmegebühr von Mk. 1.— erhoben. Die regelmässigen Versammlungen finden am 1. und 3. Donnerstag eines jeden Monats statt, im Sommer in der „Alsterlust“, im Winter im „Dammthorpark“ (Restaurant). Ehrenpräsident der G. E. S.: Dr. Zambouff, Autor des Esperanto; Vorsitzender: Dr. E. Mybs, Altona, Marktstrasse 68, wofür Anfragen zu richten sind. Cassirer: Th. Roloff, Zahnarzt, Altona, Bahnhofstr. 32. Weitere Auskunftsstellen (Informeoj): Jac. I. Peters, Handelsakademie, Langereihe 123, W. A. Vozler, Rathausstr. 16, L. H. von Holth, Uebersetzungsbureau, Plan 6 II. (An letzterer Stelle Verkauf von Esperantostchriften etc.)

Esperantisten-Vereinigung „Progreso“.

Zweck: Studium und Verbreitung der internationalen Hilfssprache „Esperanto“. Vors.: Waldemar Garben, Michaelistr. 106; Schriftf.: Fritz Ehlers.

Club Français fondé en 1875.

Der Club bezweckt, die Kenntnis der französischen Sprache unter seinen Mitgliedern durch Conversation und Diskussionen in derselben zu erhalten und zu fördern. Herren, die der Sprache in hinreichender Weise mächtig sind, können nach zweimonatlicher Teilnahme an den Donnerst. 9½ abends, Böhmkenstr. 4 stattfindenden Sitzungen, durch Mehrheitsbeschluss als Mitglieder aufgenommen werden. Vors.: J. Seike, Altonaerstr. 44.

Club Hollandia.

Schriftf.: F. A. Verbeek, Habbeleg 6, Vereinslokal Borgfelder Geschäftslokal.

Neusprachlicher Verein Hamburg-Altona.

Zweck: Der Verein bezweckt den Austausch der Ansichten und Kenntnisse seiner Mitglieder auf dem Gebiete der neueren Philologie. Vors.: Prof. Dr. Fernow, Löhrensweg 11; Schriftf.: Feller, Fichtenstr. 20, Vereinslokal: „Pilsner Hof“, Gänsemarkt 42 43.

Niederdeutsch Sellshopp.

Zweck: Pflege niederdeutscher Sprache und Literatur, Kunst und Art. Vorsitzender: Robert Garbe, Krochmannstr. 19; Schriftf.: Fritz Reinecke, Tarpenerbeckstr. 61, Vereinslokal: Johst Restaurant, Schauenburgerstr. 23.

Club del Plata.

Gegründet 26. Jan. 1906. Zweck: 1. Das Studium und die Pflege der spanischen Sprache. 2. Seinen Mitgliedern, angenehme Stunden der Geselligkeit zu bieten und besonders solchen Herren, die sich durch den Aufenthalt in den überseeischen Ländern praktische Sprachkenntnisse erworben haben, Gelegenheit zu geben, diese wachzuhalten und fortzusetzen. Vors.: Carl Maack, Nienstedten, Schriftf.: Emil Schneider, Schoppensteich 5, Zim. 28, Vereinslokal: Restaurant P. Schranek, Hermannstr. 29. Zusammenkunft jeden Freitag Abend um 9. NB. Protoktoren des Clubs sind die Herren General-Consule und Consule von Argentinien und Uruguay.

Plattdütsche Verein in Eilbeck (1901.)

Zweck, die niederdeutsche Sprache zu pflegen und zu erhalten. Z. Zeit 200 Mitglieder. Versammlungen jeden 3. Donnerstag im Monat Vereinslokal: K. Willert, Wandsbekerchaussee 238, Abends 9. 1. Vors.: A. Harten, Wandsbekerchaussee 311, II. Vors.: W. Langheim, Friedenstr. 11, Schriftf.: Rud. Münster, Ritterstr. 92.

Verein für niederdeutsche Sprachforschung.

Sitz Hamburg. Vors.: Prof. Dr. W. Seelmann in Charlottenburg, Hamburger Vorstandsmitglieder Dr. C. Walther, Uhländstr. 59, und Johs. E. Rabe, grosse Reichenstr. 11.

Quickborn, Vereinigung von Freunden der niederdeutschen Sprache und Literatur. (Gegr. 17. Febr. 1904.)

Zweck: Pflege des Niederdeutschen. Vorstand: Paul Wriede, Dr. Rud. Werner, Paul E. Sibeth, Jul. Broszinsky, Erwin Boehden, Dr. Carl Holm, J. C. Stülcken, Vereinslokal: Patriotisches Gebäude, Zim. 48, beim alten Rathhause. Versammlung in der Regel jeden 1. u. 3. Dienstag v. Sept. b. Mai.

„Uns Moderspraak“

Gesellschaft zur Förderung und Erhaltung der niederdeutschen Sprache in Hamburg und Pflege der niederdeutschen Literatur. Vors.: Ad. Schwenke, Kl. Pulverweich 10. Geschäftsstelle: Carl Tessen, Süfstr. 37/39, Vereinslokal: H. Drobs, Steindamm 103.

Verein „De Plattdütschen“ von 1902

(Mitgl. v. Allg. Plattd. Verband E. V.)

Zweck: Die plattdütsche Sprache zu hegen und zu pflegen. Vors.: H. Hüttmann, Schmalenbeckerstr. 17. Schriftf.: A. Lorenz, Münzstr. 54, Vereinslokal: Carl Willert, Wandsbekerchaussee 238.

Russischer Verein in Hamburg e. V.

Der Verein bezweckt die Pflege der russischen Sprache, Litteratur und Musik. Mitglieder können Personen gebildeten Standes werden, welche sich in russischer Sprache unterhalten können. Gestehe wegen Aufnahme in den Verein beziehe man an den Vorstand zu richten. Die Vereinsabende finden jeden Freitag um 9 Uhr im Alster-Pavillon statt. Vorstand O. Bieberstein, Ackermannstr. 2, Vors.: Eduard Mahler, Ferdinandstr. 59, stellvert. Vors.: Jacob Riber, Hofweg 50, Kassirer: Bibliothek: Ackermannstr. 2.

„Svornost“, böhm.-slav. Verein.

1. Vors.: Jar. Pala, Friedenstr. 68, Altona. Zweck: Geselligkeit und Pflege der böhmischen Sprache. Gute Rathschläge hilfsbedürftigen und zureichenden Landeuten. Zusammenkunft jeden Dienst., 9 Uhr, im Vereinslokal. Poolstr. 21/22.

Zweigverein Hamburg des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins.

1. Vors.: F. W. Eitzen (in Firma Eitzen & Co.), Semperhans, Spitalerstr. 10

Skandinavisk Klub af 1894.

Jeden Mont. 9½ werden im Vereinslokal des Bildungsvereins v. 1845, Böhmkenstr. 4, Debattenabende gehalten, in denen ausschliesslich der Gebrauch der dänischen Sprache gestattet ist. Den Mitgliedern stehen eine dänische Bibliothek sowie dänische Zeitschriften zur kostenlosen Benutzung zur Verfügung. Auskunft im Vereinslokal.

Stenographen-Vereine.**Arends'scher Stenographen-Verein „Arendia“ v. 1902.**

Vereinslokal: Depners, Restaurant, Claus Groth-Str. 65, Uebungen und Unterricht: Jeden Dienst. 9. Vorsitz.: Oscar Depner, Claus Groth-Str. 65.

Behrens-Wiencke-Wettschreibenvereinigung.

Gegr. 1900, erweitert 1907. Jährlich zu veranstaltende Wettschreiben mit das Behrens-Album und die Wiencke-Medaille. Vors.: J. Wiencke-Gross-Borstel, Wolterstr. 29.

Brauns'scher Stenographen-Verein.

Vors.: Schulvorsteher Gustav Hofmann, Pekumstr. 9. Uebungen Donnerst. 9 im Clublokal „Pilsner Hof“, Gänsemarkt 43.

Der Stenographen-Central-Verein „Gabelsberger“ in Hamburg

gehört dem Deutschen Stenographen-Bunde „Gabelsberger“ an. Den Vorsitz führt R. Hutzfeldt, Rostockerstr. 17. Der Central-Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die hier am Platze und in der nächsten Umgebung bestehenden Vereine des obigen Systems enger aneinander zu schliessen und es werden zu dem Zwecke regelmässige Sitzungen mindestens einmal im Monat abgehalten. Nach der geschäftlichen Berathung finden in der Regel noch Vorträge statt auch über Thematika, die ausserhalb der stenographischen Bewegung liegen und die die Allgemeinheit interessieren. Einladungen ergehen zu diesen Sitzungen seitens des Vors. an die Vorstände der Vereine und zwar bis spätestens 8 Tage vor dem Sitzungstage. Zutritt hat jeder Anhänger des Gabelsberger Systems, Gäste sind immer willkommen. Stimme bei den Verhandlungen haben jedoch nur die Delegierten der Vereine. Organ des Stenographen-Central-Verein „Gabelsberger“ sind die „Mittheilungen“, die monatlich erscheinen und von allen Vereinen des Central-Vereins für alle Mitglieder bezogen werden; ebenfalls wird dieses Blatt von den meisten Vereinen des Verbandes an der Unterliebe gehalten. Die „Mittheilungen“ erscheinen im 7. Jahrgang, sie bringen in erster Linie Berichte des Central-Vereins, des Verbandes, sowie Berichte der einzelnen Vereine. Die Redaction des Blattes liegt in den Händen des Vors. R. Hutzfeldt, Rostockerstr. 17, Beilagen für dieses von vielen Hundert Kunstgenossen geliesene Blatt werden gern angenommen, wegen Bezuges der „Mittheilungen“, Kosten und Grösse der Beilagen wolle man sich an die obige Adresse wenden.

Gabelsbergerscher Stenographenverein, Bergedorf.

R. V. (v. 1898).

Vors.: Franz Hoppe, Bergedorf, Sanderstr. 3. Uebungsleit.: Otto Zumbach, Bergedorf, Bergstr. 13. Vereinslokal: Restaurant Hehr. Peters jr., Am Pol 11, Uebungsabend Mont. u. Mittw. von 8-10, in 6 Abth. Mitglieder 55.

Das Inhalts-Verzeichniss befindet sich hinter dem Titelblatt

Bleed Through

Repaired Document

Repaired Document

Damen-Stenographenverein „Gabelberger“ zu Bergedorf.

Übungsleiter: Franz Hoppe, Bergedorf, Sanderstr. 3. Vereinshaus: Restaurant H. Peters Jr., Am Pol II. Übungsabende: Mittw. von 8—9. Mitglieder 9.

Gabelberger'scher Stenographen-Verein Hamburg-Barmbeck.

1. Vors. Gust. Franck, Oberaltenallee 77a. Übungen jeden Freit. 9. Vereinslocal: Hamburgerstr. 186. Anm. abg. das. erbeten.

Stenographische Gesellschaft „Gabelberger“ zu Bergedorf.

1. Vors.: Cassirer C. Wilken, Bergedorf, Weidenbaumweg 2b. Vereinslocal: Restaurant Ferd. Schröder Wwe., Wentorferstr. 6. Übungen: Dienst. Abend von 8 ab.

Gabelbergerscher Stenographen-Verein zu Hamburg-Borgfelde.

1. Vors. E. Maack, Hammerlandstr. 48. Schriftf.: F. Zabel, beim Gesundbrunnen 8. Übungen jeden Donnerst. 9—10 $\frac{1}{2}$, oben Borgfelde 69. Mitglieder 20.

Stenographen-Verein „Gabelberger“ Hamburg-Ellbeck.

Vors.: R. Hutzfeldt, Wohnung: Rostockerstr. 17. Vereinslocal: Restaurant Wandsbekerchausee 100. Übungsabende: Jeden Dienst. von 9 Abends ab. Mitgliederzahl 15.

Gabelbergerscher Stenographen-Verein in Hamburg-Eimsbüttel.

(R. V.) 1. Vors. Friedrich Hohmann, Lehmweg 56. Übungen jeden Donnerst. Abds. 9. „Weidenburg“, Weidenallee 6. Mitglieder 70.

„Gabelberger“ Stenographen-Verein Hamburg-Hammerbrook.

1. Vors. W. Sanders, Danzigerstr. 74. (Geschäftsadr. Wm. Klöpffer, Rädsmarkt). Übungen jeden Dienst. 9 Abends. Banksstr. 142 bei Kelterborn, Mitglieder 50.

Stenographen-Verein „Gabelberger“ von 1881 zu Hamburg.

1. Vors. W. Locknitz, Roonstr. 24. II. Vors.: Rath Dr. Herrn. Nagel. Übungsabend: Mittw. 9—11 im Borsenhotel, Mönkedamm 7. Mitglieder über 100.

Stenographischer Damen-Verein „Gabelberger“ zu Hamburg.

Vors.: Fr. M. Helmers, Grindelberg 2. Übungen: Mittw. v. 9—10 im Borsenhotel, Mönkedamm 7.

Stenographische Gesellschaft zu Hamburg, St. Georg (System Gabelberger).

1. Vors. Max Klotzsche, Bussestr. 42. Übungen jeden Donnerst. Abds. 9 im Restaurant „Zur Jahnhalle“, grosse Allee 4. Mitglieder 15.

Hanseatischer Verband für National-Stenographie.

Jahresbeitrag M. 3. 1. Vors.: Lehrer F. Hidding, Wilhelmshagen a. Elbe, Schriftf.: Paul Flügel, Vierländerstr. 25.

Stenographen-Verein „Hansa von 1878“

(Verein für National-Stenographie). 1. Vors. Fritz Reineke, Grindelberg 42a. Schriftf. R. Glied, Hammerbrookstr. 15. Übungen jeden Freit. 9 Brandstvierte 27.

Verein für National-Stenographie

(Damen-Verein). Vors. K. Kücken, Bergedorf, Bleichertwiete 81. Übungen: Jeden Mittw. 8—10, Paulstr. 25.

Stenographen-Verein „National“.

(Hamb. Rothenburgsort) National-Stenographie. Vors. Ad. Daewers, Billh. Röhrendamm 62. Geschäftsfr. P. Flügel, Vierländerstr. 25. Übungsabend: Donnerst. 9 im Volkshaus, Billh. Mühlenweg 41.

Propaganda-Bund Hamburger Stenographen.

Vors. H. Becker, Danzigerstr. 58.

Stenographische Gesellschaft „Roller“ von Hamburg-Altona.

Schriftf. Alb. Grosse, Güntherstr. 30c. Übungen: Jeden Freit. 9.

Unterverband Roller'scher Stenographen von Schleswig-Holstein, Hamburg etc.

Bezirk Hamburg. Bezirksvorst. Albert Grosse, Güntherstr. 30c.

Stenographen-Verein „Scheithauer“ von 1897.

Vors. Handelschulldirector H. Grono, Hermannstr. 18. Vereinslocal daselbst.

St. Georger Stenographen-Verein, Stolze-Schrey.

Übungen jeden Dienst. v. 9—11 abends im Vereinslocal bei C. Baus, Besenbinderhof 19. Anmeldungen für Damen und Herren werden jederzeit entgegen genommen von Vors. W. Broch, Englischer Stieg 2.

Lehrer-Stenographen-Verein zu Hamburg.

(System Stolze-Schrey). Übungen Freit. v. 6—7 im Schulgebäude, kurze Mühren 40. Vors. C. Neumann, Ritterstr. 38.

Arbeiter-Stenographenverein „Fortschritt“ (Stolze-Schrey).

Übungen jeden Donnerst. v. 9—10 $\frac{1}{2}$, Rosenstr. 40. Vors. F. Hagenow, Hammerbrookstr. 79.

Neuer Stenographen-Verein (Stolze-Schrey).

R. V. Gegr. 1899. Vereinsräume: Restaurant Luisenhof, Ecke Grimm. Übungsabende: Mittw. von 8 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{1}{2}$ u. Freit. von 8 $\frac{1}{2}$ —10 in 4—5 Abth. mit Diktatgeschwindigkeiten von 20—200 und mehr Silben in der Minute. Übungsabende für engl. Stenogr. Mont. von 9—10 $\frac{1}{2}$. Mitglieder ca. 225 Damen u. Herren. — Unterrichtskurse in Deutscher u. Englischer Stenogr. beginnen vierteljährlich. Auskunft erteilt der Vorsitzende Wilhelm Gösecke, Billw. Neuedlich 165, oder Glockengießerwall 20.

Stenographenbund für Schleswig-Holstein (Stolze-Schrey).

Der Bund zählt 29 Vereine mit 1128 Mitgliedern, 35 Schülervereine mit 495 Mitgliedern und ca. 498 Einzelmitgliedern. Unterrichtet im letzten Jahre ca. 2800 Personen und 1800 Schüler. Vors. Lehrer Hell, Kiel. Zu Ankauf ist bereit B. Jungnickel, kl. Bäckerstr. 20.

Stenographenbund „Untereibe“ (Stolze-Schrey).

Der Bund, eine Abtheilung des über ganz Deutschland verbreiteten Stenographen-Verbandes Stolze-Schrey, umfasst die meisten Vereine am unteren Lauf der Elbe. Er unterstützt die ihm angehörenden Vereine und einzeln stehende Mitglieder bei ihrer Werbethätigkeit für das Einigungssystem Stolze-Schrey, fördert die Gründung neuer Vereine und die Schüler-Propaganda. Vors. Carl Neumann, Ritterstr. 38.

Verein für Stenographie (Stolze-Schrey) zu Hamburg

(rechtsfähiger Verein) gegr. 1880.

Vors. Gustav Schröder, Emllienstr. 5. Übungen jeden Freit. Abend 9. Restaurant Karlsburg, Schoppensteil 5.

Stenographen-Verein Stolze-Schrey zu Hamburg.

Gegr. 1894. Übungen Mont. und Freit. von 9—10 $\frac{1}{2}$ im Restaurant Löhe, kl. Rosenstr. 16. Anm. zu den regelm. Unterrichtscursen in deutscher, englischer und französischer Stenographie beim 1. Vors. Bruno Sartori, Alstertwiete 30, P. Mitgliederbestand ca. 250.

Stenographen-Verein Stolze-Schrey zu Hoheluft-Eppendorf e.V.

1. Vors. W. Ahrens, Paulinenallee 4. 2. Vors. E. Grüneberg, Neumünsterstrasse 16. Vereinslocal „Colosseum Hoheluft“, Hoheluftchausee 54. Übungsabend jeden Dienst. v. 8—10 $\frac{1}{2}$.

Stenographischer Damen-Verein.

(Abtheilung des Stenographen-Vereins Stolze-Schrey zu Hamburg.) Übungen jeden Mittw. von 8 $\frac{1}{2}$ —10 im Schulhause, kurze Mühren 40, sowie Mont. u. Freit. von 9—10 $\frac{1}{2}$ bei Löhe, kl. Rosenstr. 16. Anm. an Bruno Sartori, Alstertwiete 30, sowie an Fr. Henriette Appel, Hansaplatz 11.

Stenographen-Verein Stolze-Schrey von 1894 zu Hamburg-Barmbeck.

1. Vors.: G. Breustedt. Vereinslocal: Post- u. Bankhalle, Hamburgerstr. 150. Übungen Mittw. 9—11. Mitglieder ca. 50. Anmeldungen zu den Unterrichtscursen werden bei Otto Borges, Ronnhaldstr. 28, H. 3, entgegen genommen.

Stenographischer Verein Stolze-Schrey zu Eimsbüttel.

Vors.: J. Wieneke, Gross Borstel, Woltersstr. 29. Arbeitsversammlungen für Damen und Herren Donnerstags abends 8—10, Heussweg 28. Unterrichtsertheilung ebendasselbst.

Schüler-Stenographenverein Gabelberger an der Hansaschule zu Bergedorf.

1. Vors.: Übungs- u. Unterrichtsleiter: Cassirer Carl Wilken, Bergedorf, Weidenb. Weg 2b. Übungen: Sonnab. Nachm. von 6 ab in der Hansaschule. Mitgliederzahl 15.

Stenographischer Club im Bildungs-Verein von 1845.

R. V., gegr. 1884.

Die Übungen finden Mittw. und Sonnab. von 9 bis 10 $\frac{1}{2}$ in 4 Abth. im Vereinslokale, Böhmkenstr. 4 statt. 1. Vors.: R. Lewerandt.

Stenographischer Verein zu Hamburg

R. V., gegr. 1884.

(gegr. 1852). Briefadresse: Redacteur Fr. Schütt, „Hamb. Fremdenblatt“, gr. Bleichen.

Stenographen-Verein „Vorwärts“, Hamburg-Eimsbüttel.

Übungsabend jeden Dienst., Abds. 8 $\frac{1}{2}$. Vereinslocal: Fruchtallee 70, bei Struck. Vors.: Max Köppe, Fettstr. 15. Schriftf.: Gustav Lüders, Eimsbüttelchausee 100.

Stenotachygraphen-Verein Hamburg v 1893.

1. Vors.: Hans Gloy, Schanzenstr. 54. Übungen jeden Freit. 9, Eimsbüttelerstr. 24, bei Wübbe. Versamm. jeden 1. Freit. im Monat.

Stenotachygraphen-Verein „Hansa“.

Übungen jeden Mittw., abends 9, im Hotel Stadt Ratzeburg, grosse Allee 51. Vors.: Heinrich Becker, Danzigerstr. 58.

Thierschutz-Vereine.**Hamburger Schüler-Bund zum Schutze der Thiere und Pflanzen,**

gegründet 1897.

Protectorat: Die Schulräthe Prof. Dr. Brütt und Prof. Dr. Dilling. Zweck: Die Jugend frühzeitig zur Achtung vor der Natur, insbesondere zur Schonung und Pflege der Thiere und Pflanzen anzuhalten, um dadurch veredelnd auf das Gemüthsleben der Kinder einzuwirken. Vom Hauptbunde sind Zweigbünde gegründet in Barmbeck-Uhlenhorst, Billwärder Ausschlag, Fuhlsbüttel-Ohlsdorf, Gr. Borstel, Altona, Blankenese, Finkenwärder, Bergstedt-Poppenbüttel, Reinbek, Bergedorf, Pinneberg, Uetersen, Altrahlstedt, Wandsbek, Kattowitz i. Oberschlesien. Schüler und Schülerinnen zahlen keinen Beitrag. Erwachsene können durch Zahlung eines Jahresbeitrages den Bund als „Förderer“ unterstützen. Alljährlich zweimal finden in allen Vereinigungen Versammlungen mit thierfreundlichen Vorträgen sowie Vertheilung thier- und naturfreundlicher Schriften statt. Anmeldungen zum Beitritt nehmen entgegen: Die Leiterin, Frau Math. Lapp-Schlemm, Gr. Borstel, Moorweg 38, Hauptlehrer Bloh, Gr. Borstel, Violerstr. 9; Dr. phil. Timm, Oberrealschule, Lübeckertor, Frau v. Pfannenberg, Laufgraben 39, Fr. Olga Heller, Mansteinstr. 1.

Hamburger Ortsgruppe des Weltbundes zum Schutze der Thiere und gegen die Vivisection.

Zweck: Jede Thierquälerei, besonders aber die von vielen Autoritäten als roh und zwecklos verurtheilte Vivisection zu bekämpfen und durch Vorträge und Verbreitung thierfreundlicher Schriften, sowie durch Gründung und Unterstützung auch anserhamburgischer Thierschutzvereine alle Lebensalter zur Menschlichkeit zu erziehen. Der unterzeichnete Vorstand bittet edle Menschen, den Verein durch Beitritt und Zuführung Gleichgesinnter zu unterstützen. Beitrag nach eigenem Ermessen. 1. Vors. H. Rothhardt, II. Vors. Fr. M. Lapp-Schlemm, III. Vors. Fr. Block, I. Schriftf. Herr Römer, II. Schriftf. Herr Ulisch, Cassenweg. Fr. Peock, Beisitzer: Fr. Römer, Fr. Thämer, Fr. Koberke, Fr. v. Pfannenberg, Geschäftsstelle: Hlfandstr. 77.

Hamburger Thierschutz-Verein von 1841.

Zweck ist, mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln boshafte, muthwilligen und leichtsinnigen Quälereien der Thiere zu steuern, sowie obdachlos und herrlosen, wie auch kranken Thieren, Schutz, Hilfe und Pflege zu gewähren. Der Verein übt in positiv practischer Weise den Thierschutz der Vaterstadt, indem sämtliche thierschutzliche Apparate wie Ambulanz, sowie

Transportwagen nebst Hebekränen, Eigentum des Vereins sind. Alle thierschutzlichen Gesetze und behördlichen thierschutzlichen Verordnungen sind Ertüchtigung dieses Vereins; auch hat dieser Verein die allgemeine Betäubung des Gross- und Kleinviehs im Schlachthof endlich als behördliche Verordnung erzielt. Der Verein besitzt Süderstrasse 105 ein neues mit allen thierschutzlichen Einrichtungen der Neuzeit versehenes Gebäude mit grossem Hofplatz und geräumigen Stallungen, welches als Thierasyl und Thierhospital dient. Man bittet wohl zu beachten, dass dieses Asyl als einziges Thierasyl der Vaterstadt Eigentum keiner Privatperson ist, sondern dem Verein von 1841 gehört. Es wird ausdrücklich hier auch bemerkt, dass dieser Verein kein Hundegeschäft betreibt und somit weder Hunde züchtet noch verkauft, da letzteres nur zu oft als Züchtende dienen müsste. Der Verein betreibt sorgfältig auch die Fütterung von Vögeln im Winter und giebt im Vorfrühling Nistkästen etc. zum Einkaufspreis ab. Die Vivisection bekämpft er scharf, soweit Menschenwohl und Wissenschaft sie nicht noch bedingen. Jedes Jahr erstattet der Verein ausführlich Bericht über Kassenverwaltung und über den von seinen Mitgliedern geleiteten Thierschutz. Auf Wunsch wird der Bericht zwecks gründlicher Information gern gratis zugesandt. In Anbetracht des grossen Kostenanwandes, den der Verein von 1841 für sämtliche thierschutzliche Veranstaltungen der Vaterstadt aufbringen muss, bittet der Vorstand dringend um Zuführung neuer Mitglieder und besonders auch wohlhabende Eckelnde zu werben, wobei die Vereinsleitung und Geschenke für unsere humanen Zwecke, ersucht aber, dabei genau auf den Titel dieses Vereins achten zu wollen. Bankkonto: Commerz- u. Disconto-Bank. Gütige Schenkungen und Zuschreibungen werden dort erbeten. Der Vorstand besteht aus Reallehrer C. F. Schulz, als Vors., John H. Petersen, I. Vicepräsident, Rechtsanwalt Dr. A. R. Stiede, II. Vicepräsident, Dr. Philipp Bauer, Secretär und Bureauvorsteher, Scheunensbrücke 8, M. Magner, II. Schriftf., Carl Rippe, Cassirer, Louis Levy, Asylvorsteher, Hauptpastor Dr. Rode, J. H. Königslied, Carl von Eicken, A. Brinkmann, H. Jacobsen, A. Reuter, E. Scharlach und W. Gorrissen, Vorsteher.

Neuer Hamburger Thierschutzverein, (früher „Verein zur Bekämpfung der Vivisection“).

Der Verein hat das bisher verfochtene Prinzip des Kampfes gegen die Vivisection in sein Programm mit aufgenommen, wodurch er sich u. A. wesentlich von dem bereits bestehenden hiesigen „Verein zum Schutz der Thiere“ unterscheidet. Dem Urtage, die Hunde als Züchtende zu verwenden, wird die Vereinsleitung so lange energisch entgegengetreten, bis dieses Unwesen entweder abgeschafft, oder doch bedeutend eingeschränkt ist. Die diesbezüglichen, mehr als zwanzigjährigen Bestrebungen des Vereins sind insofern von Erfolg gekrönt, als die Bürgerschaft entsprechende weitgehende, sehr humane Gesetzesvorschriften vorgeschlagen hat, welche vom Senate jedoch nur zum Theil angebilligt wurden. Ausserdem hat sich der Verein der „Pferdeschutz-Vereinigung über ganz Deutschland“ als Unterabtheilung angeschlossen; dieselbe bezweckt vor allen Dingen: 1) eine schärfere Bestrafung wegen Thierquälerei herbeizuführen, 2) gegen das Kupiren der Pferdeschwänze Stellung zu nehmen, 3) für beschleunigte Fortschaffung verunglückter Pferde Sorge zu tragen, 4) die ärgerisserregenden Quälereien beim Grundausfahren möglichst zu verhindern. Aus Legaten, welche dem Verein zuflüssen, sollen altersschwache und unheilbare Pferde aufgekauft und schmerzlos getödtet werden. Der Neue Hamburger Thierschutzverein wird ferner bestrebt sein, nicht nur mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln gegen jede Thierquälerei, speciell gegen die Quälerei der schlachthiere, vorzugehen, sondern in positiver Weise zu wirken. Das Asyl für herrenlose Thiere, welches der Verein während 25 Jahre in der Süderstrasse 192 unterhalten hat, musste abgebrochen werden, da der Pachtvertrag mit der Finanzdeputation abgelaufen war und das Terrain an den Staat zurückgegeben werden. Der Verein wird sich nach wie vor der herrenlosen Thiere annehmen, und für geeignete Unterkunft derselben Sorge tragen. Die Mitglieder wollen sich deshalb wie bisher der obdachlosen Thiere erbarmen — dieselben für einige Stunden in Obhut nehmen, an den Verein telefoniren (Amt I, 4814) welcher dann für Abholung Sorge tragen wird. Verkäufe von Hunden finden nicht statt. Ein von dem Verein erhaltener herrenloser Hund muss, wenn er von seinem früheren Herrn reclamirt wird, zurückgegeben werden. Mit dem Behrnsen Platzbetreiber haben auf Ansuchen des Vereins und unter Leitung des Vorsitz. V. Zimmermann im hiesigen Schlachthof Probetödtungen stattgefunden, welche ergaben, dass ein durchaus schmerzloses Töden selbst der stärksten Bullen möglich ist. Es wurden 3 Hammel, 2 Kalber und 5 Bullen mit dem neuen Apparate geschlachtet, und sämtliche Thiere stürzten, wie vom Blitze getroffen, sofort leblos zu Boden, infolge eines Bolzens, der mittelst schuss in das Gehirn der Thiere getroffen wird. Da sich die Nothwendigkeit einer besondern „Polizei-Abtheilung für Thierschutz“ immer mehr herausgestellt, so wird der Verein bemüht sein ein Thierschutzregulativ für die Stadt Hamburg auszuarbeiten. Die Nothwendigkeit einer besondern Polizei-Abtheilung für Thierschutz erhellt schon daraus, wenn man sich vergegenwärtigt wie sehr die Polizeizentrale in Anspruch genommen sind, und gar keine Zeit haben sich um die Thiere zu kümmern. Eine Einführung dieses Apparates ist mit Sicherheit in Aussicht gestellt. Der Beitritt zum Verein steht jedem frei. Anlässlich des 25jährigen Bestehens des Vereins (1881-1906) hat der Vorsitzende des Vereins V. Zimmermann die „Hamburger Thierschutz-Zeitung“ begründet, welche den Mitgliedern des Vereins gratis geliefert wird. Der Beitrag ist beliebig, beträgt jedoch mindestens M. 2.00 pro Jahr. Anmeldungen, sowie Zuschriften irgend welcher Art an den Vorsitz. V. Zimmermann, zu richten. Bei letztwilligen Verfügungen wird gebeten, die humanen Bestrebungen durch Zuwendung von Legaten gütlich zu unterstützen. Man findet in letztwilligen Verfügungen häufig Zuwendungen für die seltsamsten Zwecke; doch solche für den Schutz der Thiere findet man nur selten. Aus diesem Grunde erinnern wir die begüterten Freunde unserer Sache an die Festsetzung einer bestimmten Summe auch für unsere Bestrebungen. Der Tod kommt oft schnell und macht allen blossen Absichten und Plänen ein Ende. Der Firma des Vereins ist in solchen Fällen genaue Beachtung zu schenken und denselben die Bemerkung: Vors. V. Zimmermann, hinzu zufügen. Beitritts-Erklärungen nimmt ausserdem die Biechhandlung von Johs. Kriebel, Steinfeldamm 1, sowie jedes der nachstehend verzeichneten Vorstandsmitglieder entgegen: V. Zimmermann, Präses, Schopenstahl 15/16, Frau E. Ebeling (Mitbegründerin des Vereins), Dr. Wilh. Heilbuth, hohe Bleichen 50, W. J. F. Moltrecht, Mittelstr. 7, Bureau des Vereins befindet sich Schopenstahl 15/16, Sprechz. von 9-3 unt. M. Saldort (Inh. V. F. Zimmermann).

Thier-Asyl des Hamburger Thierschutz-Vereins v. 1841.

Süderstrasse 105. — Amt V. 1552. Das Asyl enthält 50 grosse Boxes, verbunden mit grossen und eingefriedigten Ausläufen ins Freie und hat Raum für 100 Hunde und Katzen, sowie für andere Thiere, ausserdem im abgesonderten Gebäude eine Anzahl Isolirräume für kranke Thiere. Es hat ferner grosse Tödtungs- und Cadaverräume, einen Pferdestall und Wagenremise. Seit Ende 1887 fanden im Asyl circa 15000 Thiere Unterkommen und Verpflegung. Thierliebende Leute können dort jeder Zeit ohne Kosten Hunde und Katzen erhalten und haben dafür einen Verpflichtungsschein zu unterschreiben, dass, falls der rechtmässige Eigentümer des Thieres sich melden sollte, solches ohne Ersatz der Fütterungskosten etc. wieder an das Asyl zurück zu geben.

Das Asyl nimmt Hunde und andere Thiere in Pension und thierärztliche Behandlung gegen mässige Vergütung. Durch die beiden neungeschafften Transportwagen werden die Thiere gegen geringe Erstattung der Kosten abgeholt und wieder zugeführt.

Zur Tödtung bestimmte Hunde und Katzen werden auf schnelle und schmerzlose Weise durch Kohlensäure getödtet.

Geöffnet ist das Asyl von 8 morg. bis 9 abends. Eine Besichtigung des Thierasyls ist dem Publikum von 10-4 gern gestattet. Dasselbst werden auch Anmeldungen neuer Mitglieder entgegengenommen.

Die Oberaufsicht ist einer dreigliedrigen Commission des Vorstandes anvertraut, Vorsitz derselben ist Louis Levy, Ackermannstr. 38, welchem eventuell Beschwerden zuzustellen sind.

Der aufsichtsführende, staatlich geprüfte Thierarzt ist werktägl. v. 4-5 zu Consultationen anwesend.

Der Asylvorsteher hat Dienstwohnung im Thier-Asyl.

Turnwesen.

A) Vereine, welche der „Deutschen Turnerschaft“ angehören.

IV. Kreis „Norden“
Hamburger Turnerschaft von 1816, Rechtsfähiger Verein.
Eigener Turngau des Kreises IV. „Norden“ der Deutschen Turnerschaft.

Die Hamburger Turnerschaft von 1816 ist der älteste Turnverein Deutschlands und verdankt ihre Entstehung am 2. September 1816 dem Wirken eines direkten Schülers von Friedrich Ludwig Jahn, dem aus Berlin gebürtigen Wilhelm Bencke. Die an der Grossen Allee auf der sogenannten „Kaiserwiese“ gelegene Turnhalle ist Eigentum des Vereins. Sie enthält den 825,6 qm grossen Hauptsaal und einen im ersten Stock belegenen 213 qm umfassenden kleineren Turnsaal, ferner die nöthigen Zeug-, Wasch- und Toilettenräume, ein Sitzungszimmer, eine Schreibstube sowie je eine Wohnung für den ersten Turnlehrer und den Platzwärter. Ein Anbau in einer Grösse von 300 qm steht in unmittelbarer Verbindung mit dem Hauptsaal und dient vorzugsweise zur Vornahme der volkstümlichen Übungen, während der prächtig gelegene, geräumige, schattige Platz Gelegenheit bietet, bei gutem Wetter alle turnerischen Übungen im Freien auszuführen. Einen besonderen Schmuck der Vorderseite der Halle bildet die über dem Eingange angebrachte „Jahnruppe“ aus rotem Sandstein, ein Werk des hamburgischen Bildhauers Engelbert Peiffer. Dieses Denkmal wurde beim 75. Stiftungsfest der Turnerschaft 1891 enthüllt und zeigt die prächtig ausgeführte Figur des Turnvaters Jahn, umgeben von zwei jugendlich frischen Turnergestalten. Neben dem eigentlichen Turnen ist auch den Turnspülern ein weites Feld in dem Turnprogramm angewiesen. Ausserdem findet das Fochten, sowohl mit der Stöckel als der Hiebwaaffe, eifrige Pflege, während auf Turnfahrten der Sinn für die landschaftlichen Schönheiten unserer engeren und weiteren Heimath empfindlicher gemacht werden soll. Eine reichhaltige turnerische Fachbibliothek steht den Mitgliedern zur Verfügung, und ein eigenes Vereinsorgan, das „Vereinblatt der Hamburger Turnerschaft von 1816“, das in der Regel allmonatlich erscheint, berichtet über alle Vorkommnisse auf turnerischem Gebiet innerhalb des Vereins und darüber hinaus. Im Winter finden in der festlich geschmückten Turnhalle freundliche Zusammenkünfte der Mitglieder und Freunde der Turnerschaft statt. Der Verein bestand am 1. April 1908 aus 1585 Mitgliedern der Männer-Abtheilungen, 837 Knaben, 658 Damen und 550 Mädchen, zusammen aus 2580 Vereinsangehörigen. Als Lehrkräfte wirken an der Turnerschaft: der erste Turnlehrer Hermann Siepel als Oberlehrer, dem für die Männer- und Knaben-Abtheilungen der zweite Turnlehrer Hermann Stender und für die Damen- und Mädchen-Abtheilungen die Turnlehrerin Fr. Anna Baschow zur Seite stehen. Geturnt wird von den Männern in 3 Abtheilungen an je 2 Tagen der Woche von 8^{1/2}-10^{1/2} Abends (Beitrag Mk. 12.— jährlich) und einer Morgenabth. für ältere Herren werktäglich Morgens von 7^{1/4}-8^{1/4} (jährlicher Beitrag Mk. 24.—), ferner von den Knaben in 5 Abtheilungen zu verschiedenen Nachmittagsstunden (Beitrag Mk. 12.— jährlich bezw. Mk. 3.— halbjährlich). Die Damen turnen in 6 verschiedenen Abth., theils Vorm., theils am Abend (jährlicher Beitrag Mk. 12.—) und die Mädchen in 7 Abth. in den Nachmittagsstunden, gleichfalls zweimal wöchentlich (Beitrag Mk. 12.— jährlich). Die Leitung des Vereins ruht in den Händen des aus 11 Mitgliedern bestehenden Turnraths. Vors.: Ludwig Lambert Ritterstr. 74.

Geschäftszeit in der Turnhalle täglich von 4-10 Abends.
Fernsprecher: Amt III, 3488.

Hamburgischer Turngau.

Zweck des Gauverbandes

ist die Hebung und Förderung des Turnwesens durch Abhaltung von Gauvorturnstunden, Gauturnfesten, Gauturnfahrten sowie Gauconcernen. An der Spitze des Gauces steht der aus Abgeordneten sämtlicher Vereine bestehende Gauturnrath, dessen Vorstand z. Zt. gebildet wird aus den Mitgliedern: C. Brandes, Vors. resp. Gauvertreter, Bartholomäusstr., Badeanstalt, an welchen alle Sendungen zu richten sind. W. Strauss, stellvertr. Vors., Schlump 4, II. 3; Aug. Damm, Gauturnwart, Rossberg 48; Fritz Thomsen, 2. Gauturnwart, Graskeller 20, Ferd. K. Meyer, 1. Gauschriftwart, Marienstr. 49, C. Vahlbruch, 2. Gauschriftwart, Herrlichkeit 48; Heiner Flügge, Gauconcernwart, Eichenstr. 39. Das Sitzungsbüro des Gauturnrath ist Zeughausallee 53/57, daselbst befindet sich auch das Gau-Archiv.

Ausser dem Männerturnen wird von fast allen Vereinen auch das Knaben- und Mädchen- turnen gepflegt, wie auch in vielen Vereinen Damen- und Mädchen-Abtheilungen bestehen.

Die folg. 31 Vereine mit zus. ca. 7000 Mitgliedern, von denen ca. 4500 aktiv am Turnen theilnehmen, bilden den Hamburgischen Turngau des IV. Kreises „Norden“ der Deutschen Turnerschaft:

Ahrensbürger Turnerband.

Vors.: H. Büttner, Turnwart; Ph. Falke, Vereinslocal; Willhöft's Gasthof.

Barmbeck-Uhlenhorster Turnverein von 1876, o. v.

Vors. F. Lundenbach, Hamburgerstr. 130. 1. Turnwart Arthur Opacz, Volkshofstr. 4. Vereinslocal: Hamburgerstr. 186. Turnzeiten: 1. Turnhalle Oberaltenallee 78. Männer- und Zögling-Abth. und Altersriege Mont. und Donnerst. von 8^{1/2}-10^{1/2}. Knaben A. Mont. u. Donnerst. von 4-7^{1/2}. Knaben B. 1 von 6^{1/2}-8^{1/2}. Knaben B. 2 von 6^{1/2}-8. Mädchen A. Mittw. und Sonnab. 4^{1/2}-7^{1/2}. Mädchen B. 1 u. 2. Damen-Abth. 8-9^{1/2}. 2. Turnhalle Kählhornkamp 8. Männer- und Zögling-Abth. Dienstags und Freitags von 8^{1/2}-10^{1/2}. 3. Turnhalle Humboldtstr. 85. Knaben C. Dienst. u. Freit. 4^{1/2}-6. Knaben D. 6-7^{1/2}. Mädchen C. Mont. und Donnerst. 4^{1/2}-6. Mädchen D. 6-7^{1/2}. 4. Turnhalle Lohkoppstr. Knaben E. Dienst. und Freit. 4-5^{1/2}. Knaben F. 5^{1/2}-7. Mädchen E. Mont. und Donnerst. 4-5^{1/2}. Mädchen F. 5-6^{1/2}. Anmeldungen b. Vorsitz. und auf den Turnplätzen.

Barmbecker Turnverein von 1902.

1. Vors.: M. Scander, Hüfnerstr. 28. 1. Turnwart F. Schlichting, Steilshöperstr. 64. Turnhalle: Steilshöperstr. 2. Anmeldungen für die Knaben-Abth. werden Mont. und Donnerst. um 5, für die Mädchen-Abth. Dienst. und Freit. um 5, für die Damen-Abth. um 7^{1/2} und für die Männer-Abth. und Altersriege um 9 auf dem Turnboden, sowie jederzeit vom Vors. angenommen.

Vereinslocal: Restaurant Schmidt, Barmbeck, am Markt 9a.

Bergedorfer Männer-Turnverein von 1860.

Rechtlf. Verein.
Eigene Turnhalle: Schulbrookweg. Vereinslokal: Scheff's Gesellschaftshaus. Vors.: Heinr. Otte. Turnwart: Ernst Lewitz. Turnzeiten: Stammabth.: Dienst und Freit. von 8½-10. Männerabth.: Mittw. von 8½-10. Damenabth.: Donnerst. von 8½-10 Uhr. Knabenabth.: Mittw. und Sonnabends von 6-7½. Spielabth.: Sonnt. Vorm. von 9 ab. Vereinsadresse beim Vors.

Bergedorfer Turnerschaft von 1880.

Größter Turnverein Bergedorfs. Eigene Turnhalle Schulstr mit dahinter liegendem Turnplatz. Turnabth.: a. Stammabth.: Dienst und Freit. 8½-10½, b. Altersabth.: Donnerst. 8½-10½, c. Fechtabth.: Freit. 8-10, d. Spielabth.: Sonnt. Morgens, Mont und Donnerst. Abends auf dem städtischen Spielplatz „Frascati“, d. Damenabth.: Mittw. 8½-10½, e. Mädchenabth.: Mittw. und Sonnabend 3-4. f. Knabenabth.: A. Dienst u. Freit. 5-6, g. Knabenabth. B. Mittw. u. Sonnabend 5-6 Uhr. Vereinslokal im „Portici“ Neustrasse, Treffpunkt der Mitglieder im Restaurant Schröder, Wentorfstr. 8. Vereinsadresse: Vorsitzender Richard Wagner, Bergedorf, Markt 7.

Bergfelder Turnerschaft „Gut Heil“.

1. Vors. Aug. Damm, Rossberg 43. 2. Vors. F. Prellinger, Banksstr. 43. Turnwarte: F. Müller, Eifestr. 59; E. Fleck, Eifestr. 135; P. Busch, Malzeweg 16, ca. 500 Vereinsangehörige. Lehrkräfte: Damenabth.: Aug. Damm; Knabenabth.: F. Müller, Mädchenabth. Fr. Schmitt. Turnhalle Ausschlägerweg 2022. Männerabth.: Dienst und Freit. abends von 8½-10½; Alte Herrenabth.: Donnerst. Abends von 9-10½; Knabenabth.: Dienst und Freit. von 6-7½. Turnhalle Ausschlägerweg 1113. Damenabth.: Mittw. abends von 8½-10½; während der Sommermonate bei günstiger Witterung Turnspiele von 7½-8½ im Freien. Mädchenabth.: Mont. nachmittags von 3½-5 Uhr. Donnerst. nachm. 4½-6. Während der Sommermonate Spielen und volkstümliches Turnen auf den Turnplätzen und auf dem Eisbahnplatz Grevenweg. Dasselbst auch Übungen des Trommler- und Pfeifer-Corps der Männer- u. Knabenabth. Beiträge: Männer-, Alte Herren- und Damenabth.: vierteljährlich Mk. 2 10 incl. Unfallversicherung. Mitglieder unter 18 Jahren, Knaben- und Mädchenabth.: vierteljährlich Mk. 1 60 incl. Unfallversicherung. Vereinslokal: C. Henneke, Anckelmannstr. 2

Eilbecker Turnerbund von 1880, E. V., Hamburg.

Die Leitung des im Mai 1880 gegründeten Vereins liegt in den Händen eines aus 21 Mitgliedern bestehenden Turnrats. 1. Vorsitzender des Vereins ist Rechtsanwalt F. C. Bernn, Wandbeckerschulze 315. Der Verein zählt in 12 Abth. annähernd 1900 Mitglieder und Vereinsangehörige und benutzt für seine Turnübungen die städtischen Turnhallen Kanstr. 14, Ritterstr. 46 und Rossberg 43. Turnzeiten: Männerabth. Kanstr. 14; Dienst und Freit. von 8½-10½, Leiter: Turnwarte A. Loos und C. Walter. Männerabth. Ritterstr. 46; Mont und Donnerst. von 8½-10½, Leiter: Turnwarte A. Jonsson und Fr. Dorendorf. Abth. Alterer Turner, Mittw. 9-10½, Kanstr. 14; Leiter: Turnwart L. Bodenstab. Damenabth.: Mont und Donnerst. von 8½-10 (Kanstr. 14), Leiter: C. Foht. Knaben: Mont und Donnerst. von 3½-8 (Turnhalle Rossberg 45), Dienst und Freit. von 5½-8 (Turnhalle Kanstr. 14), Mont und Donnerst. von 5½-7 (Turnhalle Ritterstr. 46). Mädchen: Mont und Donnerst. von 3½-7 (Turnhalle Kanstr. 14), Dienst und Freit. von 4-6 (Turnhalle Ritterstr. 46). Leiter für das Knabenturnen: H. Koops. Für das Mädchenturnen: K. Foht und Fr. Koch. — Fechtabth.: Übungszeiten sind auf den Turnplätzen der Männer-Abteilung zu erfahren. Vereinslokal: Eilbecker Bürgerpark-Restaurant, Wandbeckerschulze 100. — Der Verein gibt für seine Vereinsangehörigen eine monatlich erscheinende Zeitung heraus. — Postendungen an den 1. Vors. erbeten.

Eimsbütteler Turnverband e. V.

Der Eimsbütteler Turnverband vereinigt die gesammten Turner von Eimsbüttel, Hoheluft, Harvestehude, Rotherbaum und Nordwestlichem St. Pauli. Er umfasst 7 Männerabteilungen, 10 Knaben-, 3 Damen- und 6 Mädchenabteilungen; eine Spielvereinigung und eine Fuschballabteilung. 31. März 1908 gehörten dem Verein 2816 Vereinsangehörige an. Im Verein wirken ausser den Turnwarten der Männerabth. 9 Turnlehrer und 7 Turnlehrerinnen. Anmeldungen neuer Mitglieder in den Turnhallen zu den Turnzeiten u. B. den Vorsitz. J. Sparbier, Osterstr. 46, II. und H. Harder, Bellalindestr. 65, II. Der Verein gehört der Deutschen Turnerschaft und zwar dem hamburgischen Gau im Kreise IV-Norden an.

1. Turnhalle Moorpark 3. Männer-Abth. A. (einschl. Altersriegen): Mont und Donnerst. von 8½-10½, Turnwart A. Plett, Männer-Abth. B. (einschl. Altersriegen): Dienst und Freit. von 8½-10½, Turnwart W. Görden. Knaben-Abth. B. Dienst und Freit. von 4½-6, Turnwart A. Schmidt. Knaben-Abth. A: Dienst und Freit. von 6-7½, Turnlehrer A. Schmidt. II. Turnhalle Schanzestr. 105. Männer-Abth. (einschl. Altersriegen): Dienst und Freit. von 8½-10½, Turnwart P. Dooze. Knaben-Abth. A: Mont u. Donnerst. von 5-6½, Turnlehrer A. Plett. Damen-Abth. A: Mont und Donnerst. von 7-8½, Turnlehrer M. Erxleben. Mädchen-Abth.: Dienst und Freit. von 4½-6, Turnlehrerin Fr. Bode. III. Turnhalle Grundstr. 53. Knaben-Abth. B: Mont und Donnerst. von 4-5½, Knaben-Abth. A: Mont und Donnerst. von 5½-7, Turnlehrer O. Müller IV. Turnhalle Torquiquiststr. 19a. Damen-Abth.: Mont und Donnerst. von 6½-8, Turnlehrer G. Deype. Mädchen-Abth. A: Mont und Donnerst. von 4½-6, Turnlehrerin Fr. E. Bulcke. Mädchen-Abth. B: Dienst und Freit. von 3½-6, Turnlehrerin Fräul. A. Bulcke. Abth. C. Dienst und Freit. von 4-5½, Fr. Th. Bulcke. Alte Herren-Abth.: Dienst u. Freit. von 8½-10, Leiter Dr. R. Vielbauer und A. Martens. V. Turnhalle Grindelhof 28. Männer-Abth. (einschl. Altersriegen): Mont und Donnerst. von 8½-10½, Turnwart F. Herzer. Knaben-Abth. A: Dienst und Freit. von 5½-7, Turnlehrer C. Frexek. Knaben-Abth. B: Dienst und Freit. von 4-5½, Turnlehrer W. Lottig. Mädchen-Abth.: Mont und Donnerst. von 4½-6, Turnlehrerin Fräul. Bosse. VI. Turnhalle Wrangeistr. Männer-Abth. (einschl. Altersriegen): Dienst und Freit. von 8½-10½, Turnwart O. Schrader. Knaben-Abth.: Dienst und Freit. von 5-6½, Turnlehrer H. Hoffmann. Turnhalle Lehweg 14. Damen-Abth. Dienst und Freit. von 7½-8, Turnlehrerin Fräul. F. Breitig. Mädchen-Abth.: Dienst und Freit. von 4-6, Turnlehrerin Fräul. G. Erdland. Turnhalle Rellingstr. 13. Männer-Abth.: Mont und Donnerst. von 8½-10½, Turnwart G. Voss. Mädchen-Abth.: Mont und Donnerst. von 4½-6, Turnlehrerin Fräul. K. Walleke.

Spielplan der Spielvereinigung. Spielplatz Sternschanze: im Sommer: Sonnt. Vorm. von 8-12 Schlagball, Faustball, Schienderball, volkstümliche Übungen. Mittw. und Sonnab. von 8 Schlagball, Faustball, volkstümliche Übungen. Die Fussballabteilung: Vors. G. Weymar, Marktplatz 8, gehört dem Hamburg-Altonaer Fussballbunde an, an dessen Wettkämpfen sie mit 6 Mannschaften teilnimmt. Gespielt wird am sept.-April jeden Sonnt., von 9-1.

Gross-Borsteler Turn-Verein von 1898.

Vereinslokal und Turnhalle Koch's Etablissement (Inhaber W. Burmeister), Gr. Borstelerchulze 58. 1. Vors. M. Riisch, Grossborstelerchulze 168. 2. Vors. Ernst Remstedt, Weg beim Jäger 31. 1. Turnwart Fritz Sprick, Knauststr. 17. 2. Turnwart Franz Langdoh, Grossborstelerchulze 92. Turnzeit: a) Männer- u. Jugend-Abteilung: Dienst u. Freit. von 9-11, b) Damen-Abth. Mont und Donnerst. von 9-11, c) Knaben-Abth. Mont und Donnerst. von 5½-7. Beitrag für sociale Mitglieder viertelj. M. 1.—, active Mitglieder über 18 Jahre viertelj. M. 1.50, unter 18 Jahre Mk. 1.20, Damen-Abth. viertelj. M. 2.—, Knaben- und Mädchen-Abth. viertelj. M. 1.50. Brief-Adresse: Vereinslokal.

Hamburger Lehrer-Turnverein.

Vors. B. Neumann, Alsterdorf, Heilholtkamp 21. Turnhallen: Bänderstr. 24 und Steinbuerdamm 10.

Hamburger Männer-Turnverein von 1872 e. V.

Die Turnübungen der Erwachsenen finden Dienst und Freit. von 8½-10½, sowie Sonnt. von 11-1 in der städtischen Turnhalle, Böhmkestr. 18 statt. Beitrag viertelj. Mk. 2. Aufnahme neuer Mitglieder dasselbst während der Turnzeit. Junge Leute vom 14.-17. Lebensjahre können gegen ermässigten Beitrag an den Übungen teilnehmen. 1. Vors. H. Hartmann, Schanzestr. 72. 1. Turnwart R. Lohr. Vereinslokal: Zeughausmarkt 33/37 (Zeughaushalle). Knabenturnen Dienst und Freit. von 4-6½, Beitrag viertelj. M. 1.50.

Hamburger Turnerbund von 1862, e. V., in Hamburg. (Hohenfelde-Borgerfelde.)

Turnzeiten: Männer-Abth.: Dienst und Freit. Abends 8½-10½, Schulturnhalle, Steinhauerdamm 6. Turnwart G. Volker. Alte Herren-Abth.: Freit. Abends 9-10½, Schulturnhalle Angerstr. 7. Leiter: W. Strauss.

Damen-Abth.: Mont und Donnerst. Abends 8½-10, Schulturnhalle Ecke Alfredstr. und Bürgerweide. Leiter: W. Strauss. Knaben-Abth.: Dienst und Freit. Nachm. 4-5½ jüngere Knaben, Nachm. 5½-7 ältere Knaben, Schulturnhalle Steinhauerdamm 6. Leiter: Th. Möller.

Mädchen-Abth.: Dienst und Freit. Nachm. 4-5½ jüngere Mädchen, 5½-7 ältere Mädchen, Schulturnhalle Ecke Alfredstr. u. Bürgerweide. Leiterin: Fr. Henry Schmidt, gezerrichte Turnstr. 13.

Die Spiel-Vereinigung der Männer übt zu günstiger Jahreszeit Sonntag-Morgens und Donnerst. Abends auf der Wiese „Beim Lübeckertor“. Die Spiel-Abteilung der Damen übt sonntags Morgens und an einigen Abenden der Woche dasselbst. Mitglieder der Turnerlokalität „Gut Heil v. 1868“ singen gemeinschaftlich mit Turnern anderer Vereine unter dem Gesamtnamen „Turnersängerbund“ Mittw. Abends. Das Trommler- und Pfeifer-Corps der Männer-Abth. übt Mont. Abends im Vereinslokal, Lübeckerstr. 45/47. Anmeldungen für alle Abth. zur Turnzeit auf den Turnplätzen erbeten. Vereinslokal: „Hohenfelder Gesellschaftshaus“, Lübeckerstr. 45/47. Vors.: Curt Berndorf, Bürgerweide 8. Ehren-Vorsitzender H. Henning, Steinstr. 47. Zuschriften sind an den Vors. oder nach dem Vereinslokal zu richten.

Hamburger Turnerschaft von 1874 (Rechtlf. Verein)

am 2. December 1874 gegründet, bezweckt in dem Städtchen Hammerbrook/Billw. Ausschlag das deutsche Turnen nach den Grundsätzen der deutschen Turnerschaft zu heben und auszubilden. — Turnzeiten der Männer- und Jugendabth. Dienst und Freit. von 8½-10½ Abends; der Knabenabth. Mont und Donnerst. von 6-7½ Nachm., der Mädchenabth. Dienst und Freit. von 5-6½ Nachm., Beitrag für Erwachsene 2.—, vierteljährlich, für die Jugend-Abth. und Kinder 0.150 vierteljährlich. Kinder der Mitglieder tunen frei. Schul-Turnhalle Schanzestr. 75.

Neben den Turnen pflegt der Verein auch besonders die Wanderfahrten und die Turnspiele, derselbst besitzt eine umfangreiche Bibliothek und zwei Trommler- und Pfeifer-Corps. Der Turnrat besteht aus 11 Personen, dem tüchtigste Lehrkräfte zur Seite stehen.

Vors.: C. Verdieck, Siedlich 132. Veldel, an den die Briefsendungen zu richten sind. 1. Turnwart G. Schlegel, Freilichtstr. 16, II. 2. Vereinshaus: C. Kelterborn, Banksstr. Anmeldungen werden auf den Turnplätzen zu den Turnzeiten erbeten.

Hamburg-Rotherburgsorter Turnverein,

gegr. 1880, rechtsfähiger Verein. Turnhallen Vierländerstr. 71 und 77 und Roggenstrasse 31. Vereinslokal Billhorner Röhrendamm 147. Der Verein besteht aus 14 Turn-Abth. und zwar 1 Männer-, 4 Knaben-, 5 Mädchen-, 1 Frauen- und 1 Alte Herren-Abth., sowie 1 Spiel-Abth. und 1 Fechttrige mit zusammen ca. 1200 Angehörigen. Der Verein besitzt ein eigenes Vereinsorgan, welches unsonst versandt wird. 1. Vors.: Adolf Rossmann, Billh. Röhrendamm 60. Lehrkräfte sind: Turnlehrer R. Haase und Turnlehrerin Fräul. M. Pientz.

Hamburg-St. Georg Turnverein.

Der Verein, der im Jahre 1888 gegründet wurde, zählt in 6 Abth. — einer Männer-, u. einer Damenabth., 2 Knaben- und 2 Mädchenabth. — ca. 650 Vereinsangehörige. Die regelmäßigen Turnübungen der Männerabth. finden Dienst und Freit. abends von 8½-10½, in der städtischen Turnhalle, Koppel 96-98, die der Damenabth. an denselben Tagen von 8½ bis 10 in der Turnhalle Stifstr. 69, die der Knabenabth. A und B Mittw. und Sonnab. Nachm. von 4½-6 resp. 6-7½ in der Turnhalle Koppel 96/98, und die der Mädchenabth. an denselben Tagen, Nachm. von 3-4½ u. 4½-6 in der Turnhalle, Rostockerstr. 62, statt. Die Männerabteilungen stehen unter Leitung der Turnwarte F. Thomsen und G. Teubner; die Damen- und Jugendabth. unter Leitung des Turnlehrers Henry Rechten. In sämtlichen Abth. werden Anmeldungen neuer Mitglieder während der Turnzeiten auf den Turnplätzen entgegen genommen, wo auch jede gewünschte Auskunft bereitwilligst erteilt wird. Die Leitung und Verwaltung des Vereins liegt in Händen eines aus 15 Mitgliedern zusammengesetzten Turnrats. 1. Vors. ist L. Hasenkamp, Marienthalerstr. 35; 2. Vors. H. Decken, Elise Avenhück-Str. 18; 1. Turnwart F. Thomsen, Graskeller 20. Das Vereinslokal befindet sich St. Georg, Langreihe 100.

Im Sommerhalbjahr hält der Verein Sonnt. Vorm. von 8-12 und Donnerst. Abends bis Dunkelwerden auf dem Spielplatz vor dem Lübeckertor regelmäßige Spielübungen und volkstümliches Turnen ab. Im Verein besteht ferner eine Fechtabth. und eine Reisparkasse. Das aus Vereinsmitgliedern bestehende Trommler- und Pfeifer-Corps von 1886, das den Verein stets auf seinen Turnfahrten begleitet, hält seine regelmäßigen Übungsstunden Mittw. Abends von 9-11 bei D. Voges, Eispark Grevenweg, ab.

Hammer Turnverein von 1895.

Vors. L. Wendt, Hornerweg 297 und W. Schröter, Louisenweg 113. Turnwarte C. Bartsch, Hammerdeich 173 und H. Ahrens, Louisenweg 7. Turnhalle: Louisenweg 152 (Volksschulturnhalle). Turnzeiten: a) Männerabth.: Dienst und Freit. von 8½-10½, b) Damenabth.: Donnerst. von 9-10½ (Leiter: Lehrer L. Wendt), c) Abth. für ältere Herren: Mittw. von 9-10½. In den Sommermonaten jeden Sonnt. von 8-12 Vorm. spielen sämtlicher Abth. und volkstümliches Turnen auf dem Eispark am Grevenweg. Dasselbst jeden Donnerst. von 9-10 Übungsstunden des Trommler- u. Pfeifer-Corps. Vereinslokal: Landhaus an der Süderstrasse, 6. Fischel.

Hamburg-Horner Turnverein von 1905.

Vors.: W. Wiede, Hornerlandstr. 125; Turnwart P. Seeling, Heimbühl 95. Spielverein Bergedorf, Vors.: C. Runge, Schulbrookweg 34, Turnwart H. Wellbrock, Schulstr.

Kirchwärdler Turnerschaft von 1894 in Kirchwärd.

Vors. Wilh. Schröder, Kirchwärdler, Sande 146. Turnlokal: Bahlmann's Salon, Zollenspieker.

Das Inhalts-Verzeichniss befindet sich hinter dem Titelblatt

Kirchwärder Turnverein Norderside.

Vors. J. Hein, Kirchwärder Querweg 25, N. S. Schriftf. Hans Albers, B. d. Kirche. Vereinslokal H. Hüge, Gastwirth, Kirchwärder N. S.

Männer-Turnverein Barmbeck-Uhlenhorst.

(Eingeschr. Verein.) Vors. W. Sommer, Rohnheidstr. 32. 1. Männer-Turnen: Mont. und Donnerst. Abds. v. 8 $\frac{1}{2}$ -10 $\frac{1}{2}$ Schulturnhalle Schillerstr., Dienst. und Freit. v. 8 $\frac{1}{2}$ -10 $\frac{1}{2}$ Humboldtstr. 28. Damen-Turnen Mittw. und Sonnb. Abds. v. 8-10 Humboldtstr. 28. Knaben-Turnen Mont. und Donnerst. von 4-7 Schulturnhalle Schillerstr., Dienst. und Freit. v. 4 $\frac{1}{2}$ -7 $\frac{1}{2}$ Awerhoffstr. 8/9. Mädchen-Turnen Dienst. und Freit. v. 4-7 Schulturnhalle Schillerstr., Mittw. und Sonnb. v. 4-7 Awerhoffstr. 8/9. Vereinslokal Ludw. Thode, Schenkendorfstr. 37.

Männer-Turnverein „Fosite“ in Helgoland.

Geogr. 11. Febr. 1893. 1. Vors. Johs. Philipp, 2. Vors. Oskar Helmke, 1. Turnwart Biehnert, 2. Turnwart Peter Friedrichs, Unterland, Mellinstr. 1. Zeugwart A. Friedrichs, Unterland, Leipzigerstr., 2. Zeugwart Emil Holls, Oberland, schrittwart W. Helmke, Stuckner.

Männer-Turn-Verein Hamburg-Eilbeck.

Vors. Heinr. Griese, Schellingstr. 39. Vereinslokal: „Zur Bankhalle“, Wandsbeckerchaussee 307. Turnhallen: Rittersr. 46 und Jungmannstr. 20. Turnabende Männer-Abth.: Dienst. und Freit. von 8 $\frac{1}{2}$ -10 $\frac{1}{2}$ in der Rittersr. 46, Altersriege: Dienst. von 8 $\frac{1}{2}$ -10 $\frac{1}{2}$ Jungmannstr. 20.

Turnerschaft „Armin“ v. 1893.

Geogr. August 1893. Die Turnübungen finden in der Volksschul-Turnhalle Nordstr., 168, statt. Abth. I. Dienst. und Freit. von 8 $\frac{1}{2}$ -10 $\frac{1}{2}$, Abth. II. Mont. und Donnerst. von 8-10. Abth. III. (nur für ältere Herren) Mittw. 9-10. Die Übungen stehen unter Leitung der Turnwarte A. Pfeiffer, G. Weidlich und F. Giese, 1. Vors. Aug. Zieme, Weilandstr. 46.

Turnerschaft des „Bildungs-Vereins von 1845“

Bohnkestr. 4. Regelmässige Turnstunden für Erwachsene: Dienst. und Freit. von 9-10 $\frac{1}{2}$ Abends in der eigenen Halle des „Bildungs-Vereins von 1845“. Mitgliederzahl ca. 250. — Als besondere Vereinigungen bestehen innerhalb der Turnerschaft: Das „Trommler- und Pfeifercorps „Club Jahn von 1874“ und die „Spielvereinigung von 1903“, letztere zur besonderen Pflege der Turnspiele, gegründet. Knabenturnen in zwei Abth.: Mont. u. Donnerst. bezw. Dienst. und Freit. von 4-5 $\frac{1}{2}$ Nachm. Adr.: Bohnkestr. 4.

Turn-Verein Gut-Hell, Trittau.

Vereinslokal Holländer's Gasthof. Der zum Hamburgischen Gau gehörige Turnverein Gut-Hell in Trittau (Vors. J. Reubitz, Turnwart F. Richter) besteht aus 45 activen und 75 passiven Mitgliedern. Von diesen turnen durchschnittlich 32 pr. Abend. Turnzeit: Mont. u. Donnerst. von 8 $\frac{1}{2}$ -10 $\frac{1}{2}$.

Turnverein Hamburg - St. Pauli.

Neue Turnhalle an der Einsbuttelerstr. beim Mullerthor. Vereinsangehörige ca. 2400. Übungen der Erwachsenen: jeden Wechent. Morg. von 7 $\frac{1}{2}$ -8 $\frac{1}{2}$ u. Dienst. und Freit. sowie Mittw. und Sonnb. Abends von 8 $\frac{1}{2}$ -10 $\frac{1}{2}$. Mittwochsabends Vortragstunde resp. Ficht-Unterricht, Sonnt. Vorm. Turnspiele auf dem Turn- und Spielplatz sowie Kurturnen. Knabenturnen: Dienst. und Freit. und Mittw. und Sonnb. von 4 $\frac{1}{2}$ -5 $\frac{1}{2}$ und von 5 $\frac{1}{2}$ -7 in vier Abth. Mädchen-Turnen: Mont. und Donnerst. von 4 $\frac{1}{2}$ -5 $\frac{1}{2}$ und von 5 $\frac{1}{2}$ -7, Dienst. und Freit. von 5-6 $\frac{1}{2}$. Damen-Turnen: Mont. und Donnerst. von 6 $\frac{1}{2}$ -8 $\frac{1}{2}$ und von 8 $\frac{1}{2}$ -10 $\frac{1}{2}$, Dienst. und Freit. von 6 $\frac{1}{2}$ -8 $\frac{1}{2}$. Anmeldungen jederzeit zu allen verschiedenen Turnzeiten im Geschäftszimmer der Turnhalle erbeten. Die Oberleitung des Vereins ruht in den Händen des Turnrats: 1. Vors. Prof. Dr. Herm. Hahn, Schäferkampsallee 61. Turn-Lehrkräfte: Johs. Semmelhaack, O. Kürsten und Fr. Ida Lothes. Hauswart in der Turnhalle: Heinr. Evers.

Veddeler Turnverein.

Vors. W. Sturborg, Veddel, Brückenstr. 80. Vereinslokal: Siedleich 39. Für Erwachsene Dienst. und Freit. von 9-11, für d. Knabenabth. Dienst. und Freit. v. 6-8.

Winterhude-Eppendorfer Männer-Turnverein v. 1880, e. V.

Turnübungen der Männerabth. Dienst. und Freit. von 8 $\frac{1}{2}$ -10 $\frac{1}{2}$, der drei Knabenabth. Mont. und Donnerst. von 4-5 $\frac{1}{2}$ u. 5 $\frac{1}{2}$ -7 in der Turnhalle der Volksschule Schrammweg und Dienst. und Freit. von 5 $\frac{1}{2}$ -7 in der Turnhalle der Volksschule Winterhude-Alsterdorferstr. Turnübungen der Damenabth. Dienst. und Freit. von 8-9 $\frac{1}{2}$, der zwei Mädchen-Abth. Dienst. und Freit. von 4-5 $\frac{1}{2}$ u. 5 $\frac{1}{2}$ -7 in den Turnhallen der Volksschulen Eicrastr. und Alsterdorferstr. Anmeldungen zur Aufnahme an den Turnabenden, sowie beim Vors. Vereins-Local: Winterhuder Fahrhaus, Vors. H. E. P. Koch, Eppend. Landstr. 196. 1. Turnwart: J. Mingmann, Siederstr. 181. Turnlehrer: A. Marius für Knabenabth. A. Wandel für Damen- und Mädchenabth. und H. Harber für Knabenabth. und Mädchenabth., Winterhude. Briefe gef. an den 1. Turnwart.

5. Kreis. Männer-Turn-Verein Cuxhaven, e. V.

130 Angehörige. Zweck ist Förderung des deutschen Turnens als eines Mittels zur körperlichen und sittlichen Kräftigung, sowie die Pflege deutschen Volksbewusstseins und vaterländischer Gesinnung. Alle politischen Parteibestrebungen sind ausgeschlossen. Vors. J. P. Delecker, Cuxhaven, Schriftf. F. Müller, 1. Turnwart: M. Rohde, Kassenwart: Cuxhaven W. Brunschw. Turnlokal: Turnhalle der Gemeindeschule, Deichstr. Turnzeiten der Knabenabth.: Mont. und Donnerst. Abth. I (8-12 Jahre alte Knaben) von 6 $\frac{1}{2}$ -7 $\frac{1}{2}$ abends. Abth. II (12-14 Jahre alte Knaben) von 7 $\frac{1}{2}$ -8 $\frac{1}{2}$ abends.

Turnklub „Altherrenriege vor dem Damthor E. V.“ Hamburg.

Zweck: Pflege von für ältere Herren geeignete Turn-Übungen. Mindestalter der Mitglieder 30 Jahre. — Turnzeit: jed. Donnerst. Abend 8 $\frac{1}{2}$ -10 $\frac{1}{2}$. Turnhalle im Willich-Gymnasium, Grundallee. Vors. und Turnwart: Carl Pienitz, Kippingstr. 21. Kassenwart: Herm. Harms, Bornstr. 2. Schriftwart: G. Loeschmann, Eppendorfer Baum 14.

B.

Vereine, welche der deutschen Turnerschaft nicht angehören.

Arbeiter-Turnerbund.

Zweck ist die Hebung und Förderung des Turnwesens auf volkstandlicher Grundlage, als Mittel zur körperlichen und geistigen Ausbildung seiner Mitglieder. Der Bund erstreckt sich über Deutschland, Oesterreich und die Schweiz, ist eingetheilt in 18 Kreise mit 1500 Vereinen und 130 000 Mitgliedern. Die Kreise sind wieder in Bezirke eingetheilt. Der Bund besitzt eine gut fundirte Unfallcaso, welche wöchentlich für Erwachsene 7 M. durch einen beim Turnen erlittenen Unfall auf die Dauer von 70 Tagen zahlt; desgleichen erhalten schüler und Schülerinnen 3.50 M. wöchentlich Entschädigung. Im Jahre 1907 wurden 14185 M. an Unfallentschadigung ausgezahlt. Vors.: Karl Frey, Cassirer: Joh. Backhaus, Leide Leipzig, Langestr. 34.

3. Kreis. Arbeiter-Turnerbund.

Die sechs in Hamburg sich befindenden Vereine gehören theils dem 1. Bezirk, nämlich der Eilbecker Arbeiter-Turnverein von 1885, Freie Turnerschaft von Hamma und Umgegend von 1902 und die Freie Turnerschaft von Hammerbrook und Rothenburgsort, und theils dem 3. Bezirk: Arbeiter-Turnverein Vorwärts, Hamburg, Arbeiter-Turnverein von Winterhude-Eppendorf und dem Barmbecker Turnverein von 1893, an. 1. Vors.: H. Feiste, Aylstr. 19.

Arbeiter-Turnverein „Vorwärts“ Hamburg.

Turnlokale: Hütten No. 60; Eimsbüttel: Hamburgerstr. No. 6/8 u. Langenfelderdamm No. 3.5, Local Lindenau. übungsabende Dienst. und Freit. abends von 8 $\frac{1}{2}$ -10 $\frac{1}{2}$. Damenabth.: Hamburgerstrasse Nr. 6-8, jeden Donnerst. abends von 8 $\frac{1}{2}$ -10 $\frac{1}{2}$. Vors.: H. Feiste, Aylstr. No. 19.

Freie Turnerschaft von Eilbeck, Hamm und Umgegend.

Mitgl. des Arbeiter-Turnerbundes. Unter diesem Namen vereinigen sich am 1. Oktober 1906 der bisherige Eilbecker Arbeiter-Turnverein von 1895 und die Freie Turnerschaft von Hamm und Umgegend von 1902.

Turnstunden: Abth. Eilbeck, Turn- und Vereinslokal, „Gasthaus zur Mühle“, Wandsbecker Chaussee 162, Bes. F. Wischer. Männer-Abth.: Zuglugs- und Altersriege: Dienst. und Freit. abends von 8 $\frac{1}{2}$ -10 $\frac{1}{2}$. Knaben-Abth.: Mittw. abends von 8 $\frac{1}{2}$ bis 10 $\frac{1}{2}$, Knaben-Abth. A. von 6-10 Jahren, Mittw. und Freit. abends von 6-7, Knaben-Abth. B. von 10-12 Jahren. Mittw. u. Freit. abends von 7-8 $\frac{1}{2}$, Knaben-Abth. C. von 12-14 Jahren; Dienst. und Donnerst., abends von 7-8 $\frac{1}{2}$. Mädchen-Abth. A. von 6-11 Jahren Dienst. und Freit. nachm. von 3 $\frac{1}{2}$ -4 $\frac{1}{2}$, Mädchen-Abth. B. von 11-14 Jahren Dienst. und Freit. nachm. von 4 $\frac{1}{2}$ -6.

Abteilung Hamm, Turn- und Vereinslokal, Hammerleich 26. Männer-Abth., Zuglugs- und Altersriege: Dienst. und Freit. abends von 8 $\frac{1}{2}$ -10 $\frac{1}{2}$. Knaben-Abth., 6-11 Jahren, Dienst. und Freit. abends von 6-7, 11-14 Jahren Dienst. und Freit. von 7-8 $\frac{1}{2}$, Mädchen-Abth., 6-14 Jahren, Mont. und Donnerst. nachm. von 4-5 $\frac{1}{2}$. Das Eintrittsgeld betragt für Erwachsene, über 17 Jahre u. Turnrinnen 60 Pf., für Erwachsene unter 17 Jahre 30 Pf., für Schüler und Schülerinnen 20 Pf.

Der monatliche Beitrag betragt: Männer 50 $\frac{1}{2}$, Verheirathete 35 $\frac{1}{2}$, Zoglinge 25 $\frac{1}{2}$, Damen 30 $\frac{1}{2}$, Kinder 30 $\frac{1}{2}$, für jede Geschwister 60 $\frac{1}{2}$, jedes weitere frei. Passive Mitglieder zahlen 35 $\frac{1}{2}$, haben ein Kind zum Turnen frei und können einmal wöchentlich in der Altersriege am Turnen theilnehmen. Die monatlich zweimal erscheinende „Arbeiter-Turnzeitung“ erhalten alle erwachsenen Mitglieder gratis. Active sowohl als Schüler und Schülerinnen, sind gegen Unfall versichert. Die Knaben sowohl als Männer werden unentgeltlich im Trommler und Pfeifen unterrichtet. Vors.: M. Kindt, Jungmannstr. 27. Alles Nähere auf dem Turnplatz oder bei den Vorstandsmitgliedern.

Freie Turnerschaft Hammerbrook-Rothenburgsort.

Vereins- u. Turnlokal: Bocks Salon, Rothenburgsort. Männer: Dienst. u. Donnerst. v. 8 $\frac{1}{2}$ -10 $\frac{1}{2}$. Damen: Mont. v. 8 $\frac{1}{2}$ -10 $\frac{1}{2}$, Knab.-Abt. A: Dienst. u. Donnerst. v. 5-6 $\frac{1}{2}$, Knab.-Abt. B: Dienst. u. Donnerst. v. 6 $\frac{1}{2}$ -8. Monatl. Beitrag: Männer 50, Damen, Knaben und passive Mitglieder 30 $\frac{1}{2}$.

Arbeiter-Turnverein Vorwärts, Hamburg.

Vereins- u. Turnlokal: Abt. Hamburg v. Weidemann, Hütten 60. Abth. A: Dienstags u. Freitags v. 8 $\frac{1}{2}$ -10 $\frac{1}{2}$. Abth. B: Montags u. Donnerstags v. 8 $\frac{1}{2}$ -10 $\frac{1}{2}$. Monatl. Beitr.: activ 50, passiv und Junglinge bis zu 15 Jahren 30 $\frac{1}{2}$. Abt. Eimsbüttel bei Rick, Hamburgerstrasse 6-8.

Freie Turnerschaft Barmbeck, Winterhude und Umgegend.

Abth. Barmbeck. Turnlokal Barmbecker Gesellschaftshaus, am Markt 28. Männer: Dienst. u. Donnerst. 8 $\frac{1}{2}$ -10 $\frac{1}{2}$, Damen Mittw. 9-10 $\frac{1}{2}$. Knaben: Dienst. u. Donnerst. Abth. A 4 $\frac{1}{2}$ -5 $\frac{1}{2}$, Abth. B 5 $\frac{1}{2}$ -7; Mädchen: Mont. u. Mittw., Abth. A 4-5 $\frac{1}{2}$, Abth. B 5 $\frac{1}{2}$ -7. — Abtheilung Winterhude: Turnlokal Zum Stadtpark, Barmbeckerstr. 163. Männer: Dienst. u. Donnerst. Abtheilung Mühlenkamp: Knaben: Dienst. u. Donnerst. von 6 $\frac{1}{2}$ -8. Mädchen: Dienst. u. Freit. von 5-6 $\frac{1}{2}$. Damen: Mont. von 8 $\frac{1}{2}$ -10 Turnlokal Etablissement Mühlenkamp. Männer: Dienst. u. Donnerst. 8 $\frac{1}{2}$ -10 $\frac{1}{2}$.

Deutschvolkischer Turnverein „Eppendorf“.

Turnübungen in der Turnhalle der Realschule Eppendorf Hegestr., Ecke Hegestr. jeden Mont. und Donnerst. von 8 $\frac{1}{2}$ -10 $\frac{1}{2}$ abends nur für Erwachsene (einschl. Altersriege u. Zuglugsriege). Gef. Zuschriften an den 1. Schriftwart Hermann Wegner, Bussestr. 21.

„Deutschvolkischer Turnverein Hamburg“.

Turnübungen in der Volksschulturnhalle Münzstr. 24 jeden Dienst. u. Freit. Erwachsene von 8 $\frac{1}{2}$ -10 $\frac{1}{2}$ abends. Knaben von 6 $\frac{1}{2}$ -7 $\frac{1}{2}$. Zuschriften gef. an den 1. Schriftwart Ad. Weiert, Hamburg 20, Kellinghusenstr. 63.

Turnerbund v. 1885, Geesthacht.

Dienstags und Freitags im Geesthachter Gesellschaftshaus.

Allgem. Turnverein v. 1885, Bergedorf.

Vereins- u. Turnlokal: W. Stille, Sachsenstr. 4. Männer: Dienst. u. Freit. von 8 an, Altersriege: Donnerst. von 8 an, Damen: Mittw. von 8 an, Knaben: Dienst. und Freit. von 6 $\frac{1}{2}$ -8.

Jüdische Turnerschaft von 1902 zu Hamburg. (E. V.)

Turnübungen der Mannerabtheilung Montags u. Donnerstags 9 $\frac{1}{2}$ -10 $\frac{1}{2}$ abends in der Turnhalle der Volksschule Holstenwall 14; der Damenabth. Mont. u. Mittw. 8-9 $\frac{1}{2}$ in der Turnhalle der israelitischen Tochterschule Carolinenstr. 35. Anmeldungen zur Aufnahme an den Turnabenden oder bei den Vorstandsmitgliedern. Turnrat P. Mark, Vors., Colonnaden 89. Dr. M. Levy, A. Jacob, J. Seligmann, Dr. B. Tannenwald, A. Selig, E. Pollak, Turnlehrer F. Doose und Fr. Norden.

Moorburger Turnerschaft „Gut Heil“ von 1897.

Turnübungen jeden Dienst. 8-10. Vors. Lehrer Georg Westhusen. Schriftf.: Ernst Blecken jr., Grafft, Neuenfelde, Bez. Hamburg. Turnwart Lehrer Otto Winckler. Vereinslokal bei Wwe. Blankau, Moorburg.

Turnverein „Gut Heil“ in Geesthacht.

1. Vors. Peter Latten, am Hafen 4a. 1. Schriftf. Franz Heitmann, Siedstr. Vereinslokal: „Deutsches Haus“, Inh.: H. Mosel.

Turn-Verein Sokol.

Vereinslokal: Schlachterstr. 43.44. Restaurant Hagelstein. Versammlung jeden Sonnb. 9 abends. Turnabende: jeden Dienst. u. Donnerst. 9. 1. Vors.: V. Tajovsky, Brüderstr. 6.

Verein von Turnlehrern u. Freunden der Leibeserziehung zu Hamburg.

Zweck: Förderung der Leibeserziehung. Vors.: W. Abel, Professor des Schiffsbaues am staatl. Technikum zu Hamburg. Schriftf.: W. Karnatz, techn. Lehrer, Peterskampweg 45.

Unterstützungs-Cassen und -Vereine.

Hamburger Seemannskasse.

Unterstützungen für Seelute und Wittwen von Seeluten. Buchf. C. Feldt-
mann, im Bureau der Seemanns-Casse im Seemannshaus.

Hilfscasse des ärztlichen Vereins.

(Auch Wittwen und Waisen von hier approbirten Aerzten zugänglich). Vorst. Dr. Gustav Marr, Graumannsweg 32.

Jugenderinnerung von 1901.

Verein chem. Zöglinge d. Waisenhauses zu Hamburg, siehe unter Gesellige Vereine.

Märzverein von 1863.

Zweck: Nothleidenden Menschen eine Unterstützung zu gewähren. Vors.: W. Klekam, Maxstr. 19. Schriftf.: H. Schmauser, Weinstr. 42. Vereinslocal: Schauenburgerstr. 14 bei Ad. Gossow.

Verein zur Unterstützung israelitischer Gewerbetreibender zu Hamburg (c. V.).

Zweck: Mitgliedern, welchen zur Führung ihrer wirtschaftlichen Existenz eine bare Zahlung von 30 Mk. bis 500 Mk. von erheblichem Nutzen ist, solche Beträge zukommen zu lassen. Dieses soll in der Weise geschehen, dass unter diese Mitglieder durch Beiträge sämtlicher Mitglieder zusammengebrachte Mittel vertheilt werden. Die Vertheilung soll zur möglichsten Vermeidung von Willkür durch das Loos erfolgen. Es soll jedoch denjenigen Mitgliedern, welche wegen ihrer günstigen Vermögenslage eben auf sie entfallenden Gewinn nicht behalten dürfen, freistehen, zu bestimmen, welchem derjenigen Mitglieder, welche zu dem am Anfang des § 2 der Vereins-Statuten bezeichneten Kategorie gehören, der Gewinn zukommen soll. Der Verein erhebt von seinen Mitgliedern einen wöchentlichen Beitrag von 10 Pfg. Er setzt also Beneficente und Unbeneficente in die Lage, ihm beizutreten. Es wird noch bemerkt, dass alle in Hamburg, Altona oder Wandsbek wohnhafte unbescholtene Israeliten männlichen oder weiblichen Geschlechts, welche das 21. Lebensjahr vollendet haben, Mitglieder werden können. 1. Vors.: S. Mühlheim jr., Neuwahl 69/65. 2. Vors.: J. Mandl, Rappstrasse 10. Bote E. Cohen, Grindelhof 88, H. G.

J. F. Martens-Stiftung für invalide Arbeiter.

Präsident Dr. Emil Wohlwill, Johns Allee 14. Unterstützung invalider über 60 Jahre alter Arbeiter. Jahrl. 60 bis 100 Mk.

Niederländische Armen-Casse.

Unterstützungs-Casse für hiesige verschämte Arme aus den höheren Ständen. Jahresverwalter für 1909: Albrecht O'Swald, Glockengießerwall 25. Der äusserste Termin zur Einreichung von Unterstützungsersuchen, die der Hauptversammlung am 25. März vorgelegt werden, ist der vorabgenommene 31. December. Die Pensionen werden halbjährlich, Anfang April und Anfang October ausbezahlt, die einmaligen Gaben Anfang April. Bote: F. Glenske, Rothenbaumchaussee 65.

Zweigverein St. Pauli-Eimsbüttel der Gustav-Adolf-Stiftung.

Zweck: Unterstützung evangelischer Glaubensgenossen in katholischer Umgebung. 1. Vors.: Pastor G. Siebel. 2. Vors.: Pastor C. Schultz. Schriftf.: Rector Kämer.

Prediger-Wittwen- und Waisen-Casse des hamburgischen Ministerii.

Diese Casse wird von zwei Mitgliedern des geistlichen Lutherischen Ministeriums verwaltet, welche alljährlich neu gewählt werden. Die Namen derselben sind aus dem Staatshandbuch zu erfahren. In Angelegenheiten der Casse wendet man sich an sie oder an den derzeitigen ersten Revisor der Casse, Pastor D. Berthau, Pastorstr. 12. Die im Verlage der Casse erscheinenden Katechismen sind bei Küster Panzer, Krayskamp 2, und durch jede Buchhandlung zu erhalten. Mit der Wittwencasse verbunden ist die „Kunhardt-Stiftung“, zum Besten hinterlassener Töchter von Mitgliedern dieser Casse, welche aus ihr nichts mehr erhalten würden.

Unterstützungscasse für Arbeiter von 1858.

Präsident Dr. Emil Wohlwill, Johnsallee 14. Die Casse erteilt Unterstützungen nur an ihre bedürftigen Mitglieder, die über 60 Jahre alt sind und seit dem 40. Lebensjahre Beiträge von 4 Mk. jährlich an die Casse gezahlt haben. Neue Mitglieder werden nicht mehr aufgenommen.

Unterstützungs-Casse des Hamburger Künstler-Vereins.

Zweck der Casse ist die Unterstützung der ordentlichen Mitglieder und deren Angehörigen in Nothfällen. Verwalter der Casse sind Prof. A. Lutteroth, J. Rehder und E. O. Roosen.

Unterstützungs-Casse für hilfsbedürftige Lehrerwittwen und -Waisen und ältere Lehrerinnen.

Die Casse zerfällt in 3 Abtheilungen: 1. die Unterstützungscasse für Lehrerwittwen, 2. die für Lehrerwaisen und 3. für ältere Lehrerinnen. Die Unterstützungen werden ohne Unterschied der Confession auch den Hinterbliebenen solcher Lehrer gewährt, welche nicht dem Vereine angehörten; jedoch ist die frühere Wirksamkeit an hamburgischen Schulen Vorbedingung einer regelmäßigen Unterstützung. Die Einkünfte der Casse bestehen ausschliesslich aus freiw. jährl. Beiträgen, einmaligen Geschenken, Legaten u. s. w. Die Casse zahlte 1907 ca. Mk. 4663 Unterstützungen aus. Vorstand: H. Ohrt, Eimsbütteler Markt-platz 4, Pastor Dr. W. Buck, Dr. Semler, Dr. H. Halben, H. Rossner H. Lathje, Rechnungsf.: J. Lieberg, Dir. Dr. Schwenkow, J. Fehrs und G. Krage, Schriftf.

Unterstützungs-Casse des Waisenhauses.

Ihr Zweck ist insbesondere: 1. Gewährung von Beihilfen zur weiteren Ausbildung besonders gut beanlagter und durch lobenswerthe Führung ausgezeichnete Zöglinge; 2. Gewährung von Mitteln zur Begründung eines Erwerbszweiges für Zöglinge, namentlich solche, die durch körperliche Gebrechen in ihrem Fortkommen behindert sind; 3. Gewährung von Unterstützungen an in Noth gerathene Zöglinge; 4. Gewährung von kleineren Beträgen zur Abhilfe in vorübergehenden Nothlagen der Zöglinge; 5. Beschaffung von Werkzeugen, Geräthen, Musikinstrumenten und dergleichen für gut beanlagte Zöglinge. Alle für das Waisenhaus eingehenden Geschenke und Legate werden, sofern nicht andere Zwecke bei der Uebersendung ausdrücklich namhaft gemacht werden, dem Vermögen der Unterstützungscasse zugewiesen.

Unterstützungskasse für Wittwen Hamburgischer Zoibeamten c. V.

Zweck: Dauernder Zuschuss zur Staatspension der Wittwen, in Höhe bis 250 M. jährlich, je nach Dauer der Mitgliedschaft und Höhe der Mittel. Letztere werden aufgebracht durch monatliche gleichhohe Beiträge in Höhe von 1-5 M., je nach dem Altersunterschiede der Ehegatten und aus den Zinsen des Vereinsvermögens. Dieses, ein eiserner, also unantastbarer Rücklagefonds, wird gebildet aus den Ueberschüssen der Beiträge, die in den ersten Jahren naturgemäss garnicht und dann nur zum Theil zur Vermeidung als Pensionszuschuss kommen und aus den eigenen Zinsen, soweit aus ihnen nicht Unterstützungen zu zahlen sind. Mitglieder 1061; Vermögen 40433,44 M. Vors.: Paul Rieschke, Elise Avenfleek Strasse 19. Schriftf.: Franz Schöning, Kielortallee 8.

Der Verein für das Feierabendhaus der hamburgischen Lehrerinnen

bezieht die Begründung und Führung eines Altersheims für Lehrerinnen an Staats- und Privatschulen. Die Mitgliedschaft kann von Lehrern, Lehrerinnen und Schulfreunden durch Zeichnung eines Jahresbeitrages von mindestens 3 M. oder durch einmalige Zahlung von 100 M. erworben werden. Der Verein erwartet eine Förderung seines Zweckes durch Zuwendungen von Legaten, Geschenken, Erträgen von Concerten, Bazzars, Vorlesungen und ähnlichen Veranstaltungen. Das Vermögen des 1896 gegründeten Vereins beträgt 14.000 M. Vors.: Rector Horstkotte, Neustädterstr. 79. Kassenf.: Lehrerin M. Ahrens, oben Borgfelde 53.

Verein zur Unterstützung von Lehrerinnen.

Bewerbungen um Zuschuss für Erholungsreisen oder dergleichen sind zu richten an: Fr. F. v. d. Meden, Moorwaidenstr. 11 und Fr. Vogelsand, Richardstr. 50 a.

Makler-Wittwen-Casse von 1833 i. L.

Dieselbe wird liquidirt durch zwei von der Handelskammer ernannte Liquidatoren, die Herren Max W. Warburg und Dr. E. Schwenke. Laut abgeänderten Statuten vom 7. Februar 1863 und 24. Juli 1905 beträgt die jährliche Pension 120 Mk. und bis auf weiteres eine widerrufliche Extraleistung von 80 Mk. für die einfache Portion. Für die doppelte Portion 240 Mk. und bis auf weiteres eine widerrufliche Extraleistung von 160 Mk. Anmeldungen von Wittwen sind bei den Liquidatoren oder auf der Kanzlei der Handelskammer schriftlich einzureichen. Da das Institut der bedingten Makler nicht mehr existirt, werden keine neuen Mitglieder mehr aufgenommen. Die Bekanntmachungen der Auszahlungen geschehen nach dem 15. Februar resp. 15. August in den „Hamburger Nachrichten“ und sind die Quittungen am Mittwoch der letzten Februar- resp. August-Woche abzuholen; die Auszahlung findet am Mittwoch der ersten März- resp. September-Woche auf der Kanzlei der Handelskammer statt.

Versorgungscasse Vereinigter Rhederen auf Gegenseitigkeit in Hamburg

siehe unter Pensions-Cassen und Vereine.

Spar- u. Darlehnskasse des Schulwissenschaftlichen Bildungsvereins.

Zweck: Mitgliedern des Vereins gegen mässige Zinsen Darlehen zu gewähren, wie auch Ersparnisse der Mitglieder sicher zu helegen. Das Bureau der Casse befindet sich Rosenstr. 16 und ist geöffnet Sonntags von 9 bis 7 1/2 Uhr. Gesuche um Darlehen sind zu richten an den 1. Geschäftsführer, E. Stoltenberg, Malzweg 12.

Spar- und Darlehns-Casse des Vereins für Handlungs-Commis von 1858 (Kaufmännischer Verein in Hamburg) E. G. m. b. H.

kl. Bäckerstr. 1.

Musiker-Wittwen-Casse von 1865.

Die Casse hat den Zweck, den Wittwen verstorbener Mitglieder (Musiker und Musiklehrer) eine jährliche Pension bis zu ihrem Tode oder bis zu einer etwaigen Wiederverheirathung zu gewähren. Nach den für die Musiker in Hamburg bestehenden Verhältnissen ist es unmöglich, diesem Zwecke lediglich aus den Beiträgsgebern gerecht zu werden, und ist das Institut daher auf den Wohlthätigkeitssinn der Hamburgischen Kunstfreunde umso mehr mit angewiesen, als bei den immer wachsenden Ansprüchen an die Casse auch eine stets genügende Capitalfindung angestrebt werden muss. Verwaltung: G. Th. Stöbe, Vors., Mathildenstr. 8, W. Bokdt, Cassaführer, Tornquiststr. 62, L. Theil, Schriftführer, Kibitzstr. 31.

Wittwen-Casse des Bureaubeamtenvereins zu Hamburg.

Die Casse hat den Zweck, den Wittwen verstorbener Mitglieder einen regelmäßigen Zuschuss zu ihrer staatlichen Wittwenpension zu gewähren. Vorstand: W. Rupprecht, Schützenhof 48. 1. Vors.: P. R. A. Billing, Hamburgerstr. 161, Schriftf.: H. P. Claussen, Schwalbenstr. 24, Cassirer.

Spar- und Unterstützungs-Casse der im Betriebe der Firma O. L. Eichmann beschäftigten Schauerleute, c. V.

Zweck: Unterstützung der Mitglieder und deren Familien bei Krankheiten und Unfällen. Vors.: Carl Deppe, Altona, Uzerstr. 24, Schriftf.: O. L. Eichmann, gr. Bleichen 30.

Spar- und Unterstützungs-Casse der im Betriebe der Hamburg-Altonaer Kohlenimport Gesellschaft, m. b. H. vorm. Possehl beschäftigten Schauerleute, c. V.

Vors.: Herm. Heilmann, Friedrichstr. 67, Schriftf.: Joh. Stahr, Bernhardstr. 35. Vereinslocal: Admiraltätsstr. 33/34 (Hollenhof).

Die Wittwen- und Waisen-Casse im Schulwissenschaftlichen Bildungsverein

gegr. 1908, will den Wittwen und Waisen ihrer Mitglieder ein Jahrgeld gewähren. Vierteljährlicher Beitrag 1,50 Mk. bis 5 Mk. 93 Mitglieder. Reservofonds 10.000 Mk., Betriebsfonds Mk. 16.622,24, Jahrgeld einer Wittve 129 Mk., einer Halbwaise 24 Mk., einer Vollwaise 48 Mk., Vors.: Fr. Brandt, Finkenau 21.

Wittwen-Casse der Lehrer am Johanneum.

Die Verwaltung führt ein Vorstand, welcher besteht aus dem Director Prof. Dr. Schultess, Prof. Dr. Nissen (Cassenf.) und Oberlehrer Dr. Dietze (Schriftf.) — Ausserdem besteht am Johanneum die durch ein Geschenk der Frau M. E. Gossler im Jahre 1881 begründete **Lehrerstiftung** und die mit derselben verbundene **Dr. Cornelius Müller-Stiftung** zur Unterstützung erkrankter Lehrer der Gelehrtenschule des Johanneums, studirender Lehrersöhne und hinterlassener, unversorgter Lehrertöchter. Die Verwaltung führen der Director Prof. Dr. Schultess, Prof. Dr. Bahndey (Cassenf.) und Prof. Lie. Metz. In dem Osterprogramme des Johanneums werden die diesen Casse gemachten Geschenke regelmässig veröffentlicht.

Witwen- und Waisen-Casse der Lehrer an der Realschule in Ilbeck.

Für den Zweck der Casse, der darauf abzielt, den Lehrer-Witwen und -Waisen der Schule ein regelmäßiges Jahrgeld zur Unterstützung zu gewähren, ist durch Eintrittsgelder und regelmäßige Beiträge der Mitglieder ein Capital in der Bildung begriffen, dessen Vermehrung durch Geschenke und Legate wohlwollender Gönner dringend erwünscht ist. Die Verwaltung leiten als Vorstand: Professor Dr. Paul Schütz, Oberlehrer Dr. Böhm und Mittelschullehrer A. Deukert.

Witwen- und Waisen-Casse der Lehrer am Wilhelm-Gymnasium.

Der anzunehmende Capitalfonds wird aus regelmäßigen Beiträgen der Mitglieder und etwaigen Geschenken gebildet. Die Verwaltung der Casse besteht aus dem Director der Anstalt Prof. Weghaupt als Vorsitz., Dr. Kröter, als Rechnungsf., Dr. Augustin als Schriftf. Ueber den Stand der Casse wird alljährlich in den Schulprogramme Bericht erstattet.

Wohlfahrteinrichtung ehemaliger Schüler der Dr. Wichard Lange'schen Realschule.

Der Zweck der Stiftung ist, bedürftigen ehemaligen Schülern der Dr. Wichard Lange'schen Realschule und Freunden dieser Anstalt Unterstützung zuteil werden zu lassen. Der Vorstand der Wohlfahrteinrichtung besteht zur Zeit aus den Herren: Gisar Wolf, P. A. Wolf, Pelzerstr. 11. Vors., Rich. Bose v. Richard Bose & Co., Alsterdamm 9. Schatzmeister: Herrn: Harder, P. Harder & de Voss, Al. Schaper, Rob. Eichholz.

Wohltätigkeits-Unterstützungscasse der Barbiers, Frisiers und Perrückenmacher.

Gegr. 8. October 1900. Unterstützung für Hilfsbedürftige, Weihnachtsbescherung und Beihilfe für Confirmation (Gesuche sind zu richten an Obermeister Chr. Heckt, Lindenstr. 18, H. Horst, Vors., Bellealliancestr. 4, H. Becker, Cassirer, gr. Bleichen 39, C. Harder, Schriftf., Schlukenweg 6, Schriftf.

Unterstützungsverein der Strassen-Eisenbahn-Angestellten zu Hamburg v. 1895, e. V.

Zweck: Unterstützung der Mitglieder. Vors.: P. Wilckens, Schriftf.: A. Kolodziej, Lehmsweg 28. Vereinslocal: Gesellschaftshaus „Eppendorferbaum“.

Volkswirtschaftliche Vereine.

Terraingesellschaft Hornerhöhe und Fuhsbüttelerberg, e. G. m. b. H.

Zweck: Aufteilung und Bebauung der dort belegenen Grundstücke. Vorstand: C. Brockmeyer, Geschäftsf. Bureau: Tarpenbeckstr. 102.

Bau-Verein zu Hamburg, (vormals Bau- und Sparverein zu Hamburg) Actien-Gesellschaft.

Geschäftsstelle: Fernlandstr. 29 (Friedrichshof), 83, 1. und 34, 7. 2-18195. Zweck der Gesellschaft ist, zur Besserung der Wohnungsverhältnisse in Hamburg beizutragen durch Beschaffung gesunder, billiger Wohnungen für weniger Benittelte Bedingungen für Wohnungsbewerber sind in der Geschäftsstelle erhältlich. Zwecks Eintragung in die Bewerberliste sind 3 Mk. - Eintragungsgebühr und 2,25. Auf ein Capital-Vorschuss-Conto der Gesellschaft zu zahlen. Diese Einzahlung bleibt Eigentum des Betreffenden, wird mit 3 1/2 pCt. verzinst und kann bei Verzicht auf eine Wohnung der Gesellschaft zurückgefordert werden. Die verbliebenen Wohnungen werden unter die in der Bewerberliste eingetragenen Bewerber verlost. Den Vorstand bilden Senator Dr. Heintz Traun, Alb. Schmalz und Heintz Andersen.

Beamten-Verein Hamburg, e. G. m. b. H.

Geschäftsstelle: Glockengießerwall 16. Zweck: Herstellung und Vermietung von billigen und unbedingten Wohnungen. Vereinshäuser: Papenstr. 100/106, Rückerstr. 22/82, Pinnbergweg 15/17 und Hohestraße 4-8, mit zus. 227 Wohnungen. Aufnahmefähig sind sowohl Reichs- als staatsbeamte, als auch andere Staatsangehörige. Geschäftsbeitrag 300 Mk. Mitglieder ca. 400. Vorstand: 1. Vors.: Barth, Oberzolllcontrollleur, Cassirer: Ertel, Verwalter, Wischmann.

Konsum-, Bau- und Sparverein „Produktion“,

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Hamburg. Zweck: 1. Gemeinschaftlicher Einkauf und Produktion aller Lebensbedürfnisse, sowie Abgabe derselben gegen Baar an seine Mitglieder; 2. Erwerb und Erziehung gesunder, preiswürdiger Wohnungen für seine Mitglieder. Vorstand: Geschäftsf. Reinhold Postel, Cassirer Ferdinand Wolff, Controllleur Josef Rieger und Bauführer Gustav Lehne. Das Comptoir und Hauptlager befindet sich Hamm, Louisenweg 40. Der Verein besass im Aug. 1908, 58 Verkaufsstellen in Hamburg-Altona und Umgebung. Die Mitgliedschaft wird durch einen Geschäftsanteil von M. 30. - erworben, der allmählich eingezahlt werden kann. Die Ueberschüsse kommen den Mitgliedern nach Massgabe ihrer Waarenentnahme wieder als Rückvergütung zu gute, indem aus denselben für jedes Mitglied ein „Nofdfonds“ bis zur Höhe von 100 Mark gebildet wird, welcher es ermöglicht, auch in Zeiten von Arbeitslosigkeit und Krankheit Waren aus den Verkaufsstellen zu beziehen. Im Jahre 1901 ist der Bau von Wohnungen in Angriff genommen worden und zwar in den Häusern Wendensdamm, No. 355-385, Hamm; dieselben enthalten Wohnungen zum Preise von 290 M. bis 490 M. resp. M. 5,10 bis M. 6,27 pro Qm., weitere im J. 1908 fertig gestellte 50 Wohnungen von M. 322 bis M. 418 resp. M. 6,45 bis M. 7. - pro Qm. Auf demselben Grundstück steht an der Wasserfront das Centrallager der Genossenschaft, eine allen hygienischen Anforderungen entsprechende Brotfabrik mit Doppelausgängen, sowie ein Schlachtereigebäude mit Kühl- und Gefrieranlage. Weitere Grundstücke besitzt die Genossenschaft in Winterhude, Fuhsbüttel, Bergedorf, Bahrenfeld und Wedel. 1904 erwarb die Genossenschaft ein grösseres Terrain am Schleidenplatz in Barmbeck und errichtete darauf 245 Wohnungen zum Preise von M. 170 bis M. 521, resp. von M. 5 bis M. 6,30 pro Qm. In Elmshüttel, Methfesselstr. 1, Lutenhofstr. Ecke wurden October 1908 100 Wohnungen bezugsfertig zum Preise von M. 269 bis M. 426, resp. von M. 5,50 bis M. 6,55 pro Qm. Eine Sparkasse für die Mitglieder ist seit Mai 1900 eingerichtet, die im Mai 1902 auch für Nichtmitglieder, Vereine und Körperschaften ausgedehnt wurde. Das Betriebscapital betrug 1. Jan. 1908 mit den Reserven rund 4 Millionen Mark, davon eingezahlte geschäftsmässige M. 430.000. Spareinlagen M. 3,1 Millionen Mark. Die Haftsumme beträgt M. 875.410. - Mitgliederzahl 32.000, Angestellte 520. Der Verein besteht seit Juli 1899.

Spar- und Bauverein von Unterbeamten der Reichspost und Telegraphenverwaltung im Oberpostdirectionsbezirk Hamburg. Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Zweck: Den Mitgliedern billige und gesunde Wohnungen zu schaffen. Eintrittsgeld 2 Mk., Anteilscheine 200 Mk., welche event. vierteljährlich in Raten von 3 Mk. abgezahlt werden können. Ein Genosse kann bis 5 Anteilscheine nehmen. Haftsumme 300 Mk. Geschäftsstelle: Mansteinstr. 22. Vors.: Max Fessel, Mansteinstr. 29.

Neue Gesellschaft zur Vertheilung von Lebensbedürfnissen, von 1856.

Umsatz in 1905 über 5 1/2 Millionen bei 54 pCt. Rückvergütung an seine Mitglieder. Eintritt nur 3 Mk., ohne irgend welche Haftung. Antheile unkündbar und zinslos. Versammlungslocal des Vorstandes und Bureau: Sachsenstr. 66, Mittelh. 2-18195. V. 207 u. 4212. Verkaufs-Local 1. Böhmkestr. 26, 2. Spaldingstr. 14, 3. Neustädterstr. 15, 4. Schopenhofstr. 14, 5. Bartelsstr. 98, 6. Alster 12, 7. Besterkamp 44, 8. Regienstr. 41, 9. Eppendorferlandstr. 110-120, 10. Schuberterstr. 3, 11. Hansdorferstr. 26, 12. Vierländerstr. 68, 13. Ausschlagweg 269, 14. Hirschgraben 21/23, 15. Schillerstr. 20, 16. Fruchthalweg 39, 17. Kanterstr. 4, 18. Siedelweg 6, 19. Bramfelderstr. 42, 20. Billh. Röhrendamm 213, 21. Brennerstr. 25, 22. Frankenstr. 37, 23. Friedrichstr. 57/59, 24. Kollhoffen 7/8, 25. Abendrothweg 51, 26. Hornerlandstr. 255, 27. Desensstr. 21, 28. Friesenstr. 36, 29. Methfesselstr. Ecke Luruperweg, 30. Schiffeck, Hamburgerstr. 46, 31. Dorotheenstr. 95, 32. Sachsenstr. 68, 33. Hardenstr. 25, 34. Rehmstr. 9, 35. Otensen, Eulenstr. 3, 36. Marienhalerstr. 8, 37. Lohkoppelstr. 25, 38. Grädenstr. 7, 39. Feldstr. 174. Wandsbek: 40. Wendenstr. 333/35, Hamm: 41. Wilhelmsburg. Verdingstr. 26, 42. Ellbeckerweg 186, 43. von Essenstr. 67, 44. Mittelstr. 98, 45. Gartnerstr. 68, 46. Schinkelstr. 4, 47. Grabenstr. 36/40, 48. Brauerknechtgraben 10, 49. Telemannstr. 23, 50. Bundesstr. 44, 51. von Essenstr. 11, 52. Campestr. 35. Magazine geöffnet an jedem Wochenstage von 8 bis 8. Sonnabends bis 9. Schuh-Magazin 1. Richardstr. 1, Ecke Oberaltenalloe. Schuh-Magazin 2. Billh. Röhrendamm 16. Schuh-Magazin 3. Grossenmarkt 17. Verkaufszeit: Woche von 9 bis 9. Sonnt. 8 1/2 und 11 1/2.

Baugesellschaft Holsatia, G. m. b. H.

Zweck: Erwerb, Veräusserung, Bebauung und Verwaltung von Grundstücken. Geschäftsf.: J. K. H. Bisping. Bureau: Neuerwall 70/71.

Wissenschaftliche und Literarische Vereine.

Gesellschaft der Bücherfreunde in Hamburg e. V.

Zweck: Förderung d. Bücherkunde u. Buchkunst. Vors.: Prof. Rich. Meyer, Schriftf.: J. Witt, Bosenbrücke 8. Vereinslocal im Gebäude der Patriot. Gesellschaft.

Deutsche Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, e. V.

gegr. am 25. Septbr. 1901, bei Gelegenheit der Hamburger Naturforscher-Versammlung mit dem Sitz in Hamburg. Die regelmässigen jährlichen Tagungen der Gesellschaft finden im Anschluß an die Jahresversammlung deutscher Naturforscher und Aerzte statt. Die Gesellschaft veröffentlicht in zwanglosen Heften Mittheilungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften. Mitgliedsgebühr 4 Mk. - dauernde Mitgliedschaft durch einmalige Zahlung von 30 Mk. - Vorstand: Sanitätsrath Prof. Dr. K. Sudhoff in Leipzig. Vors.: Prof. Dr. S. Günther, München. Stellv. d. Vorsitz. und Schatzmeister Dr. Emil Wohlwill, Hamburg. Geschäftsf. Ausschuss besteht aus dem Vorstand und Prof. Dr. Pügel, Berlin, Prof. Dr. Ernst von Meyer, Dresden, Prof. Dr. R. von Töply, Wien und Prof. Dr. Victor Fessel, Graz.

Entomologischer Verein für Hamburg-Altona

ist ein Verein von Insektsensammlern, vorwiegend Schmetterlingsensammlern, welcher bezweckt, durch Vorträge, Meinungsaustausch und Vorlagen den Mitgliedern gegenseitig Anregung zum Sammeln zu geben und durch Doubletten-Umtausch die Vervollständigung der Sammlungen seiner Mitglieder zu erwirken. Vors.: Dr. K. Hasebrock, Grammannweg 59. Schriftf.: C. Warncke, Altona, Allee 73. Vereinslocal: Restaurant „Zeughaushalle“, Zeughausmarkt 35/36.

Geographische Gesellschaft in Hamburg,

Neuerwall 61. Zweck: Die geographische Wissenschaft zu fördern und das Interesse für dieselbe zu beleben. Die Gesellschaft sucht diesen Zweck zu erreichen: a) durch regelmässig wiederkehrende Versammlungen; b) durch mit übersichtlichen Plätzen anzuknüpfende Verbindungen und durch freundschaftliche Beziehungen zu bereits bestehenden geographischen Gesellschaften; c) durch Sammlung eines Fonds behufs materieller Unterstützung geogr. Entdeckungsreisen oder selbstständiger Ausrüstung wissenschaftlicher Expeditionen oder Förderung wissenschaftlicher Arbeiten; d) durch zwanglose Publikationen wissenschaftlicher Abhandlungen. Zur Aufnahme ist der Vorschlag durch 2 Mitglieder erforderlich. Vorstand: 1. Präsident: 2. Stellvertreter: 3. Erster Secretair: 4. Zweiter Secretair: 5. Cassirer: Senator Otto E. Westphal, 6. Dr. med. W. Ochrens, 7. Dr. Joh. Ad. Repsold. Die Gesellschaft hält an jedem Donnerst. eines Monats, mit Ausnahme der Monate Juli, August und September, im früheren Bürgerschaftsaal des Patrioticen Hauses eine Sitzung. Anzahl der Mitglieder 1. Januar 1908: 643 (11 Ehren-, 4 correspondirende und 628 ordentliche Mitglieder).

„Hildburgia“.

Verein ehem. Studirender des Technikums Hildburghausen zu Hamburg-Altona. Vereinsabend jeden ersten und dritten Sonntag im Monat im Schiffergesellschaftshaus, Eckernförderstr. Schriftf.: W. Janitz, Bauingenieur, Mittelstr. 32.

Gesellschaft für jüdische Volkskunde.

Prediger Dr. Paul Rieger, 1. Vors., Rabbiner Dr. Löwenthal, 2. Vors., J. Ascher, 1. Schriftf., Hauptlehrer Deutschländer, 2. Schriftf., L. Friedenheim, Museumswart; S. Leibowitz, Kassenwart, G. Tuch. Bibliothek und Museum sind im Logenheim, Hartungstr. aufgestellt.

Goethebund zum Schutze von Kunst und Wissenschaft, e. V.

Am 26. Mai 1900 in Hamburg begründet. Zweck: Die Freiheit der Kunst und Wissenschaft im Deutschen Reich gegen Angriffe jeder Art zu schützen, sowie wissenschaftliche und künstlerische Bildung nach Möglichkeit zu fördern. Die Erreichung des Vereinszweckes soll durch alle gesetzlich zulässigen Mittel angestrebt werden, insbesondere durch Bekämpfung aller gesetzgeberischen, richterlichen und verwaltungsrechtlichen Eingriffe in die freie Entwicklung der Kunst, sowie durch Veranstaltung öffentlicher Versammlungen, Benutzung der Presse, Petitionen an die gesetzgebenden Körperschaften und Gewährung von Rechtsschutz. Die Versammlungen des Goethebundes sollen ferner einen Einigungspunkt für die Bestrebungen verwandter Vereine bilden und gleich den sonstigen Kundgebungen des Bundes dazu dienen, künstlerisches und wissenschaftliches Verständnis in immer weitere Kreise zu tragen. Mitglieder können alle volljährigen, unbescholtenen Deutschen, Männer und Frauen, werden. Aufnahme durch den Vorstand: Otto Ernst (Geschäftsführender Vorsitz.), G. Goetze, L. Klapp, A. Kroth, Altona, Dr. C. Petersen (Schatzmeister), Bohnenstr. 12/14, Dr. A. Nöldcke (Schriftf.), Leon Goldschmidt und Frau Franziska Elmrenreich.

Vortrageklub „Holsatia z. L. u. Tr.“

gegr. 1900. Vors. Hermann Reichert, Altona, Friedenstr. 32.

„Humboldt“, Verein für Aquarien- und Terrarienkunde in Hamburg, R. V.

Zweck: Die Verbreitung und Vervollkommnung der Aquarien- und Terrarienliebhaberei. Er will durch seine Bestrebungen Lust und Liebe zur Beschäftigung mit der Natur erwecken, Tierquälerei und Aberglauben bekämpfen. — Auskünfte über naturgemäße Einrichtung von Aquarien und Terrarien, Pflege der Tiere und Pflanzen, Fischzucht im Zimmeraquarium u. s. w. werden an Jedermann unentgeltlich erteilt in den Versammlungen, die monatlich am 2. u. 4. Donnerstag, Abends 9, im St. Georger Vereinshaus, grosse Allee 45, stattfinden. Dasselbst befinden sich auch die reichhaltige Bibliothek einschlägiger Fachliteratur und die Präparatensammlung des Vereins. Die „Jugendabth.“ nimmt schulpflichtige Knaben und junge Leute bis zum 18. Jahre auf. Die Satzungen und sonstigen Drucksachen sind kostenlos zu beziehen. Briefadresse: C. Brünig, Ritterstr. 67.

Internationale Theosophische Verbindung

Theosophische Gesellschaft Hamburg
Geschäftsst.: beim Gesundbrunnen 22. Versammlungen jeden Dienst. 9 Abends, Restaurant Reform, Colonnaden 13.

Journalisten- und Schriftsteller-Verein.

Zweck: Wahrung und Förderung gemeinsamer Interessen, die Unterstützung hilfsbedürftiger Mitglieder, sowie ihrer Wittwen und Waisen. Der Familie eines verstorbenen Mitgliedes werden aus der bestehenden Sterbecasse bis 600 Mk. ausbezahlt. Die Wittwen erhalten z. Z. 200 Mk. Jahresrente. Der Verein gewährt auch durchreisenden fremden Schriftstellern, Journalisten etc., die in Noth gerathen sind, Unterstüßungen. Der Verein zählt ca. 90 Mitglieder aus dem Stande der Zeitungsherausgeber, Schriftsteller und Journalisten Hamburg-Altona und Umgegend. Vorstand: Karl Krause, 1. Vors., Dr. Arthur Obst, 2. Vors., K. Himer, 1. Schriftf., F. Jacobs, 2. Schriftf., P. Wigger, Schatzstr., Prof. Dr. Hermann u. W. Bruns, Beisitzer.

Litterarische Gesellschaft zu Hamburg.

Dieselbe veranstaltet vom October bis Mai ca. 12 Vortragsabende und ca. 6 Volksabende, unterhält eine Bibliothek zur freien Benutzung ihrer Mitglieder und unterstützt nach Kräften literarische Bestrebungen. Vorstand: Leon Goldschmidt, Bleichenbrücke 6, 1. Vors.; Dr. Carl Müller-Rastatt, 2. Vors.; F. Winter, 3. Vors.; S. Goldschmidt, 1. Schriftf.; Gertrud Wolff, 2. Schriftf.; Johanna Vaget, 3. Schriftf.; Dr. R. Cohen, Schatzmeister; Albert Ruben, Bibliothekar. Beisitzer: Dr. med. H. Caro, Dr. phil. B. Diederich, Otto Ernst, Max Friedheim, Dr. med. E. Hirschfeld, Dr. Max Levor, Dr. phil. J. Loewenberg, Landrichter R. May, Dr. R. Ohnsorg, Wllh. Poock, Landgerichtsdirector G. Schieffer, Dr. med. Max Zacharias.

Mathematische Gesellschaft in Hamburg.

Gegr. 1859.
Hält monatliche Versammlungen am 2. Sonntag, im Monat 7½ Uhr im Gebäude der Patriotischen Gesellschaft ab und gibt jährliche „Mittheilungen“ heraus. Jahrvorwalter Prof. Dr. Edmund Hoppe, Fröbelstr. 5.

Deutscher Monistenbund Ortsgruppe Hamburg.

Bund für freie einheitliche Weltanschauung auf naturwissenschaftlicher Grundlage.

Zweck: Ausbreitung der monistischen (einheitlichen) Weltanschauung durch Vorträge populär-naturwissenschaftlichen Inhalts etc. 1. Vors.: Chr. Carstens, Kaiser Wilhelm-Str. 41, 2. Vors.: Dr. Paul Marens, Parkallee 13, 1. Schriftf.: Carl Riess, beim Gesundbrunnen 4, 1. Kassierer: Ludwig Knackstedt, 2. Kassierer: Alfreo Reitz, Eppendorferbaum 32, Bibliothekar: H. L. Wolff, Colonnaden 11, Vereinsloca: Neustädter Gesellschaftsalle, Valentinskamp.

Verein für volkstümliche Naturkunde in Hamburg.

Briefadresse: H. Rose, Borgfelderstr. 18, H. 3, 1. Vors.

Der naturwissenschaftliche Verein

gegr. 1887, hat etwa 400 Mitglieder. Jahresbeitrag Mk. 10. Sitzungen jeden Mittwoch (außer im Juli, August, September) im grossen Hörsaal des Naturhistor. Museums oder im Hörsaal des Laboratoriumsgebäudes. Besondere Fachgruppen für Physik, Botanik, Zoologie, Anthropologie und Naturwissenschaft. Unterricht der Vorstand wird jährlich erneuert und bestand im Jahre 1908 aus Dr. H. Krüss, Prof. Dr. Schöber, Dr. Schäfer, Dr. Doerner, Dr. K. Hagen, E. Maass, Dr. Steinhilber.

Ornithologisch-Oologische Verein zu Hamburg e. V.

behandelt die Vogel- und Eierkunde in Zusammenkünften hiesiger Vogelkennner, Züchter, Sammler und Liebhaber, sowie Eiersammler, und sucht durch Vorträge und Besprechungen, wie auch durch Excursionen in die weitere Umgebung und durch Ausstellungen, eingehende Belehrung über Bau, Leben, Pflege, Verbreitung, Eier, Nester, Schaden, Nutzen, Jagd etc. etc. des Vogels zu bieten. Vorsitz: Dr. Dietrich, Freiligrathstr. 15, Versammlungen alle 3 Wochen am Freitag im Restaurant Ahlers, Laugertische 31.

Ortsgruppe Hamburg des deutschen Gymnasialvereins.

Zweck: Vereinigung der Freunde humanistischer Bildung. Vors. Präsident Dr. Martin, Werderstr. 42; Schriftf. Prof. Dr. A. Fritsch, Zimmerstr. 9.

„Rossmässler“, Verein für Aquarien- und Terrarienfreunde in Hamburg.

Gegründet 1905. Zweck: In den Spuren Rossmässlers wandelnd, die Liebe zur Natur bei seinen Mitgliedern zu hegen und zu pflegen. Dieses Ziel wird zu erreichen versucht durch gemeinsame Excursionen, belehrende Vorträge in den Vereinsversammlungen, sowie durch Haltung und Züchtung hiesiger und ausländischer Aquarien- und Terrariertiere und -Pflanzen. Versammlungen jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, in Patows Restaurant, Kaiser Wilhelm-Str. 77. Mitgliederzahl: 60. Vors.: M. Stricker, Pagenfelderstr. 30.

„Salvinia“, Verein für Aquarien- und Terrarienfreunde in Hamburg, e. V.

Vors. Dr. P. Franck. Versammlung am 1. Mont. u. 8. Donnerst. im Monat im Börsenhotel Mönkedamm 7, Briefadresse: Dr. Franck, Hartungstr. 22.

Theosophische Gesellschaft (Pythagoras Zweig) in Hamburg.

Zweig der (allgemeinen) Theosophischen Gesellschaft (Adyar bei Madras, Indien). Die Theosophische Gesellschaft ist eine internationale Vereinigung, welche am 17. November 1875 gegründet wurde. Ihre Zwecke sind: 1. Den Kern einer brüderlichen Geistesgemeinschaft zu bilden, die sich über die ganze Menschheit ohne Unterschied der Rasse, der Religion, der Gesellschaftsclassen, der Nationalität und des Geschlechts erstreckt; 2. das vergleichende Studium der Religionen, Philosophien und Wissenschaften zu fördern; 3. die noch unerklärten Naturgesetze und die im Menschen schlummernden Kräfte zu erforschen. Vors.: G. F. Scharlau, Reppoldstr. 21a.

Verein für hamburgische Geschichte.

Der Verein bezweckt die Förderung der Erforschung und die Verbreitung der Kenntniss der Geschichte Hamburgs. Diesem Zwecke dienen: die Vereinsbibliothek und die mit derselben verbundenen Sammlungen, die Veröffentlichungen, und die Zusammenkünfte der Mitglieder. Als regelmässige Veröffentlichungen des Vereins erscheinen die „Zeitschrift“ des Vereins, von der jährlich ein bis zwei Hefte, und die „Mittheilungen“, von denen monatlich eine Nummer erscheint. Die Sitzungen finden im Winter an jedem Montag im Patriotischen Hause statt, und werden meistens durch Vorträge, zu denen auch Nichtmitgliedern der Zutritt gestattet ist, ausgefüllt. Anmeldungen zum Eintritt nehmen die nachstehend benannten Vorstandsmitglieder entgegen. Der jährliche Beitrag beträgt 10 Mk. Vorstand: Landgerichtsdirector Dr. Schröder, 1. Vors.; Rath, Dr. Voigt, 2. Vors.; Landrichter Dr. Amstink, Physicus Dr. Sieveking und P. Trümmer. Bibliothekar: Dr. Ch. Waltherr. Mitglieder etwa 400; Bibliothek des Vereins s. d. A.

Hamburgischer Verein für jüdische Geschichte und Literatur.

Zweck: Förderung der Kenntniss in der jüdischen Geschichte und Literatur. Vors.: Herrn Gumpertz, Klosterallee 21. Schriftf.: Dr. Emanuel Fink, Colonnaden 47. Vereinslokal Logenheim Hartungstr.

Verein für naturwissenschaftliche Unterhaltung.

Präsident H. Gebien. Versammlungen jeden 1. und 3. Freitag im Monat im Naturhistorischen Museum. Bestellungen und Postsendungen an M. Boyle, Naturhistorisches Museum, erlösen.

Schulwissenschaftlicher Bildungsverein.

siehe unter Lehrer-Vereine.

Wissenschaftliche Vereinigung.

Zweck: Vorträge und Mittheilungen der Mitglieder über wissenschaftliche Fragen aus den verschiedenen Wissensgebieten. 1. Vors.: Director Dr. Carl Schliess, Papendückerstr. 36. Schriftf.: Landrichter Dr. jur. W. Nooß, Altona, Marktstr. 69. Vereinsloca: Verein für Kunst und Wissenschaft, im Patriot. Gebäude.

Wohltätigkeits-Vereine.

Verein „Arbeitsstätte zu Hamburg“.

Zweck: Beschaffung von Arbeitsgelegenheit für jüdische Arbeitslose und Straftassene. Vors.: Prediger Dr. Rieger. Bureau: Züschbahn 34.

Ausstattungs-Verein „Nachmassat-Kallah“

bezweckt, hier wohlhabenden bedürftigen Bräuten israel. Confection eine Beihilfe zur Ausstattung zu gewähren. Schriftf.: Iwan J. Mathiason, Bogenstr. 24.

Barmbecker Frauen-Verein für Armen- und Krankenpflege von 1878.

Vorsteherin: Frau Bürgermeister Hopke, Richardstr. 1a, Cassirer: Stadtmissionar Kaulfuss, Desenssstr. 34. Versammlungen: Pastorat der Kreuzkirche, Holst. Kamp 10.

„Caritas“.

Verein zur Unterstützung armer Schulpflicht-Kinder. Gegr. im Jahre 1878. Vorstand Albert Bozenhard, a. d. Alster 1, Oberinspector Carl Cossmann, Stadttheater, Ludwig Max, Bülastr. 2, Alex Otto, Schaupspielhaus, und G. A. Otto, Altermal 62, Casseverwalter. Gesuche mit genauen und beglaubigten Personalien sind an den Casseverwalter einzusenden, zu welchem Zwecke Personal-Pflegebogen bei den obgenannten Herren abzufordern sind. Gültige Spenden werden erbeten und sind einzusenden an den Casseverwalter G. A. Otto, Altermal 62.

Klub Bienenhaus v. 1897, eingetr. Verein in Hamburg,

bezweckt, durch Sammlung von Geldgaben, Cigarrenabschnitten, Staniol-Kapseln, sehr Klebungsstücken und anderen Irregularitäten zu verwertenden Gegenständen, würdigen verschämten Armen eine Unterstützung zu gewähren. Der Jahresbeitrag beträgt mindestens 1 Mk. Cigarrenabschnitte wurden bis August 1908: 8896 Pfd. und Staniol und Zinnfolien 19762 Pfd. gesammelt; diese Sammelobjekte brachten zusammen den Betrag von ca. 4.7900 —. Die Anträge auf Unterstützungen dürfen nur von den Mitgliedern gestellt werden. Centralstelle: C. F. Söhl, Caffianenreihe 58. Annahmestelle für Kleidungsstücke ausserdem bei: Bernhard Albert Busch, Catharinenstr. 45, Fernspr. 1, 3631. Vorstand: 1. Ober-Inker J. Kugorath, Fernspr. 1, 1292, Bismarckstr. 24, stellv. 1. Ober-Inker J. Tietz, Bretergäss 32, 2. Ober-Inker W. Meyer, Eppendorfer Weg 158, Schriftf. Ober-Inker A. Schwartz, Fuhlsbüttel, am Hasenberge 34. Mitglieder: Aug. 1908 ca. 8800. Brief-Vereinsb., Fernspr. 1, 7281.

Die St. Catharinen Gemeindepflege

hat unter Beteiligung der Geistlichen, Gemeinde-Ältesten und Kirchenvorsteher die Aufgabe, in Uebereinstimmung mit § 14 der Verfassung der evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate christliche Liebestätigkeit in der Gemeinde zu üben. Die Organe der Gemeindepflege sollen ihr Hauptaugenmerk auf die Betätigung praktischen Christenthums im evangelischen Sinne lenken; sie sollen den Armen, Kranken und Bedrängten mit Rath und That, auch durch Gewährung von Geld und durch andere materielle Unterstützung, zur Seite stehen und sich ihrer überall mit Liebe und Güte im weitesten Umfange annehmen. Auf moralische Schwäche sollen sie möglichst dauernden Einfluss in erzieherlichem Sinne zu üben suchen, um solche Personen geregelten Verhältnissen, insbesondere, wo erforderlich, auch geordnetem Familienleben zuzuführen. Die Gemeinde ist in fünf Bezirke eingetheilt, jeder Bezirk wieder in eine Reihe von Distrikten. An der Spitze jedes Bezirks steht der Bezirksgeistliche, für jeden Distrikt ist ein Gemeindepfeger oder eine Gemeindepfegerin bestellt. Der Vorstand ist der Kirchspielsausschuss, dessen Vors. Hauptpastor Stage, Catharinenkirchhof 26, Schatzmeister C. Arndt, Capellenstr. 14.

Deutscher Frauenverein für Krankenpflege in den Colonien. (Hilfsverein des vaterländischen Frauenvereins.) Abtheilung Hamburg.

Zweck ist die Förderung der Krankenpflege in den Colonien durch Herstellung von Krankenhäusern und Sanatorien, durch Beschaffung von Geräthschaften, Heilmitteln und Werkzeugen, sowie durch Ausbildung und Unterhaltung von Krankenpflegerkräften für diese Krankenhäuser und Sanatorien. Vorsitzende Frau Capittini z. S. Draeger, Bismarckstr. 133, Schriftf. Frau Hauptmann von Weber, Altona, Schillerstr. 35. Cassirerin Fräulein Emily Eiffe, Papendückerstr. 49/51.

Deutscher Hilfsverein für entlassene Gefangene.

Vors. des Vereins ist Landgerichtspräsident J. Engel, Schriftf. Landrichter Pastor Dr. H. Seyfarth in Fuhlsbüttel und schatzmeister Gustav Eichholz, Rolandbrücke, Globushof. Der Verein hat den Zweck, die bestehenden Local-Fürsorge-Vereine Deutschlands in besonders gearteten Fällen zu ergänzen, namentlich, wenn es sich darum handelt, geeigneten Entlassenen die Auswanderung in fremde Länder zu ermöglichen.

Das Inhalts-Verzeichniss befindet sich hinter dem Titelblatt.

Elbecker Gemeindehaus,

Friedenstr. 5 und 7 Zweck: Der Stiftung ist die Erhebung christlicher Mithätigkeit an Armen, zeitweilig Bedürftigen, Kranken und Kindern. Das Gebäude umfasst, ausser den Wohn- und Schlafräumen für die Gemeindegewertern, eine Warteschule, welche von 80-90 Kindern besucht wird, eine Fleck- und Stoffschule für Mädchen, einen grossen und einen kleineren Saal, welche gottesdienstlichen Zwecken und christlicher Vereinsstätigkeit bezw. der „Gemeindepflege“ dienen. Der Vorstand des Elbecker Gemeindehauses ist zugleich Vorstand der gesamten Elbecker Gemeindepflege. Die Organe der Gemeindepflege nehmen Gesuche um Rath und Hilfe aus der Gemeinde entgegen und suchen der dringenden Noth durch Pflege der Kranken, durch Darreichung von Nahrungsmitteln und Geld, durch Arbeitsnachweis, Versöhnung mit bisherigen Arbeitgebern etc. abzuheben. Vorstand: Pastor von Ruckteschell (Vorsitz), Pastor Reme, Pastor Behrman, Oberlandesgerichts-rath Blumenbach, A. Harten, O. Krüger (Kassenführer), W. Matthaei, J. Pape, H. O. Perschke, Director Prof. Thiele, O. Collasius.

Eimsbütteler Frauenverein, e. V.

Zweck: Kranken- und Armenpflege. Vorsitz: Frau Louise Waizenfeld, Weidenallee 58. Pastor Dr. Lorenzen, bei der Apostelkirche 6. Schriftf. Frau Louis Lubcke, Bismarckstr. 29. Cassirer: Frau Ernst Dittmer, Treskowstr. 9.

Der Eppendorfer Frauenverein

hat den Zweck, arme Kranke des Bezirkes Eppendorf zu versorgen, Bedürftige und alte Leute zu unterstützen. Vors.: Frau Bettina Schrader, Jungfrauenenthal 55. Cassirer: Frau Johanna Ipsen, Eppendorferlandstr. 38.

Fecht-Verein Nord-St. Pauli v. 1903

Zweck Unterstützung bedürftiger Einwohner Hamburgs, vorzugsweise armer Konfirmanden. Die Unterstützung wird bewirkt aus den Erträgen der vom Verein gemachten Sammlungen, z. B. Zigarrenschäfte u. Bänder, Gummi, Staniol, Metalle, sowie Papier etc. Einnahme 1907: 4.1141, Mindestbeitrag 4.1 jährlich. B'te: St. Pauli Creditbank, Vors. C. Hagener, Lagerstr. 31, H. 2. Schriftf. C. Winter, Erichstr. 4, H. 4. Vereinslokal bei Götsche, Böhmekstr. 40.

Flick- und Nähstube der Hamburger Ortsgruppe des Deutsch-Evangelischen Frauenbundes.

Jacobikirchhof 22.
beschäftigt arbeitslose Frauen gegen Vergütung. Annahme Mont., Dienst, und Donnerst. von 9-3. Vors.: Frau Ottilie Ohlert, Bethesdastr. 33.

Société Française de Bienfaisance à Hambourg, e. V.

Französischer Wohlthätigkeitsverein zu Hamburg.
Zweck: den hilfsbedürftigen Franzosen in Hamburg Hilfe zu leisten, auch Auskunf zu erteilen, den Franzosen zum Engagement in Hamburg zu verhelfen. Vors.: Emile Jeand'heur, Alsterarcken 14. Schriftf.: Th. Sommer, Schatzmeister: Lucien Schmidt.

Frauenbund zur Pflege armer Wöchnerinnen zu St. Catharinen und Hammerbrook.

Vors. Frau Pastor Schoost, Cassirerin Frau Hauptpastor Glitza, Schriftf. Frau Dr. Homann. Der Frauenbund hat in seinem 29jährigen Bestehen schon 1055 Wöchnerinnen unterstützt können. Die Frauen erhalten kräftige Kost, Leib- und Bettwäsche, Babyzeug und, wo es angeht, eine Warteira. Im letzten Jahre wurden 74 Frauen versorgt. Die Unterstützung 4.1 jährlich. B'te: Deutsche B. Fil Hbg., Dep-Casse II, Eppendorferlandstr. 102.

Grossborsteler Frauenverein für Armen- und Krankenpflege, e. V.

Zweck: Förderung des materiellen und moralischen Wohls der Armen und Kranken in der Gemeinde Gr. Borstel. Der Zweck soll erreicht werden durch Unterstützung mit Geld und Naturalien. Schriftf.: Dr. med. Callen, Cassirer: Pastor Freund. B'te: Deutsche B. Fil Hbg., Dep-Casse II, Eppendorferlandstr. 102.

Frauen-Verein

für Armen- und Krankenpflege in St. Pauli von 1889.

Zweck des Vereins ist, Nothleidenden und Kranken, soweit die Mittel des Vereins erlauben, beizustehen. Vorsitzerin Frau D. Kohn, Weidenallee, Klocksweg 4. Rechnungsf.: Carl Toner, Wilhelmstr. 58.

Frauen-Verein zur Unterstützung der Armenpflege.

Zweck des Vereins ist, das materielle und moralische Wohl der seiner Fürsorge überwiesenen Armen, ohne Unterschied der Confession, nach Kräften zu fördern. Um dies zu erreichen, bemüht sich der Verein, den Armen zu einem ihren Fähigkeiten entsprechenden Erwerb zu verhelfen. Die Thätigkeit des Vereins erstreckt sich auf die innere Stadt und den Hammerbrook. Anmeldungen von Hilfs-gesuchen werden Mittw. von 2-3 im Vereinslokal, Fuhlenbutte 42, entgegen-genommen; ebendaseibst wird Sonnab. von 1-3 Näharbeit ausgegeben. Ferner finden Lehrurse für Weissnäherinnen statt, unter Leitung einer fachmässig ausgebildeten Lehrerin. Wochentlich 2 mal 3 Stunden; Honorar vierteljährlich 5 Mk. Anmeldungen im Vereinslokal. Vorstand: Frau Frida Laar, Haller-platz 10; Frau Hauptpastor Glitza, Hornerlandstr. 47; Frau Johanna Abraham, Hagedornstr. 16; Fr. Marie Kortmann, Schmilinskystr. 20a; Frau Louis Nordheim, neue Rabenstr. 27; Frau Herm. Sanders, Heimhuderstr. 13; Frau Laura Bönberg, 81, Benediktstr. 17; Frau Kaia Ulex, Parkallee 12; Frau Julius Simon, Hartungstr. 1; Frau Julius Rossin, Heimhuderstr. 16 und Senator Dr. Heinrich Traun, Alsterufer 5; Adolf Glitza, Hornerlandstr. 47 und Hermann Tiefgens, Auguststr. 9. Bank-Conto des Frauen-Verein z. U. d. A. Vereinsb. Bank-Conto der Arbeitsgabe des Frauen-Verein z. U. d. A. unter M. M. Warburg.

Frauen-Verein zur Unterstützung armer israelit. Wittven.

Zur Theilnahme ist jede unbesoholene arme israelitische Wittve, die das 60. Jahr erreicht hat, berechtigt. Frau Ludwig Sanders, Vorsitz., Heimhuderstr. 31.

Frauen-Verein zur Unterstützung armer Wöchnerinnen in der Deutsch-israelitischen Gemeinde.

Jede israelitische Frau, die im Rufe eines sittlichen Lebenswandels steht, kann, wenn sie jüdisch gesetzlich getraut und zwei Jahre verheiratet ist, auf Berücksichtigung seitens des Vereins rechnen. Vorsitz.: Frau Elise Schönfeld, Cassir. Verwalter: N. Otto Jonas.

Israelitischer Frauenverein für Krankenpflege.

Zweck des Vereins ist, hier wohnhaften bedürftigen Israeliten — vorläufig nur weiblichen Geschlechts — die nothwendige Pflege nach überstandener Krankheit zu kommen zu lassen und zwar durch Verabreichung einer kräftigen Mittags-Mahlzeit nach Anordnung des behandelnden Arztes. Der Vorstand besteht z. Z. aus den Damen R. v. Son, J. Moses, Flora Salomon und den Herren S. Ploeki, Papentamm 3 und E. Calmann. Jahresbeitrag mindestens 5 Mark. Anmeldungen nimmt jedes Vorstandsmitglied entgegen. Zahlungen und Spenden sind an den Cassirer Ploeki zu richten.

Israelitisches Gemeinschaftsheim.

Zweck: Sozialethische Erhebung und Annäherung der verschiedenen Volks-schichten. Veranstaltungen für die Zwecke des Heims finden während des Winterhalbjahrs zweimal wöchentlich statt. Vors.: Gustav Fuch gr. Allee 7. Schriftf.: Ed. Levinson, Brüderstr. 2426. Vereinslokal: Hartungstr. 9, 11, Logenheim.

Frauenvereinigung der zionistischen Ortsgruppe von Hamburg-Altona.

Zweck: Jüdisch-nationale od. soziale Wohlfahrtsarbeit. Vors.: Frau Hulschmeyer, Heuberg, stellvertretende Vors.: Frau D. Fink, Brahmallee 6, Schriftf.: Frauen Helwig Lübbe, Amelungstr. Vereinslokal: Logenheim, Hartungstr.

Fürsorgeverein von 1901 (für entlassene Gefangene).

Vors.: Pastor G. Mielke, Fuhlsbüttel, Suhrenkamp 12, Schriftf.: Antsrichter W. Barth, Scheffelstr. 16, Kassenf.: C. Arendt, Capellenstr. 14. Mitglieder des Arbeits-Ausschusses: C. Arendt, J. Dietrich, J. Menck, W. Mennecke, Pastor Mielke, Inspector Todt, Fr. M. Heurich, Fr. L. Lutteroth, Fr. J. Menck, Fr. M. Menck.

Das Gemeindehaus,

an der Hammerlandstrasse gelegen, dient den Zwecken der kirchlichen Diakonie in der Gemeinde Hamm und Horn. Das Haus wird von den die Gemeindepflege ausübenden fünf Schwestern der Diakonissen-Anstalt Bethesda bewohnt und ent-hält ausser den Wohn- und Schlafräumen für diese 1) einen Saal, der für gottes-dienstliche und gesellige Zwecke, für Vorträge, Konfirmandenunterricht u. s. w. bestimmt ist; 2) 2 Zimmer für eine Warteschule, welche 80 Kinder aufnehmen kann; 3) ein Versammlungszimmer für Männer, Junglinge und Jungfrauen-Vereine; 4) drei Räume für eine Krippe, in der 24 Kinder im Alter von 14 Tagen bis zu 2 Jahren verpflegt werden können; 5) die Gemeinde-Bibliothek, aus der an zwei Abenden in der Woche Bücher verliehen werden; 6) 2 Zimmer für die Max-Stiftung, welche Frauen der Gemeinde Gelegenheit giebt, sich durch Nähen Ver-dienst zu verschaffen; 7) Einzelne Räume werden auch für die Fleckschule, Bindelnhäfen, Missionshäfen zur Verfügung gestellt. Auch hält der Gemeinde-helfer daselbst seine Sprechstunden. Vors. Pastor Lehfeldt.

Gemeindehaus der St. Georger Kirche

(St. Georger Gemeindehaus)

beleg Rostockerstr., Ecke Stiftstr., wurde vom Verein zur Errichtung und Verwaltung eines Gemeindehauses der St. Georger Kirche (1903 von Pastor Kappesser gegründet) mit einem Kostenaufwand von ca. 180.000 Mark gebaut und ist am 9. Sept. 1907 dem Betrieb übergeben worden. Das Gemeindehaus ist in erster Linie für die St. Georger Gemeindepflege bestimmt. Es besitzt einen grossen Saal für ca. 500 Personen und mehrere kleine Versammlungs-säle. Ferner ein Schwesternheim, in welchem, solange es der Raum gestattet, auch gebildete Damen gegen entsprechende Miete wohnen können. Endlich ist darin untergebracht eine Haupt-Sängerknaben-Gesellschaft, eine Patrons-Gesellschaft, eine Haushalts-schule und der St. Georger Fröbelkindergarten. Den Vorstand bilden die Herren: Senator Sander, 1. Vors. Richard Hompell, 2. Vors. Arthur F. Roding, Rechts-anwalt Dr. Bruno Meyer, Schriftf. Otto G. Mielke, 1. Cassirer: Pastor Kappesser, 2. Cassirer: F. C. Aug. Doss, Gustav Gramcke, Aug. Heilmann, Fritz Jeve, Ober-arzt Dr. R. Mond, Gust. Schaper, Richard Weidmann, Director Dr. Zahn.

Gemeindepflege der Apostelkirche, e. V.

Zweck: Kranken- und Armenpflege durch Diakonissen. Vereinslokal im Pastorat der Apostelkirche. Vors. Dr. Carl Lorenzen, Pastor, b. d. Apostelkirche 6.

Gemeindepflege in Borgfelde.

Der Zweck des Vereins ist die Förderung des geistigen und materiellen Wohls der Armen und Kranken in der Kirchengemeinde Borgfelde. Mitglied kann Jeder werden, der sich zur Zahlung eines regelmässigen Jahresbeitrages verpflichtet, dessen Höhe dem Ermessen des Einzelnen überlassen ist. Der Vor-stand, der sich in der Regel monatlich im Borgfelder Pfarrhause versammelt, be-steht aus dem Vors. Pastor Arnold Köster, Bürgerweide 29 (Pastorat), den Abgeord-neten des Kirchen-Vorstandes: J. C. Aug. Jauch, Alfredstr. 28, C. L. Detlefsen, Bethesdastr. 17, W. Dinne, Bethesdastr. 11, P. Schmidt, Bürgerweide 63, Htts. und den Damen: Fr. Meta Herbst, Landwehr 73a, Frau Irma Golpe, Burgstr. 26, Frau Auguste Gleitz, Bürgerweide 6, Frau Pastor Köster, Bürgerweide 29 (Pastorat), Frau Dr. Krüchel, Claus Grothstr. 68, Fr. M. Lyncke, Mühlendamm 30, Fr. E. Meyer, Malzweg 12, Fr. F. Seidenstücker, oben Borgfelde 53, Fr. E. Unbehagen, Borggarten 1, und dem Kassirer, Hülsprediger Bott, Claus Groth-Str. 72a.

Die St. Gertrud-Gemeindepflege

will 1. bedürftigen Kranken in Hohenfelde, Uhlenhorst und Barmbeck mit Pflege-hilfe (durch Schwestern vom rothen Kreuz) und Pflegenitteln beistehen. Sie hat 2. eine Pflegestation für schwache und convalescente Kinder, 3. in ihrer seit 1889 bestehenden Milchkuhe wird nach ärztlicher Vorschrift, unter Leitung einer Schwester und fortlaufender Controle des Hygienischen Institutes Milch für Säuglinge pasteurisirt und mit den vorgeschriebenen Zusätzen versehen. Die Milch wird zu den mässigen Selbstkosten abgegeben an jedermann. Diese Milch-kuhe hat die Versorgung von Hohenfelde, Uhlenhorst und Barmbeck über-nommen. Für Hohenfelde und Barmbeck sind besondere Ausgabestellen ein-gerichtet. Erste Bestellung und ab Ordre im Gemeindehaus, Bachstr. 69.

Gaben von Stärkungsmitteln, Kleidungsstücken, zurückgestellten Sachen für Krankenpflege (die auf Mithteilung auch abgeholt werden) werden an die Schwester, Bachstrasse 69/71, erbeten. Ebenso die Bereitwilligkeit an bestimmten Tagen — für einige Wochen — Essen für Convalescenten aus nichtan-steckenden Krankheiten zu geben. Gaben an Geld an den Rechnungsführer Herrn Ed. Niemeyer, Hofweg 66. Das Bankkonto der Gemeindepflege ist bei der Commerz- und Disconto-Bank.

4. In dem Hause Bachstr. 71 ist eine Privatklinik eingerichtet, in der Kranke von dem Arzte, der ihre Aufnahme beantragt, behandelt werden. Anmeldung bei der Oberschwester, Bachstr. 71.

Der Gemeindepflege wurde 1885 von E. H. Senats das Recht verliehen, Grund-stücke, Hypotheken, Veräussernisse u. s. w. auf ihren Namen einzuschreiben zu lassen.

Der Vorstand besteht aus Friedr. A. Döhner, Hofweg 10, Vors., D. C. Manchof, Pastor, Immenhof 4, Stellvertreter, Ed. Niemeyer, Hofweg 66, Cassenverwalter, Dr. Joh. Behn, Schwaneuik 18, A. Bratu, Pastor, Heilmannstr. 2, A. Böhm, Pastor, Dehnstraße 2, Karl Dübbers, Pastor, Immenhof 3, Henry von Gröndel, Frauen-thal 2, J. Aug. E. Häger, Inlandstr. 77, F. W. Hintze, Pastor, Schillerstr. 15, Wilh. Kiessling, Pastor, Wagnerstr. 38, Albert Rebattu, Dr., Pastor, Umlandstr. 66, Hermann Tiefgens, Auguststr. 9, J. G. Zipperling, Blumenstr. 40.

Gemeindehaus der Harvestehuder St. Johanns-Gemeinde

Heimhuderstr. 92, steht zur Verfügung für die im Interesse dieser Gemeinde be-ehenden und entstehenden Vereinigungen mit ihren Sitzungen und Feiern, für sonstige im Interesse der Gemeinde veranstaltete Versammlungen und Feiern, insbesondere die wochenentlichen Bibelstunden, für die Sitzungen des Kirchen-vorstandes, für Amtsendungen der Gemeindepastoren, soweit deren Vollziehung im Gemeindehause gewünscht wird, für die Konfirmandenstunden des im Hause wohnenden Pastors, für die Kindervolksschule. Es kann ferner, soweit die ge-nannten Veranstaltungen nicht benachteiligt werden an andere Personen oder

Vereinigungen mitweise für solche Unternehmungen überlassen werden, die dem Zweck und der Würde eines Gemeindehauses angemessen sind.

Das Gemeindehaus zu St. Michaelis.

Pastorenstr. 14, ist im Jahre 1908 erbaut worden und erinnert in seiner Bauart an den Stil der St. Michaeliskirche.

Die St. Nicolai-Gemeindepflege

ist ein Unternehmen des Kirchenvorstandes von St. Nicolai, von welchem alljährlich Bericht erstattet wird.

Krankenpflege Rothenburgsort.

Ein Damenverein, der mit Hilfe von Schwestern unentgeltlich Krankenpflege ausübt.

Gemeindepflege der Stiftskirche, genannt „Sarepta“.

(Armen- und Krankenpflege durch Diaconissen) Stiftstr. 43, ist 1873 durch Pastor Geis gegründet worden.

Die Gemeindepflege zu St. Georg, e. V.

Begründet 1887. Zweck: Unterstützung und Pflege der Armen und Kranken in der Gemeinde.

Gemeindepflege in St. Pauli.

Zweck derselben ist, verschämten Armen und nothleidenden Kranken Unterstützung und Hilfe zu gewähren.

Gesellschaft zur Verteilung von Feuerung an israelitische Arme, gestiftet 1783.

Bezweckt die Versorgung bedürftiger Israeliten mit Kohlen.

Verein „Hamburger Brockenhaus, e. V.“

Der Verein bildet eine Wohlfahrtsanstalt für Bedürftige aller Stände und Confessionen.

Hamburger Hausfrauen Verein.

1. Vors.: Frau Julie Eichholz. 2. Vors.: Frau Barovin von Reitswig.

Der Hamburger Verein der Kaiser Wilhelm - Stiftung für deutsche Invaliden.

bezw. und zwar zunächst für den Bereich des hamburgischen Staatsgebietes.

deutschen Land- und Seemacht; 2. den Angehörigen der in diesem Kriege gefallenen, oder in Folge desselben gestorbenen Krieger.

Hammonia, Gesellschaft für Weihnachts- und Confirmations-Besuche in St. Pauli von 1857.

Präses: Pastor W. Kaerner, b. d. Kirchhöfen. Bescheerte Weihnachten 1907: 133 Oestern 1908: 103 Kinder.

Hausfrauenbund der Ortsgruppe Hamburg des Deutsch Evangelischen Frauenbundes.

Vors. Frä. H. Sillem, Hagedornstr. 20.

Hauspflegeverein Hamburg.

Der 1899 gegründete Verein bezweckt unentgeltlichen Familien die erforderliche Hilfe während solcher Zeiträume zu gewähren.

Heilkurse für stotternde Volksschüler

unter Verwaltung der Oberschulbehörde. Sprachlehrende Schulkinder werden unentgeltlich unterrichtet.

Heilsarmee.

Divisions-Hauptquartier: Reeperbahn 100. Versammlungslokale: Altona I, Blumenstr. 53.

Der Hohenluffer Frauenbund von 1893

Hohenluff-Chaussee 45. Vorsteherin Frau Professor Christensen, Eppendorferweg 263.

Hohenfelder Frauen-Verein.

Zweck: die Fürsorge für verschämte Arme und für Bedürftige auf Hohenfelde ohne Unterschied der Religion.

Hülfsverein für Borgfelde, Hamm und Horn.

Hilfsgesuche nehmen an für Borgfelde der Vors.: D. W. Heyden, Alfredstr. 52.

Der israelitische Feuerungs-Verein von 1855

bezw. Minderbegüterte mit Feuerungs-Material für den Winter zu versorgen.

Verein zur Unterstützung bedürftiger israelitischer Familien am Sabbat und Festtagen.

Zweck: Unterstützung armer israelitischer Familien mit Fleisch und Mehl. Vors. E. Calmann, Neuerwall 101, Schriftf.: Waisenhausdirector S. Plocki, Papendamm 3.

Israelitischer Verein für Gebrechliche.

Die Geldvertheilungen finden zweimal im Jahre statt. Die Verwaltung besteht gegenwärtig aus Dr. J. Gotthold, Präses; J. Bromberg, Cassirer.

Der israelitische Verein zur Unterstützung armer Greise (Mischneith Sekenim).

Zweck: Der Verein unterstützt hiesige israelitische arme Greise beiderlei Geschlechts, welche das sechszigste Lebensjahr erreicht haben, durch wöchentlich zu verabreichende Gaben von mindestens Mk 3,60. Meldungen haben beim Vors. zu erfolgen. Vors.: Alfred Levy, Ferdinandstr. 29, Schriftf.: Ernst Luria, Jungfernstieg 67.

Israelitischer Mitgift- vormals Ausstattungs-Verein von 1840.

Adr.: Louis David, Michaelisbrücke 3; Bote des Vereins ist Julius Rosemann Jr. Grindelstieg 14.

Verein zur Unterstützung kurbedürftiger Israeliten „Theresien-Stiftung“ e. V.

Zweck: Unbemittelten Kranken oder Reconvaleszenten beiderlei Geschlechts, welche der hiesigen Deutsch-Israelitischen oder der Portugiesisch-Jüdischen Gemeinde angehören, ganz oder theilweise die erforderlichen Mittel zu gewähren, um eine ihnen ärztlich vorgeschriebene Kur ausserhalb ihres Wohnortes zu ermöglichen. Vors.: Dr. B. Levy, Johnsallee 36, Schriftf.: Max Frank, Speckstrasse 37/41. Anmeldungen bei S. M. Nathan, Rödtingsmarkt 75.

Israelitischer Mädchen-Bekleidungs-Verein in Hamburg.

Begründet im Jahre 1884. Zweck: Schülerinnen der israelitischen Töchterschule in Hamburg, wenn die Eltern unbemittelt sind, mit Kleidung, Wasche und Fusszeug, ganz oder theilweise zu versorgen. Vors.: Wilhelm Rosenbacher, Hohe Bleichen 50; Schriftf.: E. Lipschütz, Hoch-Allee 23.

Der israel. Wohlthätigkeits-Verein von 1856

bezweckt, hier wohhabende bedürftige Israeliten zu unterstützen und werden die Beiträge halbjährlich durch Loos vertheilt. Präses: Iwan J. Mathiason, Bogenstr. 24.

Italienische Wohlthätigkeits-Gesellschaft (Società Italiana di Beneficenza), e. V.

Vereinsloca: Restaurant „Al. Bersagliere“, Damthorstrasse.

Königin Wilhelmina-Fonds, Verein zur Unterstützung von bedürftigen Niederländern in Hamburg-Altona, Wandsbek und Umgegend

unter Protectorat I. M. Königin Wilhelmina der Niederlande. Dieser Verein bezweckt unter Anderem: 1. Das Gewähren von zinslosen Darlehen an würdige Personen oder Familien, welche durch zeitliche oder besondere Umstände in Schwierigkeiten gerathen sind. 2. Das Verleihen von Unterstützungen, wo Krankheit oder die Unmündigkeit, Arbeit zu erhalten, pecuniäre Hilfe erforderlich machen. 3. Das Verabreichen von Gaben an Bedürftige, die nach ihrem Wohnorte heimzukehren wünschen. Es können unterstützt werden bedürftige Niederländische Staatsangehörige, Niederländer von Geburt und deren unmündige Kinder. Vorstand: G. van Bissel, 1. Vors.; Franz Hartogh, stellvert. Vors.; H. Hartog, Schatzmeister; Dr. E. E. Stiebinge, 1. Schriftf.; W. J. Prins, 2. Schriftf.; Hendrik A. Hartogh, Commissar; Ehren-Vors. sind: Haag, Ihr Mr. D. A. W. van Tets van Goudriaan und der Königl. Niederl. Gesandte in Berlin, Jhr. Gevers. Der Vorstand versammelt sich mindestens einmal monatlich. Alle Gesuche um Unterstützung unterziehen der Beurtheilung des Vorstandes, der eine Untersuchung durch ein Vorstandsmitglied veranlasst und danach über die Art und Höhe der Unterstützung beschliesst. Unterstützungsgesuche sind an den 1. Schriftf. zu richten. Die Damen-Commission, wovon Frau Kratzenstein, Wandsbek, Marienstr. 12, Schriftf. ist, verschafft Arbeit an niederländische Frauen und Mädchen und macht Krankenbesuche.

Hauptpastor Dr. Albrecht Krause Stiftung.

Zweck: Unterstützung Hilfsbedürftiger in St. Catharinen. (Die Stiftung tritt erst in Wirksamkeit, wenn das Kapital auf 15.000 Mark angewachsen ist.) Vors.: Hauptpastor Stage, Catharinenkirchhof 26.

Orden des bleichernen Kreuzes, Verein zur Unterstützung armer Hamburger Kinder. Gegr. 24. Juli 1884

(Rechtsfähiger Verein.) Zweck, durch Sammlung von Beiträgen und durch freiwillige Zuwendungen an Geld und sonstigen Sammelobjecten (Stanolokapseln, alte Zeitungen, ausländ. und deutsche Briefmarken, Clarenmischmittel etc.) Mittel zur Veranstaltung von Weihnachtsbescherungen und zur Unterstützung von Hamburgischen armen Kindern und Waisen überhaupt herbeizuschaffen. Nähere Auskunft ertheilt der Vors. Richard Biskamp, gr. Bleichen 65, woselbst auch Zuwendungen jeder Art entgegengenommen werden.

Schwesternheim Bethanien,

Martinstr. 46. Diaconissenanstalt für allgemeine Krankenpflege. Gegr. durch den Bethanienverein in Frankfurt a. M. im December 1878. Zweck des Vereins: Ausbildung und Verwendung von Diaconissen in Werken christlicher Liebe. Die Thätigkeit der Diaconissen erstreckt sich ohne Unterscheid der Religion und unter unentgeltlicher Verpflegung der Armen, zunächst auf die Pflege von Kranken in eigenen Krankenhäusern, in Familien, in Privat- und bei Ausbruch von Epidemien, auch in öffentlichen Anstalten, ferner auf die Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger, endlich auf den Dienst bei ähnlichen Werken der Barmherzigkeit. Die Anstalt hat 80 Diaconissen. Auskunft über Privat-Pflegen ertheilt die Oberin Sophie Hurter.

Speisung bedürftiger Volksschüler von Hohenfelde und Borgfelde.

Vors. Director Dr. Wagner.

St. Pauli Frauen-Verein von 1871, e. V.

Zweck ist, die in der Gemeinde St. Pauli wohnenden armen Leute zu unterstützen, vorzugsweise alte Frauen und Wöchnerinnen. Die Unterstützungen geschehen meistens in Fleisch-, Brot- und Krämer-Zeichen. Ausserdem wird eben konfirmirten Mädchen braver Eltern, die keine Armenunterstützung erhalten, eine Beistandsgeld-Ausrüstung, unsern Mitteln entsprechend, gegeben. Vorstand: Frau Käthe Jensen, Vors., Hafenstr. 122, Frä. Marie Warnecke, Schriftf., Herr Jac. Olde, Cassenf.

Stipendien-Fonds des Lehrerinnenseminars der Unterrichtsanstalten des Klosters St. Johannis,

bestimmt zu Unterstützungen strebsamer und würdiger Schülerinnen des Seminars. Die Verwaltung führt im Auftrage des Collegiums der festangestellten Lehrer und Lehrerinnen ein Ausschuss, der aus dem Director der Unterrichtsanstalten als Vors., einem Schriftf. und einem Rechnungsf. besteht.

Stipendien-Verein für israelitische Studierende

auf Universitäten, polytechnischen Anstalten, theologischen oder Schullehrer-Seminaren, sowie erforderlichen Falles auch zu den Promotionskollen. Die Direction besteht aus Jacob Alexander, Simon Löwentstein, Dr. J. Loewenberg, Otto Goldschmidt. Ehrenmitglieder Aug. Herz und Dr. Max Cohen.

Uhlenhorster Frauen-Verein für Armenpflege, e. V.

Zweck: Armen- und Krankenpflege. Vorsteherin Frau Cäcilie Grewe, Körnerstr. 10, Cassirerin Frä. Alice Schmilinsky, Schürbeckerstr. 1. Schriftf. Frau Emilie Messerschmidt, Bassinstr. 16.

Uhlenhorster Krippe.

Canalstr. 41. Vorsteherin Frau Cäcilie Grewe, Körnerstr. 10. Schriftf. Dr. Max Albrecht, Goethestr. 39.

Der Vaterländische Frauen-Hilfs-Verein,

welcher als Aelzeihen das rothe Kreuz im weissen Felde führt, widmet seine Thätigkeit vornehmlich der Krankenpflege. Die Krankenpflegerinnen stehen unter Obhut einer Oberin und werden Schwwestern genannt. Sie haben ihre Wohnung in dem Krankenpflegerinnen-Assl, Vereins-Hospital am Schlump, woselbst alle Bestellungen auf Krankenpflegerinnen für Privathäuser und für Armenkrankenpflege jeder Zeit entgegen genommen werden. Näheres s. Vereins-hospital. Vors. Frau G. C. A. Dollmann; Schriftf. Rechtsanwalt Dr. Roberto Kück.

Veddeler Gemeinde- und Krankenpflege, e. V.

Zweck: Die kirchliche Gemeinde- und Krankenpflege unter den Oberländer Flusschiffknechten in ihrem gesammten Umfange wahrzunehmen. Vors.: Pastor F. Ebert, Schriftf.: J. Clausen, Vereinsloca: Pastorat Veddell.

Verband norddeutscher Frauenvereine.

Zweck: Propaganda für die Frauensache in weiteren Kreisen. Vereinsloca: A. B. C. Str. 57. 1. Vors.: Frau J. Eichholz, Moorweidenstr. 5. Schriftf.: Frau Otto Traun, Heiligw. 3.

Verein für Armen- und Krankenpflege durch Diakonissen in Eimsbüttel.

Vors. Pastor Siebel. Schriftf. Pastor O. Fiek. Die Wohnung der 4 Bethlehemschwestern, welche sich der Armen- und Krankenpflege widmen, ist Diaconissenheim: Tornquiststr. 8.

Verein für Armen- und Krankenpflege durch die Diakonissen in St. Michaelis-Süderthell seit 1869.

Vors. Pastor Clausen. Die Wohnung der fünf Bethlehemschwestern befindet sich Michaelisstr. 84.

Verein ehemaliger Schüler der Stiftungsschule von 1815.

Zweck: Durch Beihilfe zum Schulgelde Kindern Unbemittelter den Besuch dieser Schule zu erleichtern. Anmeldebogen vier Wochen vor Beginn eines neuen Kalendervierteljahres beim 1. Vorsitz in Empfang zu nehmen und bis zum 10. des betr. Monats wieder einzureichen. Jeden Monat freundschaftliche Zusammenkünfte. 1. Vors.: Paul Münden, Grindelallee 9. Vereinsadresse: daselbst.

Verein für Gemeindepflege in Hammerbrook von 1884.

Armen- und Krankenpflege in Hammerbrook durch eine dazu angestellte Diaconissin. Dieselbe wohnt im Vereinshaus, Sachsenstr. 17. Vorstand Frau H. Volger, Mundsburgerdamm 26, Frau Stehr, Frä. Cl. Volger, Frä. Johanna König, Martin Moller, Cassirer, Hofweg 45, Rector Hesse, Dr. med. Sönnichsen, Stadtmissionar Haun, Pastor K. Beme, Schriftführer.

Verein zur Errichtung und Verwaltung eines Gemeindehauses der St. Georger Kirche, e. V.

Begr. 1903 von Pastor Kappesser. Vorstand: Senator Sandier, 1. Vors., Richard Hempell, 2. Vors., Rechtsanwalt Dr. Bruno Meyer, Schriftf., Otto G. Mische, 1. Cassenf., Pastor Kappesser, 2. Cassenf., Julius Faulwasser, Gustav Gramko, H. Aug. Heilmann, Fritz Jeye, Oberarzt Dr. R. Mond, Arthur F. Roding, Gustav Schaper, Richard Weidmann, Director Dr. Zahn. Das Gemeindehaus wurde im August 1906 begonnen und am 9. September 1907 feierlich eingeweiht. Lage: Ecke Rostockerstr. und Stiftstr. Grund und Boden gehört dem Staat, wofür 1452 M. jährliche Rente an Bankosten M. 180.000. Zweck: Heim der St. G. Gemeindepflege. Ausserdem befindet sich hier: Haushalschule, Frobelkindergarten, Milchkuche und ein Damenheim.

Verein zur Pflege von Armen und Kranken in dem Kirchspiel St. Petri durch Diakonissen.

Vorst. Pastor Aly, Paulstr. 5, Cassirer G. Bertram, Speersort 23. Wohnung der Diaconissen A. B. C. Str. 59.

Verein Rath und Tat, e. V.

Zweck des Vereins ist 1. organisirte Hilfeleistung durch Rath und That in erster Linie für Freimaurer und deren Angehörige, 2. Anregung und Anleitung der Mitglieder zur Ausübung menschenfreundlicher Werkthätigkeit, 3. thatkräftige Mitwirkung bei solchen Unternehmungen, die eine Milderung bestehender gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Gegensätze anstreben. Den Freimaurerischen Grundsätzen gemäss ist Politik und Religion ausgeschlossen. Mitglieder des Vereins können nur Angehörige von Freimaurerlogen werden. Organe des Vereins sind der Vorstand, der Verwaltungsausschuss und die Mitgliederversammlung. Der Verein hat drei Sectionen errichtet: die Fürsorge, hat zur Aufgabe, Freimaurern in jeder Lebenslage mit Rath und That zur Seite zu stehen, die Darlehens- und Unterstützungscasse, gewährt zinslos Darlehen und Unterstützungen, die Section für profane Angelegenheiten, hat die unter 2 und 3 des Zweckes aufgezählten Aufgaben zu lösen. Den Vorstand bilden Dr. med. R. Loewenbaum, Schulinspector Johs. Hausenfelder, Rechtsanwalt Dr. R. Peis, Hermann H. C. Engel, Ferd. Kehlenbeck. Die Geschäftsstelle ist Neuerwall 34. Bote: Filiale d. Dresdner Bank.

St. Regis-Verein

Hamburg. Bureau: Rosenstr. 18, Geschäftsführer: Heinr. Gieseking, Tunnelstr. 39

Die Säuglingsmilchküchen der Patriotischen Gesellschaft

sind mit einem von Wohlthätern gestifteten Kapital von bisher rund 4.80000 seit 1904 ins Leben gerufen worden. Sie erhalten sich jetzt selbst durch ihren Betrieb. Jedermann erhält dort gegen Barzahlung je nach dem Alter des betr. Kindes Mischungen in dreierlei Stärke aus Vollmilch mit 5% Soxhlet'scher Nährzuckerbezw. 5% Milchzuckerlösung oder reine Vollmilch, und zwar pasteurisiert in sechs Portionstaschen trinkfertig für den Tagesbedarf. Abwöchentlich einmal findet eine ärztliche Wiegestunde statt. Die Angestellten beziehen festes Gehalt. Die Verwaltung leitet eine Kommission der Patriotischen Gesellschaft, deren Vorsitz z. Zt. Physikus Dr. Sieveking führt. Es bestehen z. Zt. drei Hauptküchen (I. „Rat und That“, Reeperbahn 170, Edm. J. A. Sieners Stiftung, Stiftstr. 17, II. „Plant Stiftung“, Reglnstrasse 40) und ausser dem daselbst befindlichen noch 15 weitere Ausgabestellen: Brauerknechtsgraben 34, Langestr. 5, Beckstr. 5, Tornquiststrasse 8, G. M. Beisser Stiftung, Grundstr. 2 (J. P. Averbhoff Stiftung) Schlump 86, (Frau Steph. Nordheim Stiftung), Köhlhöfen 29, Sachsenstr. 17, Jacobikirchhof 9 zum Andenken an Wulf Mannhardt, Bethesdastr. 37, Absenstr. 4, Borstelmannsweg 115, Altonaerstr. 40, Prielstr. 6.

Alle Einzelheiten sind zu ersehen aus den im Buchhandel erscheinenden Jahresberichten der Milchküchen der Patriotischen Gesellschaft von 1906 und 1907 Verlag von C. Boysen, Hamburg 9.

Verein „Sommerfrische für ältere arme Leute“, „Auguste Victoria Pflegeheim“.

Dieser Verein will armen und würdigen älteren Personen beiderlei Geschlechts, ohne Unterschied der Confession, sowie unbetheilten Reconvaleszenten in seinem „Auguste Victoria Pflegeheim“ zu Obesole eine vierwöchentliche kostenlose Erholung und Kräftigung verschaffen. Gesuche um Aufnahme sind bis zum 31. März an ein Vorstandsmitglied zu richten. Mitglied des Vereins kann Jeder werden, der einen Jahresbeitrag von mindestens 3 Mark zahlt. Der Vorstand besteht aus 12 Personen, welche sich nach Bedürfniss aus Mitgliedern ergänzen. Ehrenmitglied ist Fraulein Clara Monkeberg. Zur Zeit ist: Dr. Moller, Präs. der Vorstandschaftsbehörde, Vors. Pastor Lic. Dr. R. Meincke, stellvert. Vorsitz, Director Jac. L. Peters, Langereihe 123, St. G., Schatzmeister, Johs. Kompeltien, Brook 2, Schriftf., und ferner Belsitzer, Heimr. Matthias, Hauptpastor Stage, Frau Minna Benecke, Frau Gen.-Consul Adele Kiere, Frau Helene Metzelmann, Frau Emilie von Oudara, Frau Dir. Jac. L. Peters, Frau Johanna Kompeltien.

Verein zur Speisung hilfsbedürftiger israelitischer Kinder, Speiselokal: Köhlhöfen 17, H. 9. Anmeldungen von Kindern nimmt S. M. Nathan, Roßlingstr. 75, entgegen. *Büro: Deutsche B. Fil. Hbg.*

Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger, unverheiratheter Frauenzimmer.

Ertheilung von regelmässigen Unterstützungen an ältere ledige Frauen aus den gebildeten Ständen, welche erwerbsunfähig geworden sind, ohne Unterschied der Religion. Bewerberinnen können sich melden jeden ersten Sonntag im Monat zu 1 u. 3 bei Frau Thora Knauer, Eppendorfer Landstr. 70. Vorstand: Frau Thora Knauer, Eppendorfer Landstr. 70, Fril. Elise Pöhlis, Fril. Anita Schneider, Fril. Sophie Döhner, Frau Clara Selgman, Frau Magdalena Kochen, Cassirer: Herr John Freytag, Schriftf.: Herr Erich G. Knauer.

Verein zur Unterstützung unbemittelter Studirender, e. V.

Zweck: die Gewährung von Stipendien von bis auf weiteres Mk. 150 jährlich an unbemittelte, der Unterstützung würdige Personen, welche sich auf Universitäten, Kunstakademien, technischen oder sonstigen Hochschulen für einen gelehrten, künstlerischen oder technischen Beruf ausbilden, ohne Unterschied der Confession. Vertheilung der Stipendien nur im März und September. Bewerbungsfrist 1.—13. März, bezw. 1.—13. Sept. Vors. Rechtsanwält Dr. Ed. Brackenhoff, gr. Bleichen 5, stellvert. Vors. Prof. Dr. H. Christensen, Eppendorferweg 291, Schatzmeister C. Schmalz, Pulvertiech 29.

„Vergiss Mein Nicht“, e. V.

Zweck: durch Sammeln von Cigarrenspitzen, Staniolkapseln, milden Gaben etc. resp. durch den Erlös des Gesammelten einen Fonds zu schaffen, um armen Kindern eine Weihnachtsbescherung veranstalten zu können. Präses: F. W. Rademacher, Zippelhaus 79, Schriftf.: E. von Janinski, Uhlenhorstweg 36.

Verein Veritas von 1890.

Zweck: Wohlthätigkeitsbestrebungen. Vors.: Heinrich Gumm, Trömmelstr. 13, Schriftf.: Louis Zieler, Hafenstr. 25. Vereinslocal: Schiffbauweg, Eckernförderstr. 42/43.

„Weibliche Hilfe der Stadtmisionen von dem Damthor“ von October 1878, e. V.,

Belle-Alliancestr. 55. Zweck: solchen Frauen, welche verhindert sind, Arbeit ausser dem Hause anzunehmen, anstatt Almosen, durch Nähen und Stricken an die Arbeit entsprechenden Verdienste zuzuwenden. Es werden Leib-, Bett- und Küchenwäsche, Schürzen, Strümpfe, Kinderzeug etc. hergestellt und auch feinere Arbeiten nach Bestellung angefertigt. Die fertigen Gegenstände sind jederzeit an Wochentagen von 10—4 daselbst zu besorgen und werden zum Selbstkostenpreise verkauft. Das Unternehmen bedarf dringend der Zuwendungen von Beiträgen und Vermächtnissen, sowie der Förderung durch Einkäufe von den Vorräthen. Cassenf. der eingetr. Stiftung ist Stadtmissionar Fr. Dreyer, Bellealliancestrasse 55.

Weiblicher (Freytag'scher) Verein für Armen- und Krankenpflege in St. Georg,

vom 17. Juni 1825. Nach Bestimmung und Art der Wirksamkeit steht er dem Sieveking'schen Frauenverein in der inneren Stadt gleich. Er besitzt in Borgfelde, Baustrasse, das Luisenstift, dessen 40 Wohnungen für mässige Miete an bedürftige Familien und einzelne Personen überlassen werden. Vorsteherin ist Frau Dr. Therese Riecke, Eisenstr. 8, welche Meldungen Bedürftiger zur Aufnahme in den Verein und in das Luisenstift entgegennimmt. Damen, die sich diesem Verein anschliessen möchten, sind herzlich willkommen.

Weiblicher Verein (Sieveking'scher) für Armen- und Krankenpflege.

Der Verein wirkt durch persönliche Besuche bei den Armen und stützt ihnen durch Arbeitsertheilung zu helfen. Gegen billige Miete können die Armen des Vereins in den 5 Amlenstiften, im Paulinen-Mariannenstift und im Merckstift gesunde Wohnungen erhalten. Wegen Aufnahme missen Arme sich melden bei der Vorsteherin Fril. C. Monkeberg, Hagedorfstr. 25.

Wöchnerinnenheim in Hamburg (in der Gründung begriffen).

Der Zweck des Vereins ist, den weniger bemittelten Frauen, ohne Unterschied der Confession, bei ihrer Niederkunft unter Aufsicht eines Arztes in dem Heim Unterkunft und sachgemässe Pflege zu gewähren. Provisorischer Ausschuss: Frau Dr. Eduard Arning, Frau Dr. Edmund Klee-Gohert, Frau L. Sanna. Zuschriften sind zu richten an den Schriftf. L. Sanna, Oederfelderstr. 6, P.-A. 37. Bankkonto: Norddeutsche Bank unter Wöchnerinnenheim in Hamburg. (Weitere Zuwendungen werden dringend erbeten).

Zucht-Vereine.

Verein für St. Bernhardshunde, eingetragener Verein (Sitz Hamburg).

Zweck: Die Zucht des edlen St. Bernhardshundes zu fördern und aufklärend über die Rasse zu wirken. 1. Vors.: E. Stremetzke, Altona, Holstenstr., 1. Schriftf.: Emil Lange, Wilhelmstr. 57. Geschäftsstelle: Wilhelmstr. 57. Vereinslocal: Restaurant A. Plohn, Reeperbahn 18/19, Vers. jeden 1. Mittw. im Monat.

Barmbecker Verein für Geflügelzucht, Hamburg.

1. Vors. Ernst Fricke, Wohldorferstr. 29. 2. Vors. J. Rehme, Fuhlsbüttelerstrasse 287, Schriftf. H. Holst, Sautmarkt 20, Cassirer: W. Klupp, Desenssstr. Vereinslocal: H. Wolkhausen, Hamburgerstr. 186.

Deutscher Foxterrier-Club (Ortsgruppe Hamburg).

Zweck: Förderung der Reinzucht von Foxterriern, sowie Heranbildung guter Gebrauchshunde. Monatliche Versammlung: 1. Vors. Albrecht Reuter, Alte Gruningerstr. 13/17, 1. Schriftf. Erich Steinberg, Neuenwall 26/28. Eintrittsanmeldungen mündlich oder schriftlich bei genannten Herren.

Eimsbütteler Taubenzüchter-Verein.

Zweck: Die Taubenzeit zu fördern und zu heben. Versammlung zweimal monatlich bei Carl Buck, Fruchthalde 43. Auch findet in jedem Jahre eine Ausstellung statt.

Hamburg-Altonaer Verein für Geflügelzucht.

Almonatlich wird eine General-Versammlung abgehalten, in der geschäftliche Sachen verhandelt und Vorträge gehalten werden. Auskunt ertheilt der Ehren-Präs. Julius Volschau, Reimerwiehe 12.

Hamburg-Altonaer Verein der Vogelfreunde.

Zweck: Zucht und Pflege der Zier- und Singvögel, 1. Vors.: O. Bartels, Gärtnerstr. 105, Versammlungen jeden 1. Mont im Monat, 9 im Vereinslocal, Poolstr. 21/22.

Brieftauben-Gesellschaft „Courier“ von 1868, Hamburg.

Briefadresse: H. Naumann, Badestr. 13.

Brieftaubenclub Rapid v. 1904.

1. Vors.: A. Alpermann, Alsterdorferstr. 13. Vereinslocal: A. Witt, Rehmstrasse 1. Versamm. jeden zweiten Freitag im Monat Abends 9 Uhr.

Hamburger Brieftauben-Gesellschaft „Telegraph“ von 1884.

Präs.: Ferd. Albers, Mittelweg 133, Schriftf.: C. Kloth, Borstelmannsweg 4. Clublocal: Hotel zu den 3 Ringen, Klosterthor 7. Versammlung am 2. Mittw. jed. Monats, 9.

Verband „heller Tauben“-Züchter, Hamburg, Altona, Wandsbek und Umgegend von 1900, e. V.

Zweck: Zucht der farbigen Taube, auch helle Taube genannt, in jeder Hinsicht zu fördern. 1. Vors.: W. Runge, Sillenstr. 79. 1. Schriftf.: H. Herbst, Süderstr. 70. Vereinslocal: Restaurant A. Heitmann, Grossenmarkt 20/21.

Verein für Geflügelzucht von 1900 Hamburg - Eppendorf, e. V.

Vors.: Wilh. Bülow, Lokstedt, Eichenallee 2; Schriftf.: Wilh. Runge, Sillenstrasse 79.

Verein der Hundefreunde Hamburg-Altona und Umgegend (E. V.)

Ehrenpräsident Senator Dr. Schröder, Hbg., hält jeden 2. Montag im Monat im Restaurant „Borsenhof“, Adolphsplatz 6, 8½ Uhr Abends, seine Monatsversammlungen ab. Jahresbeitrag für Herren u. Damen 6 Mk. Aufnahmebesuche sind bei den unterzeichneten Vorstandsmitgliedern einzureichen. 1. Vors.: G. Busse, Curtschmannstr. 6, 1. Schriftf.: C. Katschmarik, Altona, Dohrnstr. 2, Kassenswart: Joh. Nadolski, Bostockerstr. 25, Inventarwart: Aug. Hars, Drehbahn 5.

Kynologischer Klub für Nordwest-Deutschland.

Zweck: Erweckung und Förderung der jagdlichen Interessen seiner Mitglieder und Hebung und Förderung der Zucht des deutschen Gebrauchshundes. Vors.: Fritz A. Sauerberg, Grindelberg 42, Cassirer: Director H. Merle, Alexanderstrasse 32. Vereinslocal: Borsenhof-Restaurant, Adolphsplatz 6. Schließplatz: Velodrom, Schlieffen täglich. Näheres daselbst.

Verein der Kanarienvögel zu Hamburg.

Zweck: Hebung und Veredelung des Kanarienvogels und der Kanarienzucht. Am dritten Donnerst. eines jeden Monats findet eine geschäftliche Versammlung im Vereinslocal: Karlsburg, Schopenstahl, um 9 statt. 1. Vors. Gustav Gutschmidt, Altona, Eimsbüttelerstr. 24, Schriftf.: E. Fischer, Rossberg 50. Anfragen und Mittheilungen an den 1. Schriftf. E. F. Fischer, Rossberg 50, zu richten. Mitglieder 185. Alljährliche Ausstellung in der „Asterlust“, Anfang December.

Renn- u. Pferdezucht-Verein der Kavalleristen-Kameradschaft in Hamburg, e. V.

Zweck: Hebung der Pferdezucht, insbesondere der Landespferdezucht, durch Förderung des Interesses für Pferde und Reiterei. Die Abhaltung von öffentlichen Rennen, sportlichen Veranstaltungen, die Primierung geeigneten Gebrauch- und Zuchtmaterials sowie den Sinn für rationellen Pferdegebrauch zu pflegen. Vorsitzender: Generalmajor z. D. von Gerstorff, Schmilinskystr. 26. Vertreter des Vors.: Rittmeister d. R. von Berenberg-Gossler, Rothenbaumchaussee 155, Schriftf.: William Konow, Reismühle 8. Versammlungslocal: Marienthaler Bierhalle.

Der Norddeutsche Dobermann-Pinscher-Club, e. V.,

fördert in jeder Beziehung die Liebhaberei und Reinzucht der Rasse und vermittelt den Verkehr der Züchter und Liebhaber untereinander. veranstaltet selbständig oder mit anderen Vereinen Ausstellungen, Dressur- und Polizeihundprüfungen. Vereinslocal: Pilsner Hof (Heinrich Fink), Gänsemarkt 42. 1. Vors.: Peter Umbauf, Ferdinandstr. 51/53, 2. Vors.: Wilh. Cohrs, Agathestr. 6. 1. Schriftf.: A. Hars, Drehbahn 5. Geschäftsstelle: Ferdinandstr. 51/53.

Das Inhalts-Verzeichniss befindet sich hinter dem Titelblatt

Bleed Through

Repaired Document

Reisevereinigung „Nordsee“, Hamburg.

Berzweck das gemeinschaftliche Reisen der im Nordsee-Gebiet liegenden Brieftaubenliebhaber. Vereine für die Touren ab „hoher See“ und „Interieurierung Helgoland“ unter Leitung der Brieftauben-Gesellschaft „Telegraph von 1884“, Hamburg. 1. Vors.: F. Reimer, Muggenkapstr. 85; 1. Schriftf.: C. Kloth, Hornelndstr. 130. Vereinslokal: „Hotel zu den drei Ringen“, Klosterthor 7.

Zweigverein Hamburg u. Umgegend des Vereins zur Förderung der Zucht und Verwendung von Polizeihunden (E. V.) in Hagen i. W.

Zweck: 1. Die Einführung und Verwendung rasserer Hunde beim Polizeidienst anzustreben u. zu fördern, um den Beamten der Polizei einen schärferen, weisamen, bedürfnissen u. für den angrenzenden Verbrecher nicht ungehörigen Begleiter zu schaffen. 2. Die Erfahrung über die Verwendung des Hundes im Polizeidienst sammeln u. dieselben durch Vereinszeitung bekannt geben. Dieser Zweck soll hauptsächlich erreicht werden durch die Anlage u. Veröffentlichung eines Polizeihundzuchtregisters. Stützung besonderer Preise für Dressur u. Zuchtleistungen, Veranstaltung von Leistungsprüfungen für Polizeihunde. Sammeln der von den Polizeibehörden u. Beamten mit den Hunden gemachten Erfahrungen, Festsetzung der von den Polizeihunden zu fordernden Leistungen u. Herausgabe einer Anweisung für die Dressur u. Verwendung des Hundes im Polizeidienst u. Herausgabe einer Zeitschrift. Vors.: Criminalinspector Hinrich, Stadthaus. Schriftf.: Criminalkommissar Knesfeld, Stadthaus, Vereinslokal: gr. Bleichen 32, Feensaal.

Tauben-Gesellschaften von Hamburg und Umgegend.

1. Vors.: Dr. Max Schulz, neue Gröningerstr. 10. Jeden 2. Montag im Monat findet eine Versammlung im Vereinslokal „Hotel zu den drei Ringen“, Klosterthor 7 statt.

Alter Eimsbüttler Taubenclub von 1883.

Zweck: Die Taubenzucht in jeder Beziehung zu fördern. 1. Vors.: N. H. Dreyer, Thona, Biberstr. 21. 1. Schriftf.: W. Runge, Hamburg 81, Sillenstr. 79. Clublokal: Restaurant Klube, Eidelstedterweg 2.

Verein der Vogelfreunde in Hamburg-Barmbeck von 1897 e. V.

Zweck: Zum Schutze der im Freien lebenden Singvögel und Veredlung des Gesanges der Kanarienvögel. Hierzu dienen Vorträge und Ausstellungen. Vors.: L. Oppermann, Fesslerstr. 9. Schriftf.: C. Rudolph, Schmalerdeckerstr. 16. Vereinslokal: C. Schmitt, Vogelweide 19. Versammlung jeden letzten Mont. im Monat, abends 9. Gäste stets willkommen.

Verein zur Begründung von Vogelfreistätten an den Deutschen Küsten, Jordsand, e. V.

Vereinslokal: Die Versammlungen finden im Anschluss an die Jahresversammlungen des „deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt“ statt. Vors.: Dr. Franz Dietrich, Freiligrathstr. 15.

Die Zierfischzüchter-Vereinigung Hamburger Liebhaber.

Verein zur Veredlung der Aquarielliebhaber, Auskünfte über naturgemäße Einrichtung von Aquarien, Pflege der Tiere und Pflanzen, Fischzucht im Zimmeraquarium, Sanatorium für kranke Fische, Pensionat. Jahresbeitrag 1 M. für correspondierende Mitglieder. Schüler von Hamburg und Umgegend sind den correspondierenden Mitgliedern gleichgestellt ohne Beitragszahlung, für dieselben findet in jedem Jahre eine Prämierung mit Preisverteilung für bestbelegte Aquarien mit Inhalt statt. Auskunft erteilt der 1. Vors.: C. Spielmann und Schriftf.: H. Glinzke. Vereinslokal: Victoriast. 45.

Zwerghund-Club, Sitz Hamburg, e. V.

Zweck: Die Zucht und Liebhaberei der Zwerghunde-Rassen zu fördern. 1. Vors.: E. Lange, Wilhelmstr. 57. 1. Schriftf.: A. Wottig, kl. Reichenstr. 1815. Cassirer: Fr. Mehrkens, Altona, Gr. Freiheit 1012. Vereinslokal: A. Plohn's Restaurant, Reeperbahn 18/19. Versammlungen jeden 2. Freitag im Monat.

Verschiedene Vereine.

Deutsche Friedensgesellschaft, Ortsgruppe Hamburg-Altona.

Centrale: Stuttgart. Internationales Bureau: Bern. Die hiesige Ortsgruppe ist 1895 gegr. 1. Aufklärung über das kulturwidrige Wesen des Krieges. 2. Bekämpfung nationaler Vorurteile und Betonung der Zusammengehörigkeit der Völker ihrer materiellen und idealen Interessen. 3. Unterstützung aller Bestrebungen für Aufrichtung eines dauernden Rechtszustandes unter den Staaten, speziell durch die Weiterbildung des im Haag geschaffenen Schiedsgerichtssystems. 4. Unterstützung aller Massregeln, die geeignet sind, eine gleichzeitige und gleichmässige Beschränkung und Herabminderung der Rüstungen herbeizuführen. Anmeldungen von fordernden Mitgliedern ohne Beitrag und zahlenden Mitgliedern, die bei einem Beitrage von M. 1.50 die „Friedensblätter“ und von M. 4.— an die „Friedenswarte“ monatlich zugesandt bekommen, nehmen entgegen die Geschäftsstelle Gerholzstr. 38, J. Herr J. Freimann, Frau Marie Berge, Alsterd. 29. Herr H. Harder, Eppendorferlandstr. 4 und Herr Max Zelik, Lortzingstr. 14. Vorstand: Hauptdecher F. Bloh, Vors.; Gross-Borstel, Violastr. 9; Lehrer H. Harder, 1. Schriftf. Eppendorferlandstr. 4; Kaufm. J. J. Freimann, Schatzmeister, Gerholzstr. 38. Beisitzer: Jacob Wolf, Gröningerstr. 26, M. Sauer, Fr. Berge, Rob. L. Berendsohn, M. Zelik, L. Sätow, C. Carlson, Frau E. Feindt-Ahleswede, Frau M. Lapp-Schlemm, Frau Dr. Hölzel und Fr. E. Siemers.

Verein für Verbesserung der Frauenkleidung von Hamburg-Altona.

Zweck: Die Verbesserung der gesamten Frauenkleidung. Er will durch Wort, Schrift und Beispiel dafür wirken, dass die Kleidung den Forderungen der Gesundheit, Schönheit, des praktischen Lebens und, wenn möglich, der Mode entspricht. Vors.: Ida Jens, Blankenese, Caprivistr. Schriftf.: Louise Pein, Wilhelmstr. 60. Vereinslokal: Paulstr. 25, daselbst Dienst, Mitt., Freitag von 2—4. unentgeltliche Auskunft in allen, die verbesserte Frauenkleidung betreffenden Fragen.

Jungdeutscher Bund, Ortsgruppe Hamburg.

Obmann Theobald Bieder, Eilbecktal 54.

Ausschuss für Errichtung eines Kaiser Friedrich-Denkmal in Hamburg.

Vors.: Johs. H. A. Gittermann, Steindamm 77. Schriftf.: Director C. Heine, F. Meyer, M. d. B., Sophienallee 16. Bto: Deutsche Bank Fil. Hbg., unter „Kaiser Friedrich-Denkmal“.

„Kosmos“, Internationale Korrespondenz-Allianz.

Hauptsitz in Amsterdam. Consulat für den Hamburg-Altonaer Bezirk: Lindw. Traeger, Spitalstr. (Seeburg) und in Wandsbek: Lydiast. 2. Die Vereinigung zählt ca. 500 deutsche Mitglieder, davon 26 in Hamburg-Altona und Wandsbek etc.

Mietherverein in Hamburg.

Zweck: alle berechtigten Interessen seiner Mitglieder, in Bezug auf Mieth- und Wohnungsverhältnisse zu wahren. Der Verein sucht dies in Zweck insbesondere zu erreichen: durch Behandlung entsprechender Fragen in Form von Vorträgen und Besprechungen in den Vereinsversammlungen, durch geeignete Anträge an die Behörden, durch geeignete, die Verleisungsangelegenheiten erörternde Mitteilungen an die Mitglieder, sei es in schriftlicher, sei es in sonst geeigneter Form, gegebenenfalls durch Begründung von Einrichtungen, welche, in finanzieller Beziehung, den Vereinszwecken entsprechend, den Mitgliedern Erleichterungen zu gewähren geeignet sind, durch Gewährung eines Rechtsschutzes, soweit Streitigkeiten zwischen Vermietter und Miether in Betracht kommen. Die Sitzungen finden jeden 2. Donnerst. im Monat, Abends 9, im Vereinslokal Restaurant Krug, Fuhlenwede 8, statt. Anmeldungen bei der Geschäftsstelle, Grimm 5, bei J. G. Schmidt, Juristischer Beirath: Rechtsanwalt A. O. Treplin, Jungfernstieg 2.

Oesterreichisch-ungarischer Flottenverein.

Zweck: Popularisirung der oesterreichischen Kriegs- und Handels-Marine. Vors.: Director Florian, Wandsbek. Schriftf.: Alfred Mayor, JP Morwitz, Mayer & Co. Vereinslokal: Oesterreichisch-Ungar. General-Consulat, Schlüterstr. 2.

Ostasiatischer Verein, e. V.

Zweck: Vertretung und Förderung deutscher Handels- und Industrie-Interessen in Ostasien, sowie Pflege des geselligen Verkehrs unter den Mitgliedern. Vereinslokal: gr. Bleichen 19. Vors.: Albert Gützow, gr. Bleichen 34, secretair: Dr. E. Schweneke, Handelskammer in der Börse.

Erfinder-Verein Pionier e. V.

zu Hamburg gegr. 1898. Zweck: gegenseitiger Schutz der Mitglieder vor Ausbeutung und Vertretung gemeinschaftlicher Interessen. Viertel. Beitrag 2 M. (kein Eintrittsgeld). 1. Vors.: Rich. Thomsen, Gärtnerstr. 78, Cassirer: A. H. Dörre, Hasselbrookstr. 129. Versamml. Montag abends 9 im Hauptbahnhof, 3. Klasse Nebensaal.

Verein zur Erhaltung der in Schleswig-Holstein und Ritzbüttel (Cuxhaven) befindlichen Gräber und Denkmäler für Soldaten des k. u. k. Heeres und der k. u. k. Kriegsmarine, e. V.

Vors.: Director Fl. Fr. Richter, Rothenbaumchaussee 199.

Allgemeiner Taubstumm-Verein (e. V.) zu Hamburg.

Zweck: Hebung und Förderung aller guten Lebensinteressen seiner taubstumm Mitglieder, insbesondere der aus der hiesigen Taubstumm-Anstalt entlassenen Zöglinge in sittlich-religiöser, geistiger und materieller Beziehung; Unterstützung derselben in Nothfällen durch Rath und That und Ausammlung eines Kapitals für die Errichtung eines Altersheims für hilfbedürftige, arbeitsunfähige oder altersschwache Taubstumme in Hamburg. Als ordentliche Mitglieder (Beitrag jährlich 6 und 3 M.) werden nur unbescholtene Taubstumme beiderlei Geschlechts aufgenommen, ausserdem können auch volljährige oder Menschenfreunde dem Verein als wohlthätige Mitglieder beitreten, welche einen Jahresbeitrag in beliebiger Höhe, jedoch mindestens 50 M. zahlen und sich dafür eine Mitgliedskarte ausstellen lassen. Vorstand: Alfr. Gehlrich, Malzweg 9, Borgfelde, 1. Vors.; Alfred Hinrich, 2. Vors.; Karl Wilhelm, 1. Schriftf.; Max Rosenstein, Schriftf.; J. Dolberg, Cassirer, und 4. Beis. Versammlung jeden 2. Sonntag, monatlich 6 abends in Feldmeyers Gesellschaftsraum, Köhlhofen 27, woselbst auch wöchentliche Zusammenkünfte von Taubstummen.

Verein für Feuerbestattung in Hamburg, e. V.

Der Verein ist Eigentümer des Krematoriums in Ohlsdorf und der Bestattungsanlage im Gelände desselben. Die Kosten einer Feuerbestattung betragen für Mitglieder des Vereins M. 80, für Nichtmitglieder M. 120. Anzahl der Feuerbestattungen seit Eröffnung Ende 1892 bis 12. August 1908: 3080. Vors. des Vereins und der Verwaltung des Krematoriums Rechtsanwalt Dr. Ed. Brackenhof, grosse Bleichen 5, 2. Vors. Schatzmeister Jac. Nordheim, Mastenwiete, 2. Schriftf. Rechtsanwalt Dr. O. Brackenhof. Jahresbeitrag M. 6. Der Eintritt kann jederzeit erfolgen.

Verein zur Förderung ritueller Speisehäuser, e. V.

Vors. Jonas S. Bing, Heimhuderstr. 66; Schriftf. W. Moller, Altona, Behnstr. 2A, Cassirer Hugo Mainz, gr. Backerstr. 57. Geschäftslokal: Biberstr. 4. Bto: Nordd. B.

Verein Hamburger Chrysanthemum-Freunde.

1. Vors.: Carl G. A. Schumacher, Hornumst. 10/12. Vereinsadresse daselbst. Der Verein wurde im Jahre 1894 auf Anregung des derzeitigen Generals der Kavallerie Graf von Waldersee, unter dessen Protectorat gegründet. Der Hauptzweck ist, die Pflege und die Zucht der Chrysanthemum zu fördern und durch abzuhalten Ausstellungen weitere Kreise für diese Zwecke zu interessieren. Die Ausstellungen finden gewöhnlich im Herbst jeden Jahres im „Velodrom“ oder in der „Alsterlust“ statt und beteiligt sich der Verein namentlich auch an der Beschickung der in andern deutschen Städten veranstalteter Chrysanthemum-Ausstellungen.

Sehenswürdigkeiten.

Ausführliche Beschreibung dieser Positionen in diesem Abschnitt unter: Hervorragende Bauten etc. Im Uebrigen siehe Inhaltsverz.

- Die Alster.**
- Die Alsterdorfer Anstalten, in Alsterdorf.**
- Alsterlust, in der Aussenalster an der Lombardsbrücke.**
- Der Alster-Pavillon, Jungfernstieg.**
- Bibliotheken:** Siehe Abschnitt II Seite 56.
- Die Bänge, Adolphsplatz.**
- Botanischer Garten, Damnthordamm, Ecke Ringstr.**

Brunnen.

- Brunnen in Pöseldorf am Mittelweg.
- Brunnen im Hofe des neuen Rathhauses, Rathhausmarkt.
- Brunnen mit Statue Karls d. Gr., auf dem Fischmarkt.
- Hansbrunnen auf dem Hansplatz, St. Georg.
- Messbergbrunnen auf dem Messberg.
- Welcker-Brunnen auf dem Welckerplatz, Welckerstr.

Comptoirhäuser.

ABC-Hof, ABC-Str. 56/57
Adlerhof, Gerhofstr. 2/8
Admiralitäts-Hof, Admiralitätsstr. 71/72
Afrikahaus, gr. Bleichenstr. 25/26
Abrechtshof, Kaiser Wilhelm-Str. 45/49
Alsenburg, Alsenstr. 17
Alsenhof, Graskeller 1 u. Heiligengeistbrücke 2
Alsterdammerhof, Alsterdamm 10
Alsterhaus, Alsterdamm 12 u. Ferdinandstr. 32
Alsterhof, Alsterdamm 7
Artushof, gr. Bleichen 47/59
Asia-Haus, Gröningstr. 24/25
Australhaus, Königstr. 7
Alte Bankhalle, Ness 1
Bärenburg, Kaiser Wilhelm-Str. 14/18
Bankhof, Bausstr. 119
Barbrookhaus, Königstr. 11/18
Belvederehaus, Bergstr. 28 u. Alsterdamm 49
Bleichenhof, Bleichenbrücke 25/29
Borsenhaus, Adolphsbrücke 2/8 u. Alsterwall 32/34
Börsehof, Adolphsplatz 6
Boltenhof, Admiralitätsstr. 83/86
Brandenburgisches Haus, hohe Bleichen 31/32
Bremerhaus, Catharinenstr. 34
Brauerhof, Brauerstr. 27/28 u. Dovenfleth 50/51
Brigge-Haus, Raboisen 5/13
Bülowhaus, Rathhausstr. 25/27 u. Schauenburgerstr. 34/38
Büschhaus, Büschstr. 2
Burgthof, Neuhauptstr. 29
Carolinenhof, Ferdinandstr. 17
Catharinenhof, Holzbrücke 9
Centralhof, gr. Burstah 47/49 und kl. Burstah 4
City-Hof, Kaiser Wilhelm-Str. 29/26
Christensternhof, Alsterdamm 2 u. Ferdinandstr. 2/4
Columbiathaus, Deichstr. 29/33
Commerzhof, Stadtthausbrücke 12/14
Commerthaus, Bergstr. 21
Cremonthaus, Cremont 11/12
Decke-Haus, gr. Bäckerstr. 6/10
Dovenhof, Brandstüwe 27/31
Eckert-Haus, Fuhlenwiete 51/53
Elbthof, Steinhof 9
Entonica-Haus, Neuerwall 68
Friedrichs-Hof, Ferdinandstr. 29/33 und Raboisen 32
Friesenhof, hohe Bleichen 5/7
Fruchtthof, Höhebrücke 4
Fuggerhaus, Neuerwall 69
Georgshof, Georgsplatz 8/10
Germania-Haus, Brandstüwe 15/17
Gertig-Haus, gr. Burstah 18/17
Gertrudenhof, Gertrudenkirchhof 12/14
Gewerbehof, Süderstr. 83/93 und Geschäftshaus Michael, Michaelstr. 21 u. 21a und Pastorenstr. 15
Geschäftshaus Seeburg, Spitalerstr., Ecke Breite u. Lilienstr.
Glohus-Hof, Trostbrücke 2
Grünhof, Grimm 22
Gothenhaus, Gothenstr. 10-16
Gutenberghaus, Steckelhorn 14
Gröningerhof, neue Gröningerstr. 18
Hafenhof, Vorsetzen 53
Hamburg-Amerika-Linie, das Gebäude der Ferdinandstr. 58/60 durchgehend bis zum Alsterdamm 25
Hammaburg, Spaldingstr. 219/212
Hammonia-Haus, Büschstr. 7
Hansa-Burg, b. d. Mühren, Ecke Steckelhorn
Hansa-Haus, neue Gröningstr. 10
Hansa-Hof, hohe Bleichen 34
Haus Gertig, gr. Burstah 13/17
Haus Metropole, Alsterthor 21
Haus Pinco, Neuerwall 26/28
Haus Prediger, Neuerwall 40
Heine-Haus, Jungfernstieg 34
Heinze-Hof, Alsterthor 14/16
Helgoländerhof, Graskeller 3
Hermanns-Haus, Hermannstr. 35/37 u. Bergstr. 16/20
Hildebrandt-Haus, Neuerwall 16/18

Concerthaus Hamburg, Millerthorplatz. Crematorium in Ohlsdorf.

Heuneberg-Haus, Königstr. 15
Hohenzollernhof, alter Steinweg 42/43
Holstenhof, Kaiser Wilhelm-Str. 79/87
Holzbrückenhof, Holzbrücke, Ecke Deichstr.
Hopfenburg, Hopfensack 19
Hopfenhof, kl. Burstah 10
Jacobi-Haus, Steinstr. 147
Jacobi-Hof, Breitestr. 34/36
Java-Haus, Herrengraben 26/29
Industrie-Palast, Caffianacherreihe 1/5
Joseph-Haus, kl. Reichenstr. 2/4
Johannis-Hof, kl. Johannistr. 3/13
Kaisergalerie, gr. Bleichen 23/29
Kaiserhof, Kaiser Wilhelm-Str. 46
Kaiser Wilhelm-Haus, Kaiser Wilhelmstrasse 98
Karlsburg, Schopenseitel 1/11
Karpfangerhaus, Vorsetzen 33/35
Kaufmannshaus, gr. Bleichen 31 und Bleichenbrücke 10
Klosterburg, Glockengieserwall 1
Kobrow-Haus, Danzigerstr. 33/41
Königshof, Königstr. 34/38
Körnerhaus, Königstr. 31/35
Laischhof, Trostbrücke 1
La Plata-Haus, Alsterwall 54
Luisenhaus, Neuerwall 19/23
Leopoldshof, Poststr. 17 u. Neuerwall 24
Lloydhof, Rolandsbrücke 4
Lucas-Haus, Saniel, Rosenstr. 46/50
Ludwigshof, hohe Bleichen 20
Luisenhof, Catharinenkirchhof 1/5
Marinegebäude, Admiralitätsstr. 46
Merckhof, Ecke Ernst Merckstr. und Holzdammer
Mercurhof, Kaiser Wilhelmstr. 89/91
Metropole-Haus, Alsterthor 21, Ecke Hermannstr.
Michael, Geschäftshaus, siehe Geschäftshaus Michael
Michaelshof, Kravenkamp 28/29
Monkedammhof, Monkedamm 5/6
Mühlenburg, Mühlenstr. 50/52, und Elbstrasse 3/9
Mührenhaus, b. d. Mühren 74/75
Niedlinger-Haus, Jungfernstieg 6/9 und Alsterkaden 1/8
Neptunhaus, b. d. alten Waisenhaus, Ecke Herrlichkeit
Nicolaithaus, Bohnenstr. 10
Nicolaithof, Hopfenmarkt 2
Nicolshof, Gausmarkt 33
Nobelschhof, Zippelhaus 14/18
Ottoburg, Königstr. 21/23
Pausen-Haus, Neuerwall 70/74
Panchof, Raboisen 96
Pennsylvania-Haus, Alsterdamm 9
Petri-Haus, Paulstr. 39
Pinco-Haus, Neuerwall 26/28
Posthof, Elbthor 40
Posthof, Steinstr. 104/106, Pferdemarkt 2/6
Rathausmarkthof, kl. Johannistr. 4 und Rathausmarkt 17/18
Reichenhof, gr. Reichenstr. 49/51
Reinbrandt-Haus, Colonnaden 35 und Büschstr. 9
Rolandshof, gr. Reichenstr. 75
Rosenhof, Kaiser Wilhelm-Str. 29/31
Saniel, Lucas-Haus, Rosenstr. 46/50
Schaller-Haus, Rosenstr. 11
Schauenburger, Schauenstr. 98/97 und Susannenstr. 23/24
Schauenburgerhof, kl. Johannistr. 6/8
Schleusenhof, Schleusenbrücke 8 und Neuerwall 17
Schlosshof, Düsterstr. 41/47 u. 49/51
Schlüter-Haus, gr. Bäckerstr. 2/4
Scholvin-Haus, Glockengieserwall 25
Schäfer-Haus, Rosenstr. 11
Seeburg, Geschäftshaus, siehe Geschäftshaus Seeburg
Semper-Haus, Spitalerstr. 10 u. 12
Senator Hayn-Haus, Alsterthor 22, Ecke Alsterdamm
Sonnin-Haus, Kafen 39
Süderhof, Süderstr. 45
Stalhof, Kaiser Wilhelm-Str. 62/88a
Steinhof, neuer Steinweg 21/22
Sternhof, hohe Bleichen 9
Süderhof, Süderstr. 45
Triton-Haus, Schauenstr. 75/77
Wallhof, Glockengieserwall 3/4
Weserhaus, Ecke stubbenhauk und Schaarsteinwegbrücke
Wilhelmshof, gr. Reichenstr. 23

Denkmäler.

Denkmal des Grafen Adolph IV. von Holstein-Schaenburg, errichtet 1821, Richardstrasse, vor dem Marien Magdalenen-Kloster.
Das Bismarck-Denkmal auf der Elbhöhe. Ausführliches siehe unter Öffentliche Bauten, Brunnen und Denkmäler.
Denkmal des Professor Joh. Georg Büsch, Wallanlagen b. d. Lombardsbrücke
Bugenhagen-Denkmal, auf dem Platze des Johanneum, Speersort.
J. H. Campe, Denkmal, auf dem Hammerdeich.
Denkmal des Dichters Fr. v. Hagodorn, auf der Krugkoppel, Eichenwiese, Harvestehuderweg.
Denkmal der vertriebenen Hamburger von Wehnacht 1813, Jungiusstr., gegenüber dem St. Nicolai-Begräbnissplatz.
Denkmal des Taubstummenlehrers S. Heinicke, Ecke Heinickestr. und Ludolstr.

Denkmal des Major Jungmann, St. Jacobi-Begräbnissplatz an der Wandsbeker Chaussee.

Das Kaiser Wilhelm-Denkmal, a. d. Rathhausmarkt. (Ausführliches siehe unter Brunnen u. Denkmäler, hervorragende Bauten, Brücken, Denkmäler etc.) in diesem Abschn.
Das Kipping-Denkmal, a. d. Hofe der Hauptfeuerwache, Schweinemarkt.
Denkmal des Bürgermeisters Gustav Hinrich Kirchenpauer, in den Anlagen b. d. Gewerbeschule.
Krieger-Denkmal, errichtet 1877, Esplanade (Verfertiger: Geheimrath Prof. Dr. Johannes Schilling, Dresden).
Kugel-Denkmal, errichtet 1878, Gertrudenkirchhof.
Laisch-Denkmal, Trostbrücke 1, im Laischhof.
Lessing-Denkmal auf dem Gänsemarkt.
Denkmal des Fabrikanten Hehn, Chr. Meyer, errichtet 1854, in den Anlagen zwischen Altmannstr. und Hühnerposten.
Bürgermeister Petersen-Denkmal, am Neuerwall, gegenüber dem Stadthause.
Denkmal des Oberspritzenmeisters Joh. Georg Repsold, errichtet 1833, Wallanlagen bei der Sternwarte.
Schiller-Denkmal, errichtet 1866, in den Wallanlagen, beim Ferdinandsthor.
Denkmal am Wohnhause Klopslocks, Königstr. 52.
Fünf Beschützer und Förderer der Hamburger Seefahrt, Kersten Miles, Simon v. Utrecht, Dittmar Koel, Capitain Karpfänger, an der Kersten Miletsbrücke im Elbpark.
Schlussstein des Zollanschlusses auf der Brooksbrücke, gesetzt von S. M. dem Kaiser Wilhelm II. am 29. October 1888.
Die Statuen des Bischofs Ausgar und des Grafen Adolph III. von Schauenburg, sowie die Broncestatue mit Inschrift auf der Trostbrücke.
Zwei Statuen, Germania und Harmonia darstellend, auf der Brooksbrücke, auf der Kornhausbrücke, errichtet 1903.

Das Civiljustiz-Gebäude, vor dem Holstenhof. Die Elbbrücken. Fernsprechgebäude, Das neue, Ecke Schluier- und Bänderstrasse.

Feuerwachen: 1. Schweinemarkt. 2. Weitenstr. 3. Glacischaussee, St. P. 4. Solanstr. 5. Billh. Brückstr. 7. Worchdamm, kl. Graskbrook. 8. Kupferdamm, Steinwärder. 9. Quickbornstr. 10. Bachstr.

Das Freihafengebiet. Friedhof in Ohlsdorf. Gewerbeschule am Steinhorplatz. Gewerbeschule für Mädchen, Brennerstr. 77.

Die Hafenanlagen. Das Hafenmodell, ausgestellt im alten Rathhause, Admiralitätsstr. 55/56, Besichtigungszeit: täglich, auch Sonntags von 10-4.

Der Hauptbahnhof, Glockengieserwall. Das Johanneum. Irrenanstalten: siehe Krankenhäuser.

Kirchen: St. Gertrud-Kirche, am Kuhmühlenteich (Immenhof). Hauptkirche St. Catharinae, Catharinenkirchhof. Hauptkirche St. Jacobi, Steinstr. Hauptkirche St. Nicolai, Neuhauptstr. Hauptkirche St. Petri, Bergstr., Ecke Speersort. Die heilige Dreieinigkeitskirche, Koppel, Ecke St. Georgskirchhof. St. Pauli-Kirche, Heidrichstr. Grundkirche, vor dem Holstenhof. St. Johannis Kirche, b. St. Johannis, Ecke Mittelweg.

Kirchhof siehe Friedhof. Kontorhäuser siehe unter C.

Krankenhäuser: Allgemeines Krankenhaus St. Georg, Lohmühlenstrasse. Neues Allgemeines Krankenhaus Eppendorf, Martinistrasse. Hafenkrankenhaus, Elbpark. Seemannskrankenhaus (Hornwerk), Entbindungsanstalt, Eppendorf. Cursumannstrasse. Irren-Anstalt Friedrichsberg, Barmbeck. Irren-Anstalt Langenhorn.

Kunsthalle und Kunstausstellungen siehe unter „Museen“.

Museen: Museum für Alterthümer, Sammlung vorgeschichtlicher, am Steinhorwall. Botanisches Museum und Laboratorium für Waarenkunde, Jungtuisstr., Ecke b. d. Kirchhöfen. Museum, Sammlung hamburgischer Alterthümer, am Fischmarkt. Museum für Kunst und Gewerbe, am Steinhorplatz. Naturhistorisches Museum, am Steinhorwall. Museum für Völkerkunde, Schweinemarkt.

Kunsthalle am Glockengieserwall. Private: Die Kunstausstellung des Kunstvereins, Neuerwall 14. „ „ von Louis Bock & Sohn, gr. Bleichen 34. „ „ Paul Cassier, neuer Jungfernstieg 16. „ „ des Kunstgewerbehause Hamburg, Georg Holbe, Lindenstrasse 73/44.

Das Marinegebäude, Admiralitätsstr. 46. Die Musikhalle, Ringstrasse 9, No. Das Patriotiche Gebäude, beim alten Rathhause. Haupt-Postgebäude, Stephansplatz. Die Quaianlagen. Das Rathhaus, am Rathausmarkt. Das ehemalige Rathhaus, Admiralitätsstr. 55. Der Riesenkrahn a. d. Kranhöfen. Die Sandfiltration, Kältehofe. Das Seemannshaus auf dem Hornwerk. Die Seemannschule, Kohlbrand. Die Sternwarte, Nindlung.

Schlachthof- und Viehmarkt-Anlagen, Kampstr. Das Stadthaus, Neuerwall 86/88. Stadtwasserkunst, Rothensort, Billh. Ausschlag, am Ende des Billhorner Köhrendamm.

Die Sternwarte, am Holstenwall. Das Strafjustiz-Gebäude, vor dem Holstenhof. Theater: Carl Schultze-Theater, Reeperbahn 144. Deutsches Schauspielhaus, Kirchenallee 88/41. Ernst Drucker-Theater, Spielbudenplatz. Hansa-Theater, Steindamm. Neues Operetten-Theater, Spielbudenplatz. Stadttheater, Dammtorstr. 28. Thalia-Theater, Alsterthor, Ecke kl. Rosenstr. Volksschauspielhaus, Besenbinderhof 50.

Das Uhlenhorster Fährhaus an der Ausselkater, Fährstr. 1, Uhlenhorst. Das Waisenhaus, Averhofstr., Uhlenhorst. Das Werk- und Armenhaus, Oberaltenallee 60, Barmbeck. Zoologischer Garten, Thiergartenstr. v. d. Dammtor.